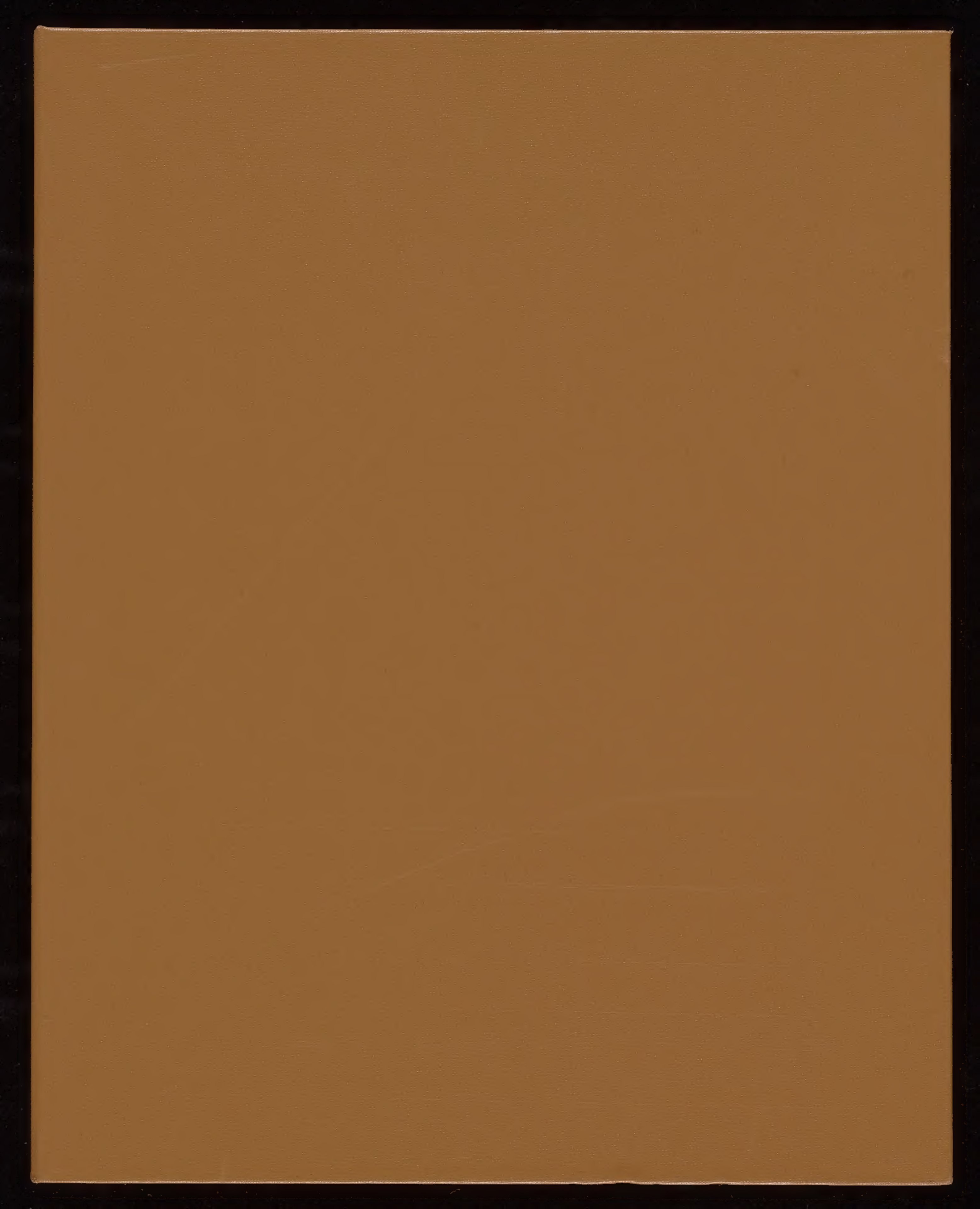




HANDZEICHNUNGEN ALTER MEISTER

AUS DER

ALBERTINA UND ANDEREN SAMMLUNGEN.



HERAUSGEGEBEN VON

IOS. SCHÖNBRUNNER

GALERIE-INSPECTOR

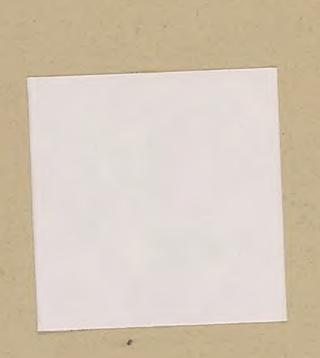
& DR. IOS. MEDER.

WIEN.

GERLACH & SCHENK

VERLAG FÜR KUNST UND KUNSTGEWERBE.

Bd I.




GETTY CENTER LIBRARY
3 3125 00453 6930



HANDZEICHNUNGEN ALTER MEISTER

AUS DER

ALBERTINA UND ANDEREN SAMMLUNGEN.

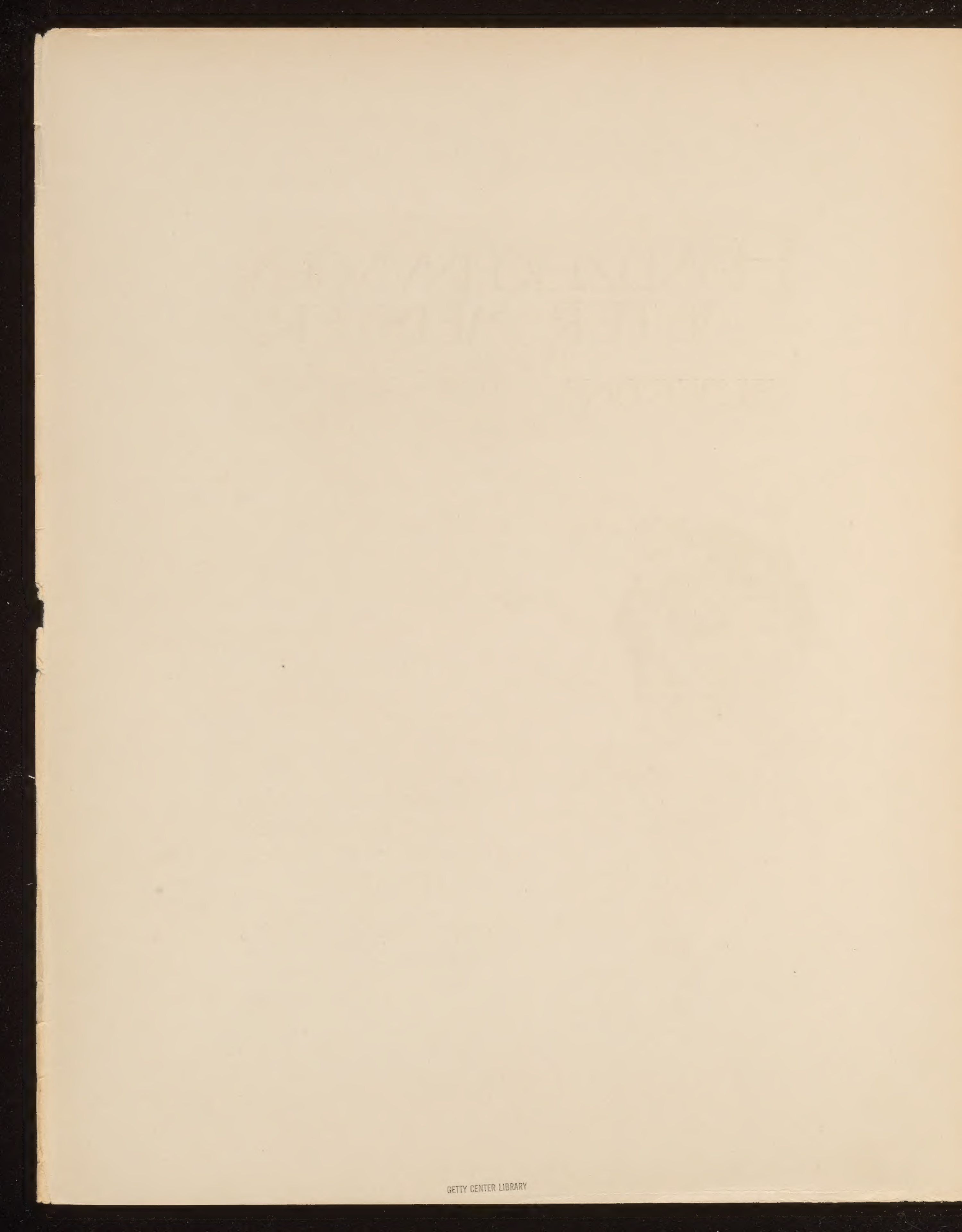
FÜNFTER BAND.



HERAUSGEGEBEN VON
IOS. SCHÖNBRUNNER
GALERIE-INSPECTOR
& DR. IOS. MEDER.

WIEN.
GERLACH & SCHENK
VERLAG FÜR KUNST UND
KUNSTGEWERBE.

x 73 - 596



GETTY CENTER LIBRARY

KRITISCHES INHALTS-VERZEICHNIS

DES

V. BANDES.

Blatt-Nr.

DEUTSCHLAND.

NIEDERRHEINISCHE SCHULE.

MEISTER UM 1450—70.

Madonna u. St. Paulus, beide in einer Landschaft sitzend. Die Madonna, deren Haupt mit einer hohen Krone bedeckt ist, empfiehlt dem Christuskinde den heiligen Paulus. Die Handzeichnung, mit spitzer Feder in Tusche ausgeführt, deutet mehr auf eine Compilation als auf eine Composition hin.

Budapest, Nationalgallerie 14, 1 580

OBERDEUTSCHE SCHULE.

ALTDORFER, ALBRECHT (1480?—1538).

Abrahams Opfer. Links unter einem auf Säulen gestellten Bau mit Schornstein, aus welchem Rauch wirbelt, ein Opferaltar. Davor der kniende Isaak, der das Schwert zückende Abraham und der Engel, welcher Einhalt gebietet. Rechts neben demselben der Widder. Im Hintergrund eine auf steilem Felsen stehende Burg. Federzeichnung auf grün grundiertem Papier, weiss gehöht, stark verschnitten und so der Signatur und Jahreszahl beraubt. Friedländer nennt die Zeichnung irrthümlicherweise: „Martyrium einer Heiligen durch Enthauptung" und setzt sie um 1514 an.

Friedländer, A. Altdorfer, p. 155, Nr. 30.

Albertina. Inv.-Nr. 3212. 19·2:16 cm 514

Ansicht von Sarmingstein a. d. Donau. Ein Dörfchen in der Nähe von Grein in Oberösterreich. Das alte Kirchlein, doch ohne Befestigung, sowie der Thurm auf der Anhöhe oberhalb der hier noch sichtbaren, in diesem Jahrhundert aber demolierten Wegsperre sind heute noch vorhanden. Durch die Bestimmung dieser Örtlichkeit, welche Dr. Meder gefunden hat, ist auch ein Nachweis für Altdorfers Studienreise längs der oberösterreichischen Donau im Jahre 1511 erbracht. Federzeichnung in Tusche mit der Jahreszahl 1511.

Bei Friedländer nicht erwähnt.

Budapest, Nationalgallerie. 577

DEUTSCH, NICLAS MANUEL (1484—1530).

Fahnenträger, aufrechts stehend, die Fahne auf der linken Schulter haltend. Federzeichnung auf graugrün grundiertem Papier, weiss gehöht, im Albertina-Inventar auf Grund des später hinzugefügten L dem Lucas von Leyden zugeschrieben; die in der Zeichnung bemerkbaren Stileigenthümlichkeiten weisen aber auf Niclas Manuel Deutsch hin.

Albertina. Inv.-Nr. 7817. 81·1×21·3 cm 587

BALDUNG GRIEN, HANS (1480?—1545).

Hexendarstellung. Drei junge Hexen sitzen am Erdboden neben dem brodelnden Kessel; eine Alte und eine Junge, welche mit den Knien eine Katze eingeklemmt hält, fliegen nach links. Rechts steigt ein Putto auf einen liegenden Bock. Federzeichnung auf braungrundiertem Papier aus dem Jahre 1514.

Térey, H. H. Baldung, Handz. Taf. 248.

Albertina. Inv.-Nr. 3221. 29:20·8 cm 515

Blatt-Nr.

BEHAM, HANS SEBALD (1502—1540).

Männliches Portrait eines Unbekannten im $^3/_4$ Profile nach rechts in Kreide und Farbstiften gezeichnet.

Schuchardt, Luc. Kranach II. 142.

Albertina. Inv.-Nr. 17554. 43·3×31·3 cm 488

Weibliches Portrait im $^3/_4$ Profile nach linkshin, in Kreide und Farbstiften gezeichnet. Beide Blätter wurden früher dem Lucas Kranach zugeschrieben, von Thausing H. S. Beham zuerkannt. Zwei in den Uffizien befindliche und ebenfalls dem Luc. Kranach zugeschriebene Portraits, welche mit unseren Zeichnungen zum grossen Theile übereinstimmen, trugen seinerzeit die Namen des Kurfürsten Johann Friedrich und dessen Gemahlin Sibylla.

Albertina. Inv.-Nr. 17553. 43·3×31·3 cm 489

DÜRER ALBRECHT (1471—1528).

Innsbruck. Ansicht des alten Innsbruck vor 1494. Im Vordergrunde der Innfluss, im Hintergrunde schneebedeckte Berge, oben gegen rechts von Dürers Hand: Isprug. Aquarell.

Th. I, 120. Ephr. 8, 15, 109.

Albertina. Inv.-Nr. 3056. 12·8:18·6 cm 541

Tod der hl. Maria. Entwurf zur vorletzten Darstellung aus dem Marienleben (Bartsch 93) vom Jahre 1503, im Gegensinne zu dem Holzschnitte. Ein Himmelbett, worauf Maria liegt, nimmt fast ganz die Mitte eines gewölbten Gemaches ein. Die Sterbende ist von den Aposteln umgeben; Petrus mit dem Aspergile (Weihwedl) in seiner Rechten, trägt hier eine Tiara auf dem Haupte zum Unterschiede von dem genannten Holzschnitte, auf dem St. Peter eine Bischofsmitra zeigt. Blasse Bisterzeichnung, Feder, mit Monogramm, aber ohne Jahrzahl, auf weissem Papiere.

Th. I, 343. Ephr. 102.

Albertina. Inv.-Nr. 3079. 29·9:21·7 cm 542

Venus auf einem Delphin reitend. Fast ganz im Profil, auf einem nach links schwimmenden Delphin sitzend, in der rechten Hand den Zügel, in der linken ein Füllhorn haltend, aus dem der geflügelte Amor entschwebt. Oben 1503 und das Monogramm. Feine Tusch-Federzeichnung auf weissem Papiere.

Th. n. erwähnt. Eph. 64.

Albertina. Inv.-Nr. 3074 21·5:21·2 cm 573

Rebhuhn, nach links gewendet, auf einem schwachen Holzgestelle sitzend. Naturstudie zu dem Rebhühnerpaare auf dem Bilde Adam und Eva im Prado zu Madrid. Aquarell auf bräunlichem Papiere circa 1507.

Th. II. 5. Ephr. 144.

Albertina. Inv.-Nr. 3110. 13·2:14·1 cm 558

Rohrdommel (?) circa 1526. Ein junger Vogel, nach links schreitend, dessen reichbefiederter Hals in starkem Gegensatze zu seinem schmächtigen Leibe steht. Kreidezeichnung, sehr flott mit Farbtönen belebt.

Th. und. Ephr. nicht erwähnt.

Albertina. Inv.-Nr. 3187. 15·5:14·5 cm 558

Blatt-Nr.

Martyrium der Zehntausend. Entwurf zum Bilde der k. k. Gemäldesammlung in Wien, letzteres jedoch Hochformat. Vorne, in der Mitte ein Scherge, der einen Knienden köpft. Links eine Kreuzigung, rechts der König Saphor und Gefolge. Unten Monogramm und Jahrzahl 1507. Feinste Bister-Federzeichnung auf weissem Papiere.

Th. II, 7. Ephr. 145—147. — Barsch P. G. 117.

Albertina, Inv.-Nr. 3108. 27·7 : 43·7 cm 522

Kreuztragung Christi. Jesus mit dem Kreuze beladen, tritt aus dem Gerichtshause heraus. Im Vordergrunde ein Soldat zu Fuss uud einer zu Pferd, beide mit langen Speeren bewaffnet. Neben dem Gerichtshause vorne eine Säule mit zwei Figuren. Tusch-Federzeichnung auf weissem Papiere um 1511.

Th. II, 41. Eph. 171.

Albertina. Inv.-Nr. Nr. 4851. 29·5 : 22 cm. 572

Kreuzigung auf Golgatha. Oben drei Kreuze. An dem mittleren hängt Christus, dem ein Soldat seinen Speer in die Seite stösst, während ein Scherge dem linken Schächer die Beine zu zerschlagen im Begriffe steht. Im Mittelgrunde eine bewaffnete Schar würfelnder Soldaten, eine mit Knochen uud Todtenschädeln gefüllte Grube; vorne der abgezäunte Zuschauerraum. Unten in der Mitte Monogramm und Jahrzahl 1511. Der Vordergrund der Zeichnung ist mit Tusche, der Hintergrund mit Bister auf weissem Papiere ausgeführt. Thausing glaubt diese Zeichnung mit dem Holzschnitt B. 59 in Verbindung bringen zu können.

Th. I, 365. — Eph. 171.

Albertina, Inv.-Nr. 3128. 28 : 21·8 cm 564

Heilige Familie mit Heiligen. Im Vordergrunde die hl. Maria mit dem Jesukinde und der hl. Anna. Unter den fünf männlichen Figuren lassen sich in der vordersten rechts wohl der hl. Joachim mit einer Blume in der Rechten und in der Mitte Sct. Joseph erkennen. Die Jahreszahl 1511 und das Monogramm unten. Kräftige Bister-Federzeichnung auf weissem Papiere. Studie zum Holzschnitt B. 96 (im Gegensinne.)

Th. II, 76. — Ephr. 196. — Bartsch, P. G. 134, 96.

Albertina, Inv.-Nr. 3129. 30 : 21·9 cm 567

Heilige Anna selbdritt. Die hl. Frauen sitzen auf einer langen Truhe und beschäftigen sich mit dem kleinen Jesusknaben. Unten in der Ecke rechts das Monogramm und die Jahrzahl 1512. Zarte, sehr verblasste Federzeichnung mit Bister auf weissem Papiere.

Th. II, 77—78. — Ephr. 173.

Albertina, Inv.-Nr. 3130. 26 : 22 cm 540

Madonna mit dem säugenden Kinde sitzt auf einer Rasenbank, etwas sich nach rechts neigend, hält das Knäblein am Busen und betrachtet es mit Innigkeit. Studie zum Kupferstich Bartsch Nr. 36. Bister-Federzeichnung auf weissem Papiere um 1512.

Th. II, 78. Ephr. 188. — Bartsch, P. Gr. Nr. 36.

Albertina, Inv.-Nr. 3131. 11·7 : 7·8 cm 492

Leichnam Christi, blos zur Hälfte sichtbar, mit zurückgesunkenem Haupte. Bisterzeichnung auf weissem Papiere. Monogrammiert und datiert 1515.

Th. nicht erwähnt. — Ephr. 200. Note 2.

Albertina, Inv.-Nr. 3144. 21·7 : 18·7 cm 492

Veroneikon, Schweisstuch der h. Veronika. Um 1517. Auf einem an zwei Nägeln aufgehangenem Tuche das Antlitz Christi. Bister-Federzeichnung auf vergilbtem Papiere ohne Monogramm und Datum.

Th. II. 106. — Ephr. 172—225.

Albertina, Inv.-Nr. 3132. 11·8 : 10·6 cm 492

Anbetung des Jesukindes. In einem Ruinenstalle knien die beiden Eltern und adoriren das in einem geflochtenen Korbe liegende Kindlein. Links die 2 Thiere vor ihrer Futterkrippe, rechts aussen die Verkündigung und herzueilende Hirten. Unten auf einer Steinstufe das Monogramm und die Jahrzahl 1514. Tusch-Federzeichnung auf etwas vergilbtem Papiere.

Th. nicht erwähnt. — Ephr. 185—6.

Albertina, Inv.-Nr. 3136. 31·3 : 21·7 cm 574

Versuchung des hl. Antonius. Kleinere Darstellung. Dem vor seinem kleinen Schreibpulte sitzenden Heiligen erscheint ein fratzenhafter Teufel mit einer Schalmei und eine nackte weibliche Gestalt, um ihn zu stören und zu verwirren. Daneben sitzt noch ein Zellengenosse. Im Hintergrunde die Jahrzahl 1515 und das Monogramm. Kräftige Bister-Federzeichnung auf weissem Papiere.

Th. nicht erwähnt. — Eph. 174. (Ephr. hält Jahrzahl und Monogramm für apokryph.)

Albertina, Inv.-Nr. 3143. 27·5 : 20·8 cm 566

Zeichnung zu einer Achselberge. Rüstungsstück, zum Schutze der Achsel dienend; darauf sind zwei geharnischte Turnier-Reiter dargestellt. Oben die Jahrzahl 1517 und das Monogramm. Kräftige Bister-Federzeichnung auf weissem Papiere.

Th. II, 68. — Ephr. 210—11.

Albertina, Inv.-Nr. 3152. 19·2 : 27·4 cm 547

Ein Visier. Am Oberrande die Darstellung der Kette des sogenannten Kannenordens, der auch auf der Triumphpforte vorkommt. Ferner ein phantastischer Vogel und weiter herab ein Sackpfeifer. Oben die Jahrzahl 1517 und das Monogramm. Bister-Federzeichnung auf weissem Papiere.

Th. II, 68. — Ephr. 210—11.

Albertina, Inv.-Nr. 3151. 19·3 : 27·6 cm 563

Französische Trophäe. „Dy frantzosisch troffea". Diese Benennung trägt vorliegende Zeichnung, welche einen reich gekleideten Reiter zeigt, der auf einem prunkvoll geschirrten Pferde nach rechts trabt. Oben die Jahrzahl 1518. Kräftige Tusch-Federzeichnung auf weissem Papiere. Diese und die zwei nächsten Nummern waren für den Triumphzug des Kaisers Max bestimmt, blieben jedoch unausgeführt. Wiederholungen, doch nicht von Dürers Hand befinden sich in den kaiserlichen Sammlungen in Wien.

Th. II, 147. — Ephr. 254—56, 353. — Lippmann, Dürer-Zeichnungen II. 416—19.

Albertina, Inv.-Nr. 3154. 40·9 : 27·5 cm 581

Die ungarische Trophäe. Der Reiter im Profil, unbedeckten Hauptes nach rechts trabend, trägt sein Barett am Rücken hängend. Oben rechts: „Dy ungrisch troffea" und 1518 nebst dem Monogramm.

Th. II, 147. — Ephr. 254—56, 353.

Albertina, Inv.-Nr. 3156. 43·9 : 32·2 cm 571

Die wälsche Trophäe. Der nach rechts trabende Reiter ist in einen langen Mantel mit Pelzkragen gekleidet und mit sehr breitem Barette bedeckt. Oben rechts liest man: „Dy welsch troffea". Kräftige Tuschfederzeichnung um 1518.

Th. II, 147. — Ephr. 254—56, 353.

Albertina, Inv.-Nr. 3155. 43·7 : 31·6 cm 570

Kreuzabnahme Christi (Beweinung der Leiche Christi). Composition von 11 Figuren. Links trägt von zwei Männern einer ein Salbengefäss. Jahrzahl 1519. Daneben das Monogramm. Vorne Dornenkrone, 3 Nägel und ein Hammer. Kräftige Tusch-Federzeichnung auf weissem Papiere.

Ephr. 96. Note 3 (letzterer bezeichnet die Jahrzahl als apokryph.)

Albertina, Inv.-Nr. 3159. 31·5 : 23·3 cm 569

Einsetzung des hl. Abendmahles, In einem fast kahlen Gemache sitzen um einen sehr schmalen und langen Tisch an drei Seiten Christus und die zwölf Apostel. Jesus sitzt hier, von der gewöhnlichen Anordnung abweichend, an der linken Seite; an seine Brust lehnt sich sein Lieblingsjünger Johannes. Rechts Judas mit dem Geldbeutel. Die Composition bildet einen zweiten Entwurf zu dem gleichzeitigen Holzschnitte (B. 53) Links oben 1523 und das Monogramm. Derbe Tusch-Federzeichnung auf weissem Papiere.

Th. II, 277. — Ephr. 317.

Albertina, Inv.-Nr. 3178. 22·7 : 32·9 cm 579

Apostelstudie ganz von vorne gesehen, mit aufblickenden Augen und aufwärts gerichtetem Kopfe, wie zum Gekreuzigten emporsehend; die Hände ebenfalls wie zum Gebete in einander gefaltet. Unterhalb der Füsse bemerkt man das mit schwarzer Farbe und sehr feiner Feder flüchtig geschriebene Monogramm und die drüberstehende Jahrzahl 1523. Zeichnung mit sehr feiner schwarzer Kreide auf grün grundiertem Papiere; leicht gehöht.

Th. nicht direct erwähnt. — Ephr. 338—39.

Albertina, Inv.-Nr. 3181. 41·6 : 30·8 cm 499

Drei Heilkräuter circa 1526.

a) Anagalis phoenicea (Gauchheil) gegen Wahnsinn. Zartes rothblühendes Pflänzchen.

b) Brunella vulgaris (Brunelle) gegen Bräune.

c) Viola Tricolor (Stiefmütterchen oder auch Dreifaltigkeitsblume.

Gouachemalerei auf feinem Pergamente.

Th. II, 57. — Ephr. 79—80. Bei Beiden nur summarisch erwähnt.

Albertina, Inv.-Nr. 3138. 29·2 : 15 cm . . . . — Blatt-Nr. 509

HOFFMANN, HANS († 1600 in Wien).

Händestudien nach Dürer. Links betende Apostelhände für das Mariahimmelfahrtsbild (Originalzeichnung in der Albertina), rechts gefaltete Hände des Papstes im Rosenkranzbilde (Originalzeichnung nicht mehr vorhanden). Hans Hoffmann, der von Rudolf II. 1584 in die Dienste genommen wurde und nach Prag übersiedelte, wohin nach 1588 auch die Handzeichnungen Dürers gelangten, copierte dieselben ungemein sorgfältig, schuf aber auch freie Nachahmungen, so dass seine Blätter früher häufig Dürer zugeschrieben wurden. Das Praun'sche Cabinet in Nürnberg besass eine grosse Anzahl von Hoffmann'schen Zeichnungen, von welchen circa 10 Stück in die Eszterhazy-Sammlung nach Wien und von da nach Budapest gelangten. Tuschpinselzeichnung auf blau grundiertem Papier. Mit Sammlermarke: Niclas Eszterhazy.

Kat. Praun.

Budapest, Nationalgallerie 16, 32 . . . . — 485

HOLBEIN, HANS d. A. (circa 1460—1524).

St. Ursula und Gereon. St. Ursula mit Krone und zwei Pfeilen. St. Gereon mit Palme und zwei Pfeilen. Aus einer Folge von 5 Paar Heiligen, welche sich bereits in der Amerbach'schen Sammlung beisammen befanden. Die anderen 4 Paare stellen dar: St. Antonius und Nicolaus, St. Georg und Kaiser Heinrich II., St. Helena und Magdalena, St. Christoph und Constantinus. Tuschpinselzeichnung mit alter Signatur: H.

Woltmann, Holbein und s. Zeit, Bd. II. Nr. 52—56.

Basel, Museum. Nr. 95. 30·9 : 41·5 cm . . . . — 568

SS. Willibald, Lucia und Katharina vor einer Mauer, welche durch 3 Bogen getheilt wird, stehend und durch ihre Attribute gekennzeichnet. Vorstudie zu der oberen Innenseite des linken Flügels eines Altarschreines, von dem sich 2 Flügel im Rudolphinum in Prag unter Nr. 377 und 378 erhalten haben. Die untere Hälfte des Gemäldes stellt den Tod Mariens dar. Der rechte innere Flügel zeigt oben die hl. Barbara, Apollonia und Rochus in gleicher Auffassung und Decoration wie unsere Zeichnung. Das Hauptbild nicht nachweisbar. Der Zusammenhang zwischen dem Prager Gemälde und der Darmstädter Zeichnung wurde von J. Meder festgestellt. Tuschpinselzeichnung auf graubraun grundiertem Papiere, weiss gehöht.

Darmstadt, Kupferstichkabinet. . . . . — 479

HUBER, WOLF. (1480—1549).

St. Hieronymus in der Einöde vor einem Crucifix kniend zerschlägt sich mit Steinen die Brust. Vor ihm ein Löwe. Im Hintergrunde eine Ruine als Behausung. In der Ferne ein Schloss. Signiert und datiert: H. W. 1512. Federzeichnung in Tusche.

Wien, Akademie. . . . . — 576

KRANACH, Lucas d. A. (1472—1553).

Claus Münzknecht. Portrait eines Mannes im $^3/_4$ Profile nach links. Die Benennung: „Claus Münzknecht" ist einer alten Notiz auf der Rückseite der Zeichnung entnommen. Kreide und Farbstiftzeichnung.

Albertina, Inv.-Nr. 3203. 39·5 : 23·1 cm . . . . . . — 523

MEISTER, UNBEKANNTER.

1. *St. Benedict in der Höhle von Subiaco,* dem ein Bruder Speise und Trank bringt. Von oben herab reicht St. Romanus an einem Seile eine Flasche. Ein dämonischer Vogel versucht die Kapelle zu zerstören. Federzeichnung, leicht aquarelliert.

Albertina, Inv.-Nr. 3029. 21·2×16 cm . . . . — 575

2. *St. Benedictus* zwischen Disteln liegend und betend. Von oben naht, wie die Legende erzählt, ein dämonischer Vogel. Im Vordergrunde rechts sitzt ein Mädchen, welches die Versuchung darstellt. Im Hintergrunde das Kloster. Unten ein Wappen mit einem Leopard auf rothem Grunde. Aquarellierte Federzeichnung, im Darmstädter Inventare als Schäufelein verzeichnet. Ehemals im Praun'schen Cabinet und von Prestel als Dürer reproduciert. Weitere fünf zu demselben Cyclus gehörige Zeichnungen desselben Meisters, für welchen Dr. Giehlow den Namen Wolf Traut vorschlägt, befinden sich in Berlin: St. Benedict in der Einsamkeit, in Braunschweig, Sammlung Dr. Blasius: St. Benedict vor seinen Schülern, in München: St. Benedict erweckt das todte Kind, in Paris: St. Benedict gibt dem Bauer die in ein tiefes Wasser gefallene Sense zurück, in London: Maurus rettet den ins Wasser gestürzten Placidus. Fast alle zeigen entweder links oder rechts unten einen bogenartigen Ausschnitt, der, wie zwei Blätter darthun, zur Aufnahme der Wappen bestimmt war.

Über die Legende siehe: Detzel, Christliche Ikonographie II, 189. Legenda aurea, Cap. III. 50 Estampes gravées par J. P. Prestel d'après les dessins originaux . . . des meilleurs peintres. Francfort s. M. 1814. Nr. 1.

Darmstadt, Kupferstichcabinet I, 32. 23·7 : 17 cm — 551

MEISTER, UNBEKANNTER.

St. Christoph trägt, mit einem von Sturme bewegten Mantel bekleidet, das Jesukind durch das Wasser. Rechts im Mittelgrunde der Mönch mit der Laterne. Der Meister steht dem Stile nach der Lucas Cranach-Schule sehr nahe. Federzeichnung in brauner Tinte mit der Sammlermarke des Fürsten Niclas Eszterhazy.

Budapest, Nationalgallerie. . . . . — 560

MEISTER, SCHWEIZER um 1549.

Fahnenträger, aufrecht stehend nach links gewendet, in der Linken die kurzstielige Fahne. Das Costüm, welches den halbkurzen dickgewebten Mantel zeigt, sowie die Technik der Handzeichnung weisen die Zeichnung einem Schweizer Meister zu, dessen Signatur jedenfalls auf der stark verschnittenen Zeichnung ehemals vorhanden war. Links oben die Jahreszahl 1549. Federzeichnung auf braun grundiertem Papier, weiss gehöht.

Albertina, Inv.-Nr. 3018. 27·4×19 cm . . . . — 516

MONOGRAMMIST M. Z. (AUS DER SCHULE ALTDORFERS).

St. Katharina wird von einem Henker enthauptet. Links im Mittelgrunde das zerschmetterte Rad und ein vom Blitz getroffener Scherge. Stark verschnittene Federzeichnung in Tusche mit dem Monogramme: M. Z. (links unten).

Dörnhöffer: Jörg Breu Jahrb. d. S. d. AH. K. XVIII 41, Note 3.

Wien, Akademie. . . . . — 576

FRANKREICH.

AUBRY, ETIENNE (1745—1781).

Die Verhaftung. Aus der Mitte einer zahlreichen, vornehmen Familie wird auf Grund eines Verhaftsbefehles eine Mutter von einem Polizeiorgan ergriffen und trotz ihres Widerstrebens gegen die Thüre gedrängt, vor welcher ein Wagen steht. Die jammernden Kinder, eine in Ohnmacht gefallene Frau, auf welche der Vater oder der Gemahl deutet, eine aufgeregte Gruppe im Hintergrunde rechts ergänzen den dramatischen Vorgang. Vielleicht haben wir hier die Illustration eines Lettre de cachet. Gemälde nach dieser Zeichnung nicht nachweisbar. Lavierte Sepiazeichnung.

Albertina, Inv.-Nr. 15338. 42·2 : 64·3 cm . . . . . . — 557

BOUCHER, FRANÇOIS (1703—1770).

Schlummerndes Mädchen, ruht nackt im Gebüsche unter einem Baume. Neben ihr ein Putto. Durch dieses Attribut lässt sich die Darstellung auch als ruhende Venus deuten.

Albertina, Inv.-Nr. 12140. 23·9 : 31·7 cm . . . . . . — 586

Männliche Kopfstudie nach einem bärtigen Alten, mit traurigernstem Ausdrucke. Kreidezeichnung auf blauem Naturpapier

Albertina, Inv.-Nr. 12184. 24·2 : 19 cm . . . . — 530

CLOUET, FRANÇOIS (c. 1510—1572).

Bildnis des Cardinals De Sens, im Dreiviertel-Profile nach links. Kreide und Röthelzeichnung.

Albertina, Inv.-Nr. 11179. 31·7:22·4 cm . . . . . . — 520

GREUZE, JEAN BAPTISTE (1725—1805).

In der Küche. Ein Mädchen reinigt vor einem Kamin das gebrauchte Geschirr. Studie in Röthel, die Schatten in schwarzer Kreide hervorgehoben.

Albertina, Inv.-Nr. 12766. 53·8:37·5 cm . . . . . . — 535

LAGNEAU (LANNEAU), NICOLAS (ca. 1590—1615).

Kopf eines bärtigen Alten mit breitem Halskragen, fast ganz von vorne gesehen. Kreidezeichnung, mit Pastellstiften belebt.

Albertina, Inv.-Nr. 11476. 36·5 : 26·7 cm 482

LIOTARD, JEAN-ETIENNE (1702—1789).

Madame Natoire, vor einem Tische in nachdenklicher Haltung sitzend. Die Bestimmung der Person ist dem Inventare entnommen. Von derselben Dame existiert in der Albertina noch eine zweite Portrait-Skizze, ebenfalls von Liotards Hand. Zeichnung in schwarzer und weisser Kreide, mit Röthel belebt.

Albertina, Inv.-Nr. 12097. 26 : 19·6 cm 491

PARROCEL, CHARLES (1688—1752).

Wachtstube, gefüllt mit mehreren Gruppen von Soldaten, welche theils Wache, theils Übungen halten, theils im Hintergrunde spielen. Links unten signierte Röthelzeichnung.

Albertina, Inv.-Nr. 15259. 59·5 : 45 cm 554

PIERRE, JEAN BAPTISTE (1713—1789).

Studienkopf, nach links aufblickend, wahrscheinlich zu einem der Apostel. Kreide und Röthel, auf grauem Naturpapier. Dieses Blatt wurde irrthümlich als François Boucher ausgegeben.

Albertina, Inv.-Nr. 15296. 44·3 : 37·4 cm 519

STEFANO DELLA BELLA (1610—1664) (SCHULE DES CALLOT).

Der Tod auf dem Schlachtfelde von einer Anhöhe aus den Reiterkampf leitend. Entwurf für die gegenseitige Radierung (Jombert Nr. 227): La grande Mort à cheval, welche mit Verszeilen in französischer Sprache versehen ist. In der Radierung hält er mit der Rechten die Streitaxt, mit der Linken (hier Rechten) die schlaffen Zügel. Federzeichnung, laviert. Sammlermarke des Grafen Fries.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. Sc. Rom. 1071.

Albertina, Inv.-Nr. 961. 19·6×22·3 cm 502

VINCENT, FRANÇOIS ANDRÉE (1746—1816).

Mädchenkopf, nach links abwärts geneigt, mit andächtigem Ausdrucke, wie für eine Madonna. Diese und noch andere Kopfstudien des Meisters wurden von dem Stecher G. Demarteau in Crayonmanier farbig reproduciert. Kreide und Röthel.

Albertina, Inv.-Nr. 15407. 54 : 42·5 cm 524

ITALIEN.

BOLOGNESISCHE SCHULE.

CARRACCI-SCHULE.

Zwei Orientalen, in grosse Mäntel gehüllt, welche im Inventare dem Annibale Carracci zugeschrieben werden. Röthelzeichnung, die linke obere Ecke ist abgerissen.

Budapest, Nationalgallerie 7, 27 584

CHIODAROLO, GIOVANNI MARIA. (1. Hälfte des XVI. Jhdts.)

Die h. Cäcilie vor dem Proconsul. Skizze zu dem Wandgemälde in der Kapelle der h. Cäcilie bei S. Jacopo maggiore in Bologna. Federzeichnung in braun gewordener Tinte, welche unten die alte, doch unsinnige Bezeichnung Fra Filippino trägt und erst von Morelli (Bd. III. 55. Note 1.) dem Chiodarolo zurückgegeben wurde.

Florenz, Uffizien. R. 36. No. 166 591

FERRAU FENZONE (DA FAENZA) † 1645. Schüler des Fr. Vanni, dann der Carracci.

Figur zu einer Darstellung: Moses und die eherne Schlange, welche Composition von F. Villamena 1597 gestochen wurde. Unsere Vorstudie diente zu einem von einer Schlange erfassten jungen Manne, der sich in dem eben erwähnten Stiche rechts unten dargestellt zeigt.

Bestimmung von J. Meder. — Im Budapester Inventar als Annibale Carracci verzeichnet. Röthel. Mit mehreren Sammlermarken, darunter Thomas Hudson und Niclas Eszterhazy.

Budapest, Nationalgallerie 5, 25. 501

PERUZZINI DOMENICO († 1670).

Zwei Könige und ein Jüngling, Halbfiguren. Studie wahrscheinlich für eine Anbetung. Federzeichnung in der Manier eines Kupferstechers; Bister, signiert auf dem Schilde: OPUS. DOM. PERUZZINI. 1665 ANo.

Albertina, Inv.-Nr. 1112. 25·5 : 19·5 cm 595

VITI, TIMOTEO DE (1467—1523).

Beweinung Christi. Um den bartlosen, auf der Erde ausgestreckten Christus knien links der hl. Hieronymus, in der Mitte Maria, rechts Johannes d. T. Rechts im Mittelgrunde vor dem Grabe ein Engel. Im Hintergrunde die Stätte der Kreuzigung und weiterhin eine Berglandschaft mit einer in der Ebene liegenden Stadt. Die Zuweisung der Zeichnung an De Viti verdanken wir Dr. G. Ludwig. Eine Copie davon befindet sich in der Uffiziensammlung (Nr. 1440). Im Inventare der Albertina als Piero della Francesca verzeichnet.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. S. Rom. 38: Ferraresisch um 1500.

Albertina, Inv.-Nr. 34. 22 : 19·7 cm 536

FLORENTINER SCHULE.

BARTOLOMMEO, FRA DELLA PORTA (1475—1517).

Maria Heimsuchung. Flüchtiger Kreideentwurf für die Composition eines Bildes, dessen Existenz nicht nachweisbar ist.

Erwähnt sei hier die grosse Verwandtschaft zwischen der Zeichnung Fra Bartolommeos und jener seines Freundes und Mitarbeiters Mariotto Albertinelli, welche wir bereits im Jahrg. II, unter Nr. 137, publiciert haben. Da Albertinelli, wahrscheinlich von dem Meister angeregt, sein gleichnamiges Gemälde 1503 ausführte, so können wir unsere Zeichnung ebenfalls um diese Zeit ansetzen; vielleicht arbeiteten beide in demselben Auftrage. Kreidezeichnung auf stark gebräuntem Papiere, sehr verdorben und oben und unten angesetzt.

Albertina, Inv.-Nr. 2620. 31·2 : 24·3 cm 481

Gürtelspende der Madonna, welche von vielen Engeln umgeben ist. Unten, neben dem Sarkophage zwei Heilige. Kreidezeichnung auf röthlich grundiertem Papiere.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. S. Rom. 115: Eigenhändig.

Albertina, Inv.-Nr. 84. 21·6 : 16 cm 565

Zwei betende Mönche, von denen der links kniende einen Kreuzesstamm zu halten scheint. Links oben die Figur desselben Mönches in veränderter Form nochmals klein gezeichnet. Kreidezeichnung, weiss gehöht auf bräunlichem Papier, mit den Sammlermarken Mariette und Niclas Esterhazy.

Budapest, Nationalgallerie 1, 11 526

BOTTICELLI SANDRO (1446—1510).

Die Ungläubigen während der Sendung des hl. Geistes, dargestellt nach dem Texte der Apostelgeschichte (2, 6): „Scharenweise lief auf jenes Getöse alles zusammen und gerieth in Erstaunen." Botticelli wurde, jedenfalls mit dem Entwurfe für eine Sendung des hl. Geistes beschäftigt, von dem Frescobilde in der Capella degli Spagnuoli in Florenz (Santa Maria Novella) angeregt, den malerisch interessanten Vorgang vor dem Apostelhause während der Himmelserscheinung zu schildern. Wahrscheinlich sollte unsere Zeichnung, während das Hauptgemälde oben den Vorgang im Innern des Hauses darstellte, für eine Predella dienen, auf welcher die vor dem Hause theils vom Licht geblendete, theils durch das Brausen des Windes aufgeregte Menge den lebhaftesten Gegensatz zu der frommen Ergebenheit der oberen Gruppen bildete. Federzeichnung mit Bisterlavierung stark verschnitten.

Darmstadt, Kupferstichcabinet, Vorrath 578

GIOTTO-SCHULE.

Aus dem Leben einer Heiligen. Links oben wird der Heiligen eine Krone angetragen, rechts Darstellung einer Sterbescene. Unten die Beichte derselben Heiligen. Auf einer zweiten Zeichnung desselben Meisters (Braun, Dessins exposés à l'école d. B. A. Nr. 3) werden die weiteren legendarischen Begebenheiten geschildert. Im Inventare der Albertina als Stefano Fiorentino, Schüler Giotto's. Mit den Sammlermarken Lagoy und Fries. Federzeichnung in Bister auf Pergament mit der alten Schrift Sc. Fiorentino 56.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. S. Rom. 16: Eigenhändige Zeichnung eines Pisanelloschülers.

Albertina, Inv.-Nr. 19. 23 : 17·5 cm 510

Blatt-Nr.

MANOZZI, GIOVANNI DA SAN GIOVANNI (1590—1636).

Figurenstudie nach einem sitzenden Jüngling, welche vielleicht zu einem Johannes dienen sollte. Röthelzeichnung ohne Signatur.

Albertina. Inv.-Nr. 864. 27·1×19·6 cm 506

MEISTER DES XV. JAHRHUNDERTS.

Männliche Kopfstudie im Profile nach links mit altflorentiner Kopfbedeckung. Braune Pinsellavierung, im Inventar als Pietro Pollaiuolo verzeichnet.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. S. R. 53. Vielleicht zeitgenössische Studie nach Paolo Uccello.

Albertina, Inv.-Nr. 47. 23·4×18·2 cm. 588

MEISTER, FLORENTINER UM 1500.

Kopfstudie zu einem Heiligen in Mönchstracht mit Nimbus; die Haare durch abstehende Locken charakterisiert. Im Inventare der Albertina als Lorenzo di Credi verzeichnet. Silberstiftzeichnung auf fleischfarb grundiertem Papiere, weiss gehöht, mit der Sammlermarke des Mariette.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. S. Rom. 106: Von einem etwas älteren florentinischen Zeitgenossen

Albertina, Inv.-Nr. 4871. 16 : 16·6 cm 589

PIERO DI COSIMO (Schule).

Anbetung des Jesukindes vor einem offenen Stalle, durch den hl. Hieronymus, die Jungfrau Maria und den hl. Joseph. Links auf dem Felsen ein Hirt mit einer Schafherde. Die Verwandtschaft mit Piero di Cosimo wird durch die Art der Composition, durch die Drapierung, Hände und Ohren bestätigt, so dass man hier wahrscheinlich an eine Schulzeichnung zu denken hat, welche nach einem Originale des Meisters gemacht wurde. Im Inventar als Cosimo Roselli verzeichnet. Feder- und Pinselzeichnung auf röthlich grundiertem Papiere, weiss gehöht.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. Sc. Rom. 48: Eigenhändige Zeichnung des Cosimo Roselli.

Albertina, Inv.-Nr. 4857 18·1×23·8 cm 582

ROMANELLI, GIOVANNI FRANCESCO (1617—1662).

Studie zu einer Sibylle. Mädchenkopf, etwas nach links gewendet, mit turbanartigem Kopfputz. Kreidezeichnung.

Darmstadt, Kupferstichkabinet 597

SARTO, ANDREA DEL (1487—1531).

Weiblicher Studienkopf, abwärts sehend.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. S. Rom.

Albertina, Inv.-Nr. 4867. 12·6 : 14·0 562

TESTA, PIETRO (1611—1650).

Allegorie (Zwickeldekoration), darstellend eine weibliche Figur, ähnlich der Charitas, von zwei Kindern und einem Mädchen umgeben. Hinter ihr ragen die Attribute, ein Zirkel und der obere Theil eines Ankers hervor. Gestochen von Giovanni Cesare Testa, beschrieben von Nagler (Lexicon 18, 270) als Charitas und Justitia. Lavierte Bisterzeichnung mit dem Monogramme P. T.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. S. Rom. 1085: eigenhändig.

Albertina, Inv.-Nr. 974. 36·7 : 21·3 cm 537

UCCELLO, PAOLO DI DONO, zugeschrieben.

Thierstudien nach zwei Affen und einem Leoparden, welcher einen Hirsch jagt, sowie nach einem Luchs, der einen Hasen würgt. In alter Schrift die Worte: lunzo ov. gatto und leopardo. Rückseite von dem bereits publiciertem Blatte Nr. 349. Aus der Sammlung Mariette und Fries.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. S. Rom. 31: Eigenhändig.
Albertina-Publication. Jgg. III. Nr. 349.

Albertina, Inv.-Nr. 27. 24 : 18·2 cm 555

LOMBARDISCHE SCHULE.

UNBEKANNTER MEISTER DES XVI. JAHRHUND.

Studie eines alten Mannes, der sich auf einen Stock stützt, vielleicht zu einem Heiligen oder zu einem Zuhörer in einem bis heute nicht nachweisbaren Gemälde bestimmt. Dr. G. Ludwig schlägt den Meister Vincenzo Foppa vor. Im Inventare der Sammlung als Bern. Pinturicchio verzeichnet. Röthelzeichnung mit weisser Höhung und Pauselöchern versehen. Auf der Rückseite in alter Schrift drei Textzeilen.

Frankfurt a/M. Städelsches Institut Nr. 455. 398 : 24·1 cm 554

Blatt Nr.

MAILÄNDISCHE SCHULE.

SODOMA, GIOVANANTONIO BAZZI (c. 1477—1549).

Studie zur Roxane. Galt früher als Raphael, wurde bereits von Morelli und Frizzoni als Sodoma erkannt. Silberstiftzeichnung auf weiss grundiertem Papiere.

Pulszky, Ung. Rev. 1862. p. 339. — Janitschek, Rep. VII. 1884. p. 230 Müntz, Raph. 2. éd. p. 612. — Förster, Ihb. d. pr. Ks. XV. 1894. p. 189 — Morelli, I. 197. 300. — Frizzoni, Arte ital. del. rinasc. p. 142. — Graul, Graph. K. 1893. p. 35. — Fischl, Raph. Zeichnungen, p. 123.

Nationalgallerie, Budapest. 505

VINCI, LIONARDO DA (1452—1519).

6 Caricaturen und Halbfigur des h. Petrus. Derartige Caricaturköpfe, welche sich in vielen Sammlungen echt und noch mehr unecht finden lassen, giengen aus dem Bestreben Lionardos hervor, die Proportionen des menschlichen Kopfes zu studieren. Indem er bald den einen, bald den anderen Gesichtstheil über das Normale hinaus vergrösserte oder verkleinerte, erzielte er die sonderbarsten Physiognomien. Die Verwendung der St. Petrus-Studie konnte nicht nachgewiesen werden. Die Strichlage zeigt die dem Meister eigenthümliche Richtung von links nach rechts. St. Peter ist in Silberstift auf blau grundiertem Papiere gezeichnet; die Caricaturen, welche aus der Sammlung Vasaris stammen, der sie wie viele andere seiner Zeichnungen durch ornamentale Umrahmungen zu einem Gesammtbilde vereinigte, sind Federskizzen in Bister.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. S. Rom. 64.

Albertina, Inv.-Nr. 14179. u. 14·7 : 11·5 cm 590

Studienköpfe für den Carton zur Schlacht von Anghiari. Der Kopf des schreienden Alten entspricht in dem Carton, soweit uns derselbe in der bekannten Rubenszeichnung im Louvre als Nachbildung erhalten ist, jenem Krieger im Hintergrunde, der mit seinem Gegner das Schwert kreuzt. Kreidezeichnung aus der Florentiner Zeit des Meisters um 1503—4. Eine weitere Zeichnung zu dem Carton wurde bereits unter Blatt-Nr. 267 publiciert. Sammlermarke: Niclas Eszterhazy.

P. P. Richter, Leonardo da Vinci I. 340. — Albertina,-Publication, Igg. II. Nr. 267.

Budapest, Nationalgallerie, Neuaufstellung . . . 490

OBERITALIENISCHE SCHULE.

MEISTER, UNBEKANNTER, UM 1400.

Studie zu einer Heiligen, welche Krone und Schleier auf dem Haupte, Palme und Buch in den Händen trägt. Der von später Hand mit der Feder überzeichnete Engelkopf zeigt noch Spuren einer alten mit Metallstift entworfenen Studie. Auf der Rückseite Thierstudien. Die Zeichnung bietet zu wenig Anhaltspunkte, um sie einer bestimmten Schule zuweisen zu können, wenngleich eine ältere Hand unten den Namen: Simone Sienese verzeichnet hat. Federzeichnung in Bister auf dünn orange gefärbtem Papier.

Wickhoff, Kat. d. it. Hz. S. R. 13: Sienesischer Künstler, 2 Hälfte d. XIV. Jhdts, der Kinderkopf 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Albertina, Inv.-Nr. 4834. 26·6 : 17·6 cm 507

RÖMISCHE SCHULE.

BERNINI, GIOVANNI LORENZO (1598—1680).

Caritas. Erster Entwurf für die linke Gruppe des in St. Peter in Rom befindlichen Monumentes Urbans VIII, welches 1647 enthüllt wurde. Als Gegenstück zu der rechts befindlichen Gruppe der Gerechtigkeit.

Bei Fraschetti, Bernini pg. 155 nicht erwähnt.

Budapest, Nationalgallerie 7, 38 184

GENGA, GIROLAMO (1476—1551).

Hochzeit der Roxane und Alexanders, Copie nach jener Composition in dem Casino di Raffaello (heute Gal. Borghese), welche nach dem Urtheile Morellis auf Sodomas Erfindung zurückgeht, in der Ausführung des Frescogemäldes aber eine freie Bearbeitung erfahren hat. Ob diese Figurenacte nun eine verloren gegangene Zeichnung Sodomas wiederholen oder bloss aus dem Frescogemälde heraus ins Nackte übertragen wurden, wie es in

der römischen Schule häufig geübt wurde, lässt sich heute nicht sicher sagen. Doch erscheint die letztere Annahme sehr wahrscheinlich, wenn man unsere Zeichnung mit Girolamo Genga in Verbindung bringt, der seine eigenen Compositionen selbst in reinen Actcompositionen ausführte. Die neue Benennung des Blattes, welches durch Jahrhunderte hindurch als eines der schönsten von Raphaels Hand galt, von Morelli aber dem Sodoma zugeschrieben wurde, erfolgte durch J. Meder auf Grund der vielen Übereinstimmungen mit der echten Zeichnung Gir. Gengas im Louvre (Br. 223). Röthelzeichnung auf vergilbtem Papiere.

Waagen II. p. 148 — Lübke, Ital. M. II. 332, 404. Morelli, I. pg. 299; Z. f. b. K. X. 1875—334. Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. Sc. R. 266: Nach der Composition. Fischl, Rafaels Z 121 Nr. 293· Sodoma.

Albertina, Inv.-Nr. 17634 23×32 cm 546

MEISTER, UNBEKANNTER.

Bacchischer Tanz, frei nach einem antiken Relief. Links ein tanzender und Horn blasender Faun, in der Mitte eine Bacchantin mit Schellen, rechts ein Faun mit einer Syrinx. Das Gegenstück dieser Zeichnung, gleichfalls mit 3 Röthelfiguren von derselben Hand, befindet sich im Louvre unter G. B. Franco.

Thode, Antiken in den Stichen Marcantons pg. 31: Battista Franco. Morelli, Ch. K. 1891–92: wahrscheinlich Battista Franco. — Wickhoff: Kat. d. ital. Hz. S. R. 260: Vorzeichnung für die rechte Hälfte des Stiches von Agostino Veneziano. — Pulsky, Raph. Studien der Antike, pg. 11. Fischl pg 197: G. Romano nahe stehend

Albertina, Inv.-Nr. 217. 18·6 : 36 cm 545

RAFFAELLO SANTI 1483—1520).

Madonnenstudie. Das Jesukind stützt sich mit der Linken auf die Hand der Jungfrau und hält in seiner Rechten einen Gegenstand, der nicht zu erkennen ist. Nach Waagen (II 141) Entwurf zur Bridgewater Madonna in London, welche Meinung auch einige Berechtigung, besonders inbezug auf die Haltung des Kindes zeigt. Rückseite von dem bereits publicierten Blatte Raffaels Nr. 459. Silberstiftzeichnung, zum Theile mit der Feder verstärkt, auf leicht grundiertem, etwas roth getontem Papiere.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. S. R. 250. Nicht von Raffael, jedoch zeitgenössisch. — Fischl: Echt, wenn auch nicht zweifellos.

Albertina, Inv.-Nr. 209. 26·5 : 19·3 cm 495

Siegesdenkmal und Engel zur Disputa, zeigt auf der einen Seite eine Studie zu einem Siegesdenkmale, auf der Rückseite den Oberkörper eines Jünglings sowie eine Gruppe von Engelkindern, welche in der Engelsglorie der Disputa verwendet wurden. Bisterzeichnung.

Pulsky, Ungar. Rev. 1882 p. 322. — Janitschek, Repert VII. 230. — Springer, R. M. I. p. 332.

Budapest, Nationalgallerie. 543

RAFFAELLO-SCHULE.

Figuren- und Madonnenstudien. Verschiedene Entwürfe zu Madonnen, darunter zwei für die der Schule Raffaels angehörende Madonna mit dem schlafenden Kinde, von welchem Gemälde Passavant (II. 82) mehrere Wiederholungen anführt. Die Neigung des Kopfes und des Körpers, der nach dem Schleier sich ausstreckende Arm stimmen vollkommen mit der Jungfrau überein. Ausserdem zeigt die Zeichnung noch Kinderstudien für andere Madonnencompositionen, zwei Rückenstudien und einen Schlafenden. Vorzeichnung in Metallstift, mit der Feder frei ausgeführt.

Koopmann, pg. 162. — Morelli K. Chr. 1891–92 pg. 573. Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. S. R. 249: Eigenhändige Zeichnung des Giov. Franc. Penni nach einer Bestimmung Dollmayrs. — Fischl. Nr. 321.

Albertina, Inv.-Nr. 208. 25·5 : 35·9 cm 548

Figurenstudien. Zwei Studien nach einem erwachsenen Mann, zwei Kinderköpfe und Halbfigur eines Knaben. Bisterzeichnung auf weissem Papier.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. S. R. 311: Eigenhändige Zeichnung des Giov. Francesco Penni, nach einer Bestimmung H. Dollmayrs.

Albertina, Inv.-Nr. 260. 23·6 : 17·3 cm 539

SIENESISCHE SCHULE.

PERUZZI, BALDASSARE. (1481—1536).

Decorations-Entwurf für die Apsis im Dome zu Siena, deren Wandschmuck indess nur noch zum Theil erhalten ist. Oben im Halbbogen, der von einem Gesimse mit Papstköpfen abgeschlossen wird, die Verklärung Christi. Das Mittelbild der Chorwand enthält 6 Heilige sowie 2 leere Flächen mit Angabe des Themas. Unten im Halbkreise das Chorgestühle. Eine ältere Schrift verzeichnet: „Di Baldassare da Siena". Der Hinweis auf die Apsis in Siena wurde zuerst von Jakob Burckhardt gegeben, dann von. K. v. Geymüller neuerdings festgestellt, der uns auch freundlichst davon Mittheilung machte. Federzeichnung in Bister.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. Sc. R. 129: eigenhändig.
Vgl.: Architektur der Renaissance in Toscana, hsg. v. Stegmann. Artikel über Peruzzi

Albertina, Inv.-Nr. 96. 44·6 : 29 cm 538

UMBRISCHE SCHULE.

FIORENZO DI LORENZO (Schule).

Darstellung eines Selbstmordes unter einer Säulenhalle. Die Verwandtschaft dieser Zeichnung mit dem Bernhard-Cyclus des Fiorenzo in Perugia, auf welche Dr. G. Ludwig zuerst hinwies, wird besonders durch die Architektur, die überlangen und mageren Figuren, die seltsamen Mützen sowie durch die Falten bestätigt. Bisterfederzeichnung auf vergilbtem Papiere. Eine zweite Zeichnung derselben Hand, welche mit der unserigen stofflich zusammenhängt, befindet sich im Louvre.

Budapest, Nationalgallerie 1, 2. 553

PINTURICCHIO, BERNARDINO (1454—1513).

Aufblickender Jungling mit langen Haaren und Kappe. Studie nach einem Malerburschen als Vorzeichnung für einen Heiligen, vielleicht für Johannes unter dem Kreuze. Mit Silberstift auf graugrundiertem Papier entworfen und mit dem Pinsel in Bister fein ausgeführt, dann weiss gehöht. Im Inventare als Raphael verzeichnet von J. Meder auf Grund des Dresdener Portraits Nr. 41 dem Pinturicchio zugewiesen.

Darmstadt, Kupferstichcabinet III, 183 cm . . . 552

VENEZIANISCHE SCHULE.

CARPACCIO, VITTORE (1490?—1522?)

Figurenstudie. Mann mit Horn und Sporen, nach links gehend. Detailstudie zu einer in Chatsworth befindlichen Gesammtcomposition: Galeazzo Sforza überreicht dem Patriarchen von Venedig Reliquien und empfängt dafür den Segen. Das Gemälde wurde nie ausgeführt. Diesen Zusammenhang der Zeichnung mit der Composition verdanken wir der freundlichen Mittheilung des Herrn Dr. G. Ludwig. Auf graublauem Papier, welches mit der Zeit grünlich geworden, mit schwarzer Kreide gezeichnet und weiss gehöht.

München, Kupferst. K. Inv.-Nr. 2947. 592

CATENA, VINCENZO (Schule).

Madonna mit dem Kinde und dem Johannisknaben. Die Zeichnung soweit sie noch erhalten ist, stimmt vollkommen mit dem Gemälde der Sammlung Raczynski in Berlin überein. Dasselbe zeigt das übliche Querformat der Venezianischen Schule und enthält noch rechts und links je eine Figur, so dass wir annehmen müssen, die Zeichnung sei verschnitten worden. Ob wir hier ein Original oder nur eine Schulzeichnung vor uns haben, darüber lässt sich streiten; doch neigt die Bestimmtheit der Conturen sowie die Härte in den Formen eher zur Annahme einer alten Schulzeichnung. Bestimmung von Dr. Ludwig, der auch die Zusammengehörigkeit mit dem Ölgemälde der Galerie in Modena gefunden hat, welches Venturi als Pier Francesco Bissolo bezeichnete. Es stellt die Madonna mit St. Johannes d. T., einen Heiligen und die beiden Donatoren vor.

Vgl.: Venturi, B. Galleria Estense in Modena pg. 420 und Abb. Nr. 108.

Albertina, Inv.-Nr. 4872. 20·8 : 16·6 cm 534

MEISTER, UNBEKANNTER.

Kopf eines aufblickenden Jünglings. Der linke Theil der Zeichnung an den Haaren angesetzt. Im Inventar als Giovanni Bellini verzeichnet. Kreidezeichnung auf sehr gebräuntem Papier.

Frankfurt a/M., Städelsches Inst. 453. 35·1 : 25·3 cm 593

MEISTER, UNBEKANNTER.

Portrait eines jungen Mannes mit langen Haaren und Käppchen, nach links gewendet. Im Inventar der Albertina: Giov. Bellini, von Morelli: Bonsignore genannt. Dr. Ludwig schlug versuchsweise Pseudo-Boccaccino vor. Kreide auf sehr gebräuntem Papier.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. S. V. 10: Bonsignore.

Albertina, Inv.-Nr. 1453. 40 : 32 cm 487

	Blatt-Nr.

PIAZETTA, GIOVANNI BATTISTA (1682—1754).

Schlafender Knabe. Kopfstudie nach rechts gewendet; die noch sichtbare rechte Hand ruht auf der Brust. Kreidezeichnung auf grauem Papier.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. S. Ven. 388: Eigenhändig.

Albertina, Inv.-Nr. 1794. 40·4:32·3 cm. 531

SANTA CROCE, GIROLAMO. (c. 1520—50).

Das letzte Abendmahl (Ausschnitt). Studie für das Bild in der Kirche San Martino in Venedig. Die Bestimmung auf Girolamo Santa Croce wurde auf Grund der von Morelli (III. 92 Note 1) angeführten echten Zeichnungen von J. Meder vorgeschlagen und von Dr. Ludwig durch den Hinweis auf das signierte und mit 1549 datierte Gemälde in Venedig vollständig sichergestellt. Die Architektur, welche hinter der Apostelgruppe den Saal darstellt, wurde in der Reproduction weggelassen, um eine zu starke Verkleinerung zu vermeiden. Mit Kreide entworfen, dann mit der Feder in Bister gezeichnet und lichtgelb laviert. Im Inventare als Paris Bordone verzeichnet.

Darmstadt, Kupferstichkabinet, I. 65 529

TIZIANO VECELLIO (1477—1576).

Gruppe von gewappneten Reitern, welche nach rechts ansprengen. Im Vordergrunde rechts ein Fussoldat. Verwendung nicht nachweisbar. Federzeichnung in Bister, unten alte Schrift: Titiano.

Budapest, Nationalgallerie 585

VERONESE, PAOLO (1528—1588).

Maria Magdalena salbt Jesus die Füsse im Hause des Simon (Lucas VII. 37, 38). Eine Darstellung desselben Gegenstandes finden wir bei Veronese einmal in dem Gemälde der Turiner Pinakothek, dann in jenem der Brera. Doch kann die Zeichnung für keines der Bilder als Vorstudie betrachtet werden. Rechts stark verschnittene Federzeichnung in Bister, mit der Sammlermarke: Niclas Eszterhazy.

Budapest, Nationalgallerie 556

VERONESER SCHULE.

BONSIGNORI, FRANCESCO (1455—1519).

Portrait eines Knaben mit langen Haaren, nach links gewendet. Kreidezeichnung auf vergilbtem Papiere. Früher G. Bellini, wurde sie von Morelli als Bonsignore bestimmt.

Albertina, Inv.-Nr. 17611. 33·5 : 27·3 cm 594

MEISTER UM 1400.

Einkerkerung einer Heiligen, welche von drei Kriegern unter einem Vorbaue durch die geöffnete Thüre gestossen wird. Auf der Rückseite zwei Widder. Federzeichnung in Bister auf Pergament mit einer alten Aufschrift: Bernardo da Siena 1380. Mit den Sammlermarken: Lagoy und Fries.

Wickhoff, Kat. d. it. Hz. S. Rom, 21: Eigenhändige Zeichnung eines Pisanelloschülers

Albertina, Inv.-Nr. 17. 26·6:18·3 cm 521

PISANELLO-SCHULE.

Zwei Mönche, Eremiten in langen Mänteln und mit Stöcken. Rückseite. Auf der Vorderseite Studien zu einer vornehmen Dame mit hohem Kopfputze und zu einem heil. Evangelisten. Pinselzeichnung in Bister, mit der Feder überarbeitet, auf Pergament.

Wickhoff, Kat. d. ital. Hz. Sc. Rom, 7: Eigenhändige Zeichnung eines Pisanelloschülers.

Albertina, Inv.-Nr. 5. 22·5:17 cm 500

DIE NIEDERLANDE.

ALTNIEDERLÄNDISCHE SCHULE.

MEISTER UM 1450—70.

Figuren- und Ornamentstudien. Die Vorderseite zeigt links eine schreitende Figur, weiter rechts das Brustbild einer Frau mit burgundischer Kopftracht, dann jenes eines Mannes, oben zwei Köpfe. Auf der Rückseite zwei mönchartige Figuren, Ornament- und Blumenstudien und das Brustbild eines Mönches wie zu einem Grabstein. Silberstiftzeichnung auf grundiertem Pergament, welche im allgemeinen an Israel van Meckenen erinnert.

Albertina, Inv.-Nr. 7788. 12·2 : 21 cm 503

MEISTER UM 1470.

Pieta. Im Schosse der Mutter Gottes, welche am Fusse des Kreuzstammes sitzt, liegt der todte Christus, nur zur Hälfte sichtbar. Im Hintergrunde eine Landschaft. Tuschfederzeichnung auf blaugrün grundiertem Papiere, die Nimben mit Gold gehöht.

Albertina, Inv.-Nr. 2998. 18 : 18 cm 511

MEISTER UM 1460—70.

Betende Dame, nach rechtshin kniend, mit der Rechten ein Gebetbuch haltend, welches unten ein Schutztüchlein angefügt zeigt. Vielleicht eine Vorstudie zu einer Mariä Verkündigung. Federzeichnung auf orangefarbigem Papiere, weiss gehöht und unregelmässig an den Ecken beschnitten.

H. Graf Wilczek, Seebarn. 17·4 : 16·3 cm . . . 508

MEISTER UM 1480.

Kopfstudie im 3/4 Profile nach rechts. Das schmale lange Gesicht zeigt lange strähnige Haare, auf welchen ein Käppchen sitzt. Silberstiftzeichnung, zum Theile mit dem Pinsel überarbeitet, auf weissgrundiertem, gebräuntem Papiere.

Albertina, Inv.-Nr. 4842. 15 : 10·7 cm 504

MEISTER DES XV. JAHRHUNDERTS.

Weibliche Figurenstudie nach rechts gewendet. Der von einem grossen Schleiertuch bedeckte Kopf zeigt beiderseits dicke Haarflechten. Der Blick ist abwärts gewandt. Silberstiftzeichnung zum grossen Theile verschnitten.

Wien, k. k. Akademie, Naturgrösse 561

HOLLÄNDISCHE SCHULE.

BACKER, JACOB ADRIAENSZ (1608 1651).

Einer der Brüder Josephs als Vorstudie zu einem bis jetzt noch nicht nachweisbaren Gemälde. Diese gegenständliche Bezeichnung wird durch die vier unten beigegebenen Textzeilen erklärt:

De b. . . . . . by de
. idt t bleet rog Joseph
. ch Jacob gebrocht heeft
. ee van Josephs Breeders

Eine zweite Zeichnung der Albertina enthält eine weitere Figurenstudie zu derselben Composition. Kreidezeichnung auf blauem Naturpapier.

Albertina, Inv.-Nr. 9041. 43·5:27·6 cm 518

BREENBERCH, BARTHOLOMÄUS (1599—1659).

Die Ripa grande in Rom. Uferlandschaft der rechten Tiberseite mit ziemlich verfallenen Häusern und dem im Hintergrunde sichtbaren Ponte Probi. Echt signierte Bisterlavierung.

Albertina, Inv.-Nr. 9363. 38·3 : 25·2 : 40·5 cm 494

COOGHEN, LEENDERT VAN DER (1611—1681).

Edelknabe in festlicher Kleidung und Paradestellung. Die Spitze der Hellebarde, auf welche sich der Page stützt, ist separat gezeichnet. Kreide- und Röthelzeichnung, echt signiert und datiert: LVC 1651.

Albertina, Inv.-Nr. 17566. 38·3 : 19·5 cm 533

FLINK, GOVAERT (1615—1660).

Männliche Kopfstudie im Dreiviertel-Profile nach links mit Winterkappe. Kreidezeichnung auf graublauem Naturpapiere, mit weisser Kreide gehöht. Unsigniert.

Albertina, Inv.-Nr. 9326. 28·5:22·6 cm 486

HEEMSKERK, EGBERT VAN (1610—1680).

Ein lustiges Lied. Drei Bauern singen ein heiteres Lied, welches ein vierter mit grossem Behagen auf seiner Geige begleitet; ein fünfter hört aufmerksam zu, links oben der Wirt. Diese Zeichnung galt früher als Ostade und wurde auf Grund der den Meister charakterisierenden Eigenheiten: weitabstehende Unterkiefer, weit aufgerissener, meist schreiender Mund, zusammengedrückte Gestalten mit Glatzköpfen, von Dr. Meder als Heemskerk bestimmt. Die meist in Röthel ausgeführten Zeichnungen dieses Meisters gehen häufig als A. v. Ostade.

Albertina, Inv.-Nr. 9129. 21·5:27·3 cm 583

LIVENSZ (LIVENS), JAN (1607 -1674).

Waldlandschaft. Unter dem Schatten der Bäume lagert Wild. Ohne jede Bezeichnung. Federzeichnung in brauner Tinte.

Karl Graf Lanckoronski in Wien. 596

Blatt-Nr

MYN, HERMAN VAN DER (1684—1741).

Alte Frau mit Wage in den Händen, darunter ein Studienkopf derselben Person. Die obere Zeichnung trägt in der linken Ecke den Namen des Künstlers. Kreide auf blauem Naturpapier.

Budapest, Nationalgallerie 28, 25 493

POTTER, PAULUS (1625–1654).

Viehweide. Unter dichtbelaubten Bäumen lagert eine Rinderherde. Kreidezeichnung auf grauem Naturpapier, weiss gehöht.

Albertina, Inv.-Nr. 9847. 27·9 : 24·6 cm 498

REMBRANDT, HARMENSZ VAN RIJN (1606—1669).

Der Papst überreicht dem Dogen ein Schwert. Beide Würdenträger sind von einem zahlreichen Gefolge begleitet. Rembrandt, welcher selbst eine grosse Handzeichnungensammlung der verschiedensten Meister besass, zeichnete dieses Blatt nach einer Originalcomposition des Gentile Bellini, welche für die Ausschmückung des Dogenpalastes in Venedig bestimmt war und die sich heute im British Museum befindet. Die Feststellung dieses Zusammenhanges verdanken wir Professor Wickhoff.

Wickhoff, Repert. f. Kunstw. 1883. S. 36. Hofstede de Groot, Jhb. d. pr. Ks. 1894. S. 178.

Albertina, Inv.-Nr. 8810. 24·5 : 36·5 cm 559

Actzeichnung nach einem Jüngling, der aufrecht stehend, sich mit dem linken Arme auf einen mit einem Polster bedeckten Kasten stützt, als Vorzeichnung für die Radierung B. 194. Eine sitzende und eine stehende Figur nach demselben Modelle wurden bereits in unserer Publication unter Nr. 132 und 465 veröffentlicht. Derartige Actstudien, welche gegen 1646 fallen und für die Radierungen (B. 193—196) als Vorlagen dienten, finden sich noch im Louvre, bei Bonnat und Heseltine.

Michel, Rembrandt pg. 112, 323. – Albertina-Publication Jgg. II. 132. Jgg. IV. 465

Albertina, Inv.-Nr. 8827. 20·2 : 14 cm 497

Figurenstudie. Diese in ein breit drapiertes Gewand gekleidete Jünglingsgestalt (?) lässt schwer eine Deutung vermuthen. Vielleicht, dass wir hier einen jüdischen Gebetrufer (Gebetklopfer, Schulklopfer) vor uns haben. Breite Feder- und Pinselzeichnung in Bister.

Darmstadt, Kupferstichkabinet, 14 : 10·5 cm . . . 480

Vier Figurenstudien aus verschiedenen Zeiten Rembrandts. Links oben ein sich weiter tastender Blinder, rechts ein Bürgersmann (im Kataloge als Cromwell bezeichnet), links unten ein Orientale, vom Rücken gesehen, dann zwei gehende Frauen mit einem Hunde, lauter Momentaufnahmen des raschblickenden Auges und der flinken Hand Rembrandts. Bisterfederzeichnungen mit der Sammlermarke des Fürsten Niclas Eszterházy.

Budapest, Nationalgallerie 28 550

Ein Reiterskelet nach rechts; derartig künstlich zusammengefügte Skelette, den Tod als Herrscher darstellend, wurden im 17. Jahrhundert oft in den anatomischen Cabinetten aufgestellt, wie wir auf zeitgenössischen Stichen beobachten können, so auf der Darstellung eines Anatomiesaales zu Leyden, gestochen 1610 von W. Swanenburg. Rembrandt zeichnete jedenfalls zur Zeit, als er sich mit der Anatomie des Dr. Tulp beschäftigte, nach einem derartigen Modelle diese äusserst flüchtige, aber erstaunlich wirksame Skizze. Bisterfederzeichnung.

Darmstadt, Kupferstichkabinet. . . . . . . , . 598

Dorfstrasse mit Wagenschuppen bei Utrecht. Die Zeichnnug gewährt zunächst den Einblick in den offenen Hof eines Einkehrhauses; links noch ein Theil des Wohngebäudes mit dem anstossenden Schuppen, rechts die gegenüberliegende Scheune. Zwischen durch führt die Landstrasse. Lavierte Bisterzeichnung.

Albertina, Inv.-Nr. 9030. 13·5 : 26·2 cm 496

Zwei Studien desselben Gehöftes von zwei verschiedenen Standpunkten gezeichnet. Lavierte Bisterzeichnung.

Budapest, Nationalgallerie 28 24 549

RUISDAEL, JACOB VAN (1628—1682).

Weiden am Wasser, im Hintergrund dichtbelaubte Bäume, im Vordergrunde zwei Enten. Echt signiert R 1646. Kreidezeichnung, stark verschnitten, aus der Jugendzeit des Meisters.

Feldsberg, Johann Fürst Liechtenstein 517

Blatt-Nr

SAFTLEVEN (SACHTLEVEN), CORNELIS (1606—1681).

Der Raucher in sitzender Stellung nach rechtshin, mit völlig defecter Kleidung. Kreidezeichnung mit der Jahreszahl 1669.

Albertina, Inv.-Nr. 13357. 28·7×18·3 cm. 525

VISSCHER, CORNELIS (1929—1658).

Portrait eines elfjährigen Knaben, der durch sein gelehrtenhaftes Äussere als das Jugendbildnis des holländischen Dichters und Rechtsgelehrten Hugo Grotius, welchen man bereits in seinem 12. Jahre das Miracle de la Hollande nannte, bezeichnet wurde. Da Grotius aber bereits 1645 starb, so sprechen die auf der Zeichnung deutlich angegebenen Lebensdaten gegen obige Überlieferung. Kreidezeichnung mit der Bezeichnung:

Visscher fecit A° 1658 Aetatis 11.

Frankfurt a/M., Städelsches Institut Nr. 649 . . 483

VLÄMISCHE SCHULE.

DYCK, ANTON VAN (1599—1641).

Gefangennahme Christi. Von den Schergen umstellt und ergriffen wird Christus nach links gedrängt. Im Vordergrunde rechts Petrus, über dem unterliegenden Malchus das Schwert zückend. Dieses Blatt bildet mit vielen anderen Zeichnungen, wovon ein Theil in der Albertina aufbewahrt wird, eine grosse Serie, welche das Leiden Christi darstellt. Die stark an die Rembrandtschule gemahnende Technik fällt noch in die Jugendperiode des Künstlers. Feder- und Pinselzeichnung in Bister auf weissem Papiere.

Albertina, Inv.-Nr. 11644. 21.1 : 32·3 cm 513

RUBENS, PETER PAUL (1577—1640).

Rubens' Sohn Niclas (geb. 1618) im Dreiviertel-Profile mit etwas geneigtem Kopfe in einem Alter von ungefähr 11 Jahren, demnach fällt die Zeichnung um 1629. Kreidezeichnung, mit Röthel belebt, auf grauem Naturpapier. Unten rechts von einer Sammlerhand: P. P. Rubbens.

Bei Rooses, Rubens, nicht erwähnt.

Albertina, Inv.-Nr. 8267. 29·3 : 22·3 cm 532

Portrait der Susanne Fourment (*Rubens Schwägerin*) (geb. 1599). Rubens heirathete nach dem Tode seiner ersten Frau († 1626) im Jahre 1630 ein zweitesmal und nahm sich von den sieben Töchtern der Familie Fourment die jüngste erst 16jährige Helene. Susanne war die drittälteste und verheirathete sich später an Arnold Lunden. Rubens porträtierte sie wiederholt; sehr bekannt ist das mit dem Namen Chapeau de paille bezeichnete Bildnis der Londoner Gallerie. Rubens empfand das Hässliche der breiten und eckigen Stirne und verdeckte dieselbe in dem Gemälde durch den breitkrämpigen Hut. Kreide- und Röthelzeichnung, mit der alten Aufschrift: Suster van Heer Rubbens (Suster = belle-soeur).

Max Rooses (Rubens, IV. Nr. 949) stellt die Persönlichkeit dieses Porträts fest. Rooses, Rubens, V. 264, Nr. 1506

Albertina, Inv.-Nr. 17651 34 : 26 cm 527

Mädchenportrait im Dreiviertel-Profile nach rechts, mit breitem Spitzenkragen. Ein zweites Bildnis desselben Mädchens hat sich in einer Zeichnung der Sammlung Marquis de Chennevières erhalten, welche sogar dasselbe Costüm zeigt, so dass wir beide als Vorstudien aus ein und derselben Zeit und für den gleichen Zweck betrachten müssen. Eine Verwendung konnte indess noch nicht nachgewiesen werden. Kreidezeichnung, mit Röthel belebt, auf weissem Papiere.

Rooses, Rubens, V. 282, Nr. 1543.
Dessins exposées en 1879 à l'école d. B. Arts Nr. 302.

Albertina, Inv.-Nr. 8260. 34 : 23·4 cm 528

Mädchen mit Schüssel nach links gewendet, mit emporgehobenem Haupte. Diese nach einem Lieblingsmodell gezeichnete Mädchenfigur charakterisiert sich durch das glatte blonde Schlichthaar und kehrt bald als Maria Magdalena, bald als eine andere Heilige, bald als eine mythologische Gestalt auf den verschiedensten Bildern wieder. Am frühesten und mit unserer Zeichnung direct im Zusammenhang stehend finden wir sie in dem bekannten Antwerpener Gemälde: Die Kreuzabnahme aus dem Jahre 1612, so dass auch das vorliegende Blatt eine Datierung erhält. Kreidezeichnung auf grauem Naturpapier, mit weisser Kreide gehöht.

Rooses, Rubens, V. 291, Nr. 1568

Albertina, Inv.-Nr. 8297. 34·7 : 31·1 cm 512

ALPHABETISCHES INHALTS-VERZEICHNIS.

Blatt-Nr.

Altdorfer, Albrecht. Abrahams Opfer 514
Sarmingstein a. d. Donau 577
Aubry, Étienne. Die Verhaftung 557
Backer, Jacob Adriaensz. Einer der Brüder Josephs . . . 518
Baldung, Hans, gen. **Grien.** Hexendarstellung 515
Bartolommeo, Fra. Mariä-Heimsuchung 481
Gürtelspende der Madonna 565
Betende Mönche 526
Bazzi, Giovanni Antonio. Siehe **Sodoma.**
Beham, Hans Sebald. Männliches Porträt 488
Weibliches Porträt 489
Bella, Stefano della. Der Tod auf dem Schlachtfeld . . . 502
Bernini, Giovanni Lorenzo. Caritas 484
Bonsignore, Francesco. Jünglingskopf 594
Botticelli, Sandro. Die Ungläubigen während der Sendung des h. Geistes 578
Boucher, François. Männlicher Kopf 530
Schlummerndes Mädchen 586
Breenberch, Bartholomäus. Die Ripa grande in Rom . . . 494
Carpaccio, Vittore. Figurenstudie 592
Carracci-Schule. Zwei Orientalen 584
Catena, Vincenzo. Madonna mit dem Johannisknaben . . . 534
Chiodarolo, Giov. Maria. Die h. Cäcilia vor dem Proconsul. 591
Clouet, François. Bildnis des Cardinals de Sens 520
Cooghen, Leendert van der. Edelknabe 533
Cosimo, Pier di. (Schulzeichnung.) Anbetung des Jesuskindes. 582
Deutsch, siehe **Manuel, Niclas.**
Dürer, Albrecht. Innsbruck 541
Tod Mariens 542
Venus auf einem Delphin 573
Kreuztragung 572
Rebhuhn 558
Rohrdommel 558
Martyrium der Zehntausend 522
Kreuzigung auf Golgotha 564
Heilige Familie mit Heiligen 567
Heilige Anna selbdritt 540
Madonna mit dem säugenden Kinde 492
Leichnam Christi 492
Veroneikon 492
Anbetung des Jesukindes 574
Versuchung des heil. Antonius 566
Achselberge (Rustungsstuck) 547
Ein Visier 563
Französische Trophäe 581
Ungarische Trophäe 571
Wälsche Trophäe 570
Kreuzabnahme 569
Das letzte Abendmahl 579
Apostelstudie 499
Drei Heilkräuter 509
Dyck, Anton van. Gefangennahme Christi 513
Fenzone, siehe **Ferrau.**
Ferrau Fenzone (da Faenza). Figur zu einer Darstellung: Moses und die eherne Schlange 501
Fiorenzo di Lorenzo (Schule). Darstellung eines Selbstmordes 553
Flink, Govaert. Männliche Kopfstudie 486
Genga, Girolamo. Hochzeit der Roxane 546
Giotto, Schule des. Aus dem Leben einer Heiligen 510
Greuze, Jean Baptiste. In der Küche 535
Grien, Hans Baldung, siehe **Baldung.**
Heemskerk, Egbert van. Ein lustiges Lied 583
Hoffmann, Hans. Händestudien nach Dürer 485
Holbein, Hans d. A. St. Ursula und St. Gereon 568
SS. Willibald, Lucia & Katharina 479
Huber, Wolf. St. Hieronymus 576
Kranach, Lucas d. A. Claus Münzknecht 523

Blatt-Nr.

Lagneau (Lanneau) Nicolas. Kopf eines Alten 482
Lionardo da Vinci. Studienköpfe 490
Hl. Petrus und sechs Carricaturstudien 590
Liotard, Jean Etienne. Madame Natoire 491
Livens, Jan. Waldlandschaft 596
Manozzi, Giov. da San Giovanni. Figurenstudie 506
Manuel, Niclas (Deutsch). Fahnenträger 587
Meister, Altniederländischer um 1470. Pietà 511
Meister, Altniederländischer, um 1450—1470. Figuren- und Ornamentstudien 503
Meister, Altniederländischer, um 1450—1470. Madonna und St. Paul 580
Meister, Altniederländischer, um 1460—1470. Betende Dame 508
Meister, Deutscher. St. Christoph 560
Meister, Deutscher. St. Benedict in der Höhle von Subiaco . 575
St. Benedict, in Disteln liegend 551
Meister, Florentiner, um 1500. Kopfstudie zu einem Heiligen 589
Meister, Florentiner des XV. Jahrh. Männl. Kopfstudie . 588
Meister, Lombardischer. Figurenstudie 544
Meister, Oberitalienischer, um 1400. Studie einer Heiligen . 507
Meister, Römischer. Bacchischer Tanz 545
Meister, Schweizerischer. Fahnenträger 516
Meister, Unbekannter, um 1480. Kopfstudie 504
Meister des XV. Jahrh. Weibliche Figurenstudie 561
Meister, Venezianer. Porträt eines jungen Mannes 487
Meister, Venezianer. Männliche Kopfstudie 593
Meister, Veroneser, um 1400. Einkerkerung einer Heiligen . 521
Monogrammist M. Z. St. Katharina 576
Myn, Hermann van der. Alte Frau 493
Parrocel, Charles. Wachstube 554
Peruzzi, Baldassare. Decorations-Entwurf für die Apsis im Dome zu Siena 538
Peruzzini, Domenico. Studienköpfe zweier Könige 595
Piazetta, Giovanni Battista. Schlafender Knabe 581
Pierre, Jean Baptiste. Studienkopf 519
Pinturicchio, Bernardino. Aufblickender Jüngling 552
Pisanello-Schule. Zwei Mönche 500
Potter, Paulus. Viehweide 498
Raffaello Santi. Madonnenstudie 495
Siegesdenkmal — Engel zur Disputa 543
Raffaello-Schule. Figurenstudien 539
Figurenstudien (Madonnen) 548
Rembrandt, Harmensz van Rijn. Der Papst überreicht dem Dogen ein Schwert 559
Actzeichnung nach einem Jüngling 497
Vier Figurenstudien 550
Zwei Studien desselben Gehöftes 549
Dorfstrasse mit Wagenschuppen bei Utrecht 496
Figurenstudie 480
Skeletreiter 598
Romanelli, Giov. Franc. Sibylle 597
Rubens, Peter Paul. Mädchen mit Schüssel 512
Rubens Sohn, Niclas 532
Porträt der Susanne Fourment, Rubens Schwägerin . . 527
Mädchenporträt 528
Ruisdael, Jacob van. Weiden am Wasser 517
Saftleven (Sachtleven), Cornelis. Der Raucher 525
Santa Croce, Girolamo. Das letzte Abendmahl 529
Sarto, Andrea del. Mädchenkopf 562
Sodoma, Giovanni Antonio. Figurenstudie zur Roxane . . . 505
Testa, Pietro. Allegorie (Zwickeldecoration) 537
Tiziano Vecellio. Reitergruppe 585
Uccello, Paolo di. Dono zugeschrieben. Thierstudien . . . 555
Veronese, Paolo. Maria Magdalena salbt Jesus die Füsse . . 556
Vincent, François Andrée. Mädchenkopf 524
Visscher, Cornelis. Porträt eines elfjährigen Knaben 483
Viti, Timoteo de. Beweinung Christi 536

Errata: Auf Blatt 484 statt Urban der III. recte Urban VIII. — Auf Blatt 519 statt Franç. Boucher recte J. B. Pierre.

TABLE DES MATIÈRES.

Planches

Altdorfer, Albrecht. Le Sacrifice d'Abraham 504
Sarmingstein sur le Danube 577
Aubry, Étienne. L'Arrestation 557
Backer, Jacob Adriaensz. Un des frères de Joseph 508
Baldung, Hans, gen. **Grien.** Groupe de Sorcières 505
Bartolommeo, Fra. La Visitation de la Ste. Vierge 480
Donation de la ceinture par la Madone 565
Deux moines 526
Bazzi, Giovanni Antonio, voyez **Sodoma.**
Beham, Hans Sebald. Portrait d'Homme 488
Portrait de Femme 489
Bella, Stefano della. La Mort à cheval triomphant dans les batailles 502
Bernini, Giovanni Lorenzo. Charité 484
Bonsignore, Francesco. Tête de jeune homme. 594
Botticelli, Sandro. Les Infidèles devant la porte de la maison des Apôtres 578
Boucher, François. Tête de vieillard 530
Fille dormant 586
Breenberch, Bartholomäus. Ripa grande à Rome . . . : 494
Carpaccio, Vittore Etude de figure 592
Carracci, École de. Deux Orientaux 584
Catena, Vincenzo. La Madone et St. Jean Bapt. 534
Chiodarolo, Giov. Maria. Ste Cecile devant le Proconsul . . 591
Clouet, François. Portrait du Cardinal de Sens 520
Cooghen, Leendert van der. Page 533
Cosimo, Pier di (École). Adoration de l'Enfant Jesus . . . 582
Deutsch, voyez **Manuel, Niclas.**
Dürer, Albrecht. Inspruck 566
La Mort de la Ste. Vierge 542
Vénus sur un Dauphin 573
Portement de Croix 572
Perdrix 558
Butor 558
Le Martyre des dix mille chrétiens 522
Calvaire 564
La sainte Famille adorée par des Saintes 567
Ste. Anne, la Vierge et l'Enfant 540
La Madone 492
Le Christ mort 492
Suaire de Ste. Véronique 492
Sainte Famille sous un hangar 574
La Tentation de St. Antoine 566
Garde bras 547
Visière 563
Trophée Français 581
Trophée Hongrois 571
Trophée Italien 570
Déposition 569
La Cène 579
Étude d'Apôtre 499
Anagalis, Brunelle, Violette 509
Dyck, Anton van. Le Prise de Jésus-Christ 513
Fenzone, voyez **Ferrau.**
Ferrau Fenzone (da Faenza). Etude pour le serpent d'airain 501
Fiorenzo di Lorenzo (École de). Suicide 553
Flink, Govaert. Étude d'homme 486
Genga, Girolamo. Les Noces de Roxane. 546
Giotto, École de. Scènes de la vie d'une Sainte. 510
Greuze, Jean Baptiste. Dans la cuisine . . , ... 535
Grien, Hans Baldung, voyez **Baldung.**
Heemskerk, Egbert van. Chant de paysans 583
Hoffmann, Hans. Etudes de mains d'après Dürer 485
Holbein, Hans l. V. Ste. Ursule. St. Géréon 568
S.S. Guillibaud, Lucie et Cathérine 479
Huber, Wolf. St. Jerôme 576

Planches

Kranach, Lucas l. V. Portrait de Claus Münzknecht . . . 523
Lagneau (Lanneau), Nicolas. Tête d'un vieillard 482
Lionardo da Vinci. Guerriers de la bataille d'Anghiari . . . 490
St. Pierre et six études de caricatures 590
Liotard, Jean Etienne. Madame Natoire 491
Livens, Jan. Paysage 596
Maître Allemand. St. Christophe 560
Maître Allemand. St. Benoît à Subiaco 575
St. Benoît en épines 551
Maître de Florence vers 1500. Tête pour un Saint. 589
Maître Florentin du XVe siècle. Étude de Tête 588
Maître Italien vers 1400. Étude pour une Sainte 507
Maître Lombarde. Étude de Vieillard 544
Maître Néerlandais vers 1480. Etude de Tête 504
Maître Néerlandais. Étude de femme 561
Maître Néerlandais de 1470. Le Christ pleuré 511
Maître Néerlandais vers 1450 – 1470. Études de figures et d'ornements 503
La Sainte Vierge et St. Paul 580
Maître Néerlandais vers 1460 - 1470. Une dame en prière . 508
Maître Romain. Danseuse et Joueurs d'instruments 545
Maître Suisse. Porte-enseigne 516
Maitre Vénitien. Étude de tête 593
Maître Vénitien. Portrait d'homme 487
Maitre Veronais vers 1400. Incarcération d'une Sainte . . . 521
Manuel, Niclas (Deutsch). Porte enseigne 587
Manozzi, Giovanni. Étude de figure 506
Monogrammiste M. Z. Ste. Cathérine 576
Myn, Hermann van der. Vieille femme 493
Parrocel, Charles. Chambre de corps de garde 554
Peruzzini, Dom. Etude de têtes de Rois 595
Piazetta, Giovanni Battista. Garçon dormant 531
Pierre, Jean Baptiste. Tête d'étude 519
Pinturicchio, Bernardino. Tête de jeune homme 552
Pisanello, École de. Deux moines 500
Peruzzi, Baldassare. Ésquisse décorative pour l'Abside á Sienne 538
Potter, Paulus. Pâturage 498
Raffaello, Santi. Étude de Madone 495
Ésquisse pour un Trophée – Étude d'Anges 543
Raffaello, École de. Études de figures 539
Raffaello, École de. Étude de figuress. 548
Rembrandt, Harmens van Rijn. Le Pape et le Doge . . 559
Étude de nu 497
Études de figures 550
Deux vues de la même ferme 549
Vue prise près d'Utrecht 496
Ètude de figure 480
Squelette anatomique 598
Romanelli, Giov. Franc. Sibylle 597
Rubens, Peter Paul. Fille portant un plat 512
Niclas fils de Rubens 532
Portrait de Susanne Fourment belle-soeur de Rubens . 527
Portrait de jeune Dame 528
Ruisdael, Jacob van. Vue d'un paysage 217
Saftleven (Sachtleven), Cornelis. Le fumeur 525
Santa Croce, Girolamo. La Cène 529
Sarto, Andrea del. Étude de tête 562
Sodoma, Giovanni Antonio. Étude de figure pour Roxane . 505
Testa, Pietro. Allégorie 537
Tiziano Vecellio. Chevaliers bardés de fer 585
Uccello, Paolo, Attribué. Études d'animaux 555
Veronese, Paolo. La Madelaine 556
Vincent, François, Andrée. Tête de fille 524
Visscher, Cornelis. Portrait de garçon 483
Viti, Timoteo de. Christ pleuré 536

Errata: Planche 484. lisez: Urbain VIII. an lieu de: Urbain III. — Planche 419. lisez: J. B. Pierre an lieu de: Franç. Boucher.



SS. Guilibaud, Lucie et Catherine.

Hans Holbein d. Ä. (1460? – 1524).

SS. Wilibald, Lucia und Katharina.





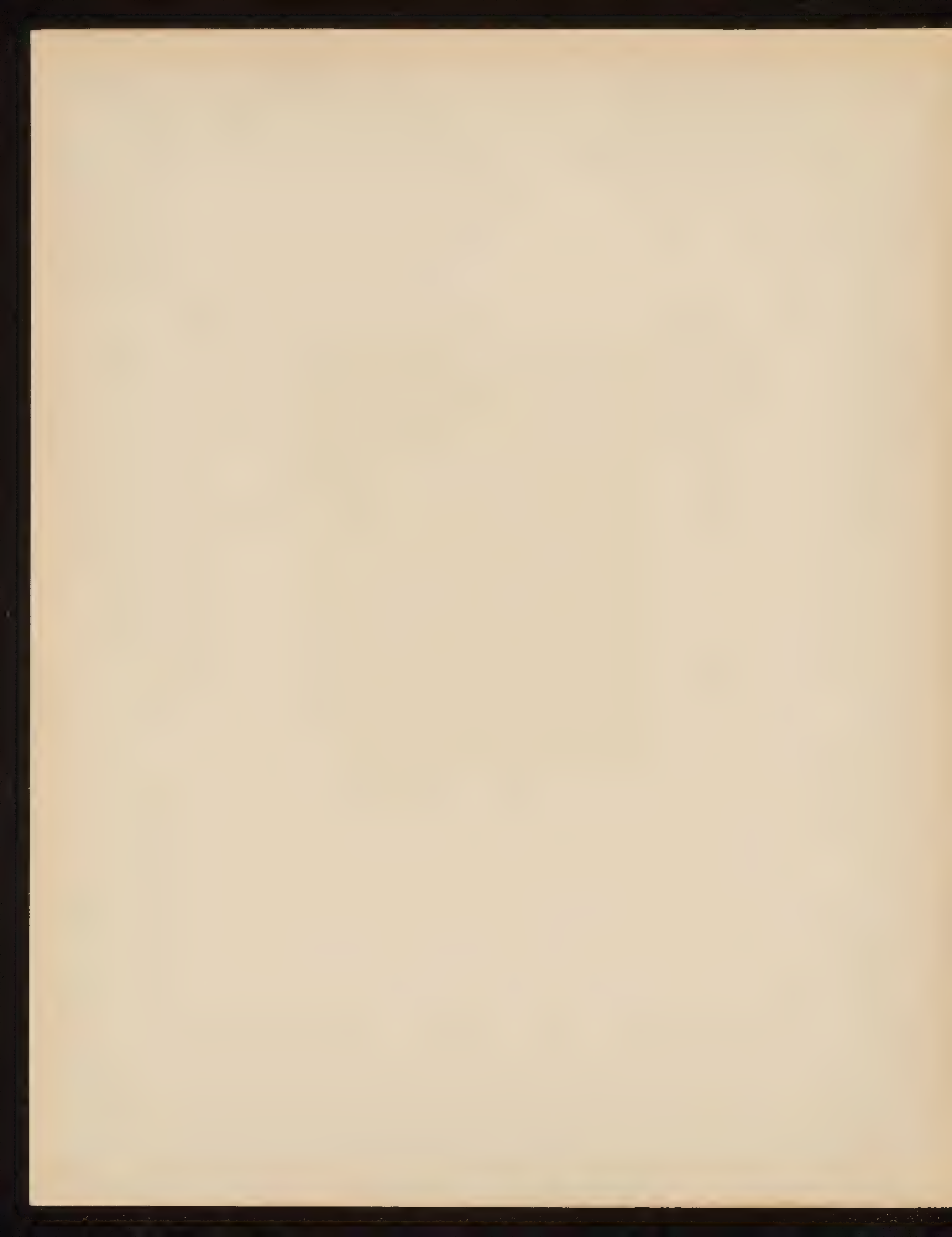
Darmstadt, Kupferstichcabinet

Study of a draped figure.
Étude de figure drapée.

Rembrandt Harmensz van Rijn (1606—1669).

Figurenstudie.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





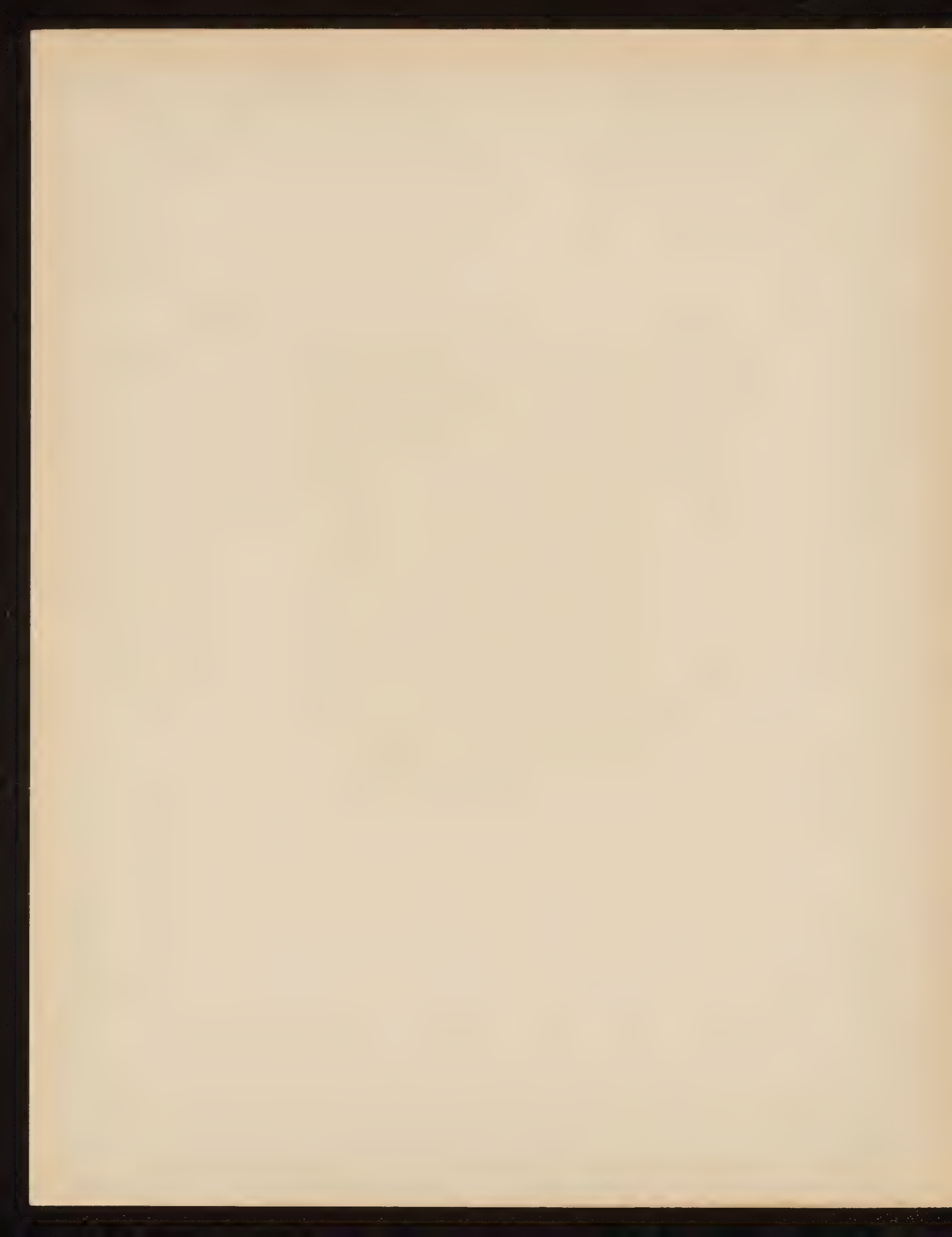
The Visitation.

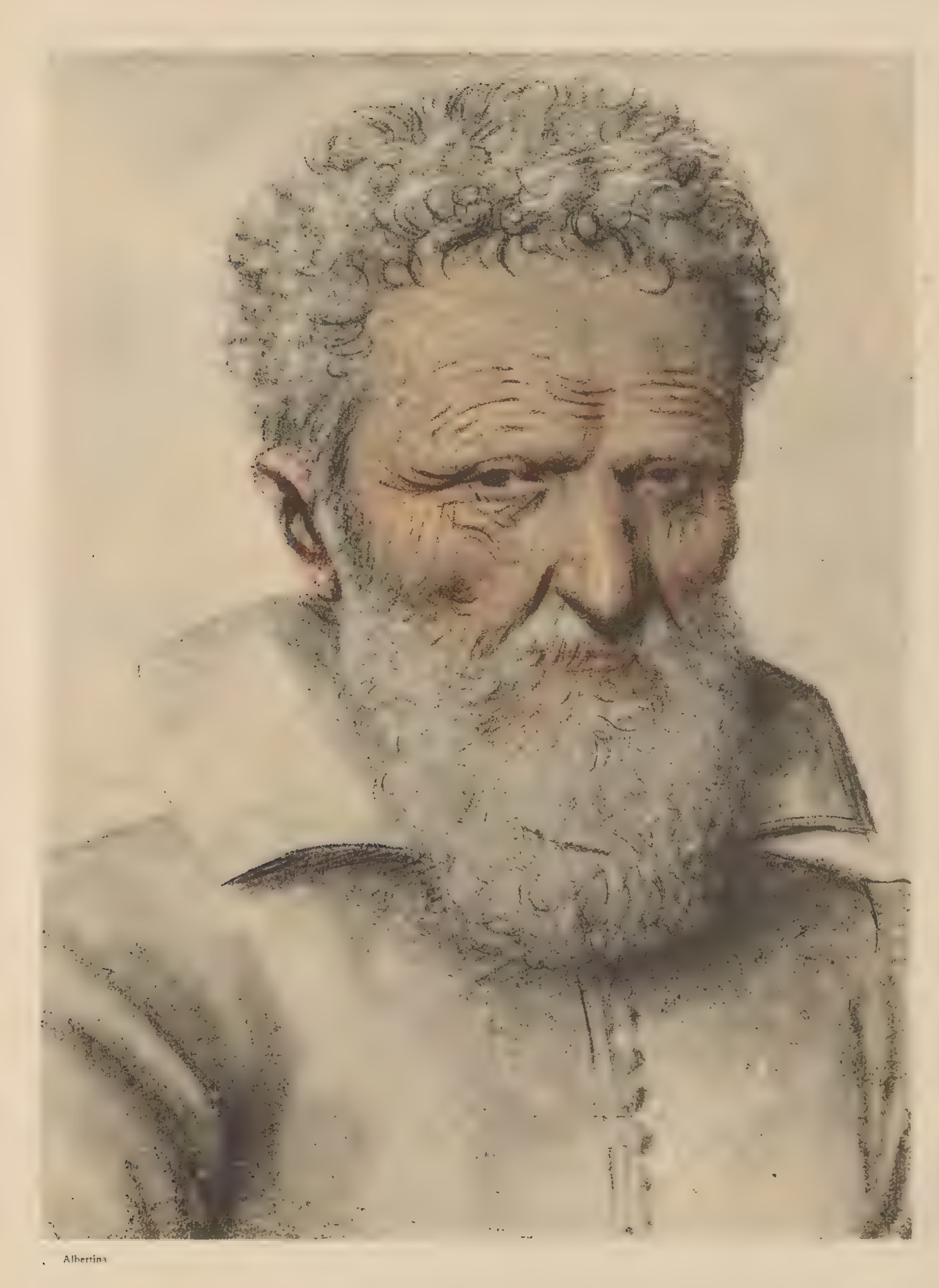
La Visitation de la Ste. Vierge.

Albertina.

Fra Bartolommeo (1475—1517).

Mariä Heimsuchung.



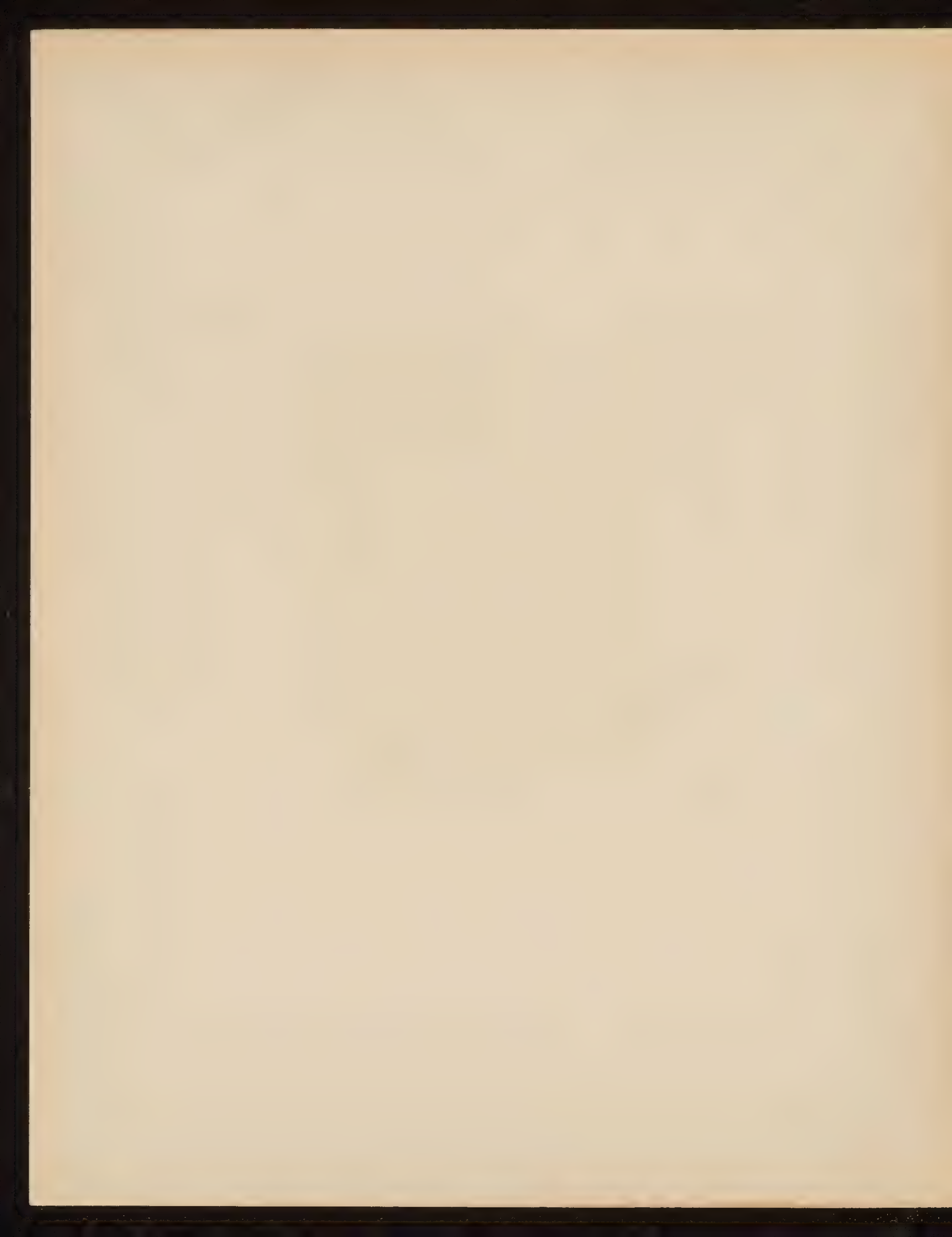


Albertina

Head of an old man
Tête d'un vieillard.

Nicolas Lagneau (Lanneau) (c. 1590—1610).

Kopf eines Alten.





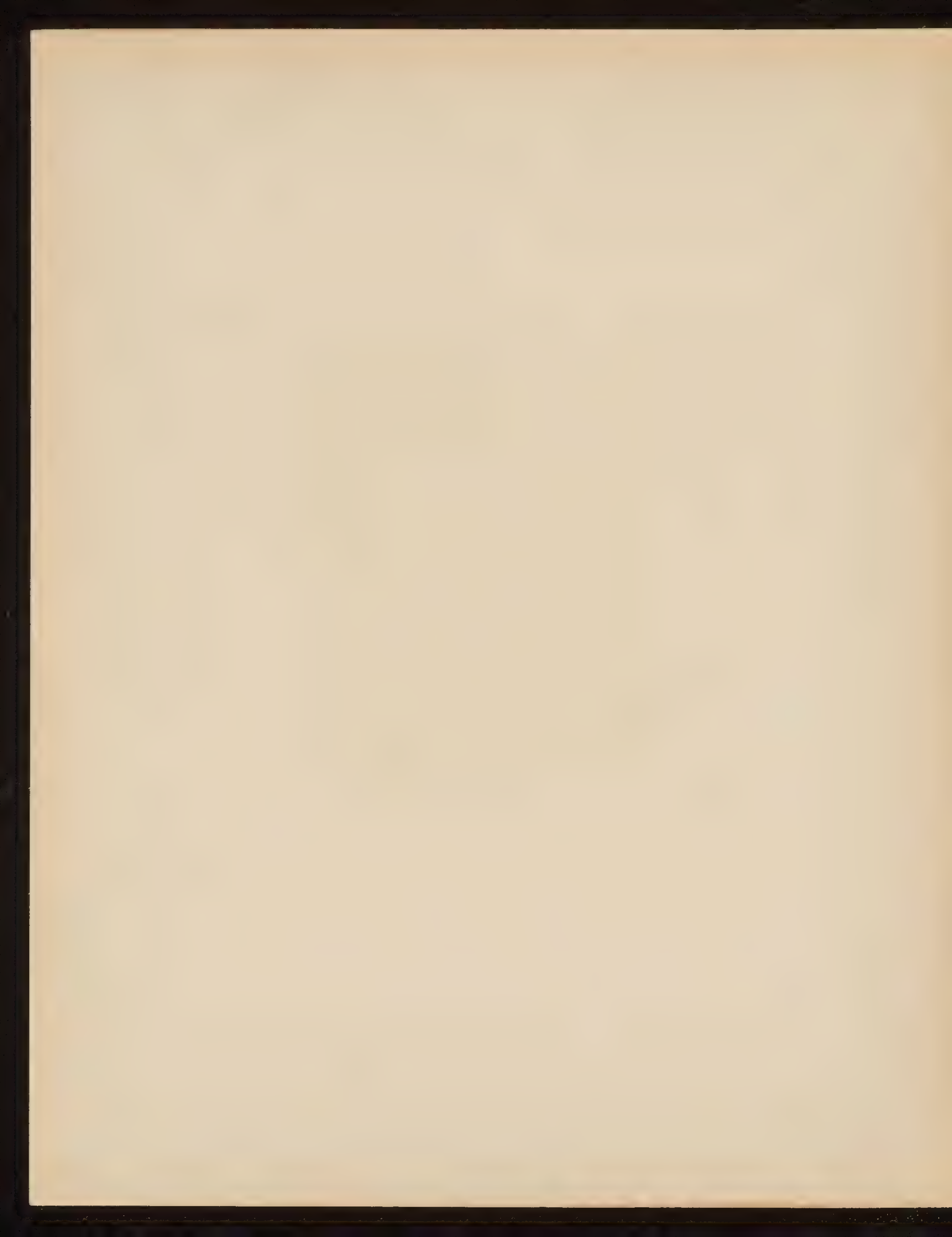
Portrait of a boy aged eleven

Portrait de garçon.

Frankfurt a. M. Staedel'sches Institut

Cornelis Visscher (1629—1658)

Portrait eines elfjährigen Knaben





Charité.

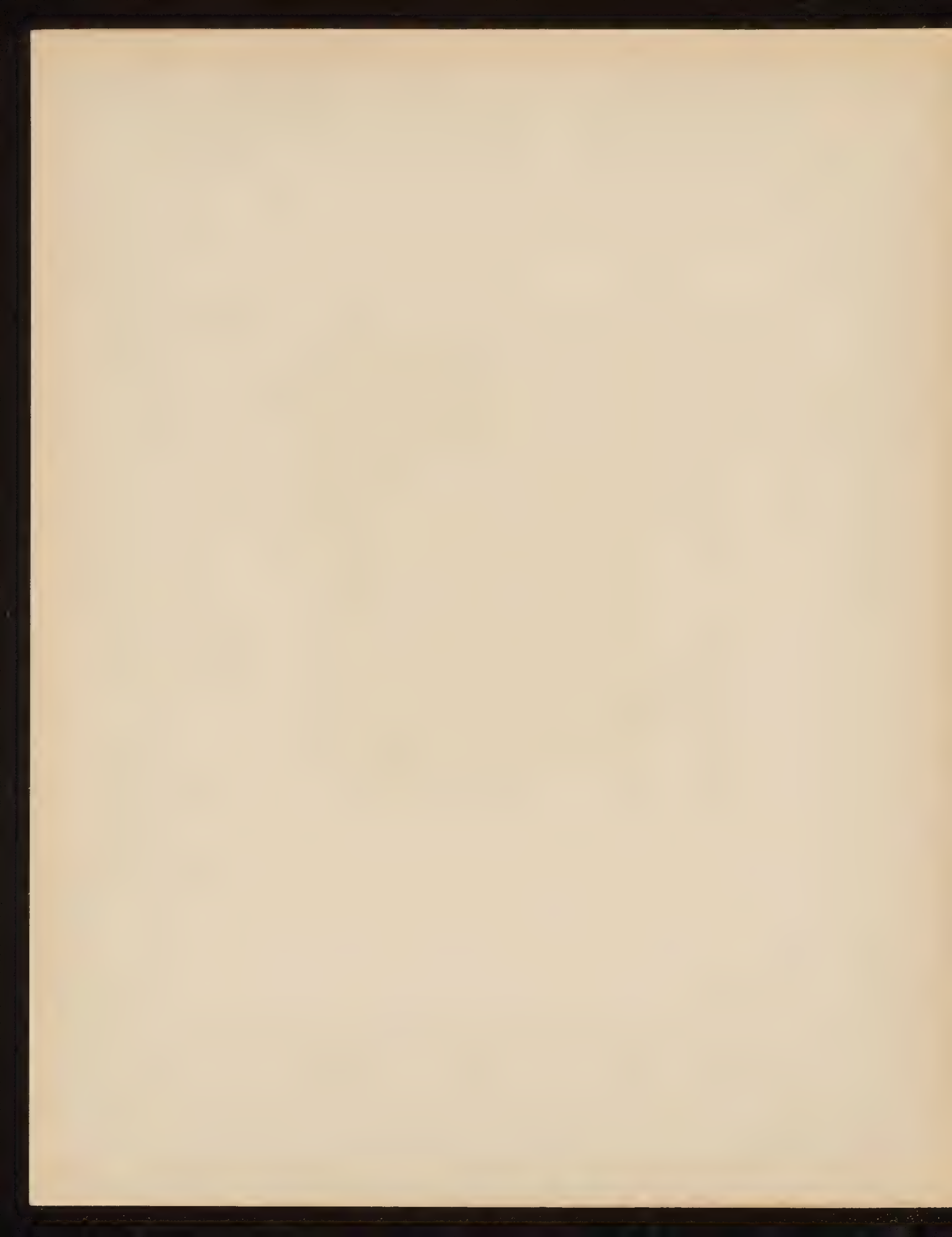
Study for a group of Charity.

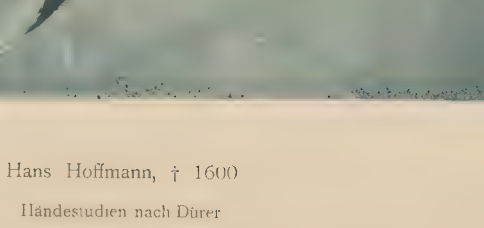
Giovanni Lorenzo Bernini (1598—1680).

Caritas.

Studie zu dem Grabmale des Papstes Urban III. in St. Peter.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





Nationalgalerie Budapest

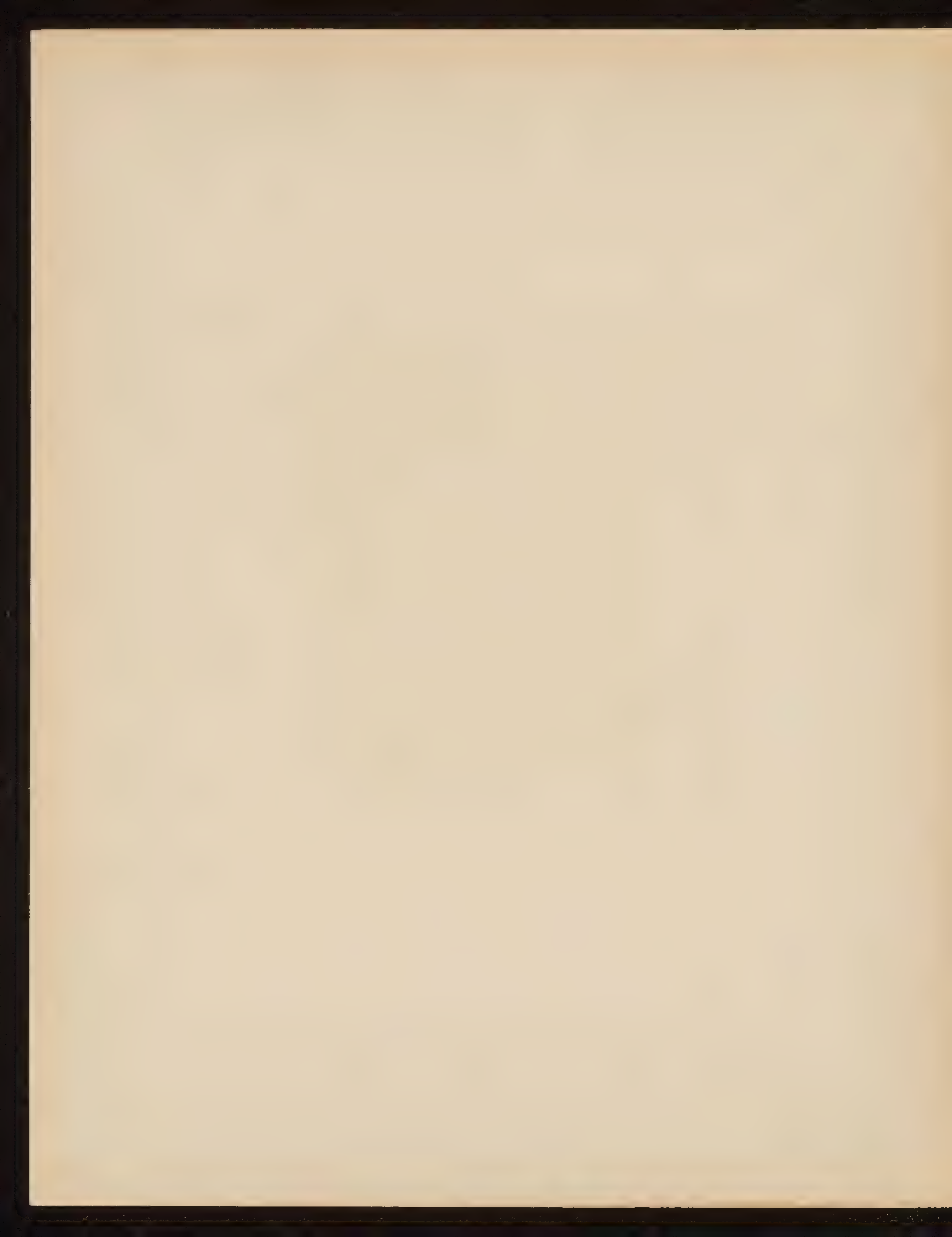
Studies of hands after Dürers drawings.

Études de mains d'après Dürer

Hans Hoffmann, † 1600

Händestudien nach Dürer

Verlag Gerlach & Schenk in Wien

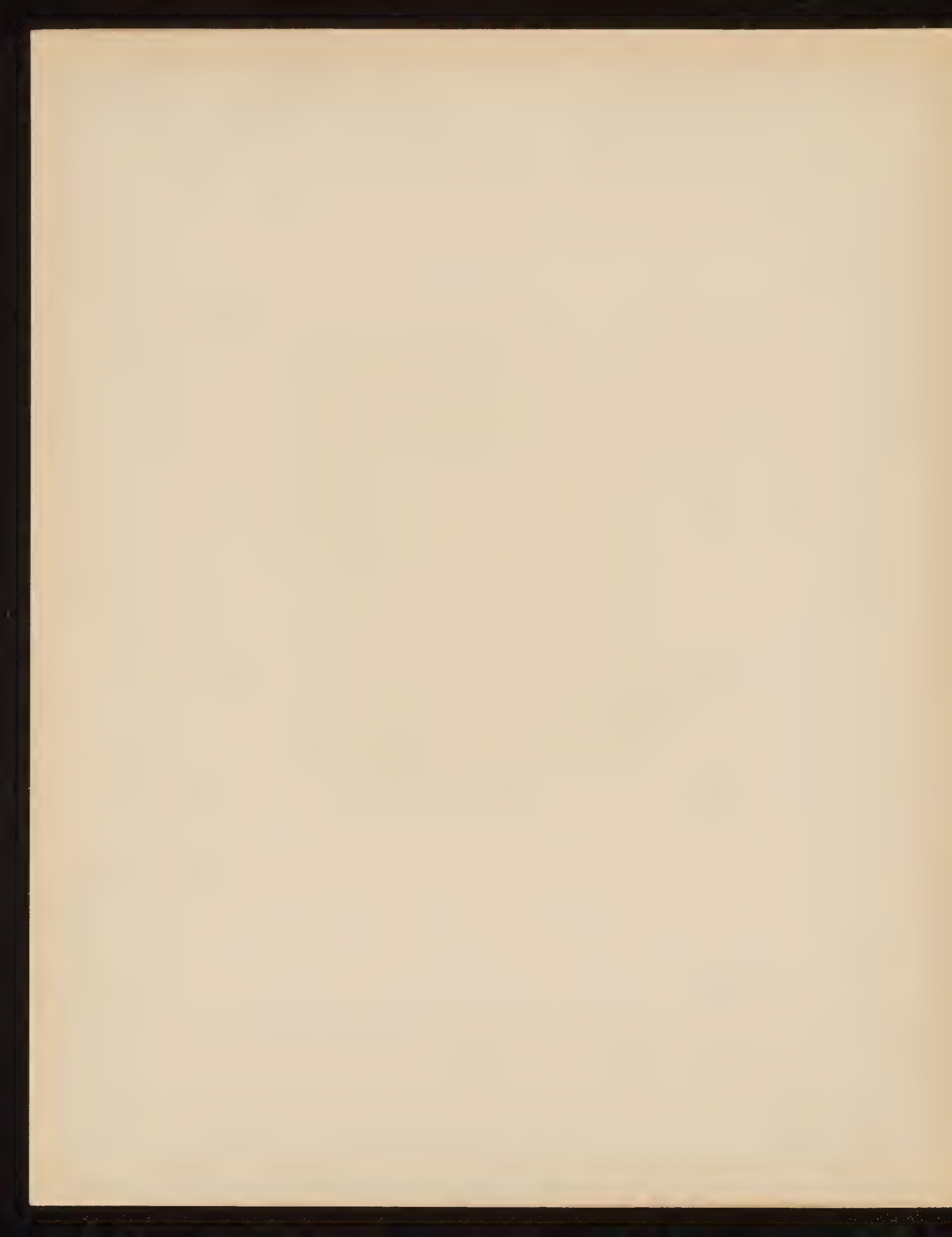




A head study
Étude d'homme

Govaert Flinck (1615—1660)

Männliche Kopfstudie



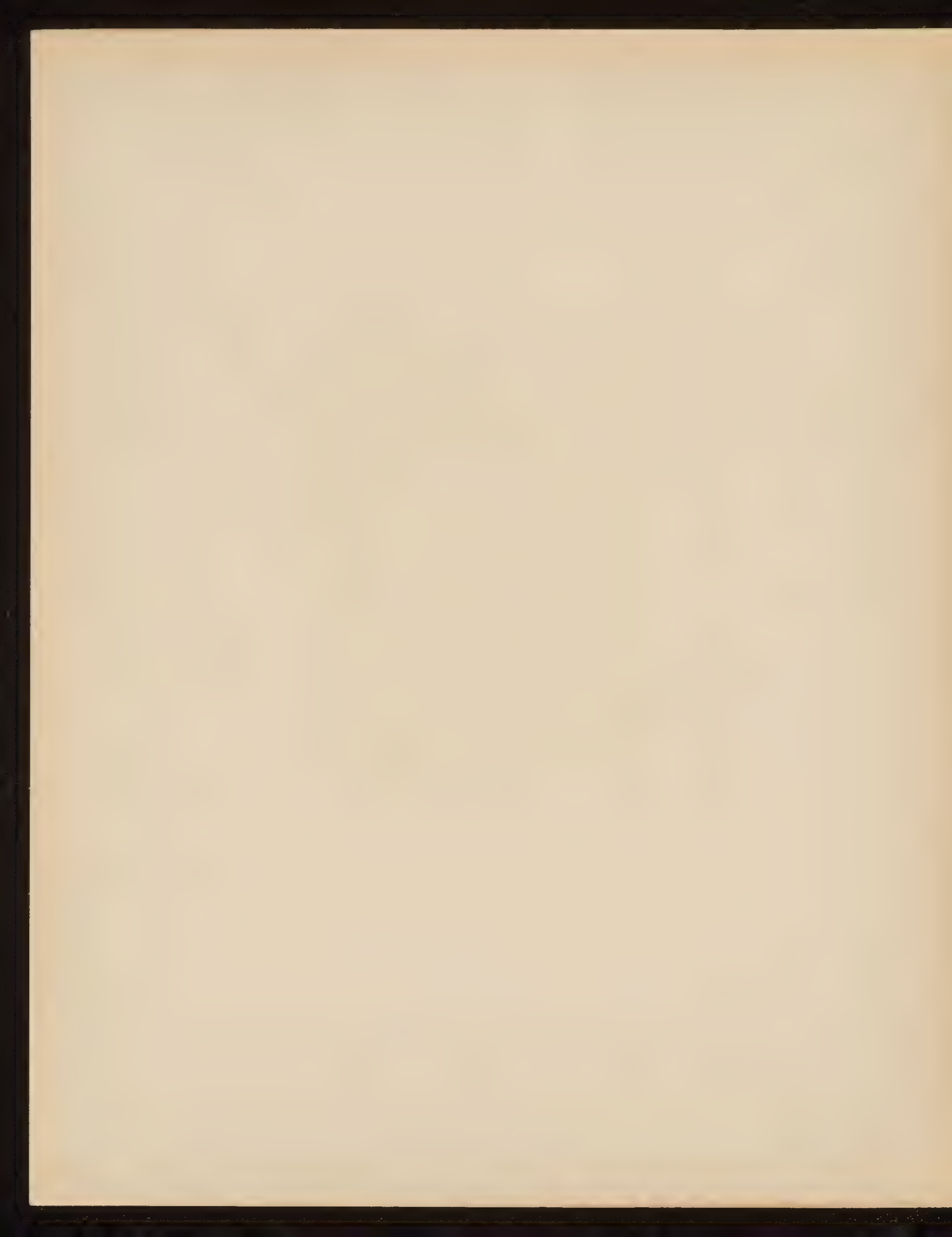


Portrait of a young Man

Portrait d'Homme

Unbekannter Meister.

Portrait eines jungen Mannes.

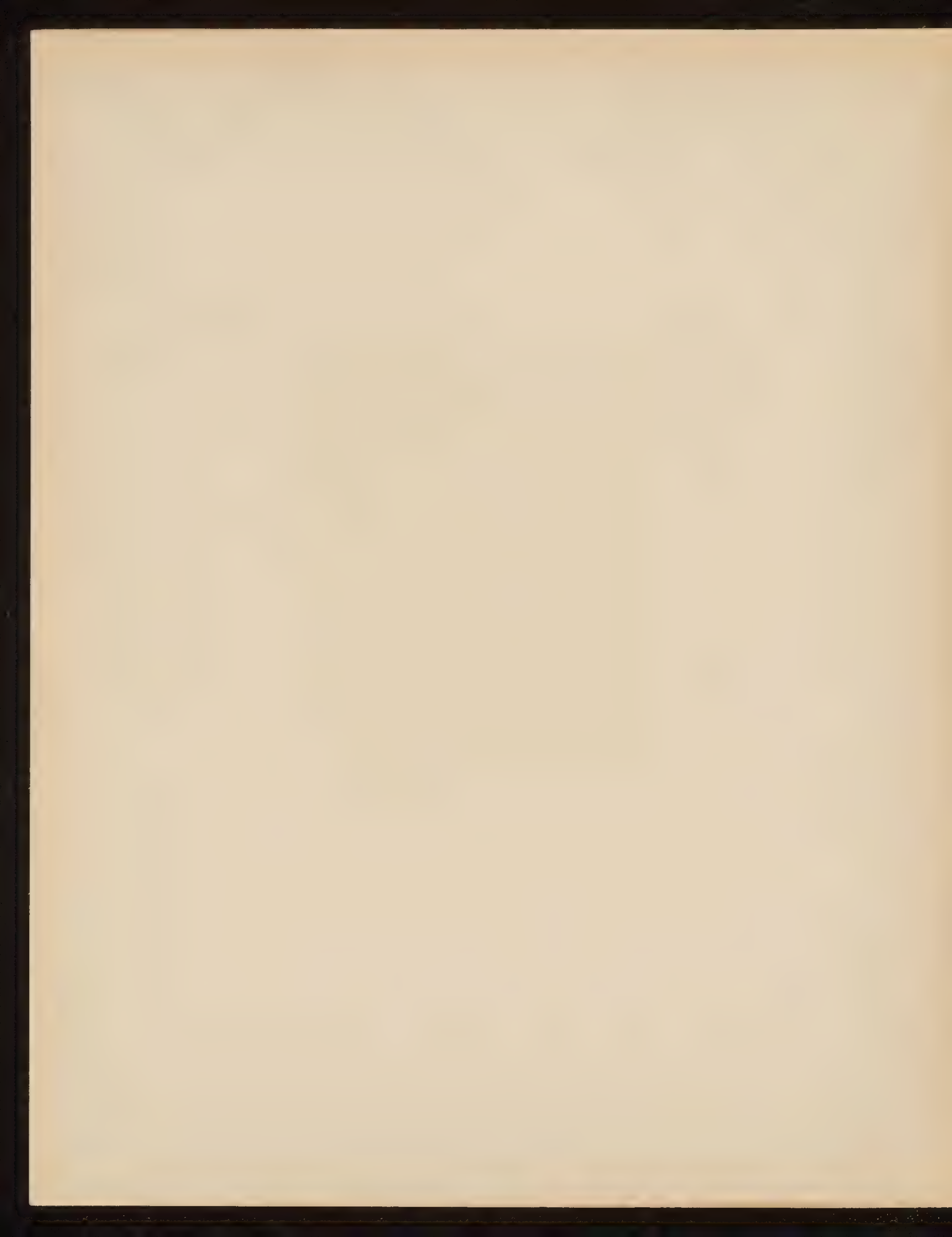




Portrait of a Nobleman.
Portrait d'Homme.

Hans Sebald Beham (1502—1540).

Männliches Portrait.



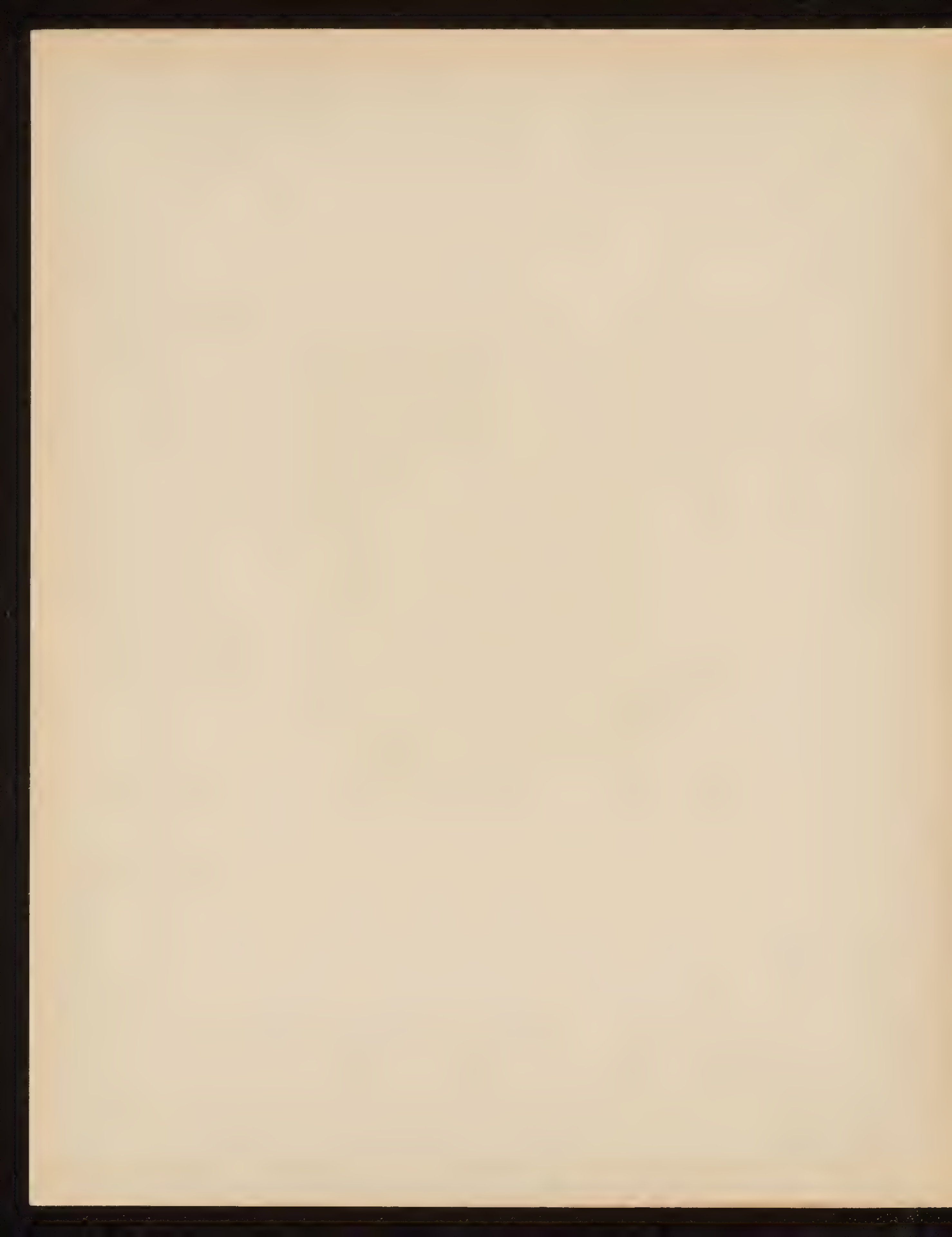


Albertini

Portrait of a Lady.
Portrait de Femme.

Hans Sebald Beham (1502—1540).
Weibliches Portrait.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





Studies for the Cartoon of the Battle of Anghiari.

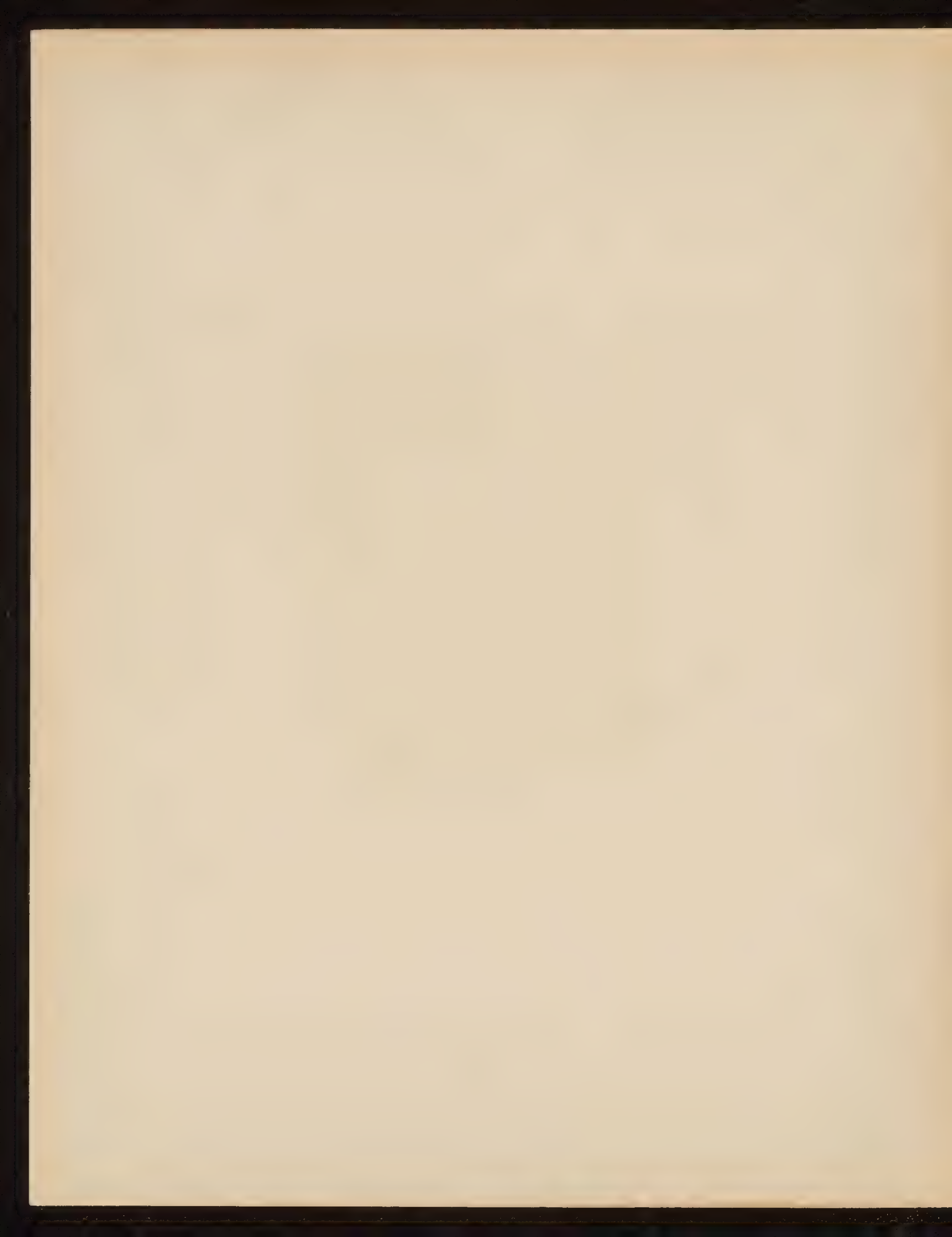
Guerriers de la bataille d'Anghiari.

Nationalgallerie Budapest

Lionardo da Vinci (1452—1519).

Studienköpfe

für den Carton zur Schlacht von Anghiari (Rückseite von Nr. 267).



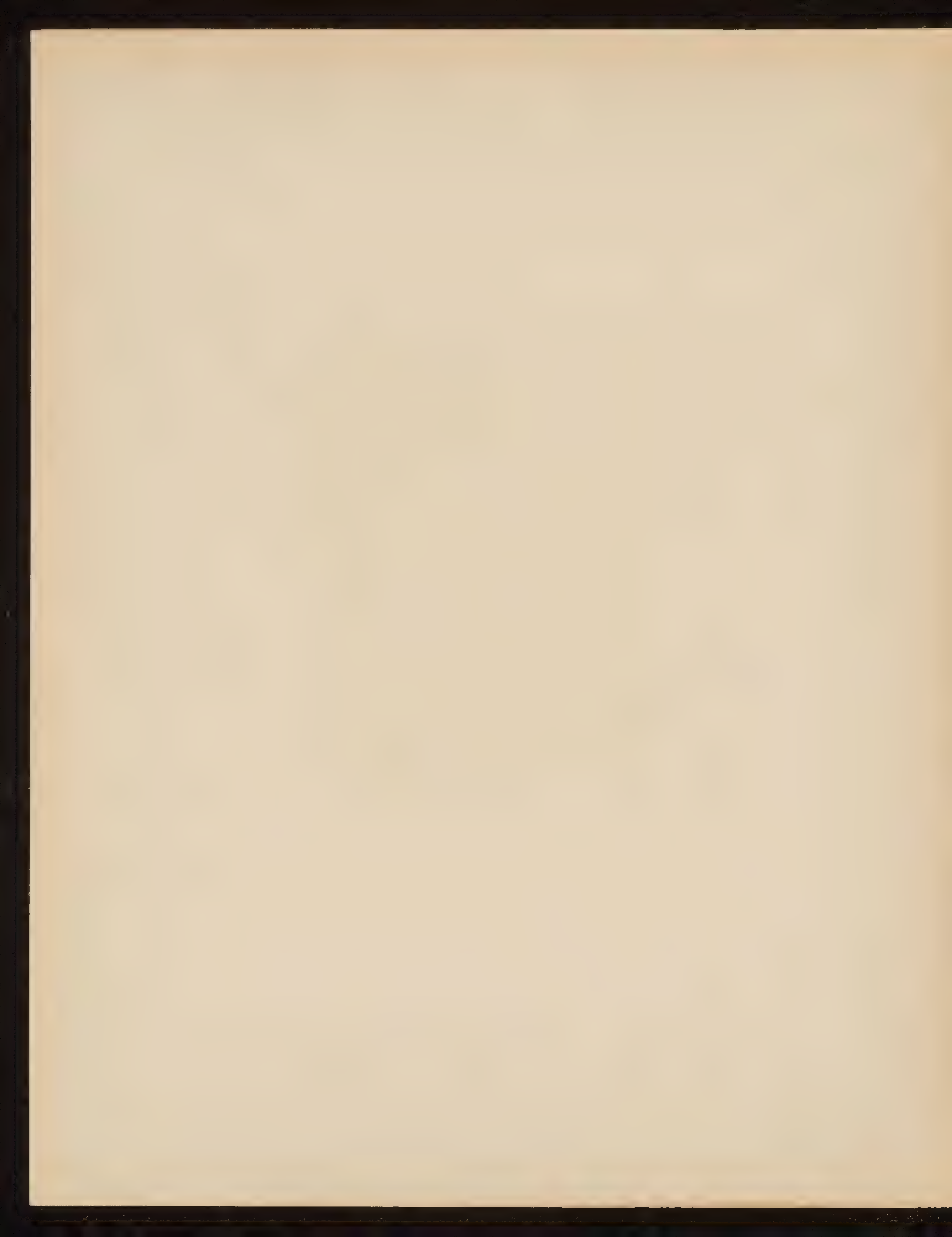


Madame Natoire.

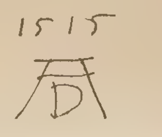
A Lertina

Jean Etienne Liotard (1702—1789).

Madame Natoire.







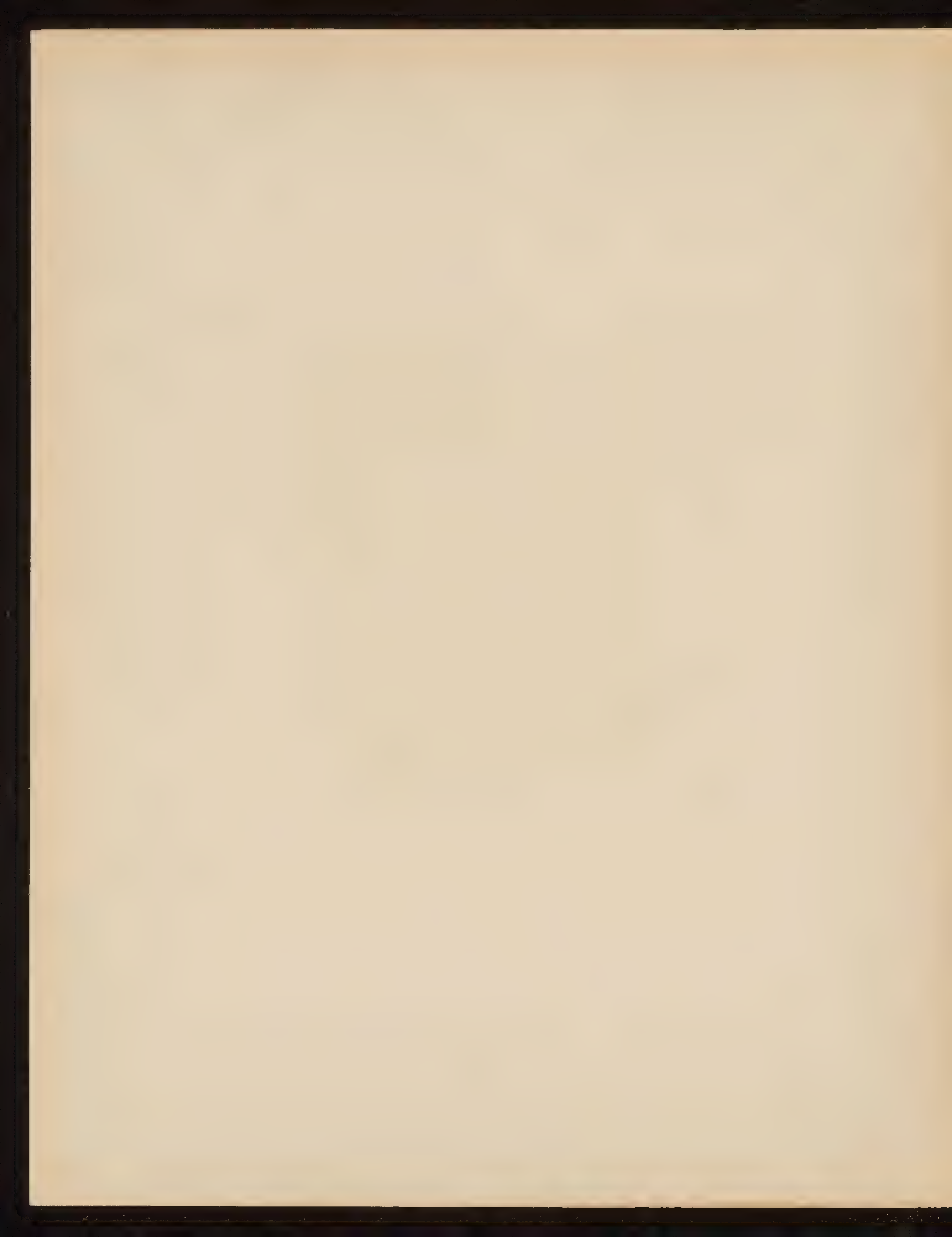
La Madone

Le Christ mort

Suaire de Ste Veronique.

Albrecht Dürer (1471—1528.)

Madonna · Leichnam Christi · Veroneikon.





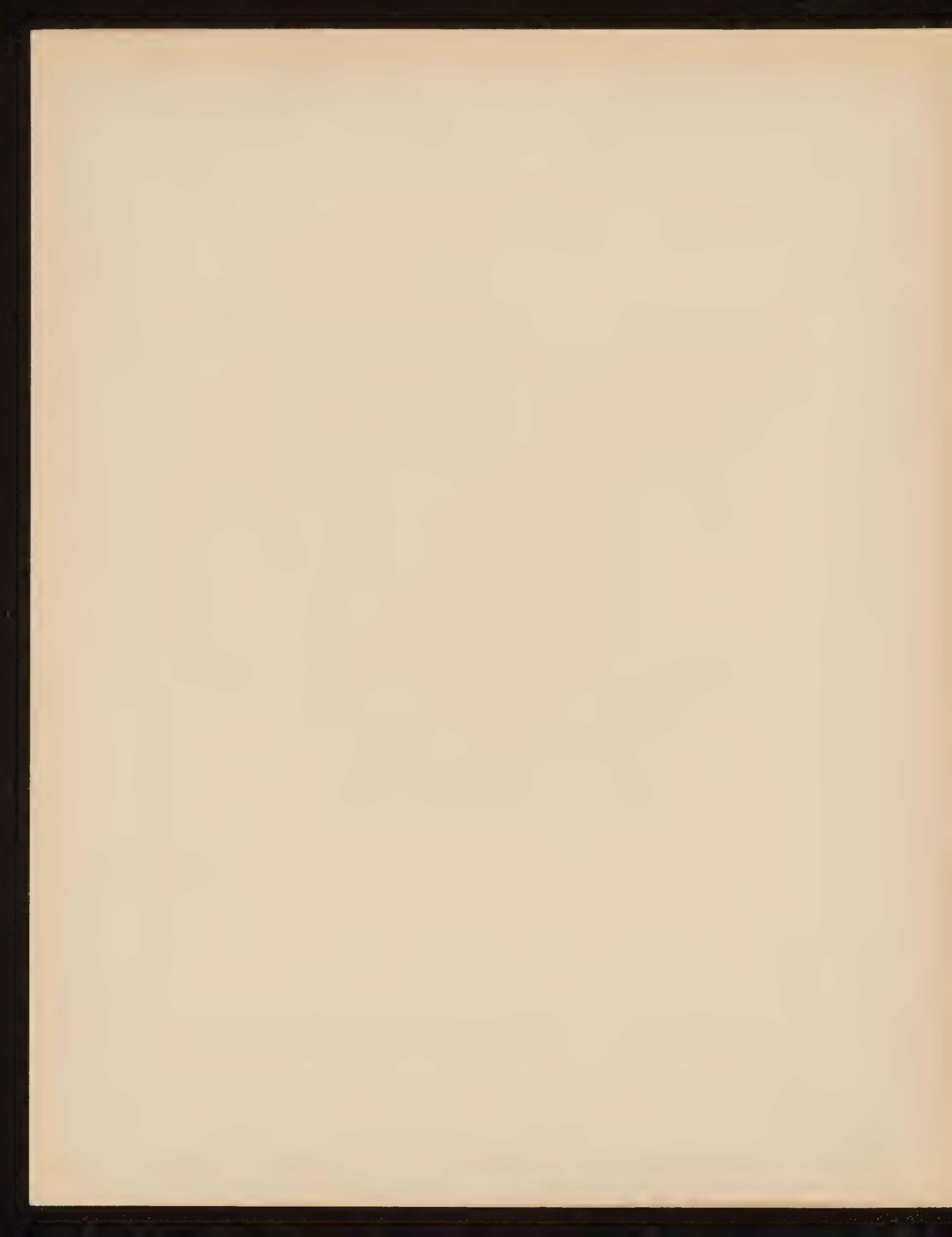


Nationalgallerie Budapest

Old woman.
Vieille femme.

Herman van der Myn (1684—1741).

Alte Frau.

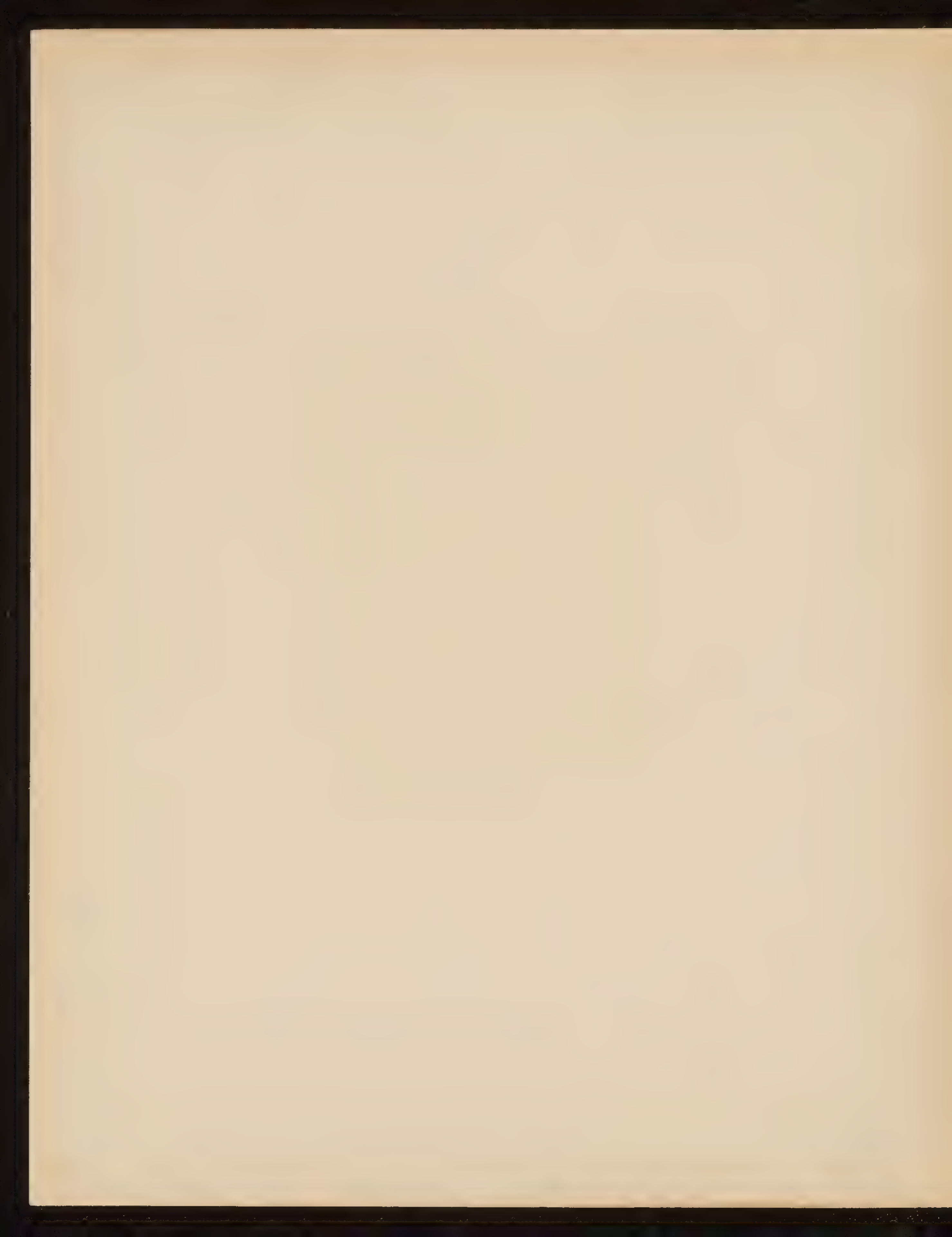




Ripa grande à Rome

Bartholomeus Breenberch (1599–1659)

Die Ripa grande in Rom.
(Uferlandschaft der rechten Tiberseite.)





Study for a Virgin and Child

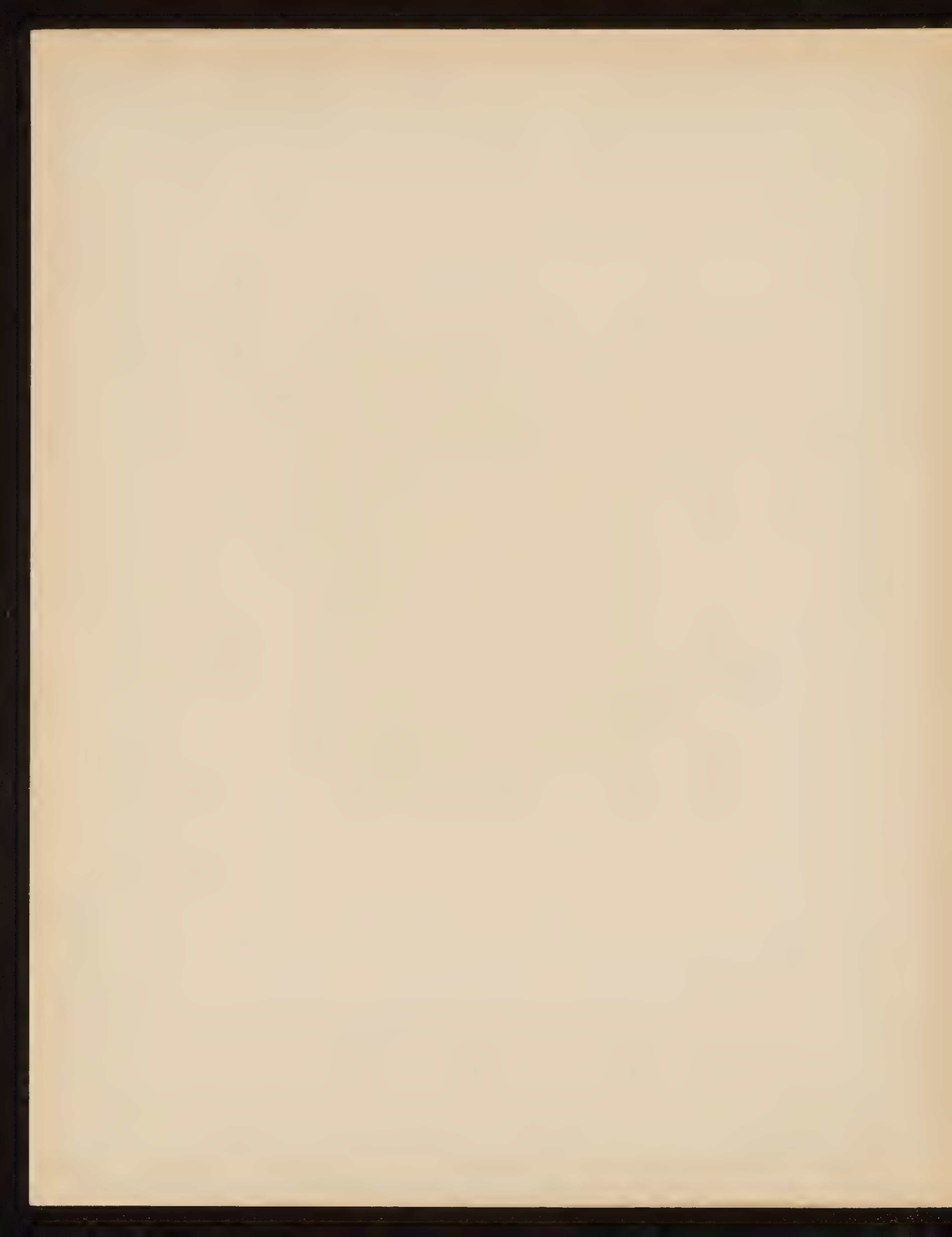
Etude pour la Madone

Albertina

Raffaello Santi (1483–1520)

Madonnenstudie

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





Vue prise près d'Utrecht

Rembrandt Harmensz van Rijn (1606—1669).

Dorfstrasse mit Wagenschuppen bei Utrecht

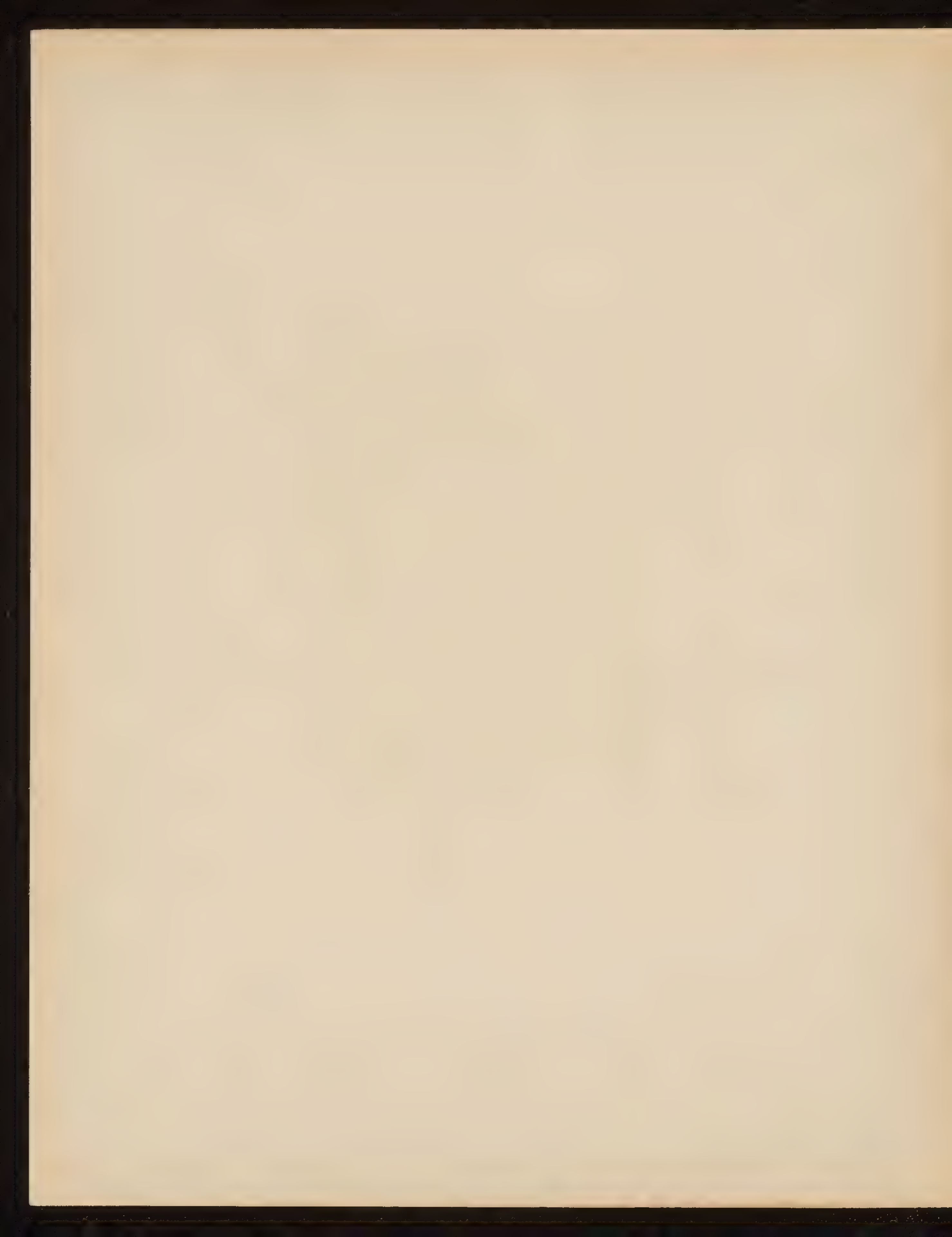




Study from the nude
Étude de nu.

Rembrandt Harmensz van Rijn (1606—1669).

Actzeichnung nach einem Jüngling.

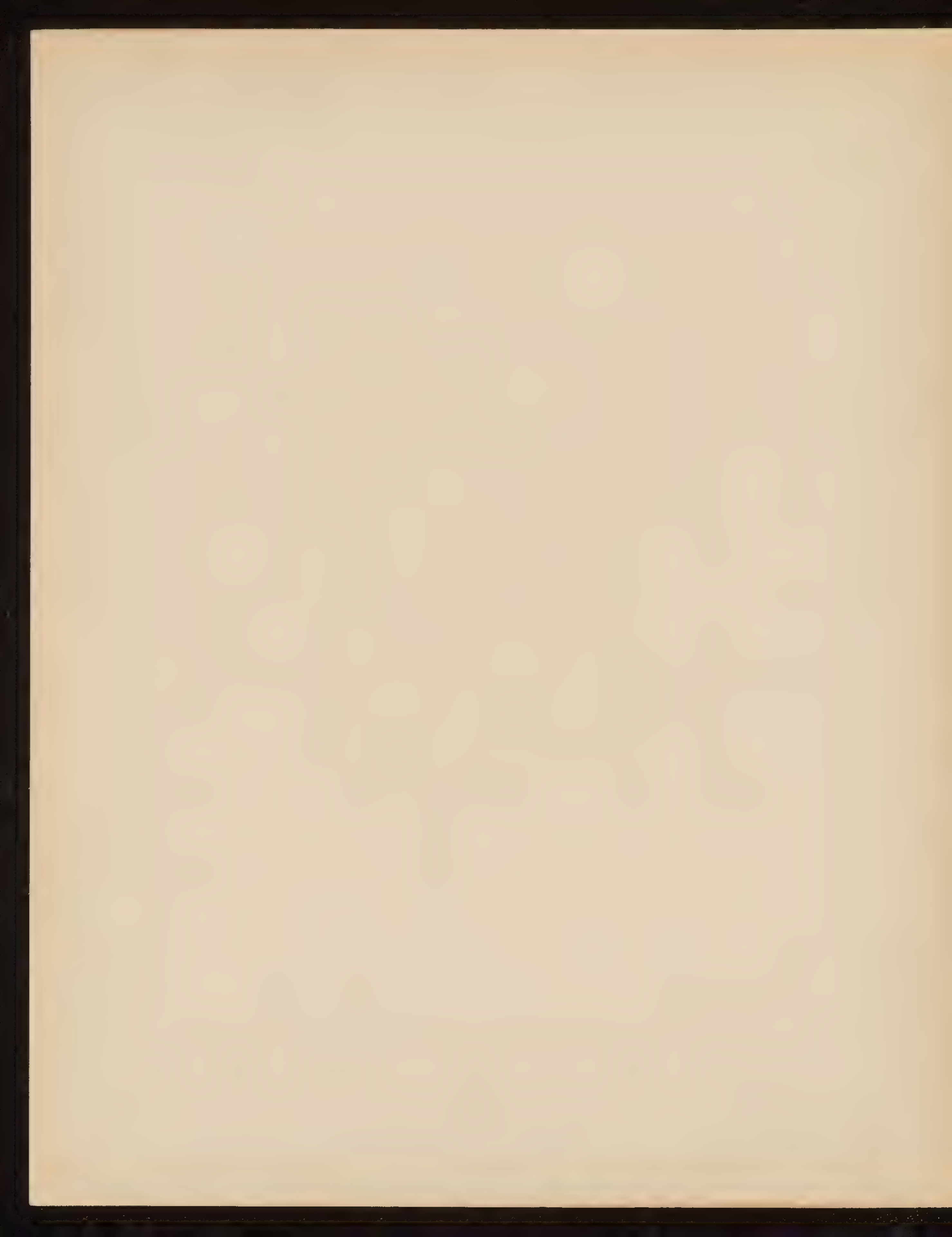




Pâturage

Paulus Potter (1625—1654).

Viehweide.



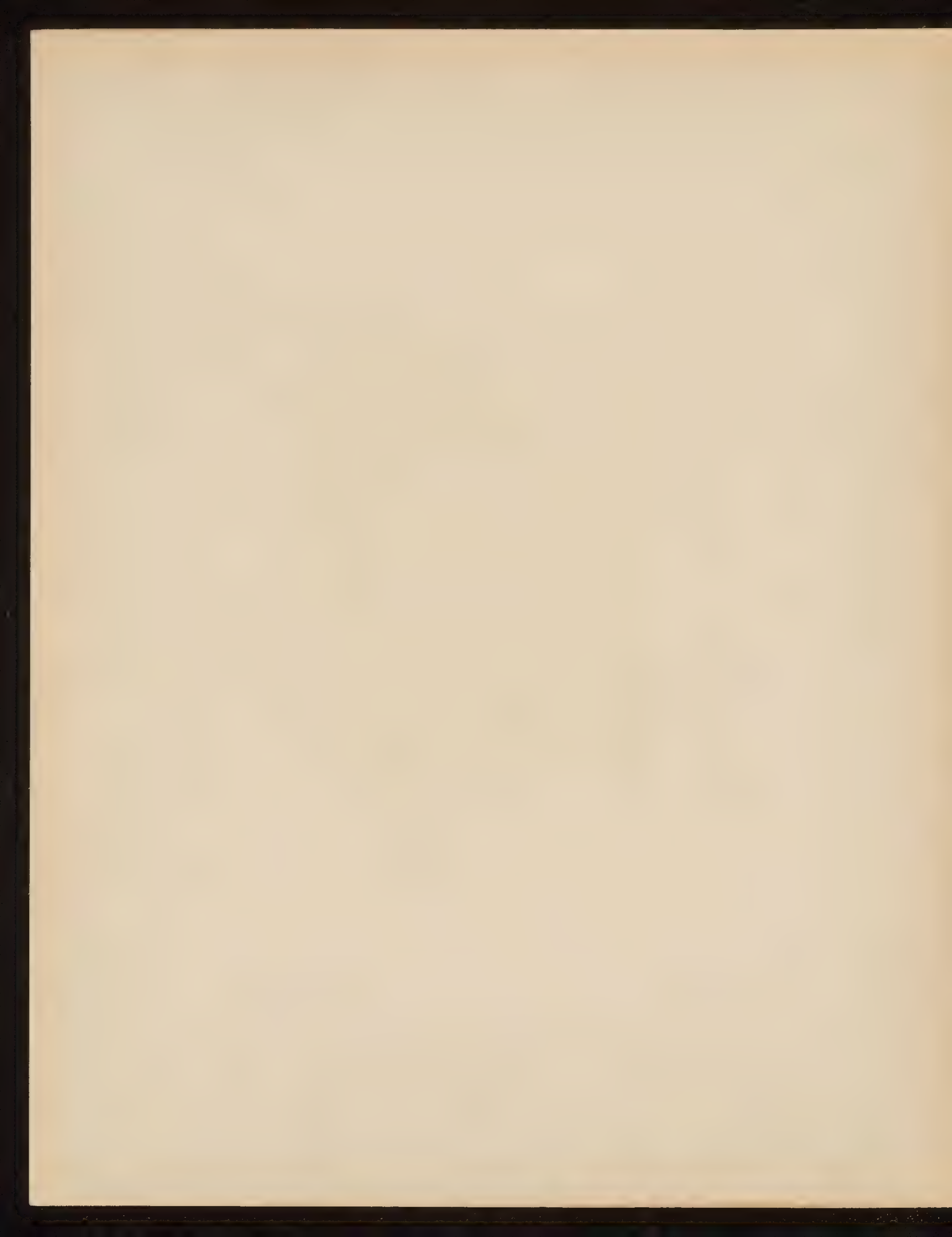


Study for an Apostle
Figure d'Apôtre

Albrecht Dürer (1471–1528)

Apostelfigur

Verlag Gerlach & Schenk in Wien

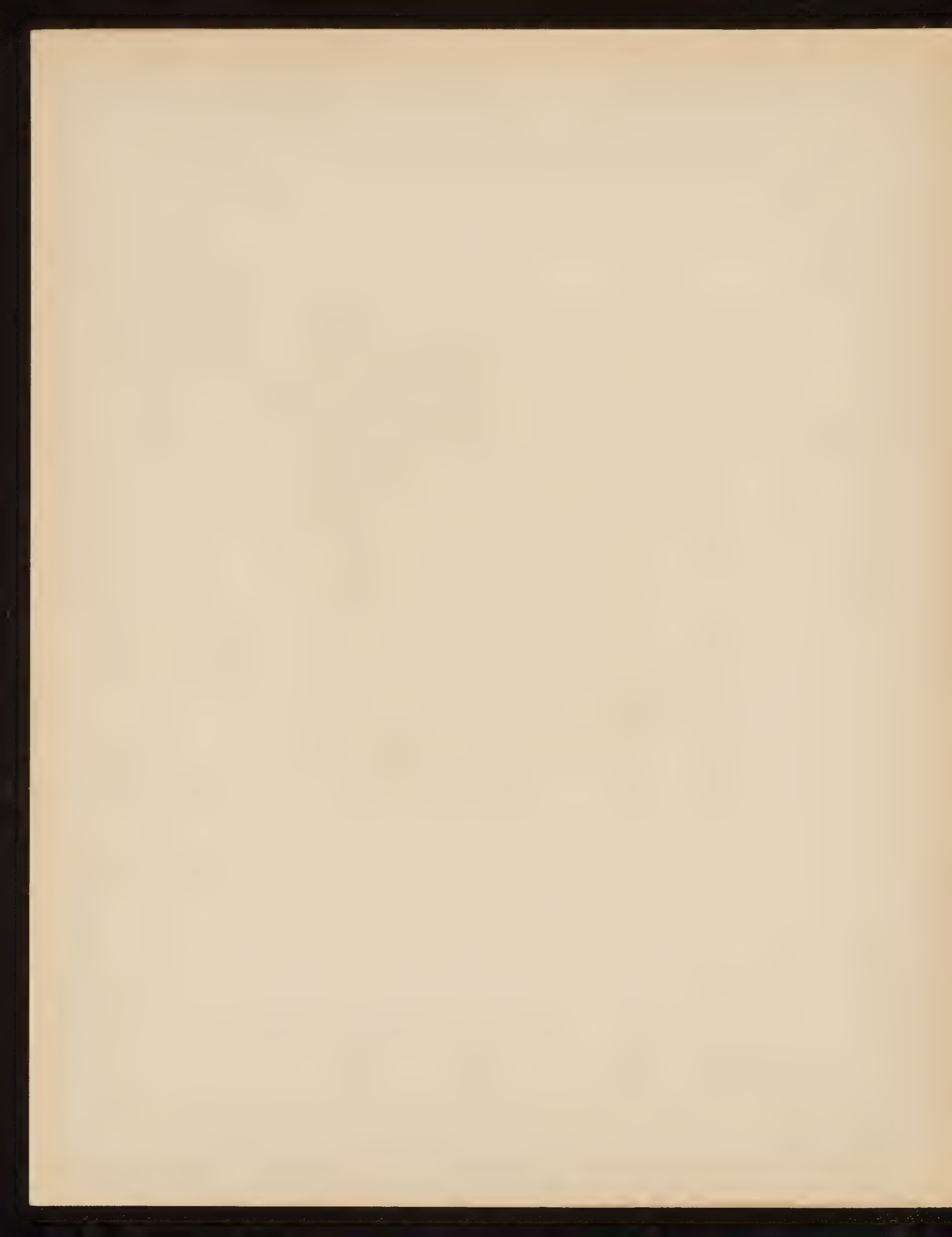




Albertina

Two monks.
Deux moines.

Pisanello-Schule.
Zwei Mönche.



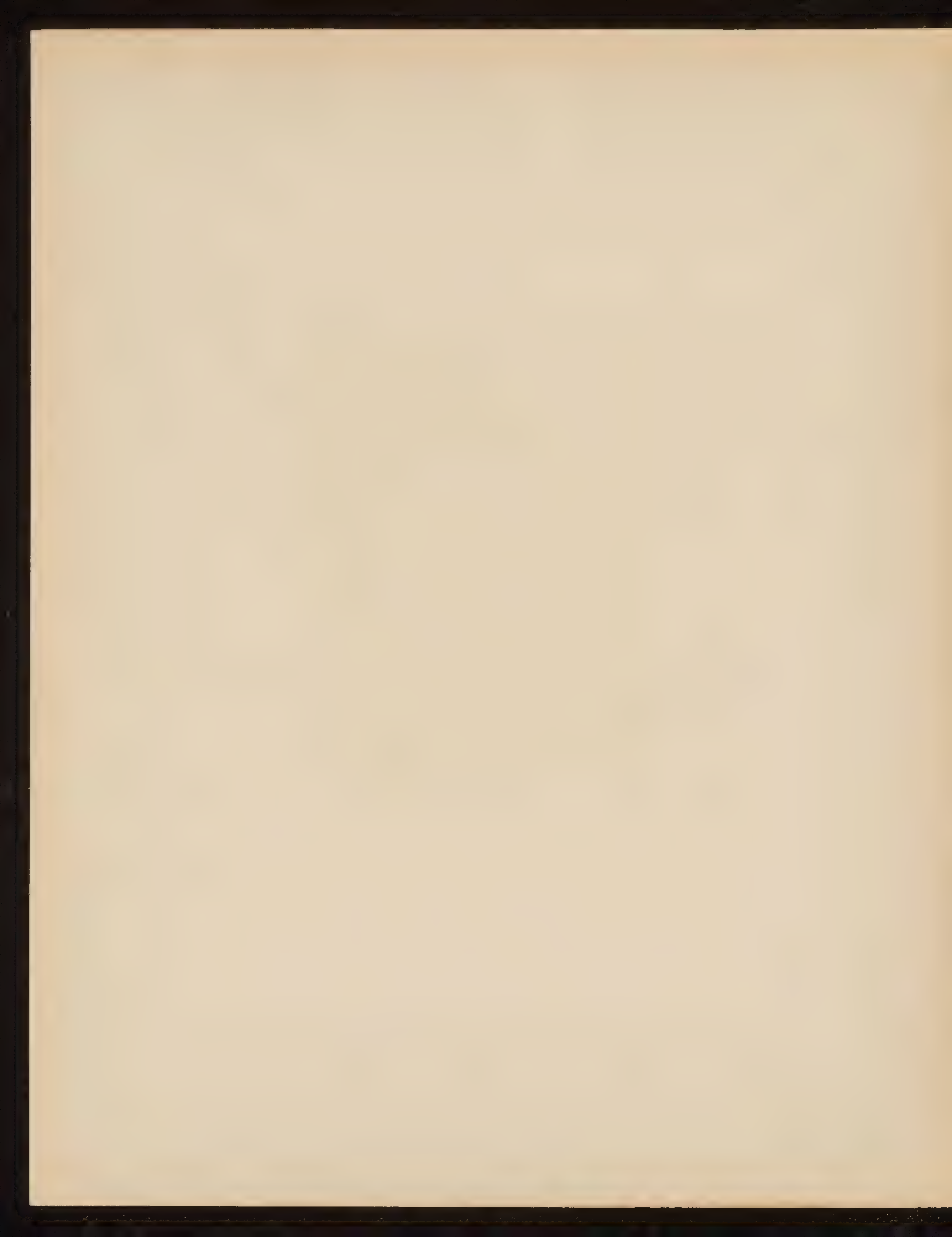


Etude pour le serpent d'airain.

Study for the brazen serpent.

Ferrau Fenzone (da Faenza), † 1645.

Figur zu einer Darstellung: Moses und die eherne Schlange.





La Mort à cheval triomphant dans les batailles

Stefano della Bella (1610—1664)

Der Tod auf dem Schlachtfelde.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien







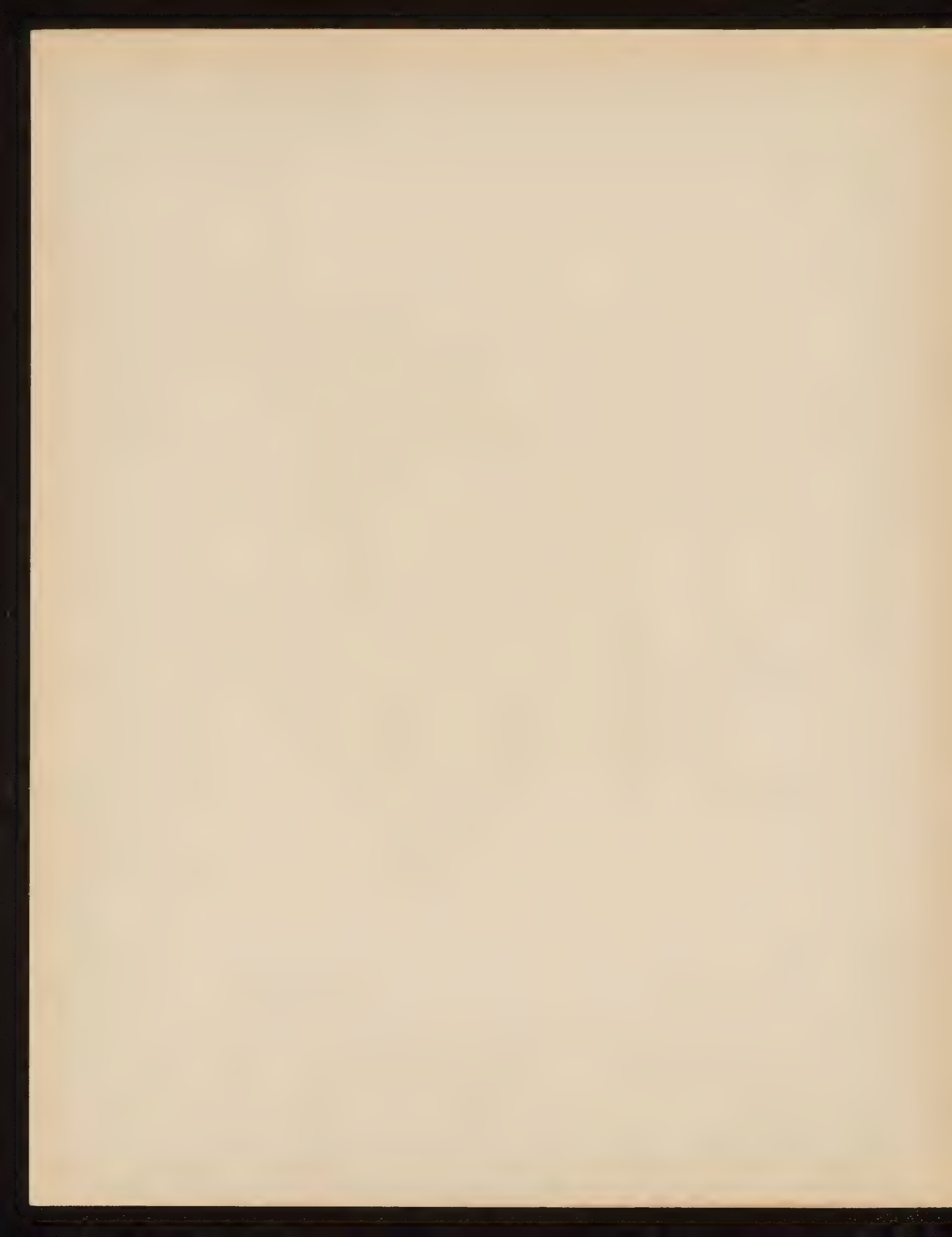
Études de figures et d'ornements.

Albertina

Unbekannter Meister um 1450—1470.

Figuren- und Ornamentstudien.
(Vorder- und Rückseite.)

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.



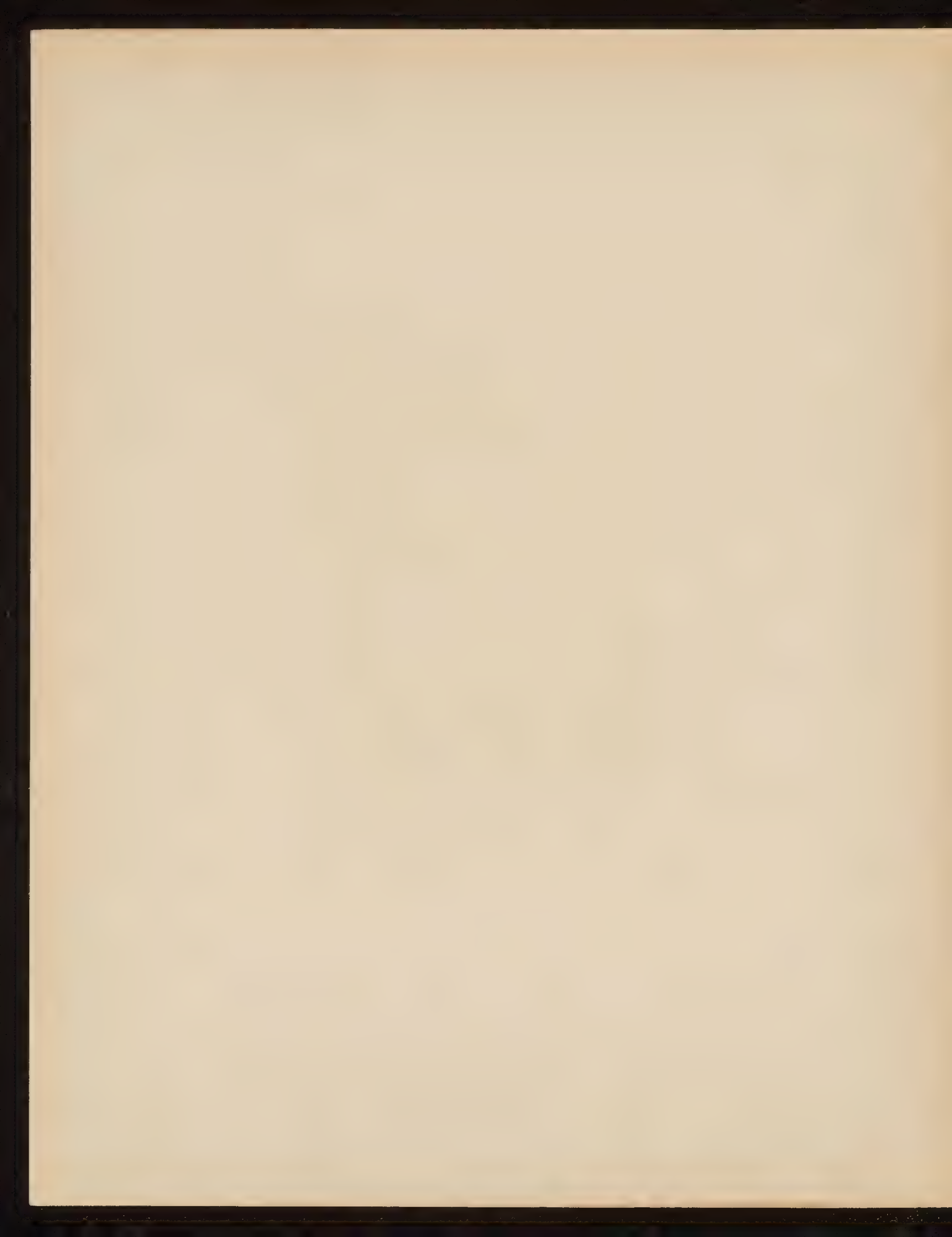


Albertina

Study of a head.
Étude de tête.

Unbekannter Meister um 1480
Kopfstudie

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





Etude de figure pour Roxane.

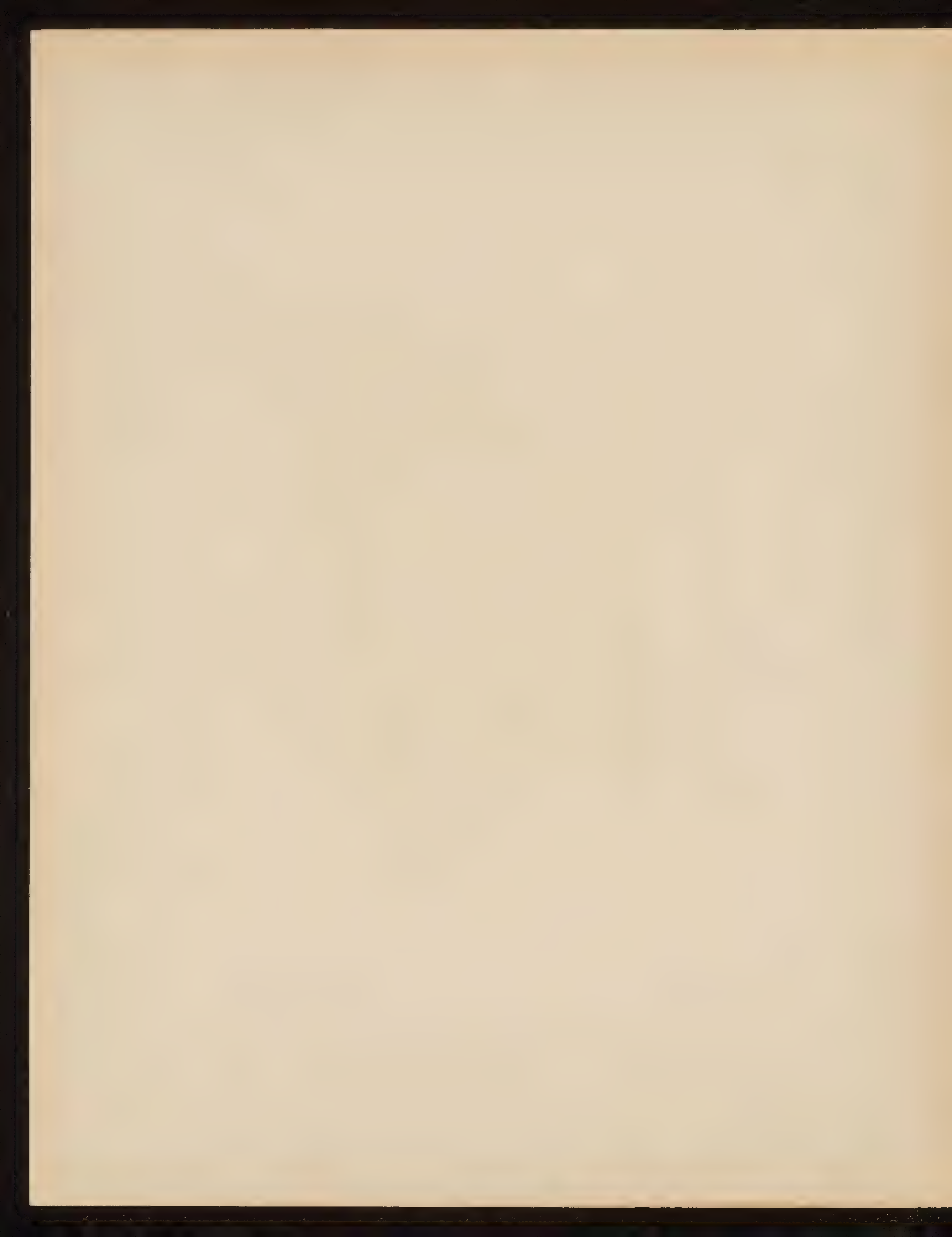
Nationalgallerie Budapest

Giovan Antonio Bazzi, gen. Sodoma (1477—1549).

Figurenstudie zur Roxane.

(Silberstift.)

Verlag Gerlach & Schenk in Wien

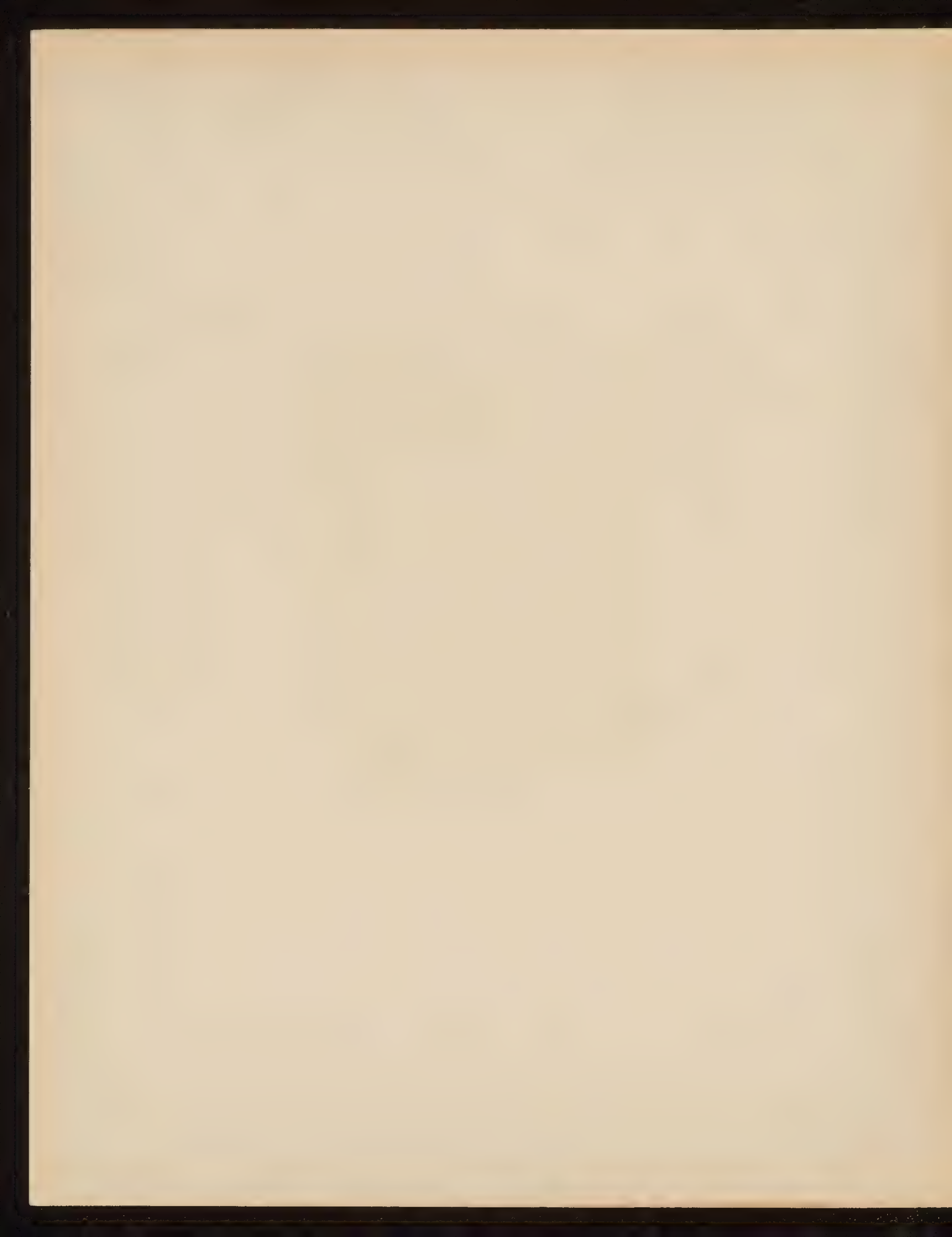




Etude de figure.

Giovanni da San Giovanni gen. Manozzi (1590—1636)
Figurenstudie.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





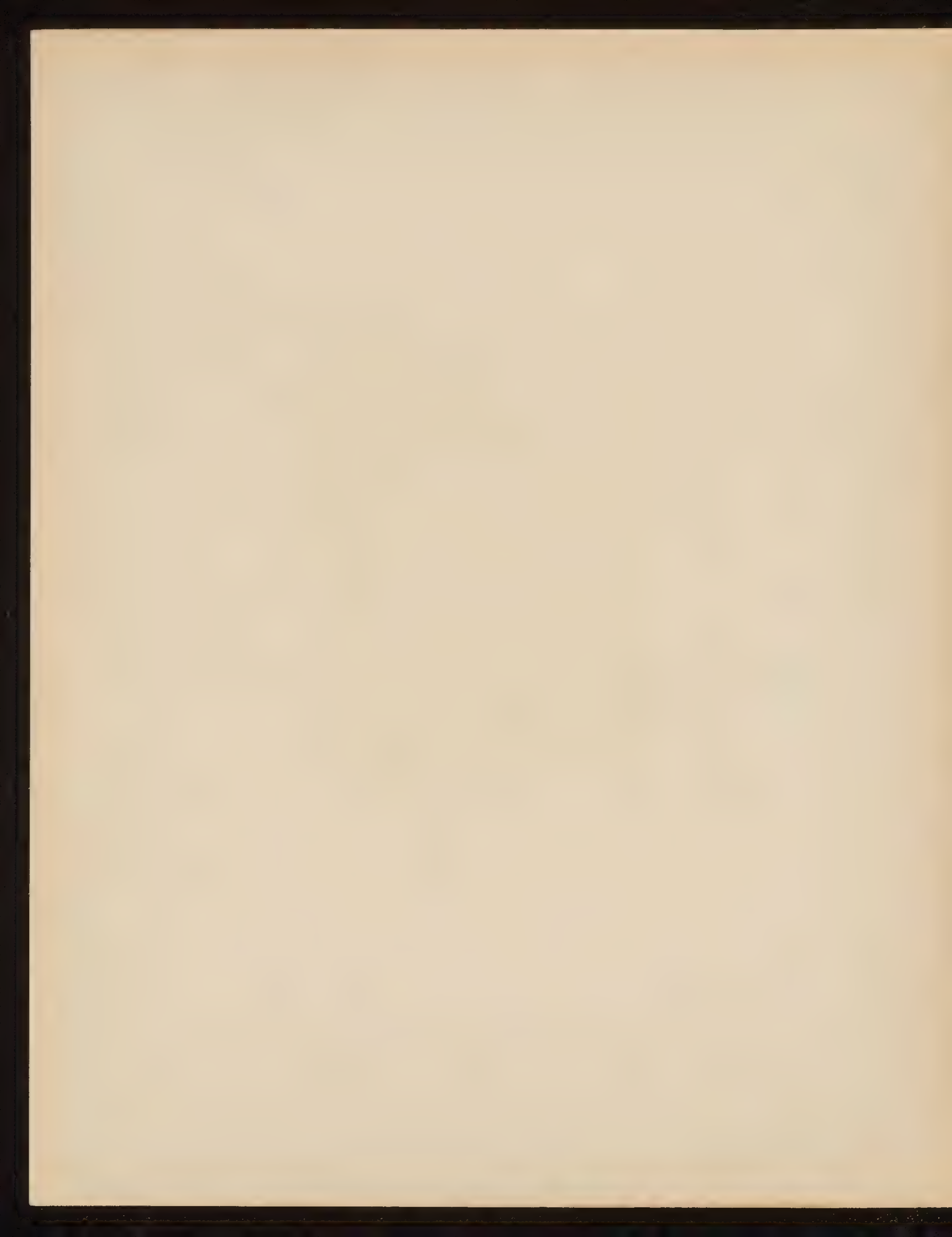
Étude pour une Sainte.

Albertina

Unbekannter Meister um 1400

Studie zu einer Heiligen.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





A Lady kneeling in adoration.

Hans Graf Wilczek, Seebarn.

Meister um 1460—1470.

Betende Dame.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.



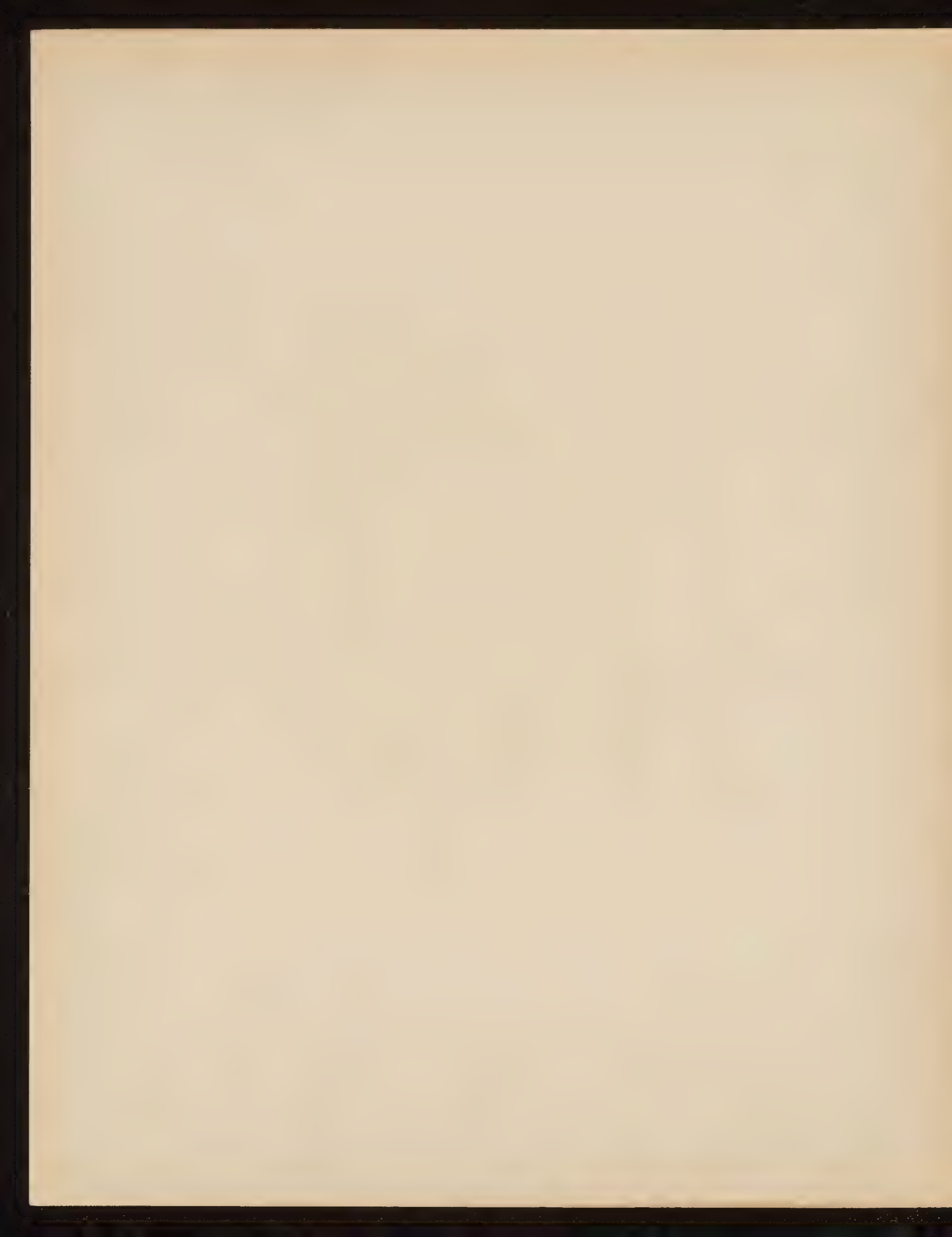


Anagalis.
Brunelle.
Violette.

Albertina

Albrecht Dürer (1471—1528).

Drei Heilkräuter.



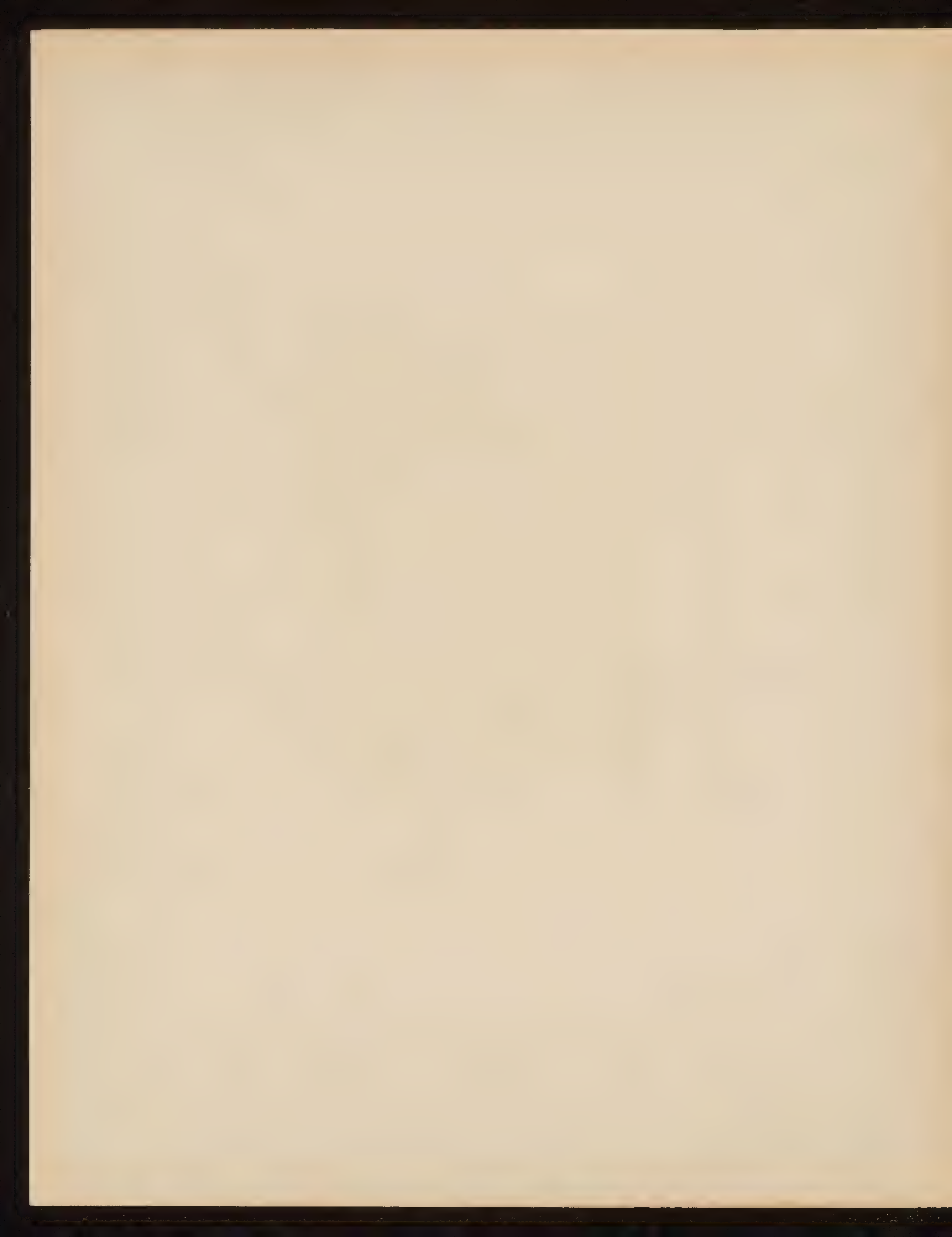


Albertina

Scènes de la Vie d'une Sainte.

Schule des Giotto.

Aus dem Leben einer Heiligen

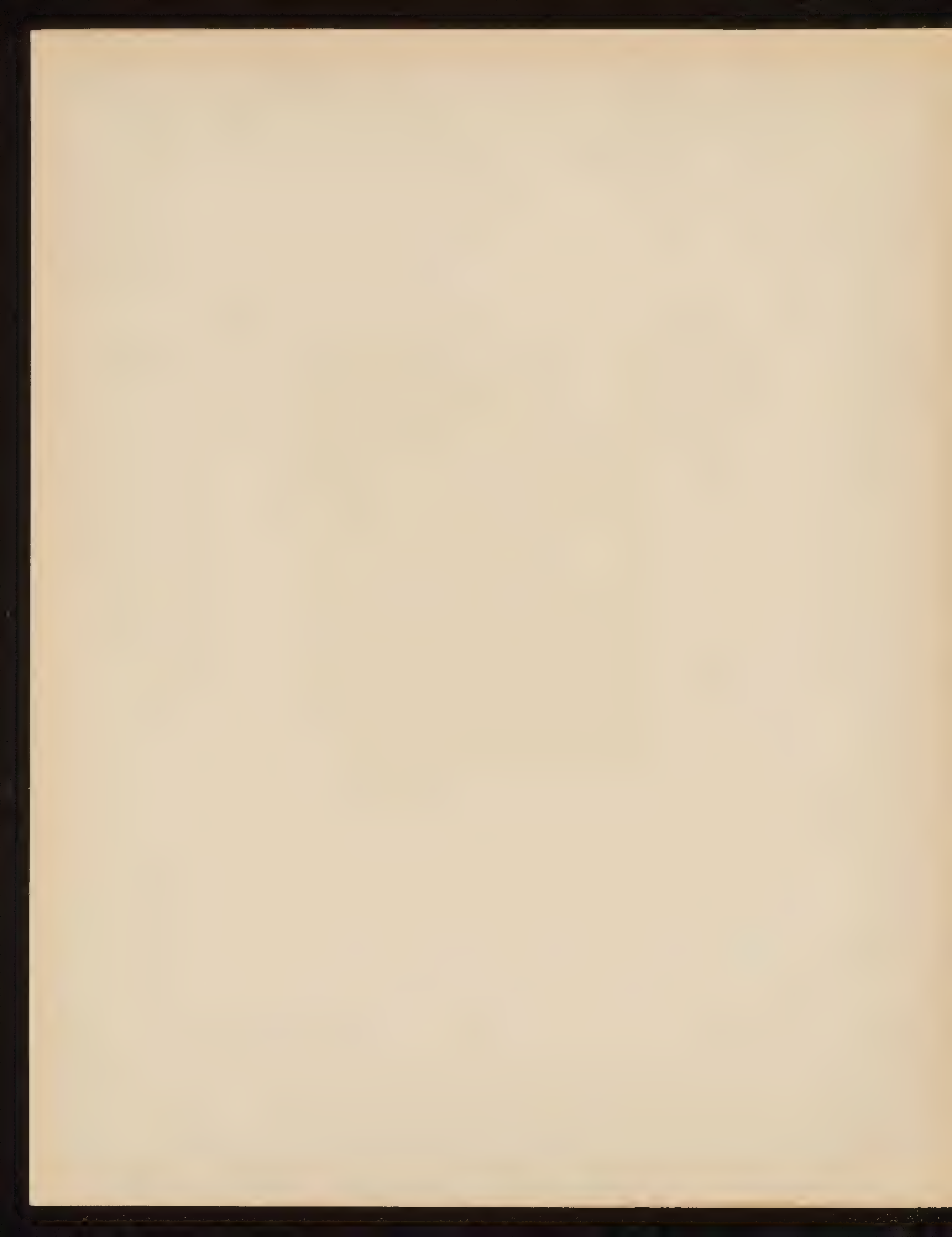




Le Christ pleuré

Meister um 1470

Pietà



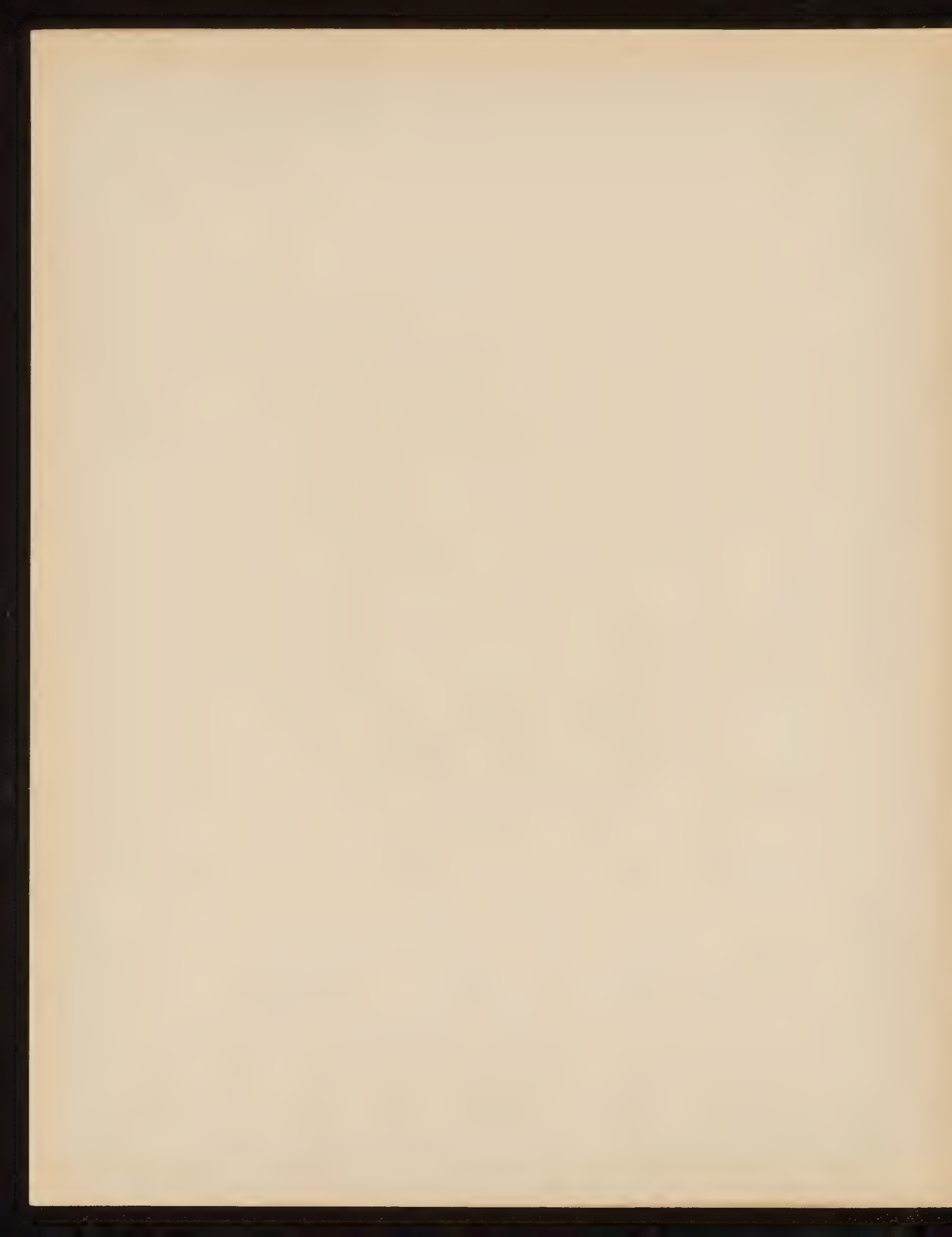


Young girl with a basin

Fille portant un plat.

Peter Paul Rubens (1577—1640).

Mädchen mit Schüssel.





The Betrayal

La Prise de Jésus-Christ

Albertina

Anton van Dyck (1599–1641)

Gefangennahme Christi.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





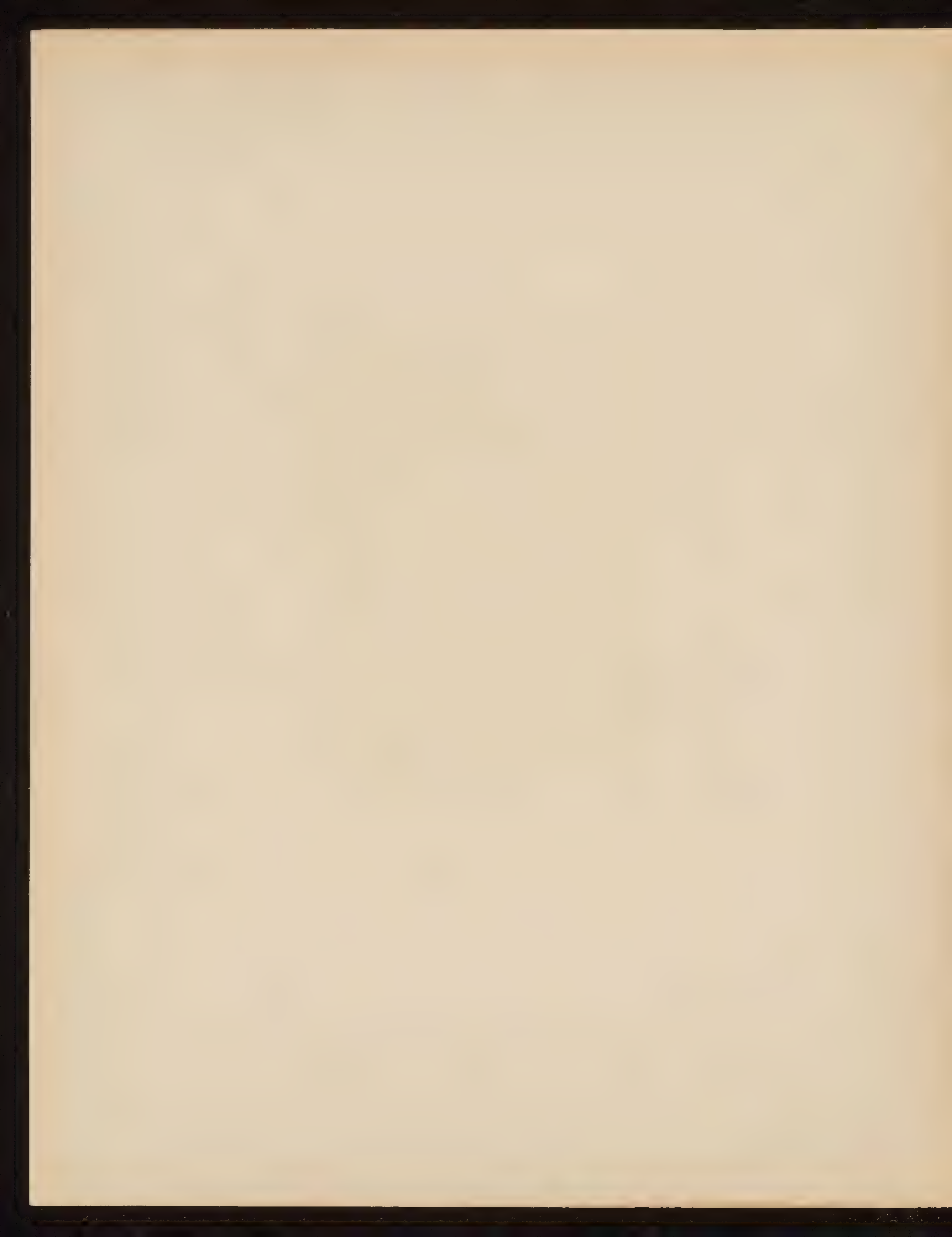
Abraham sacrificing Isaac.

Le Sacrifice d'Abraham.

Albrecht Altdorfer (1480?—1538).

Abrahams Opfer.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien



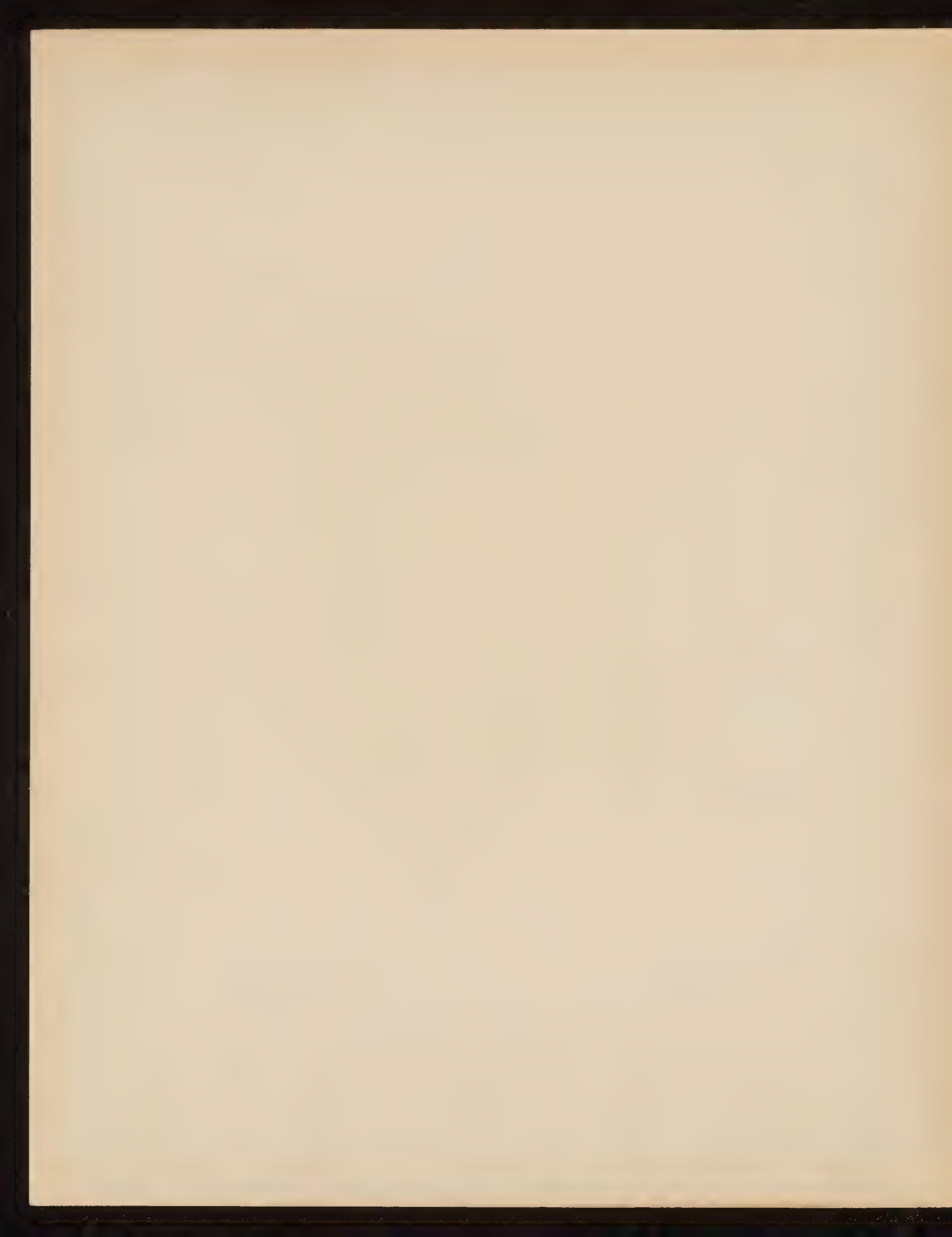


Group of Witches
Groupe de Sorcières.

Albertina

Hans Baldung Grien (1480?—1545).

Hexendarstellung.



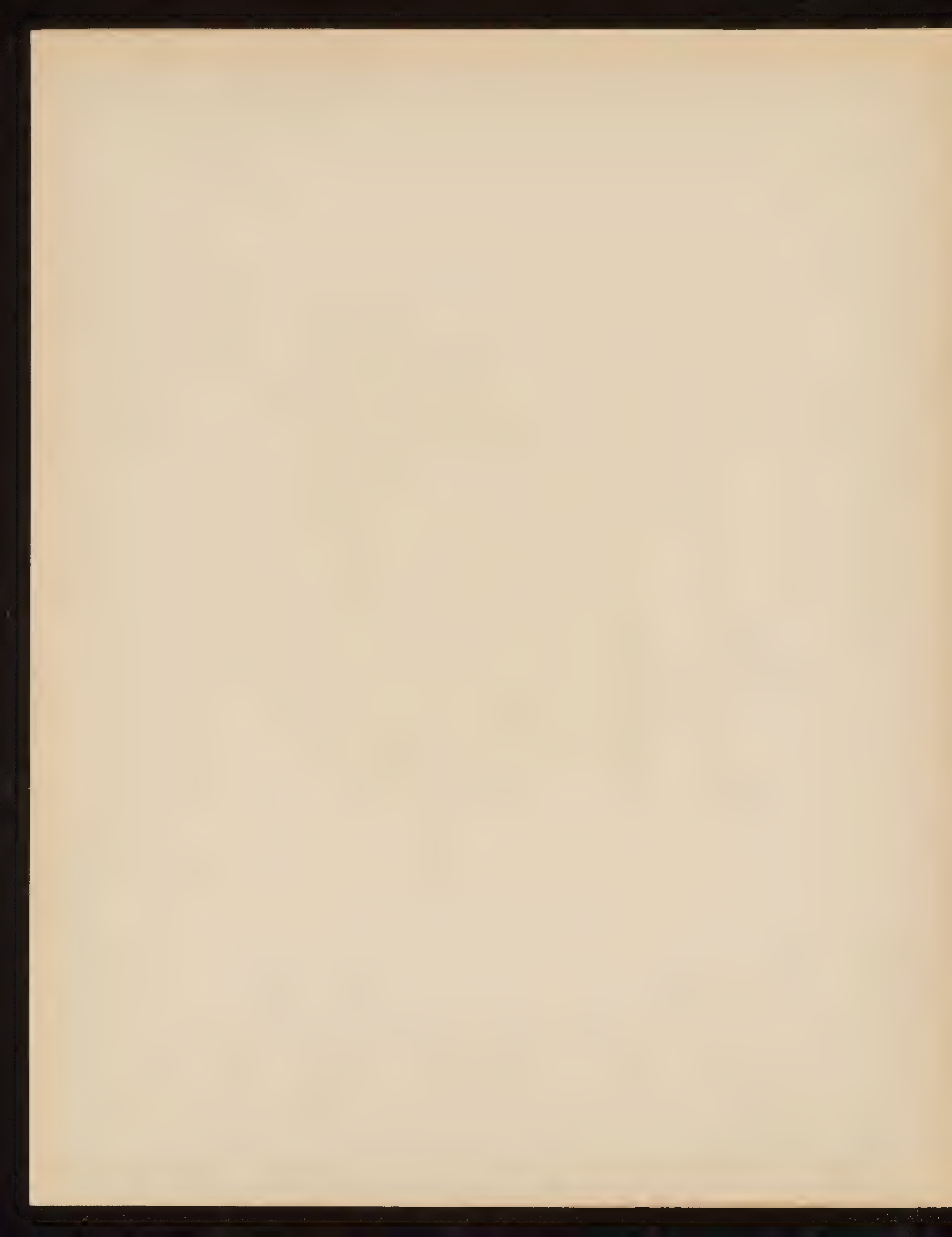


Ensign-bearer.

A.L.

Schweizer Meister um 1549.

Fahnenträger.



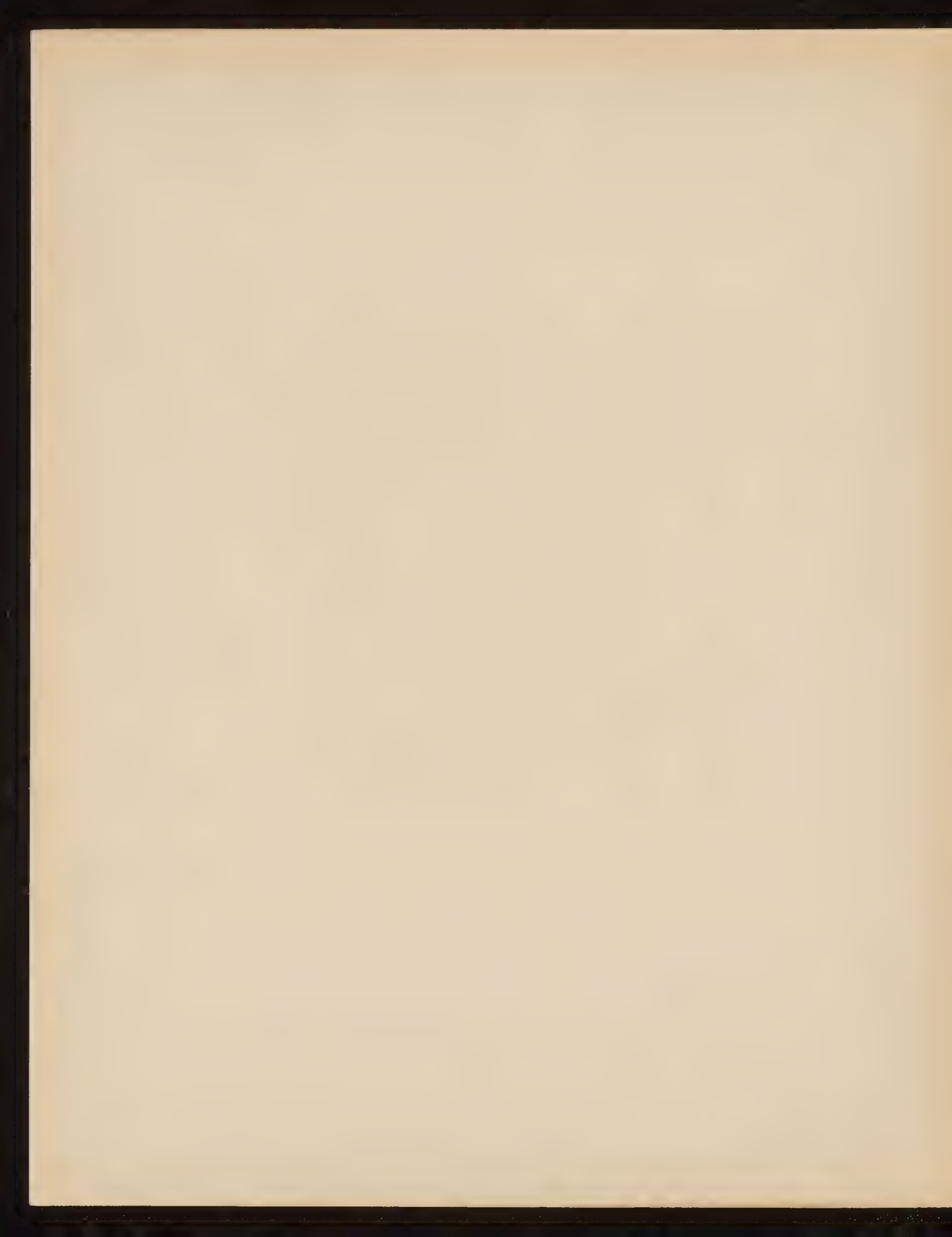


Johann Fürst Liechtenstein, Feldsberg

River view with willows.

Jacob van Ruisdael (1628—1682).

Weiden am Wasser.



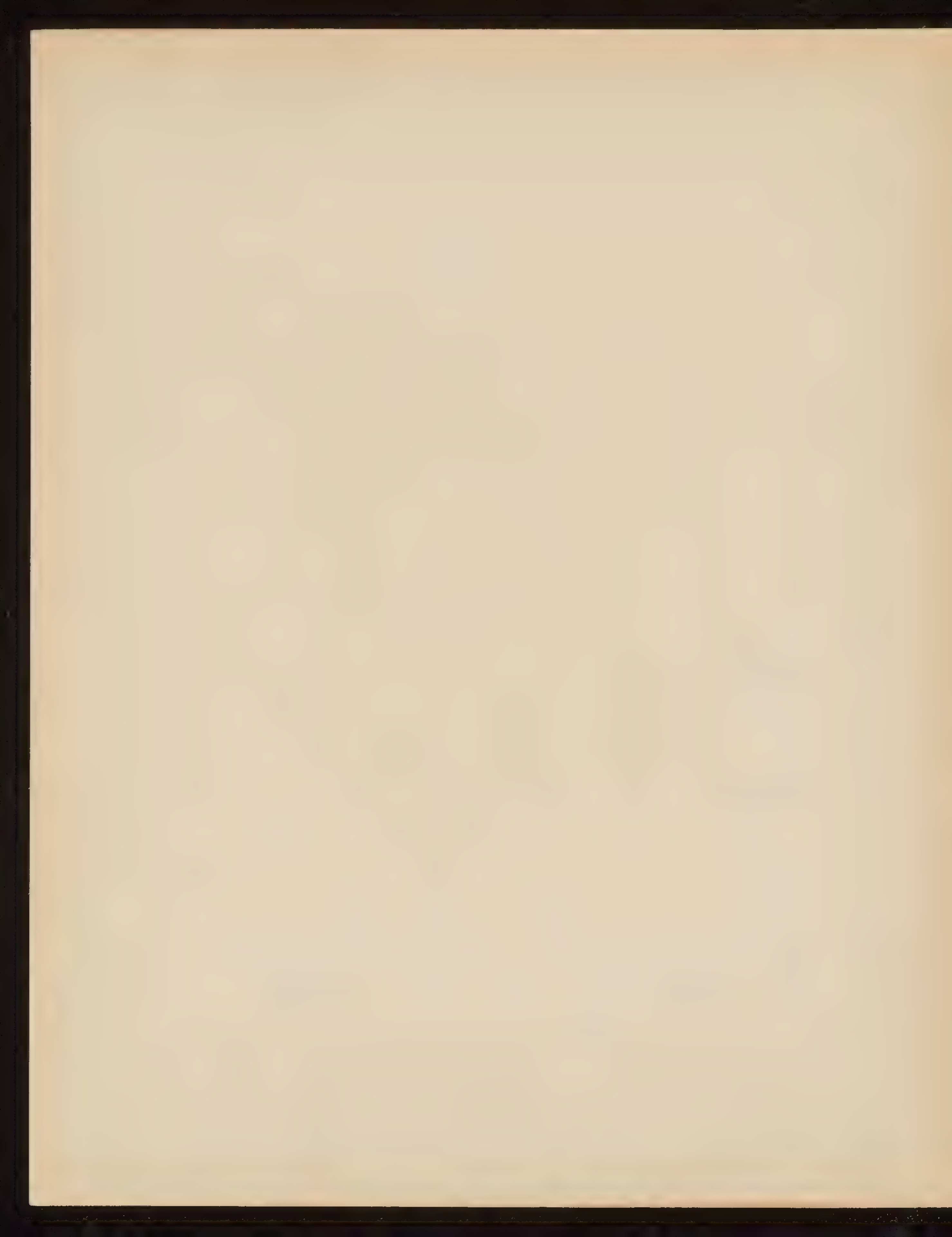


A Lertina

Jacob Adriaensz Backer (1608—1651)

Einer der Brüder Josephs.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





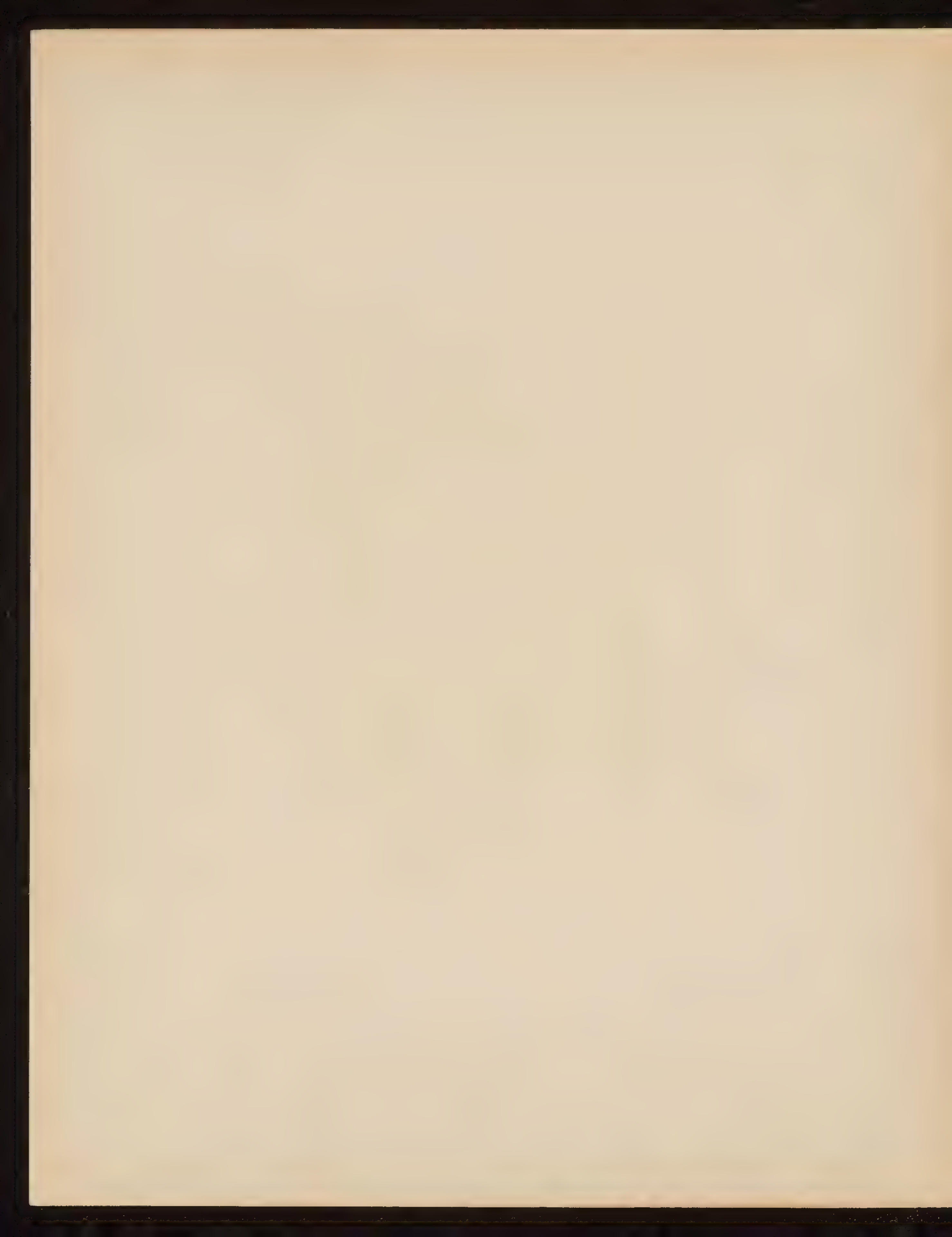
Head of an old man

Tête de vieillard.

Albertina

François Boucher (1703—1770).

Studienkopf.



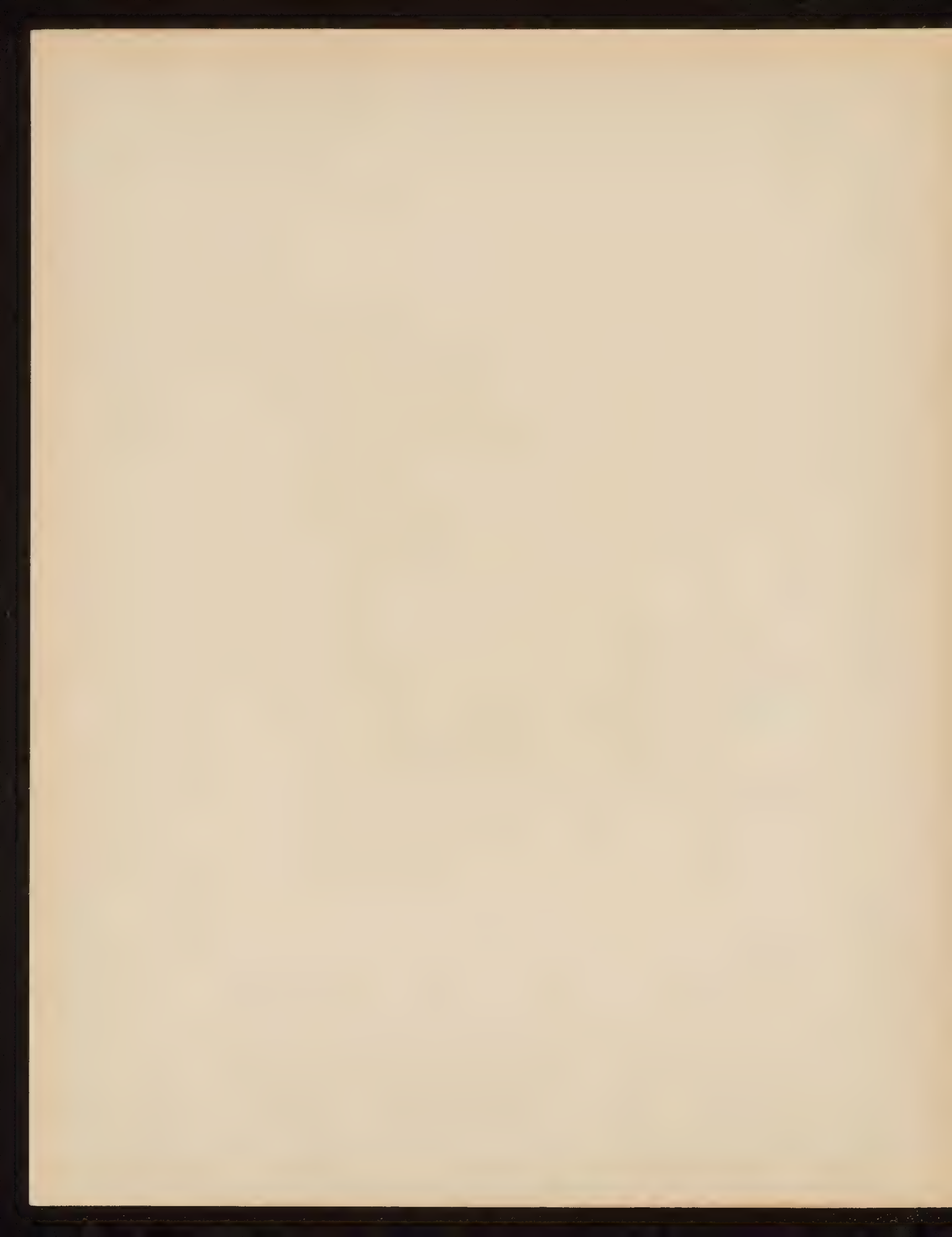


Portrait de Cardinal de Sens.

Albertina

François Clouet (c. 1510—1572).

Bildnis des Cardinals de Sens.





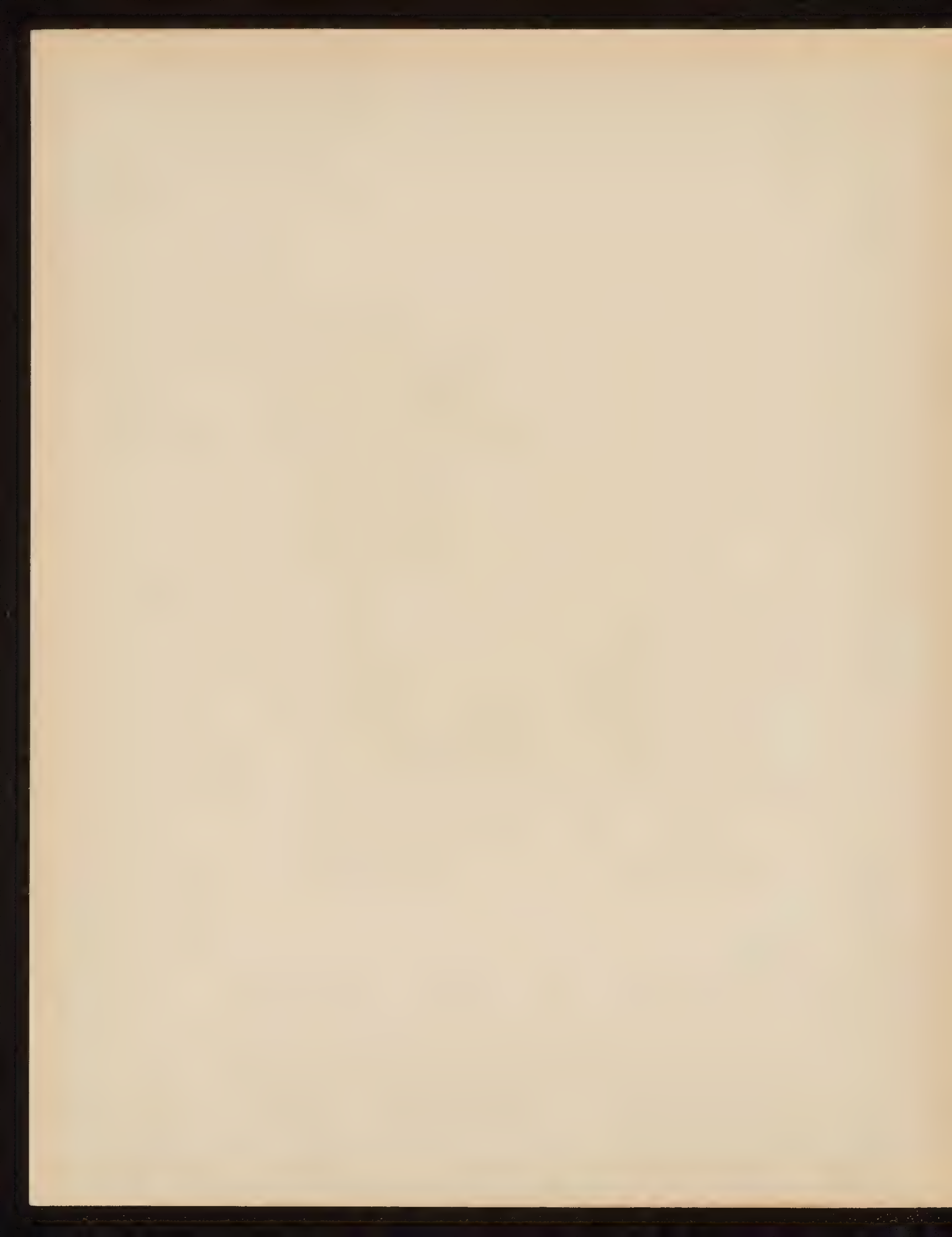
Incarcération d'une Sainte.

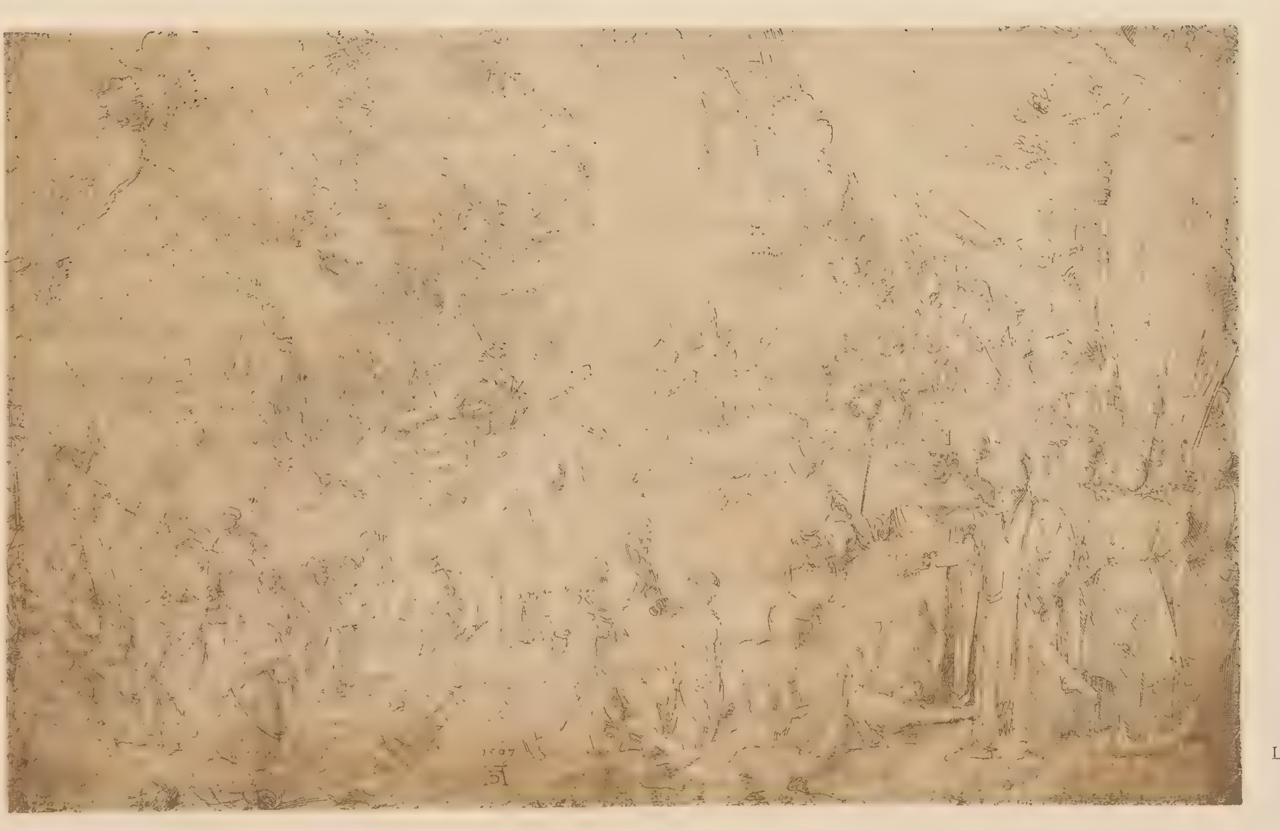
Albertina

Meister um 1400.

Einkerkerung einer Heiligen.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

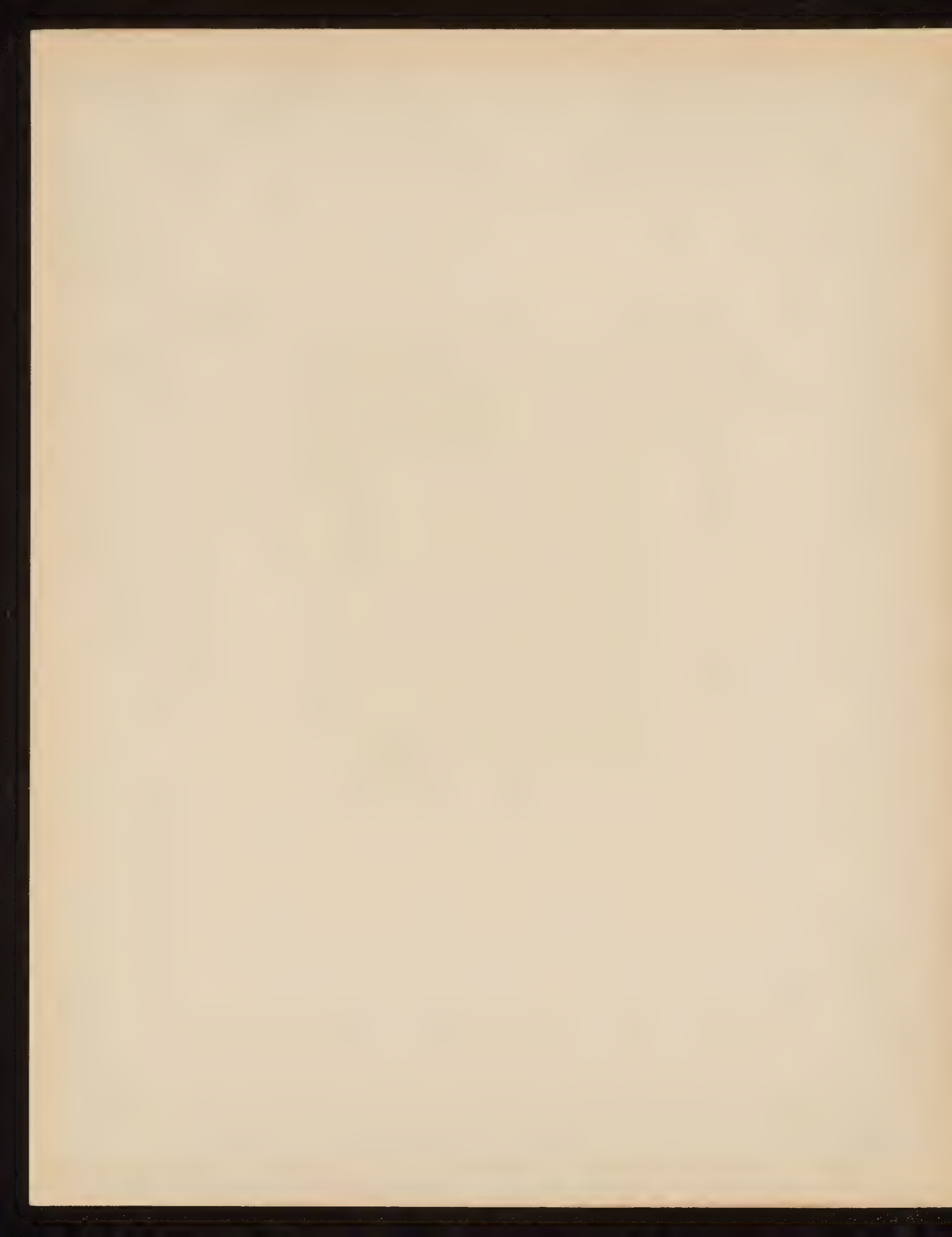




Le martyre de dix mille chrétiens.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Martyrium der Zehntausend.



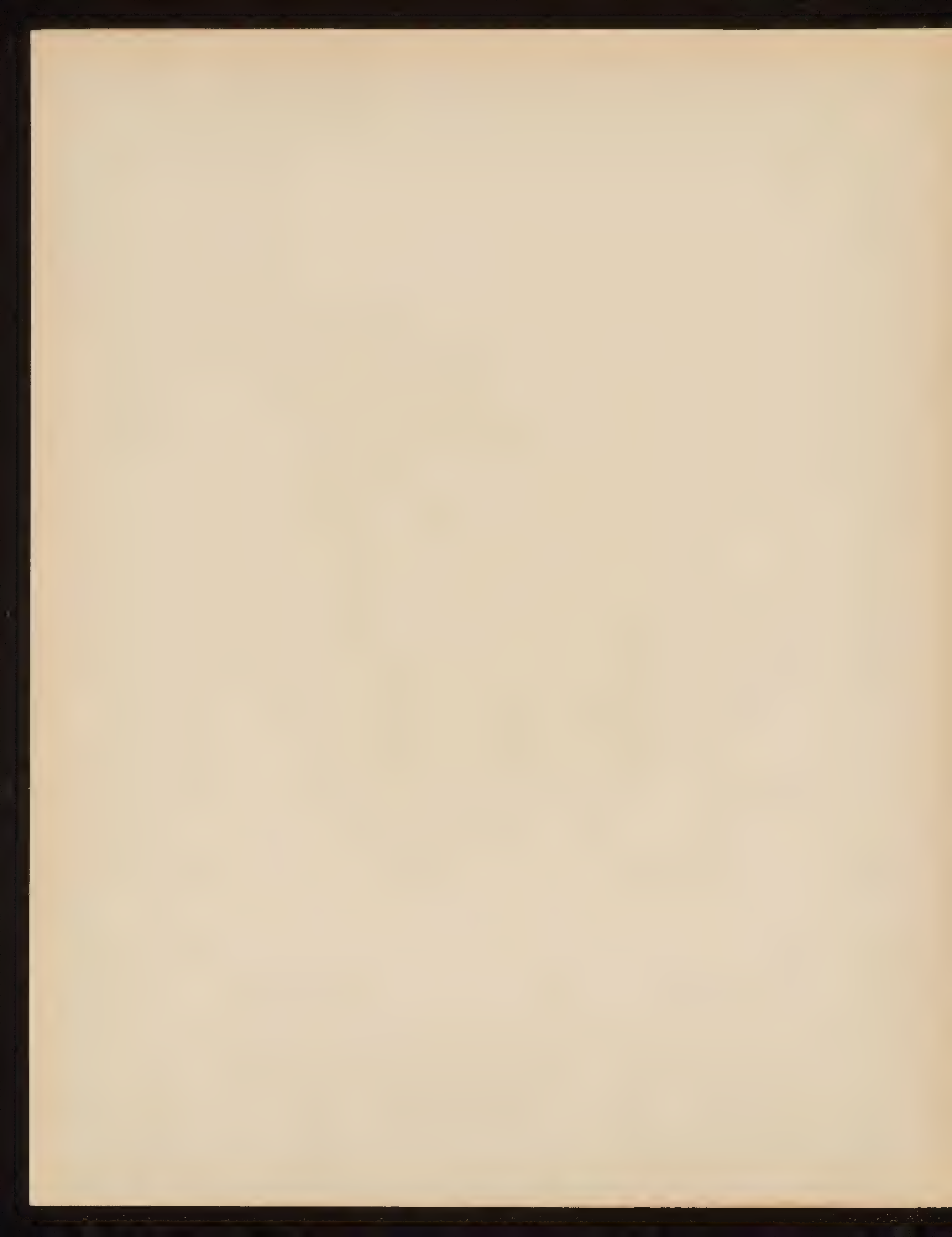


Albertina

Portrait de Claus Münzknecht.

Lucas Kranach d. A. (1472—1553).

Claus Münzknecht.





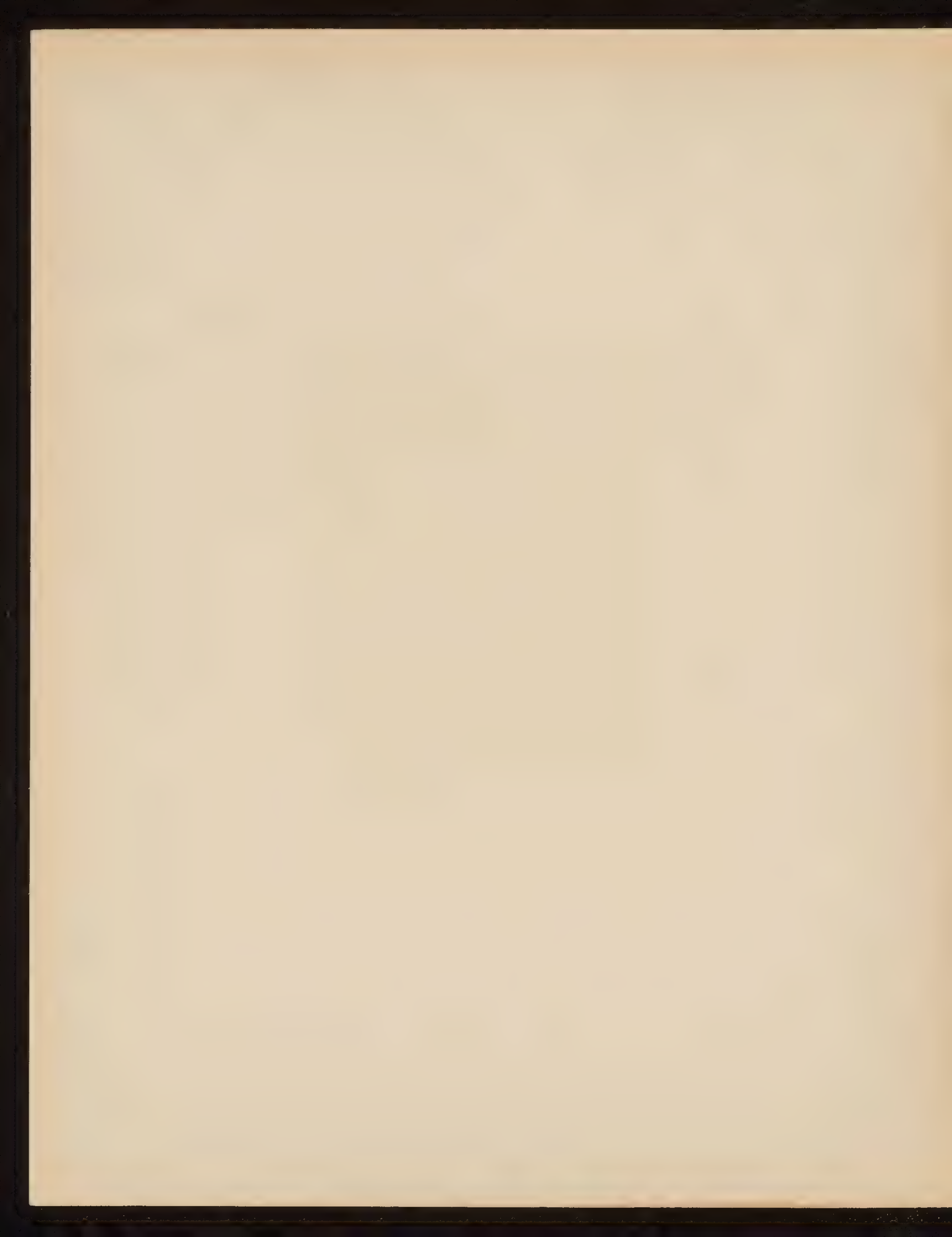
Albertina

Study of a young Girl.

Tête de fille.

François Andrée Vincent (1746—1816).

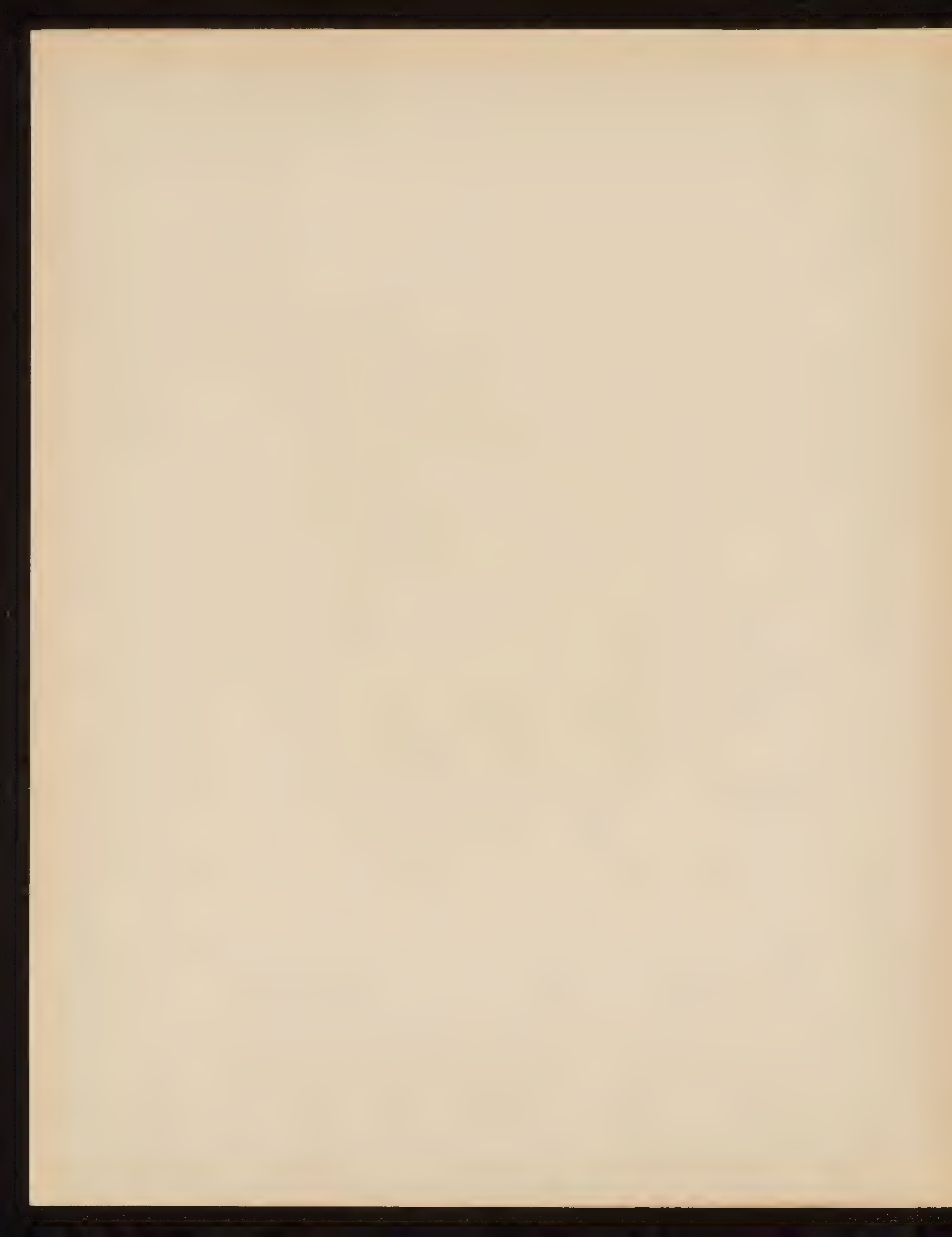
Mädchenkopf.





Le fumeur.
A man smoking.

Cornelis Saftleven [Sachtleven] (1606—1681).
Der Raucher.



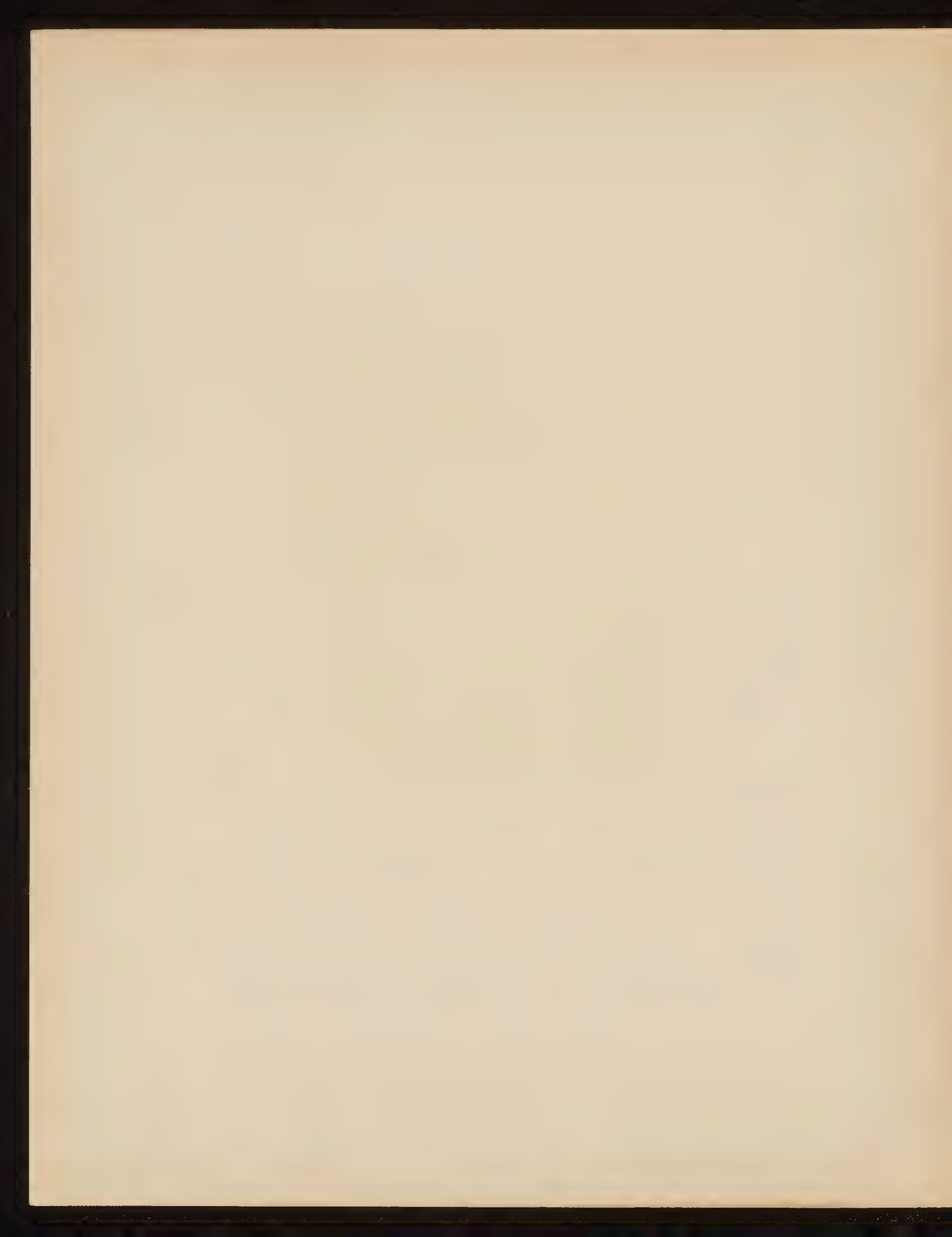


Two monks.
Deux moines

Nationalgallerie Budapest.

Fra Bartolommeo (1475 – 1517).
Betende Mönche.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.



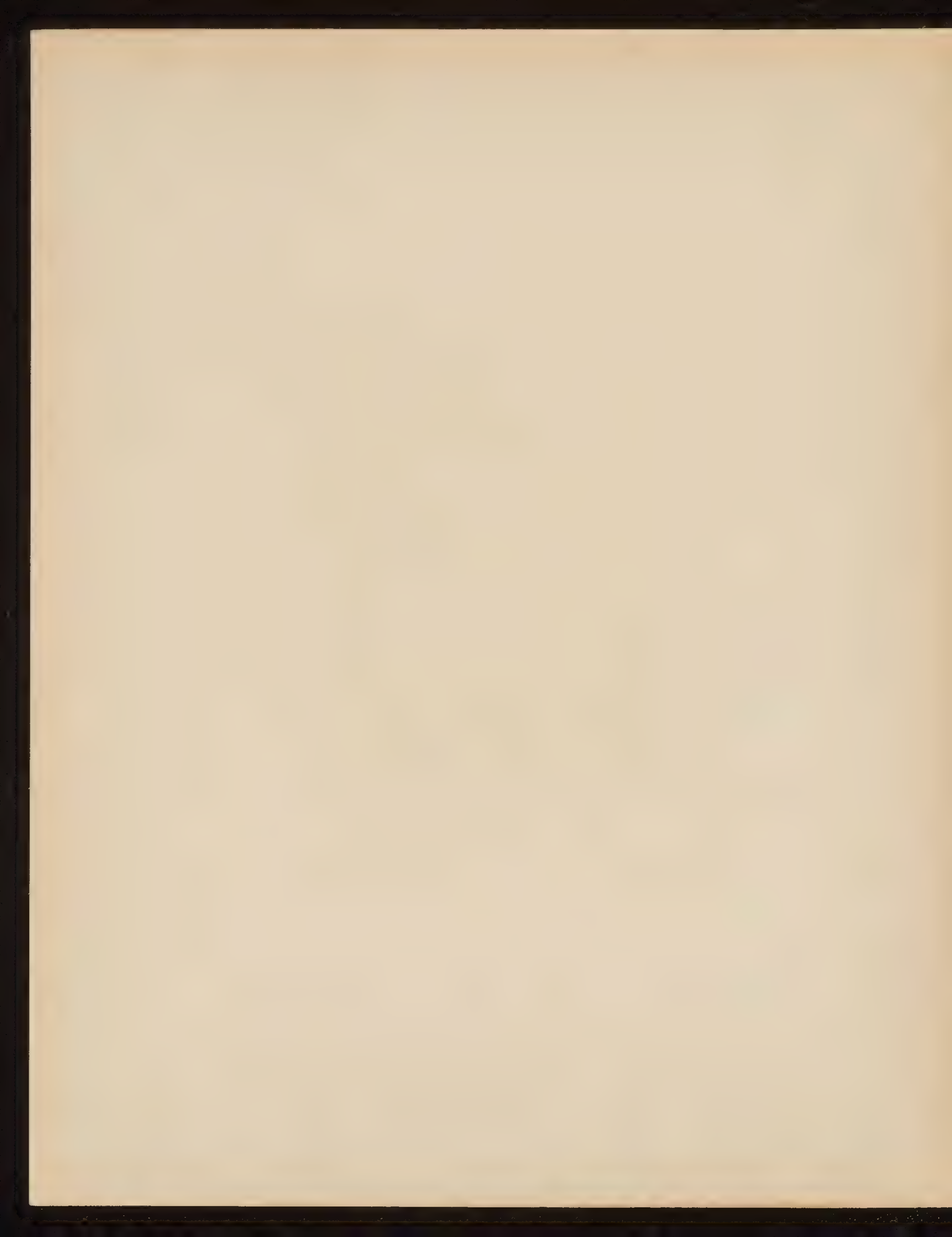


Portrait of Susanne Fourment.

Albertina

Peter Paul Rubens (1577—1640).

Portrait der Susanne Fourment, Rubens Schwägerin.



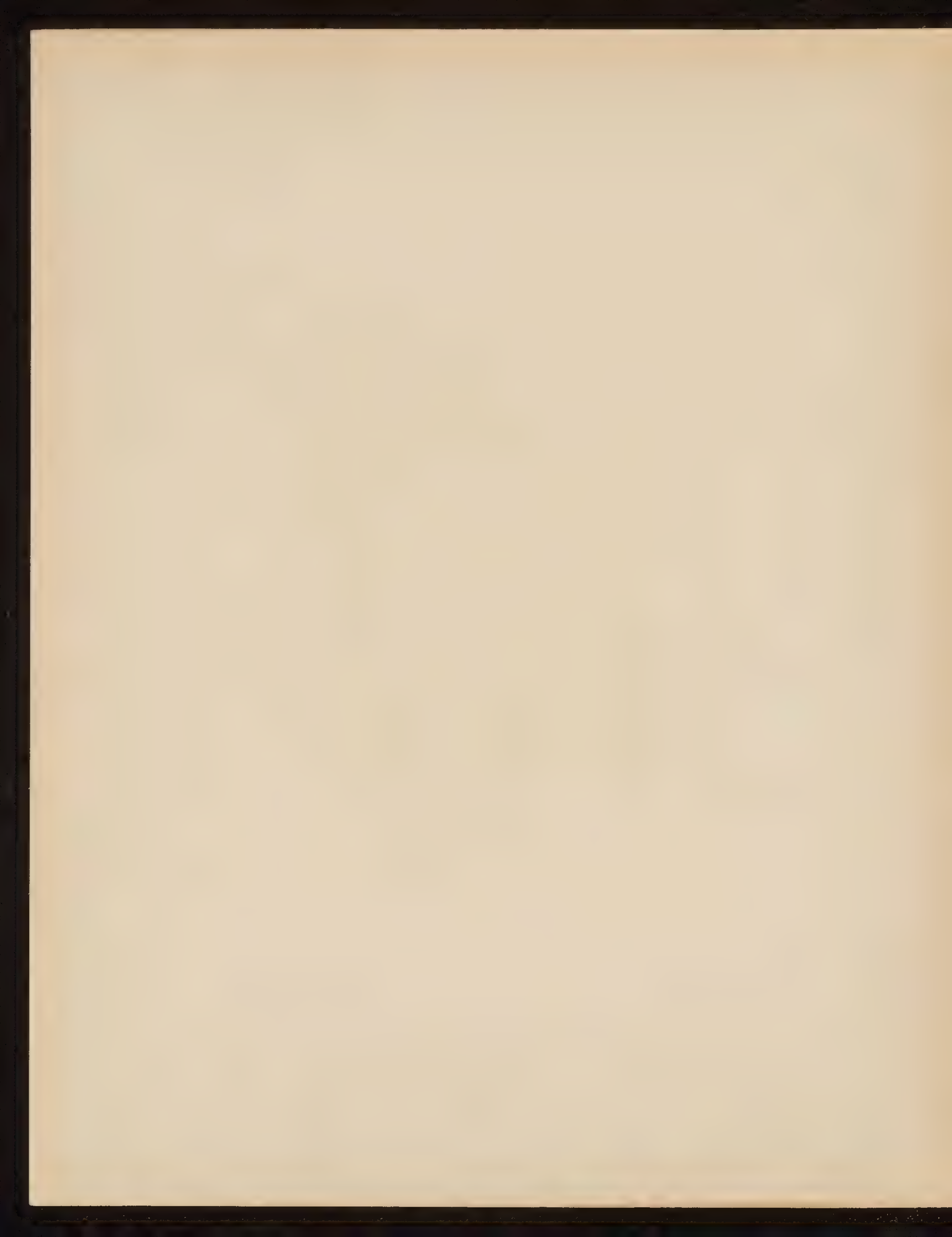


Portrait de jeune Dame.

Albertina

Peter Paul Rubens (1577—1640).

Mädchenportrait.



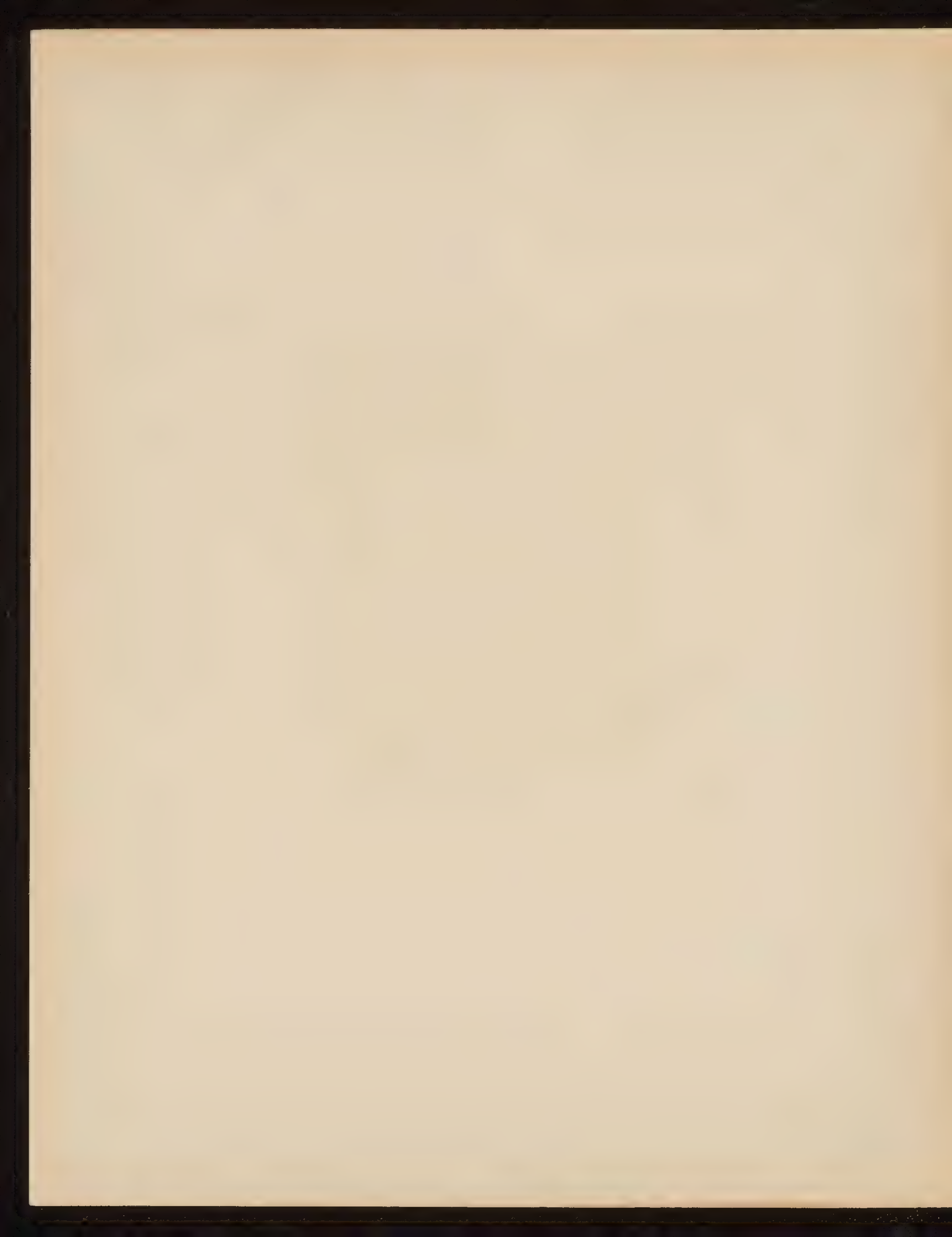


The last Supper.
La Cène.

Girolamo da Santa Croce (c. 1500 – 155[illegible])

Das letzte Abendmahl

(Studie zu dem Bilde der Kirche San Martino in Venedig.)

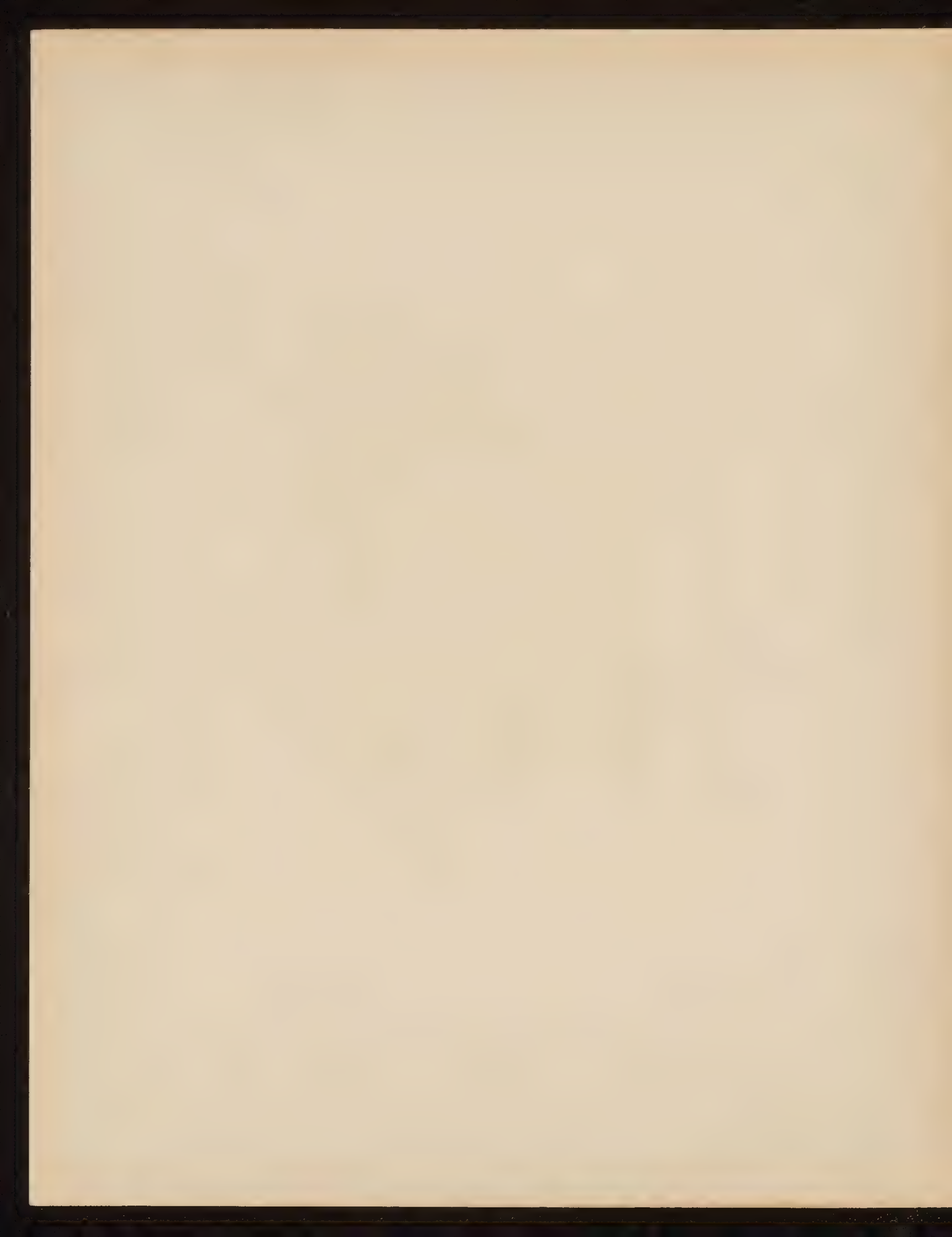




Study of a male head.
Tete de vieillard.

François Boucher (1703—1770).

Männliche Kopfstudie.





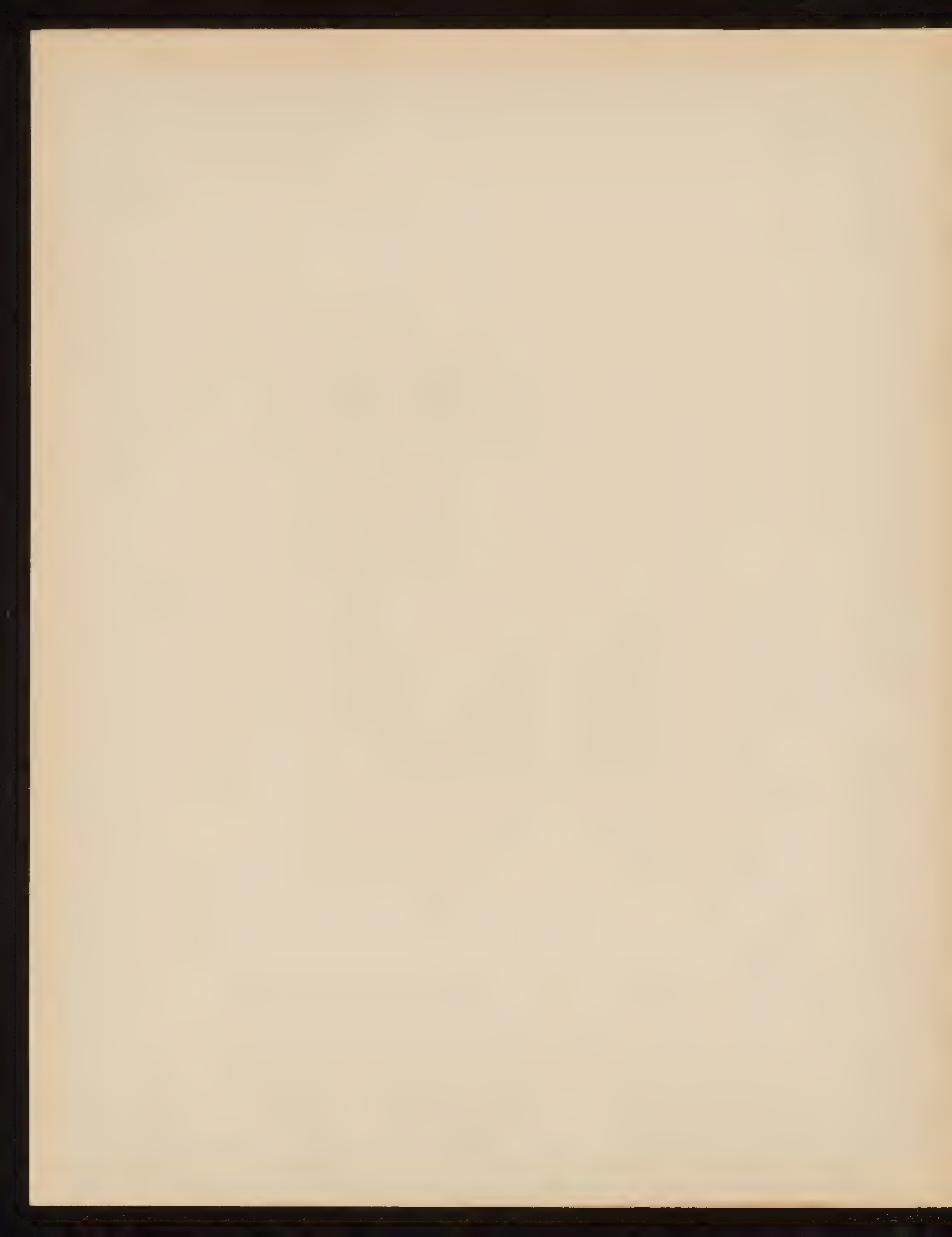
A Boy sleeping
Garçon dormant

Albertina

Giovanni Battista Piazetta (1682—1754).

Schlafender Knabe.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





Albertina

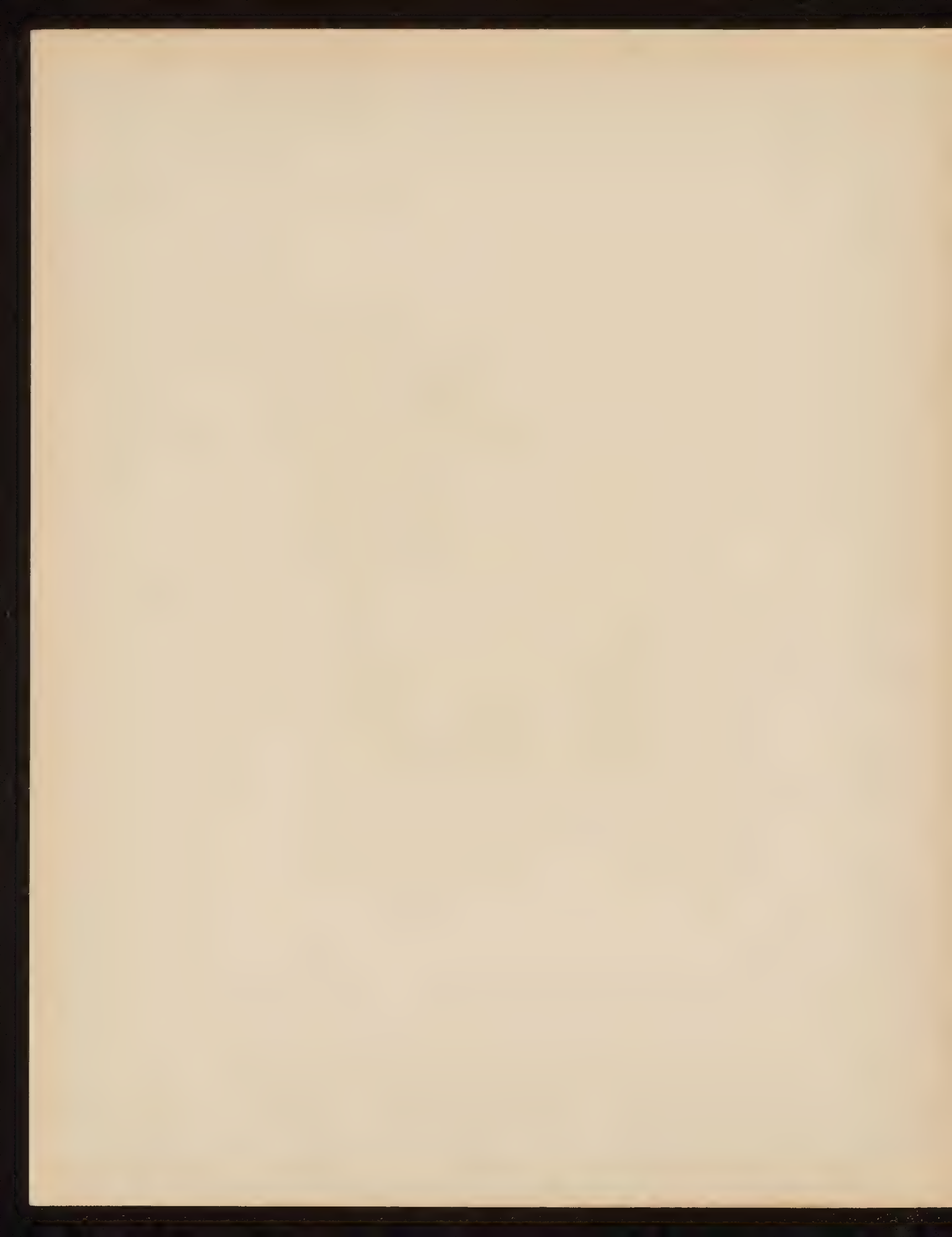
Portrait-study of Niclas Rubens

Niclas fils de Rubens.

Peter Paul Rubens (1577—1640).

Rubens' Sohn Niclas.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien

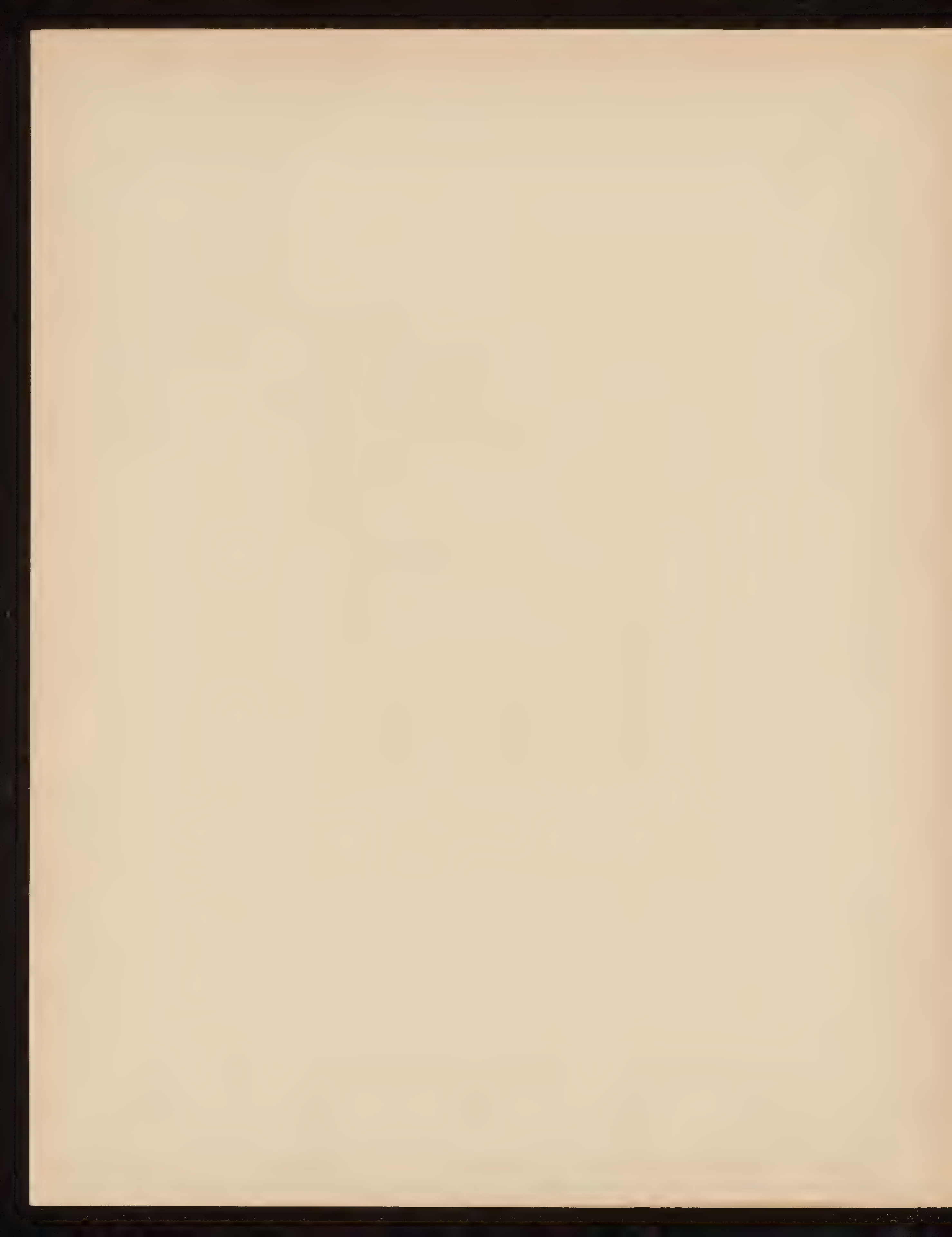




Page.

Leendert van der Cooghen (1611–1681)

Edelknabe.





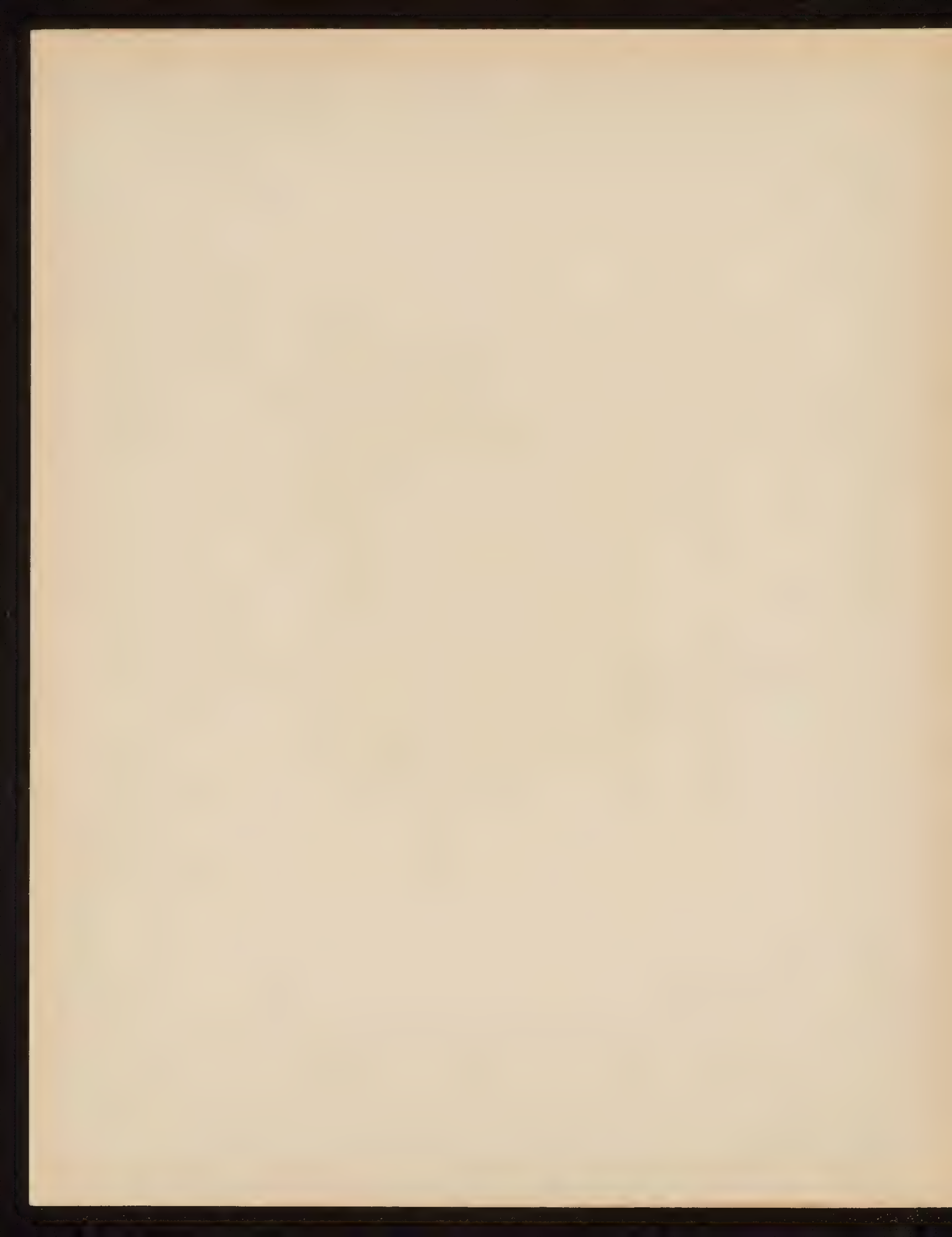
Albertina

The Vergin and St. John.

La Madone et St. Jean Bapt.

Vincenzo Catena (1470?—1531).

Madonna mit dem Johannisknaben



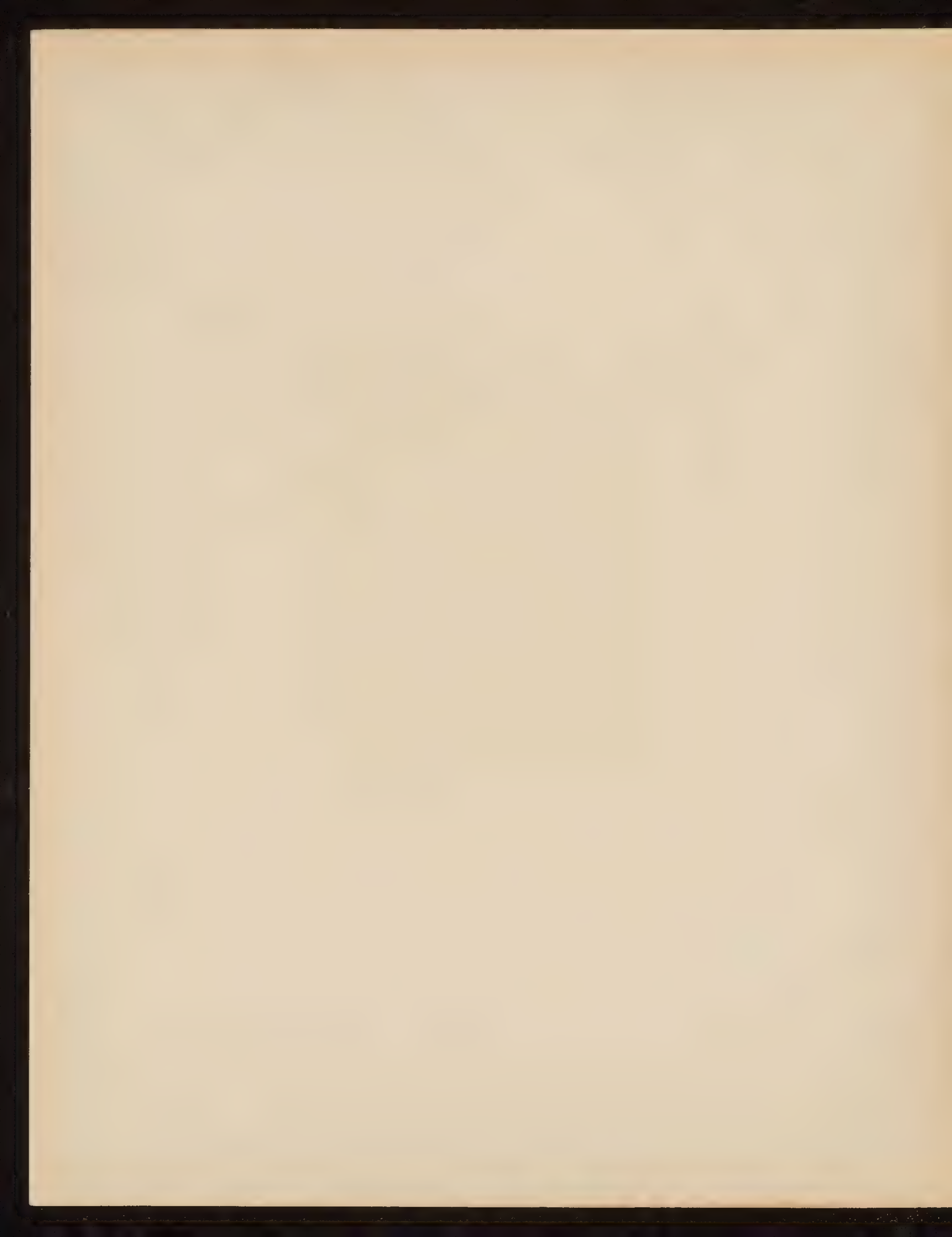


The Vergin and St. John.

La Madone et St. Jean Bapt.

Vincenzo Catena (1470?—1531).

Madonna mit dem Johannisknaben



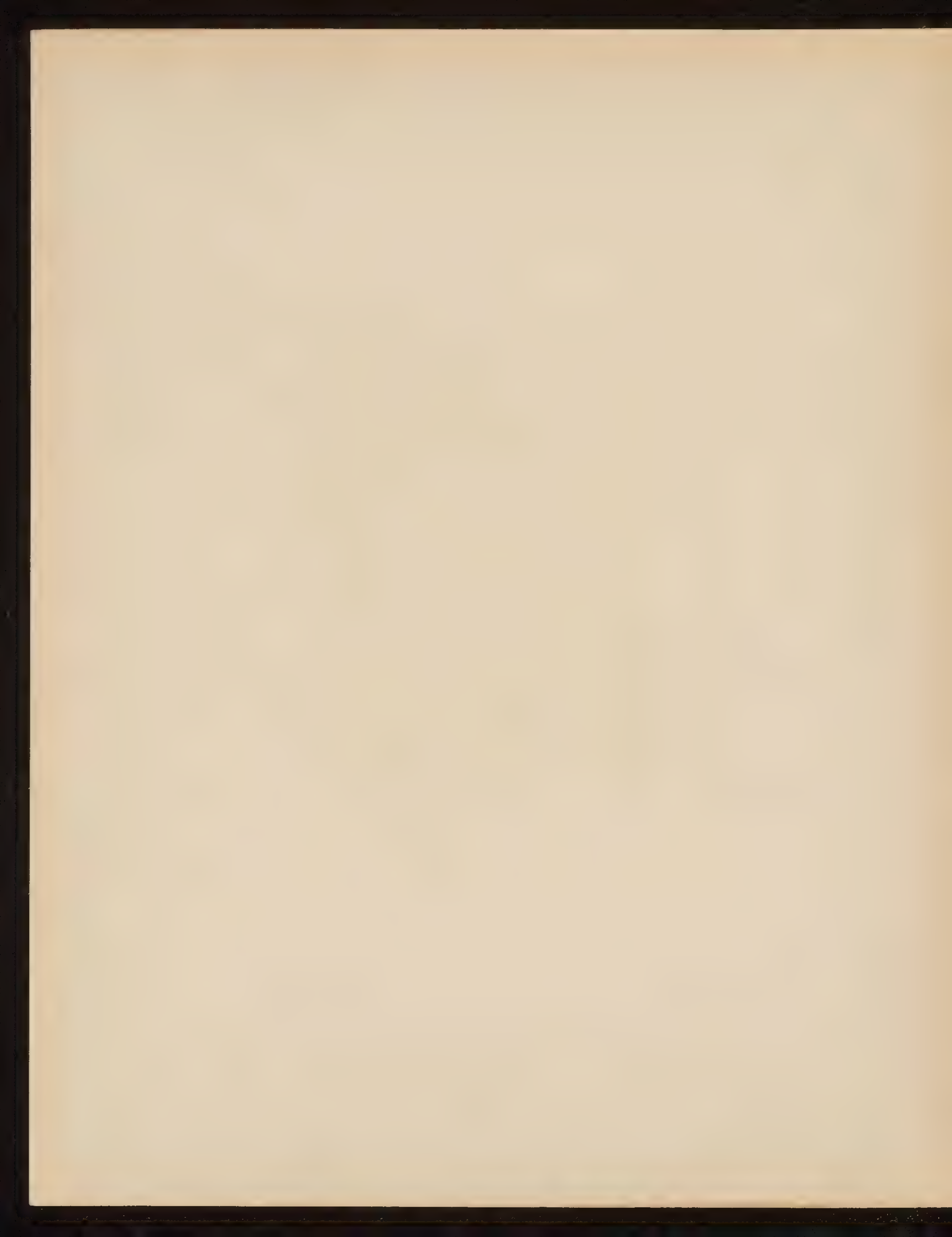


Dans la cuisine.

Jean Baptiste Greuze (1725 -1805)

In der Küche.

Verlag Gerlach & Schenk

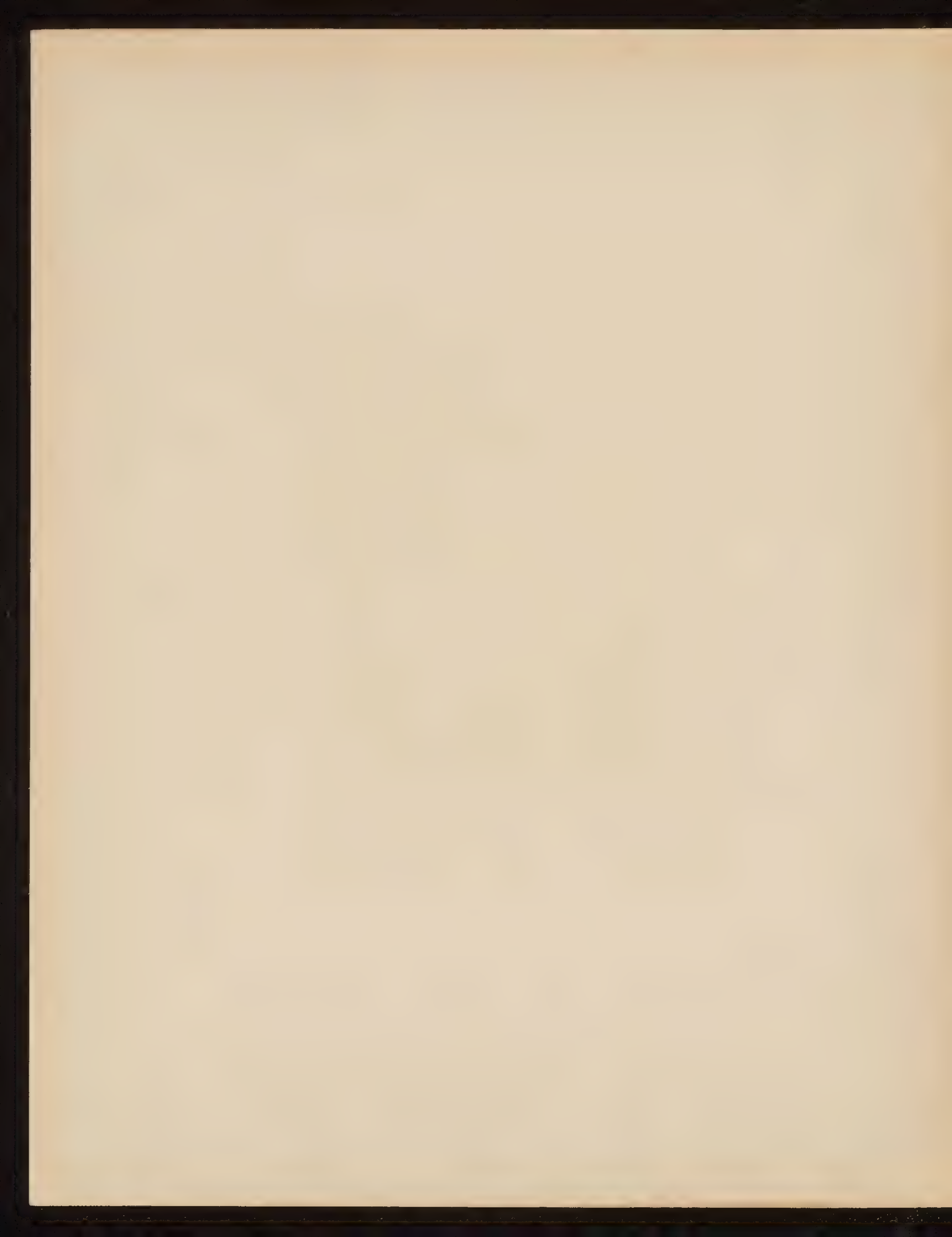




Le Christ pleuré.

Timoteo de Viti (1467 –1523).

Beweinung Christi.



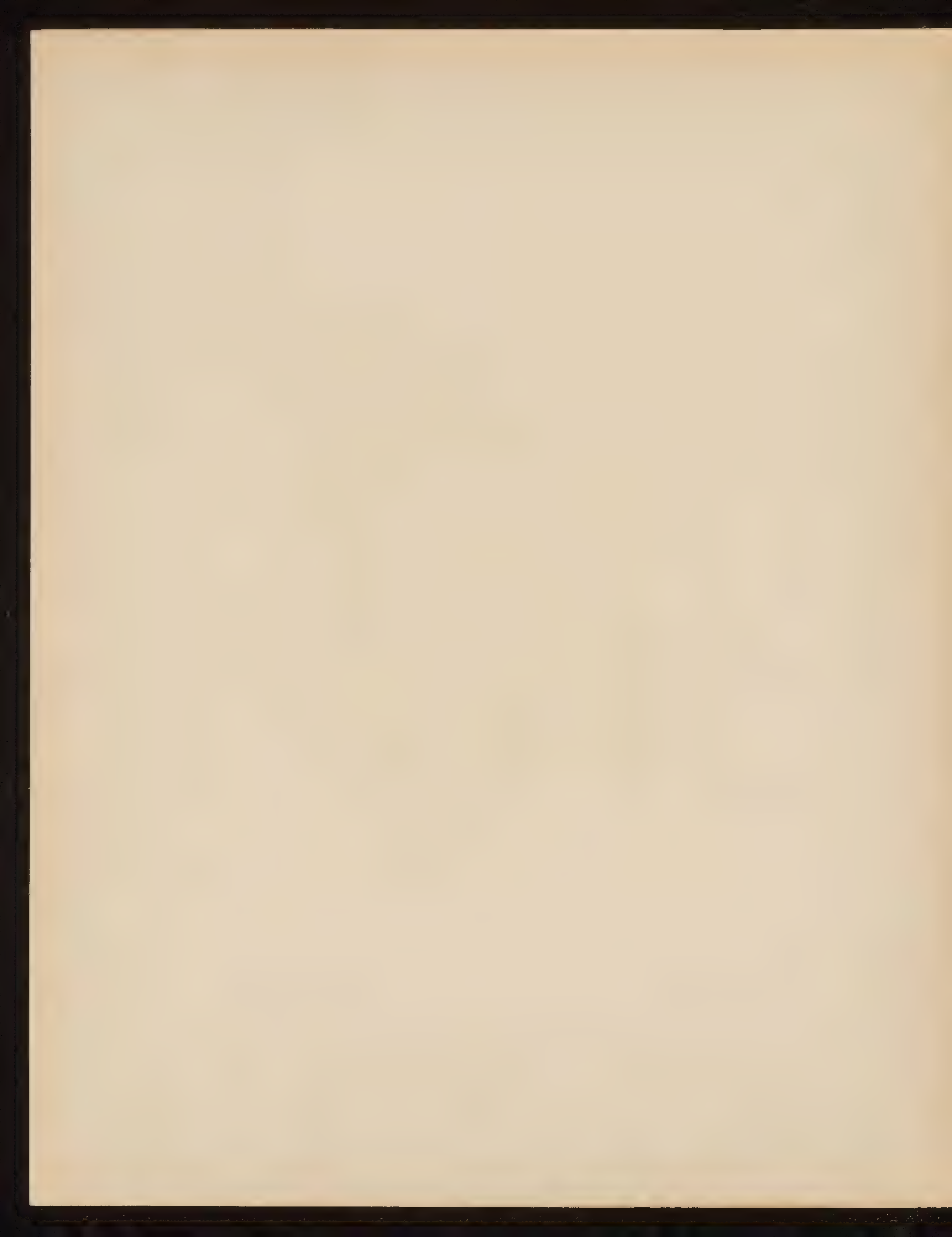


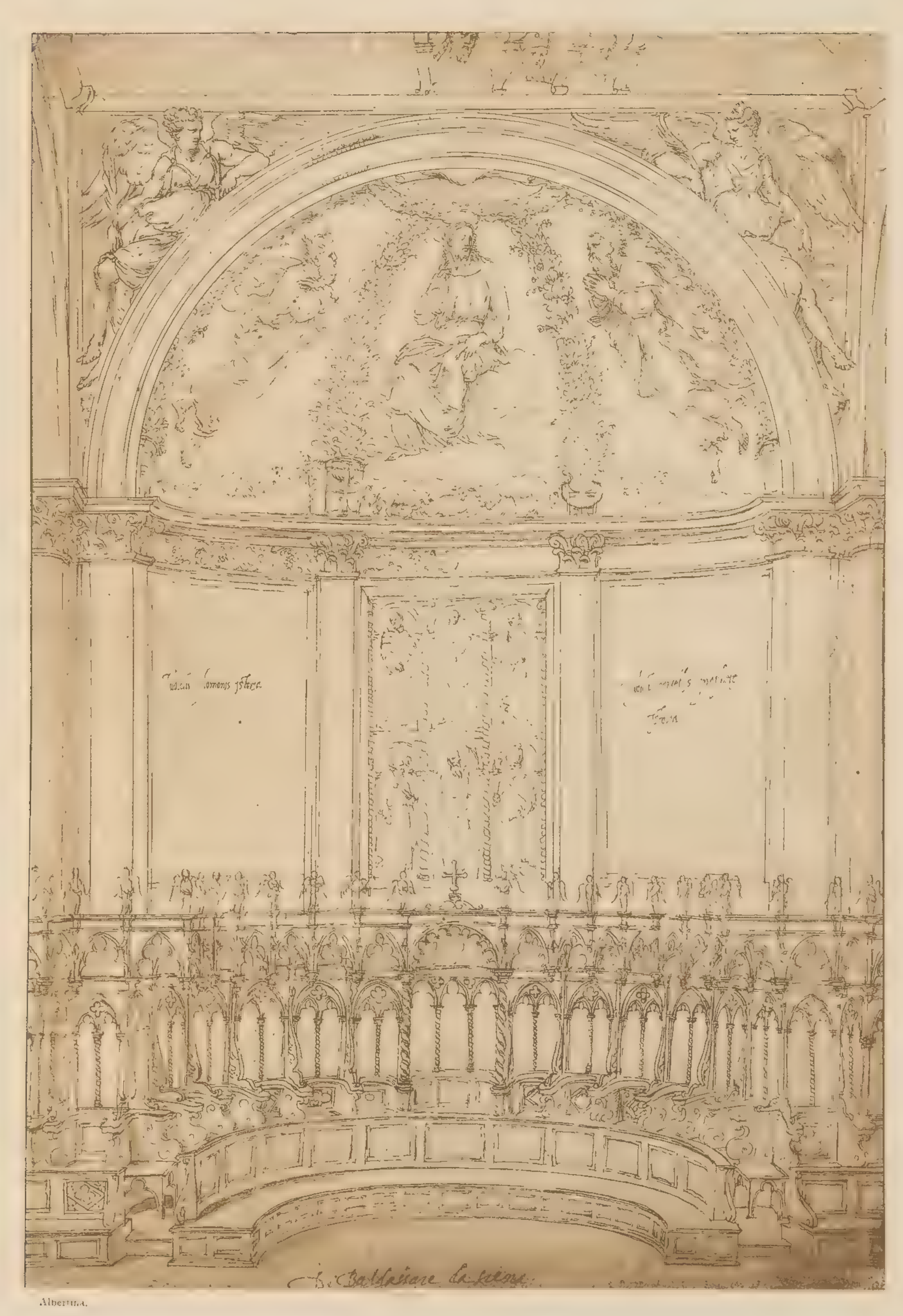
Allegorical composition.

Allégorie

Pietro Testa (1611–1650)

Allegorie (Zwickeldecoration)



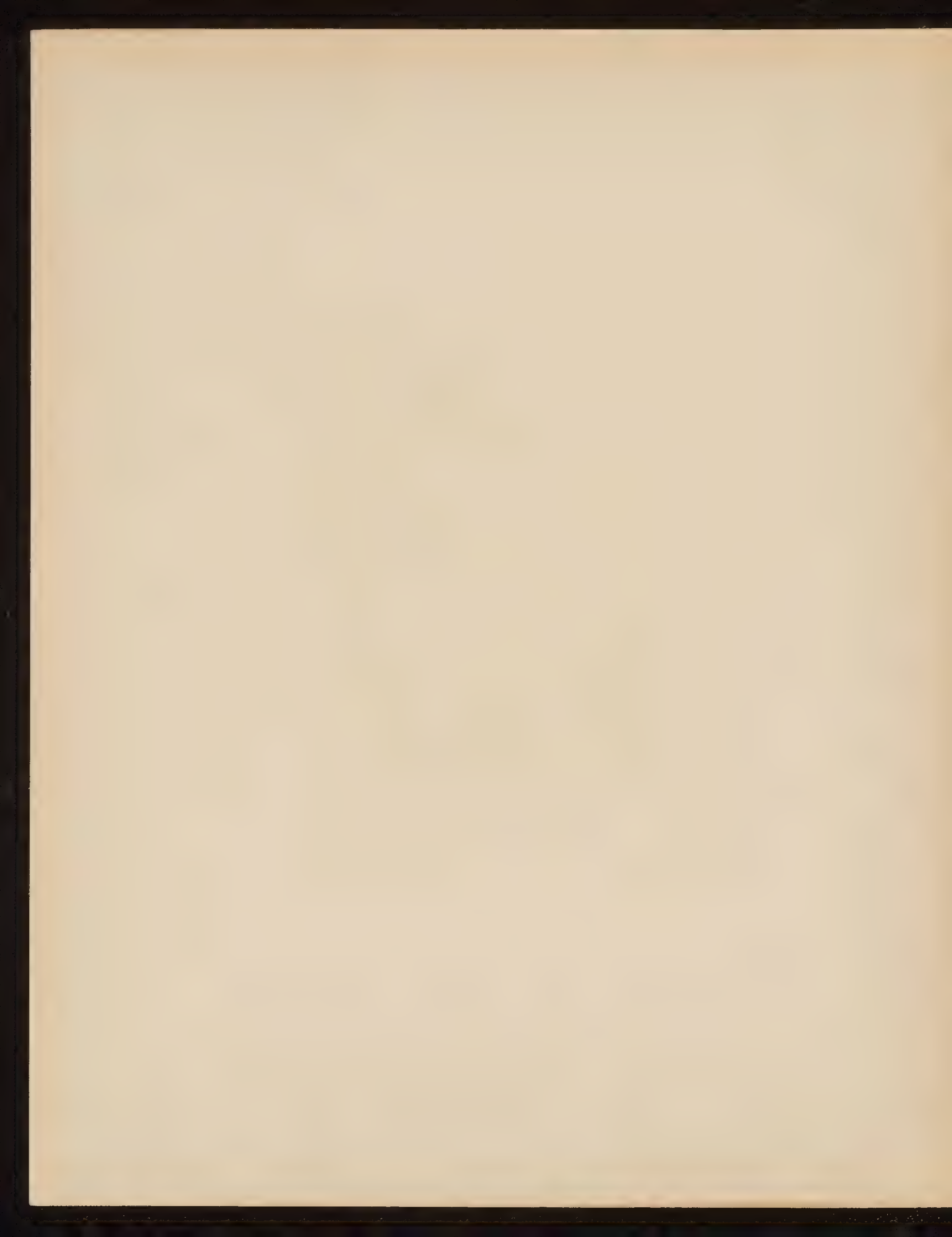


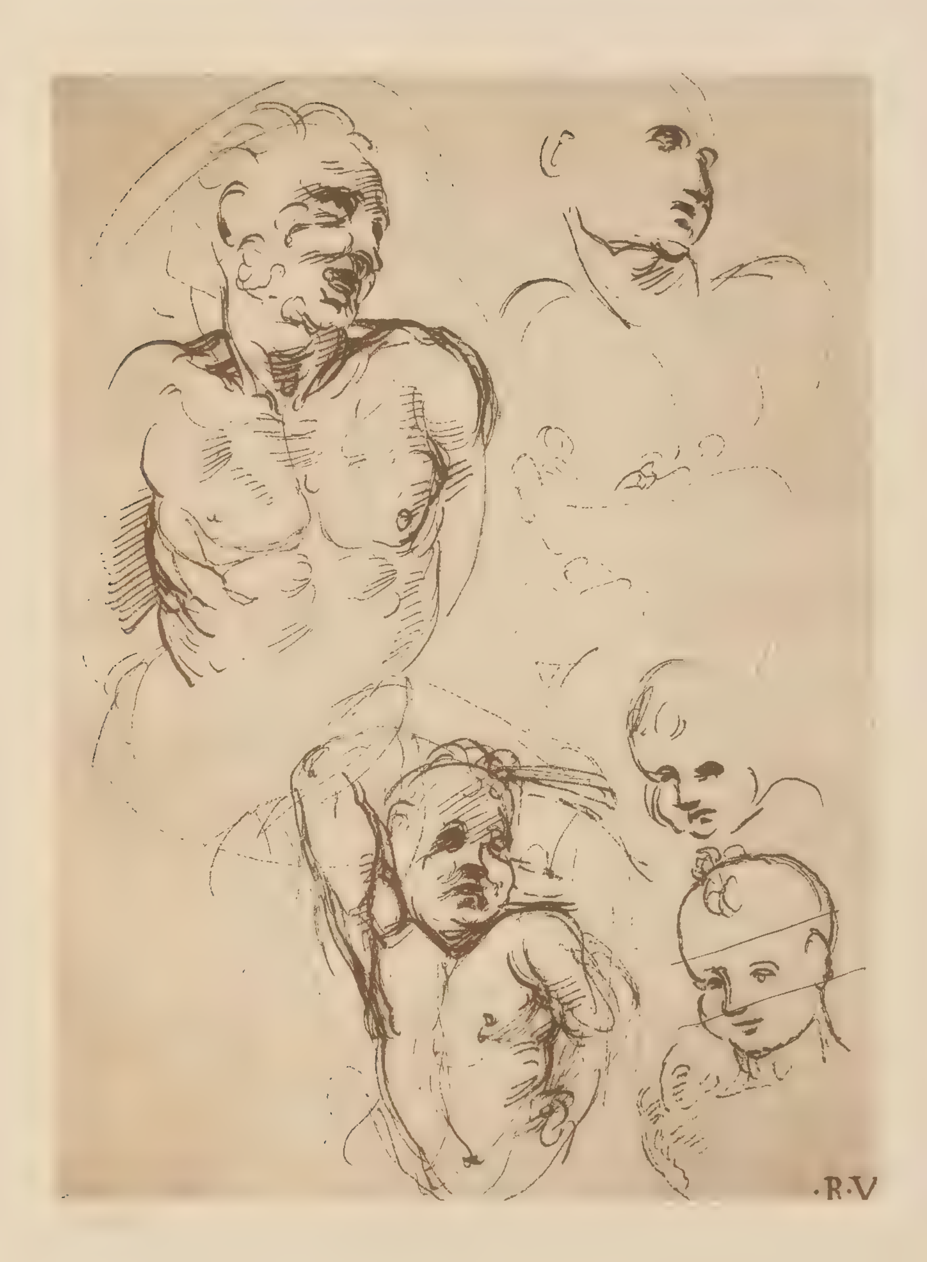
Albertina.

Ésquisse décorative pour l'Abside à Sienne.

Baldassare Peruzzi (1481—1536).

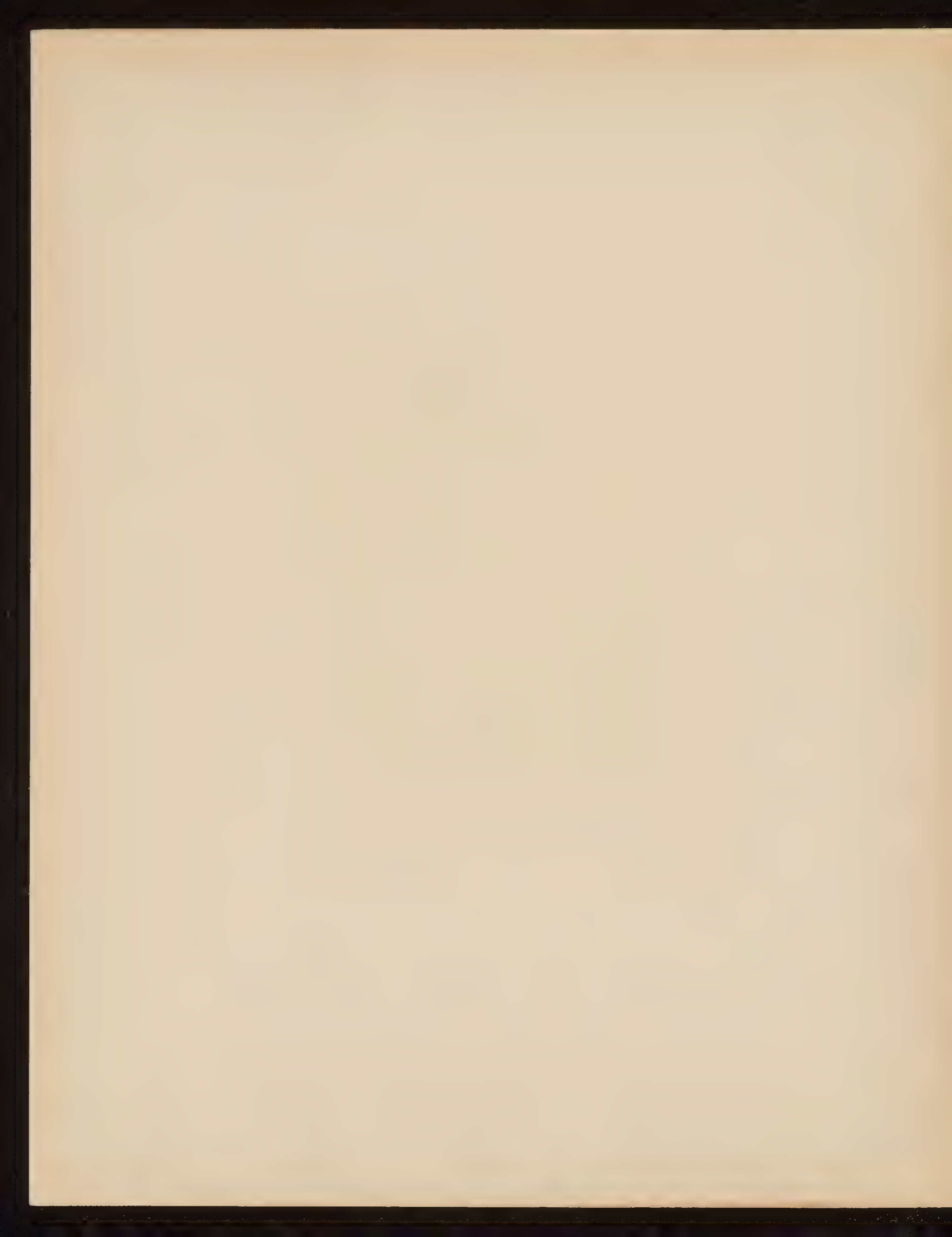
Decorations-Entwurf für die Apsis im Dome zu Siena.





Raffael-Schule.

Figuren und Madonnenstudien.





Albertina

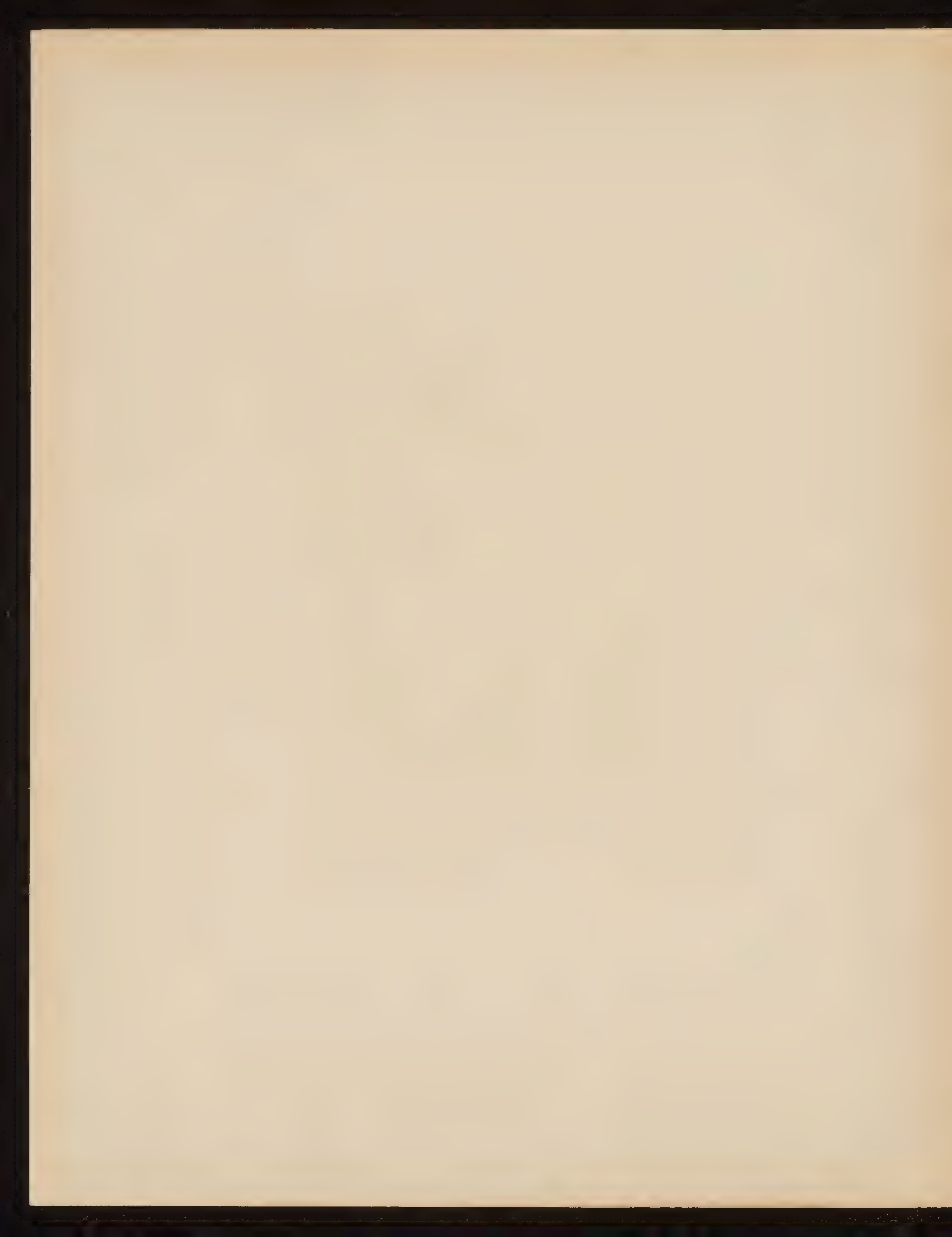
1512

Ste. Anne, la Vierge et l'Enfant.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Die heil. Anna selbdritt.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





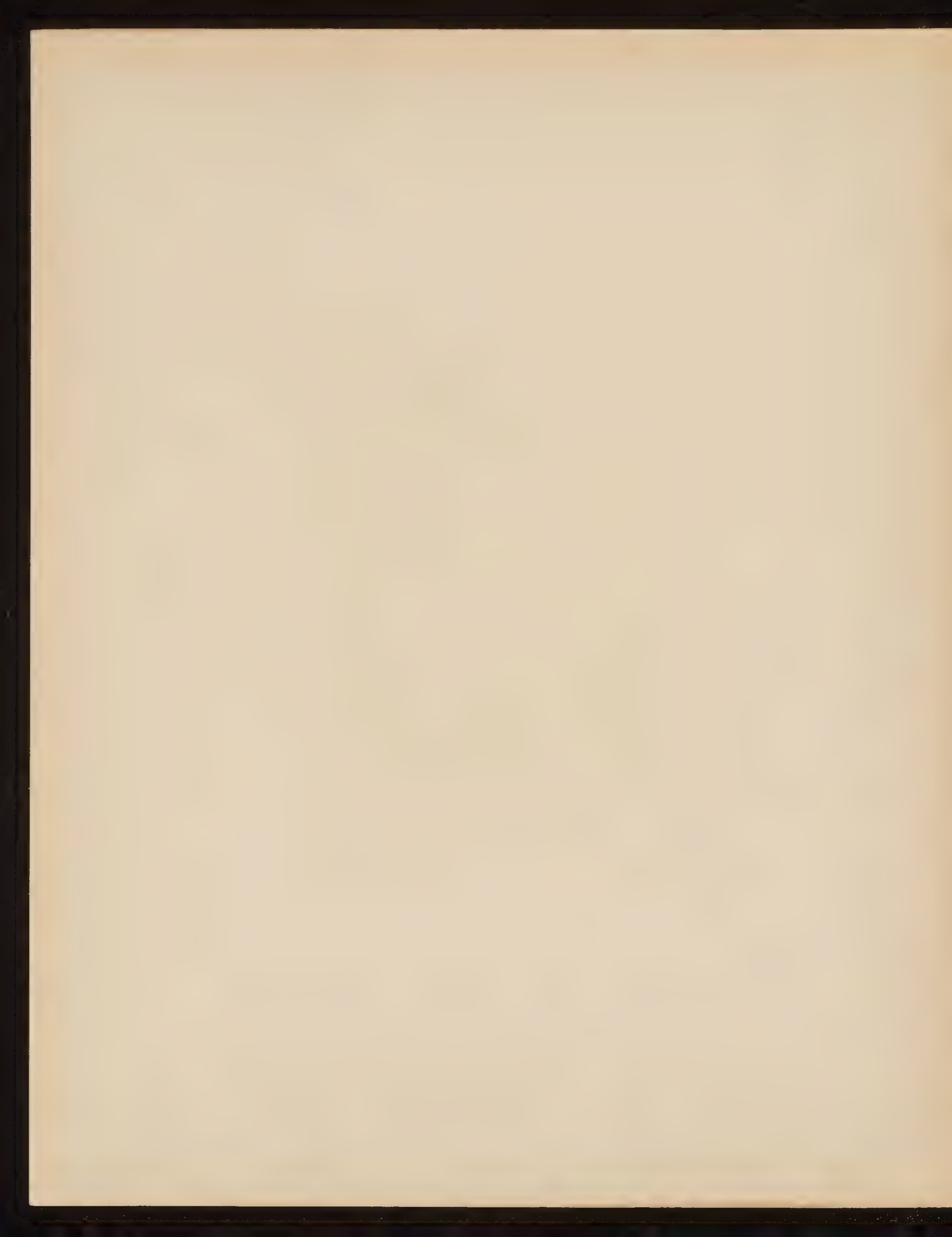
Vue d'Inspruck.

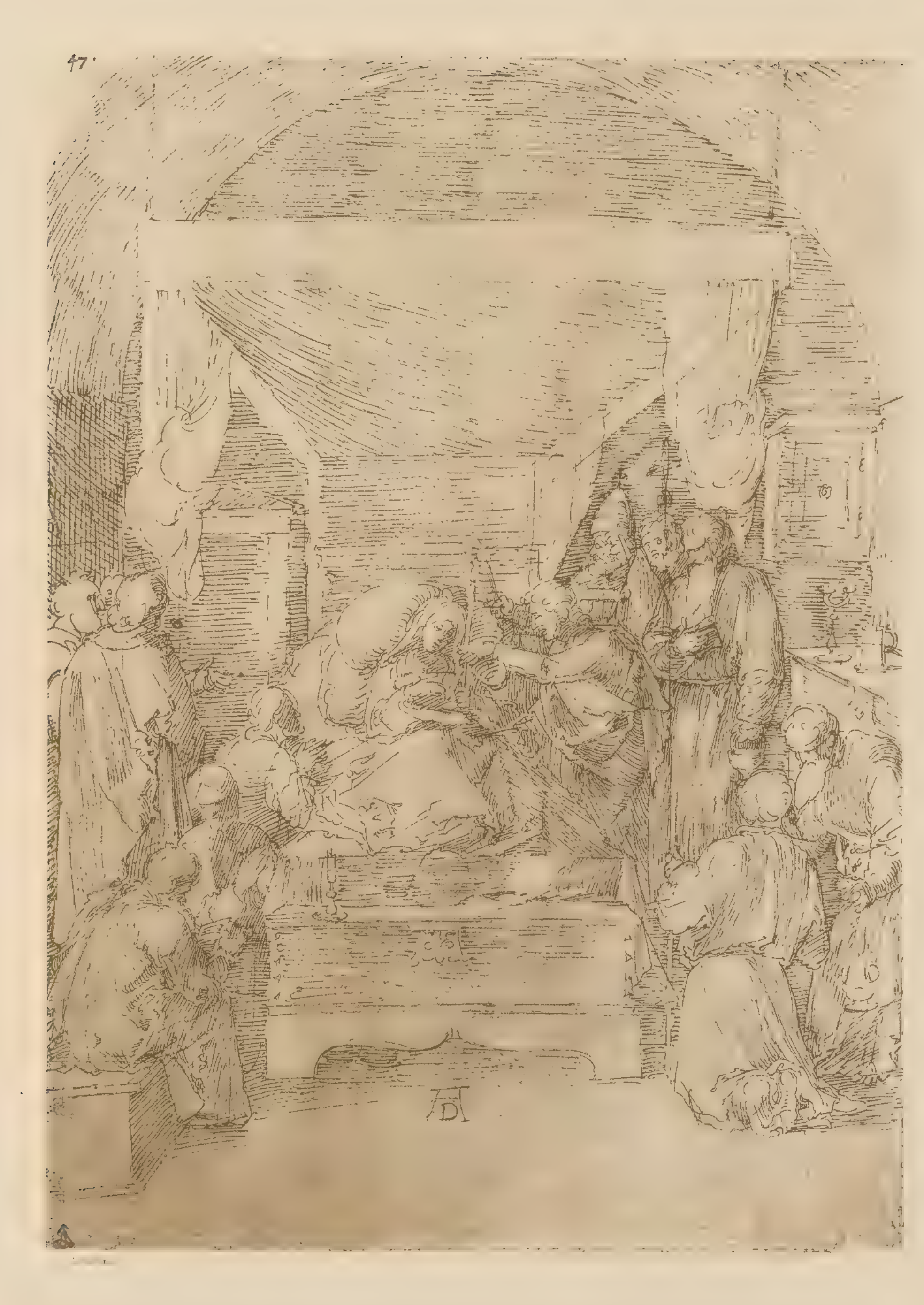
A.bertina

Albrecht Dürer (1471—1528).

Ansicht von Innsbruck.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





The Death of the Vergin.
La mort de la Ste. Vierge.

Albrecht Dürer (1471—1528).
Tod Mariens.

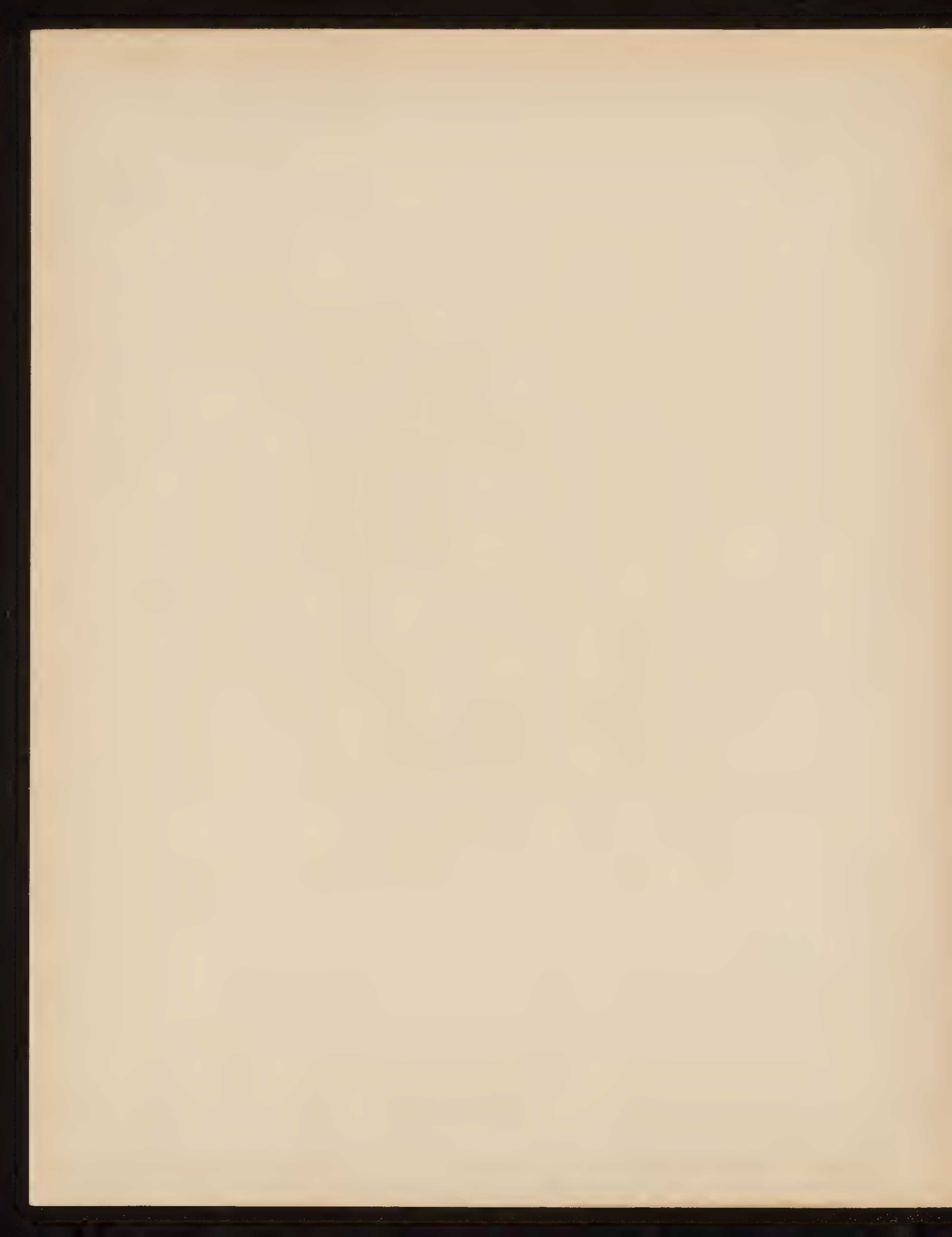
Verlag Gerlach & Schenk i Wien





Esquisse pour un Trophée
Études d'Anges

Raffaello Santi (1483—1520).
Siegesdenkmal — Engel zur Disputa.
(Vorder- und Rückseite.)

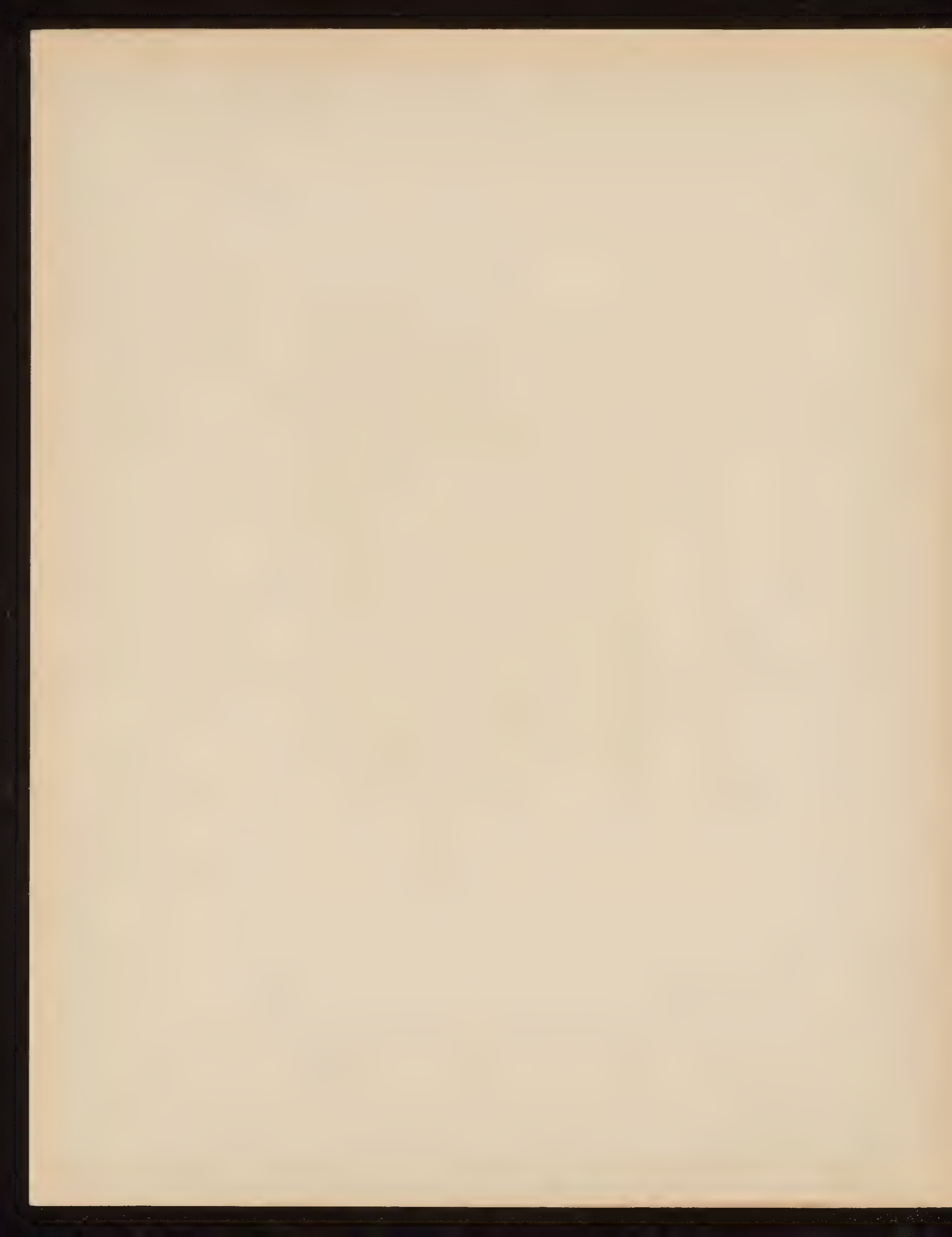




Study of an old man.
Étude de vieillard.

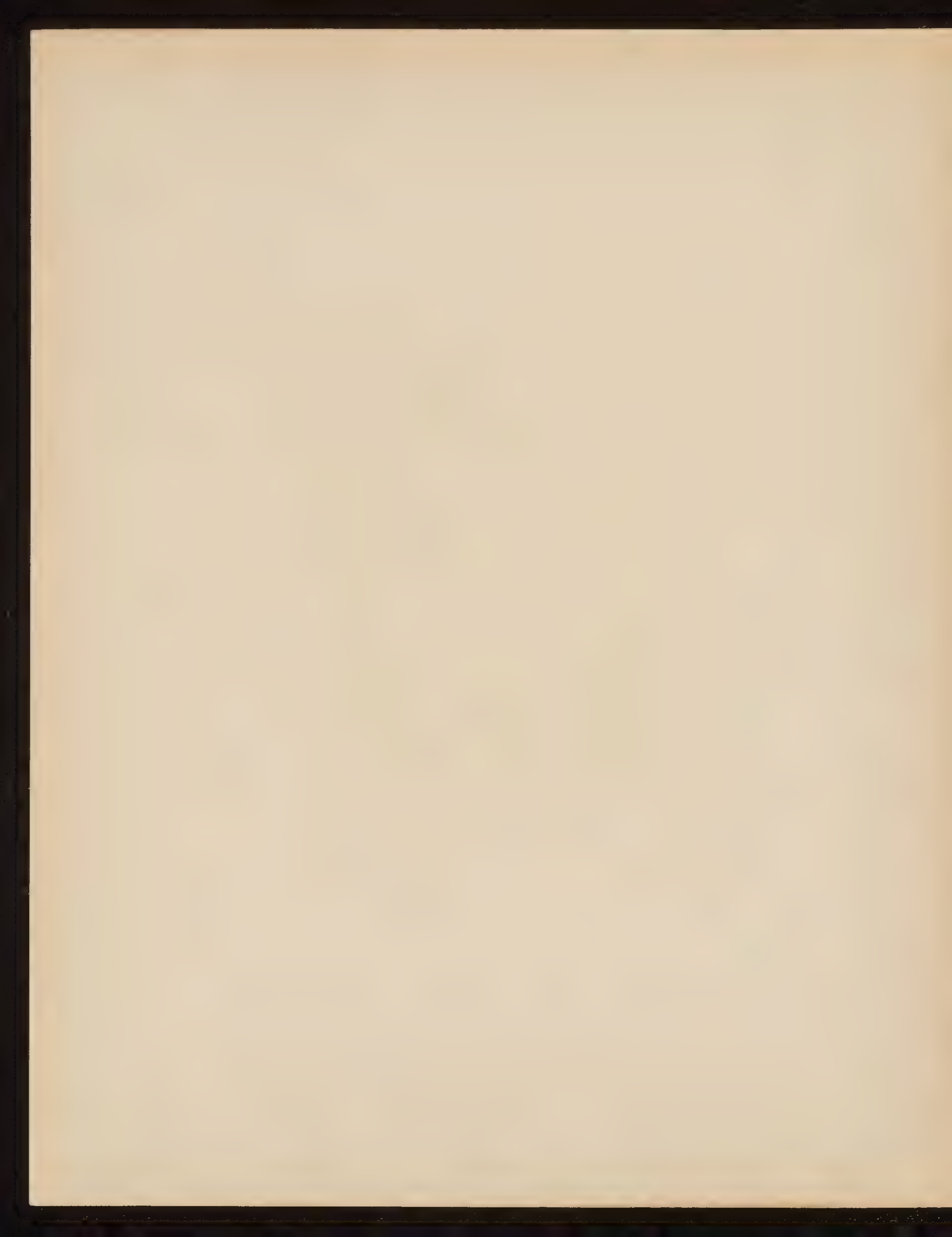
Unbekannter Meister
Figurenstudie zu einem alten Manne.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





Unbekannter Meister.



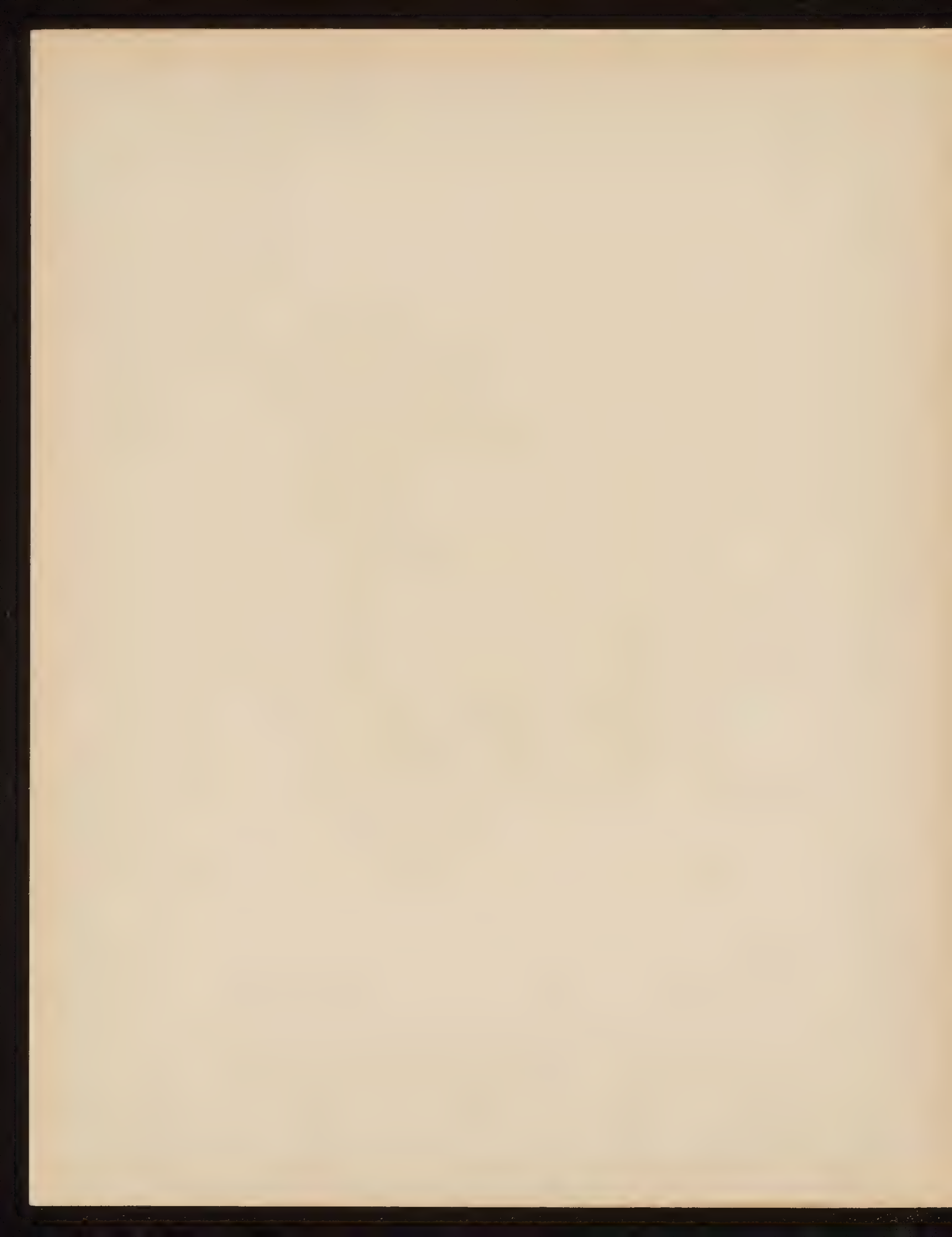


Les noces de Roxane.

Girolamo Genga (1476—1551).

Hochzeit der Roxane.

Nachzeichnung nach Sodoma

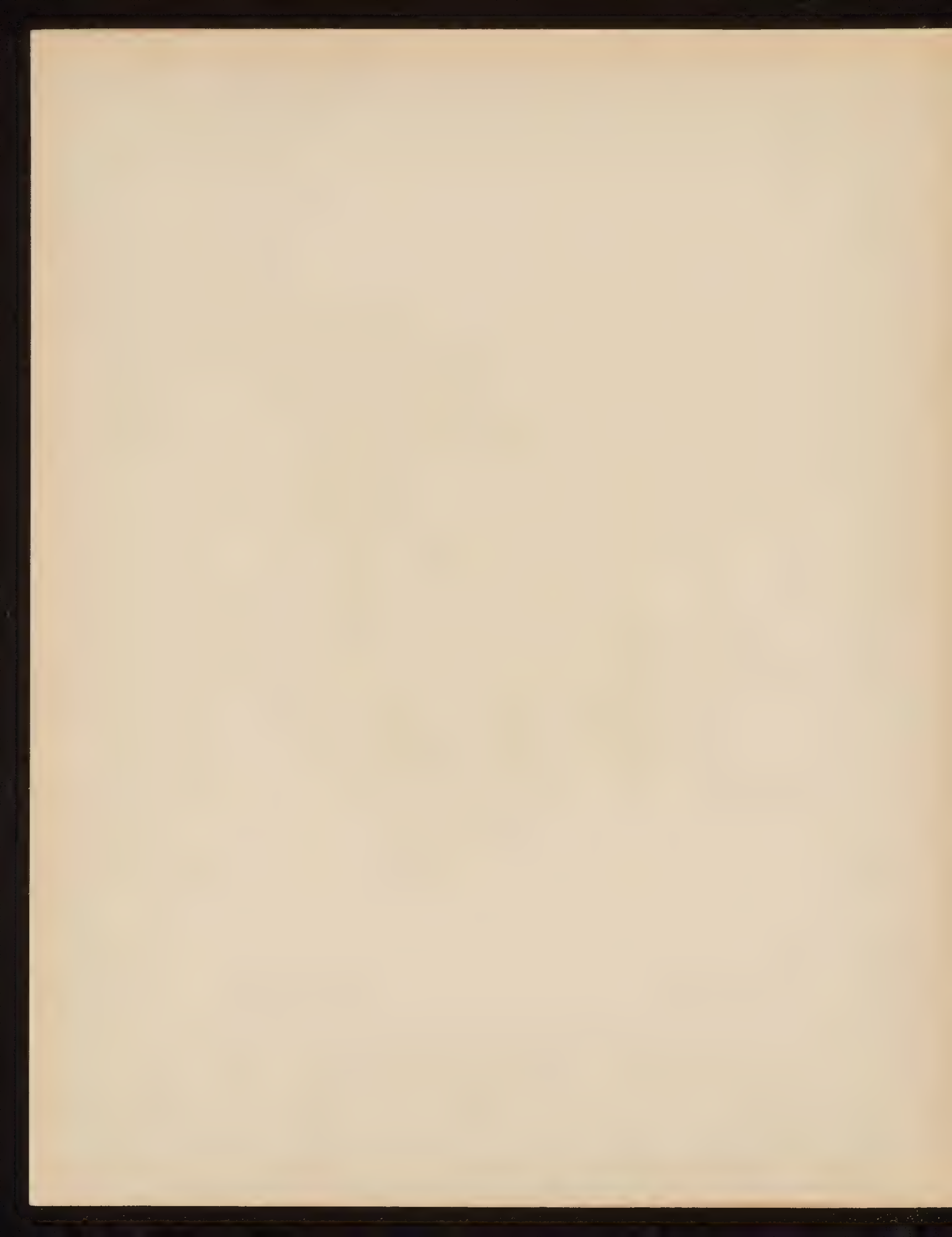




Design for a Garde bras

Albrecht Dürer 1471–1528

Zeichnung zu einer Armschiene

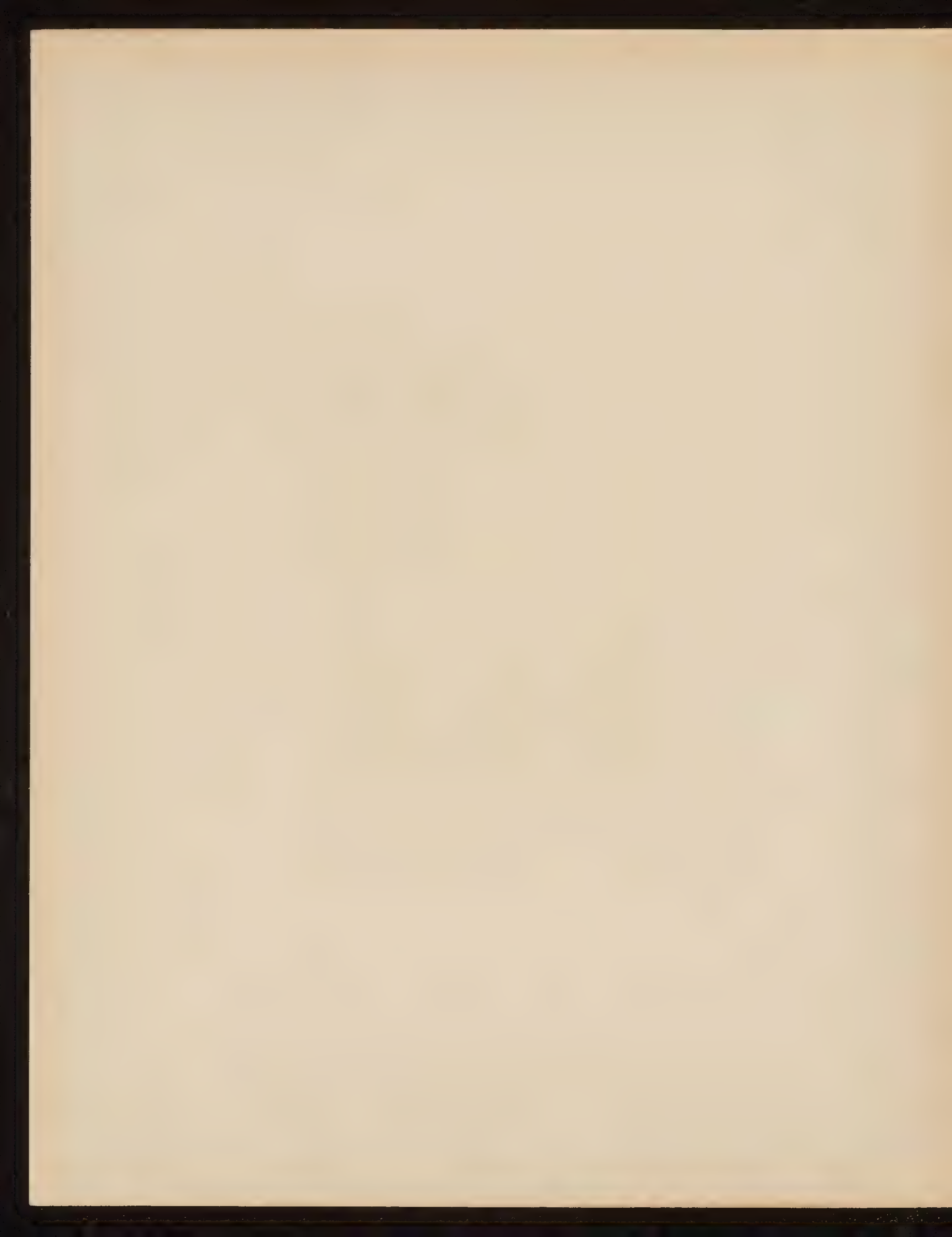




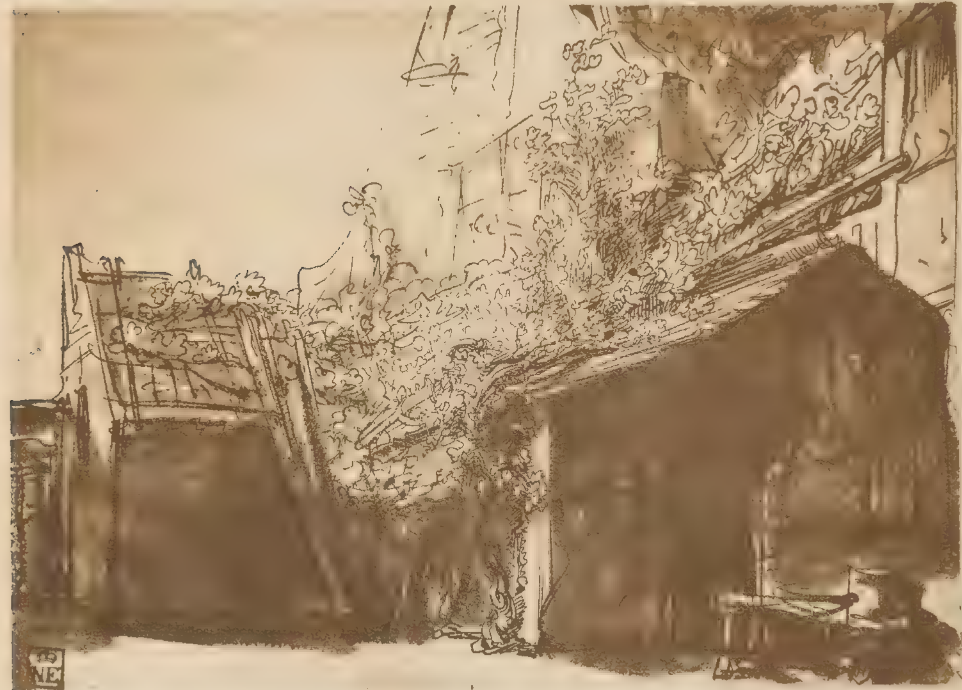
Albertina

Schule Raffaels.
Figurenstudien.

Étude de figures.







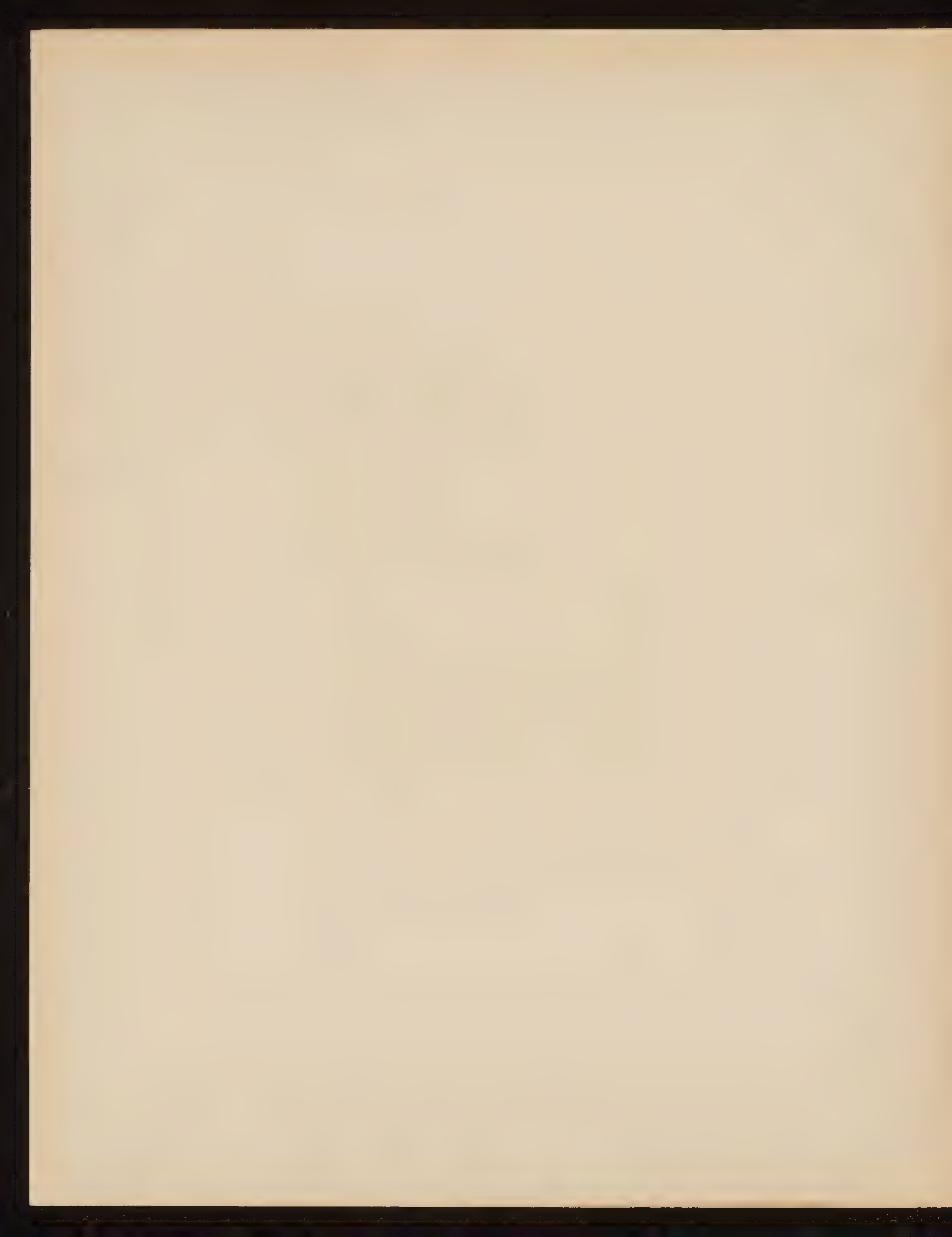
Two views of the same house.

Deux vues de la même ferme.

Nationalgallerie Budapest

Rembrandt Harmensz van Rijn.

Zwei Studien desselben Gehöftes.











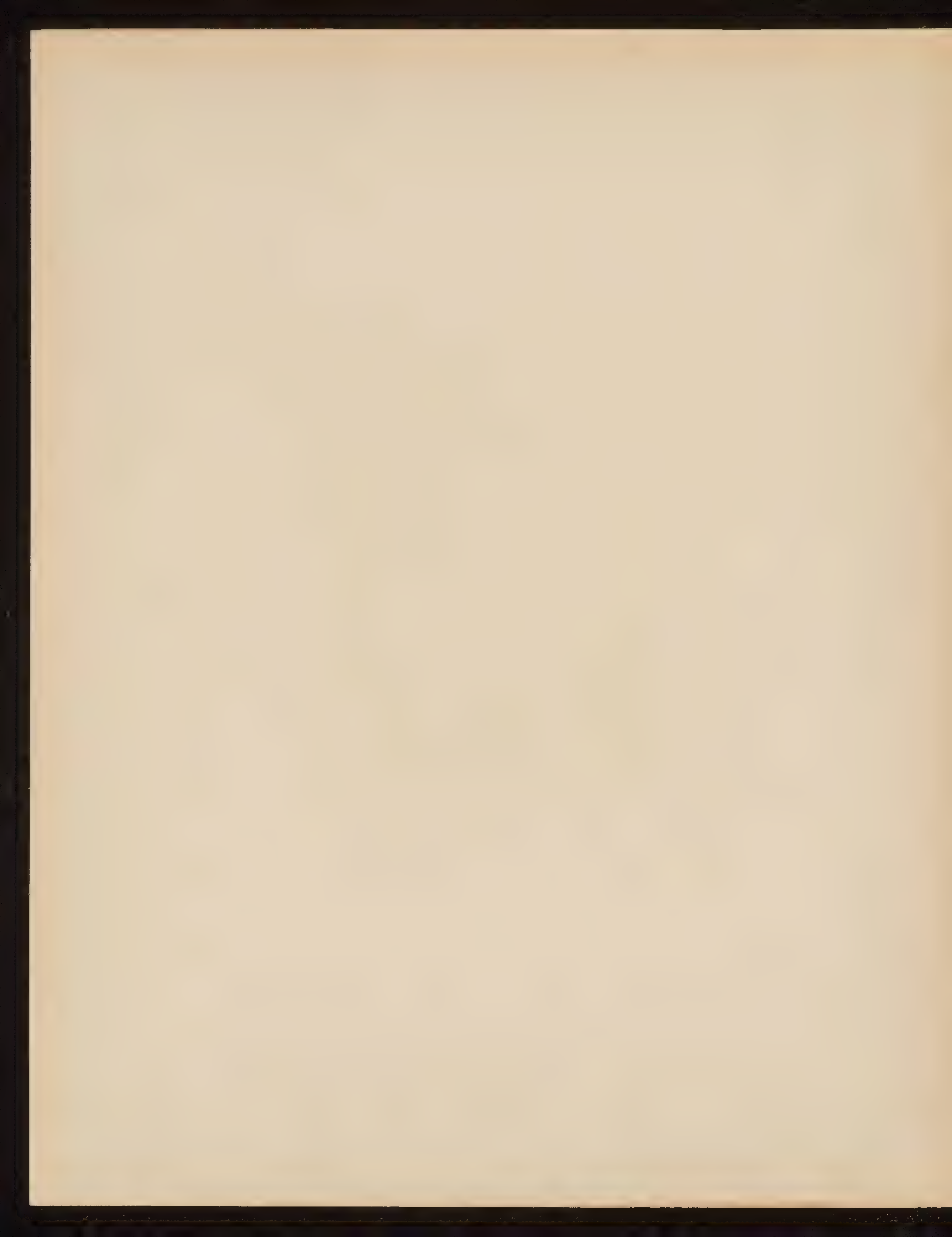


Nationalgallerie Budapest.

Studies of Figures.
Etudes de Figures.

Rembrandt Harmensz van Rijn (1606—1669).

Vier Figurenstudien.



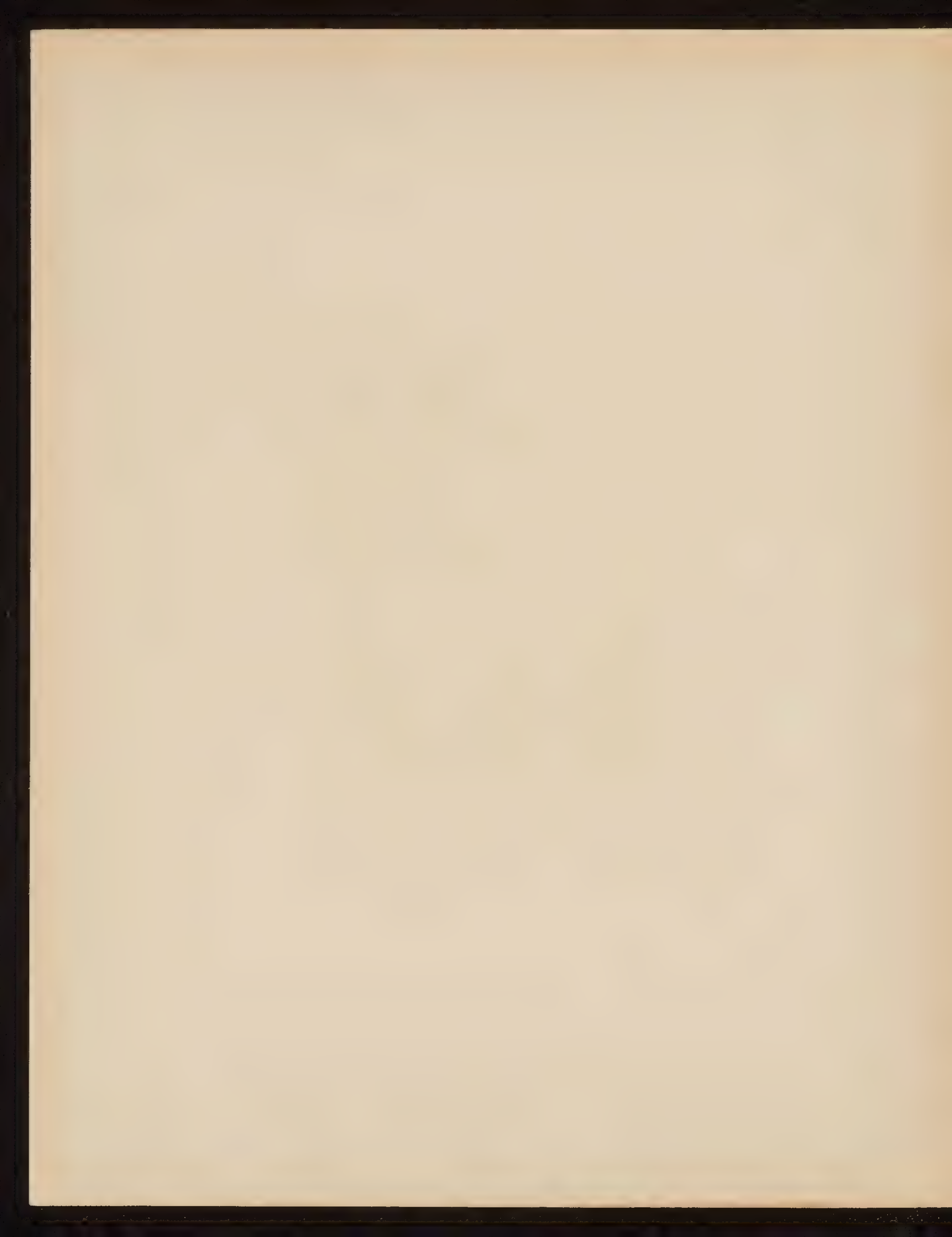


Darmstadt, Kupferstichcabinet.

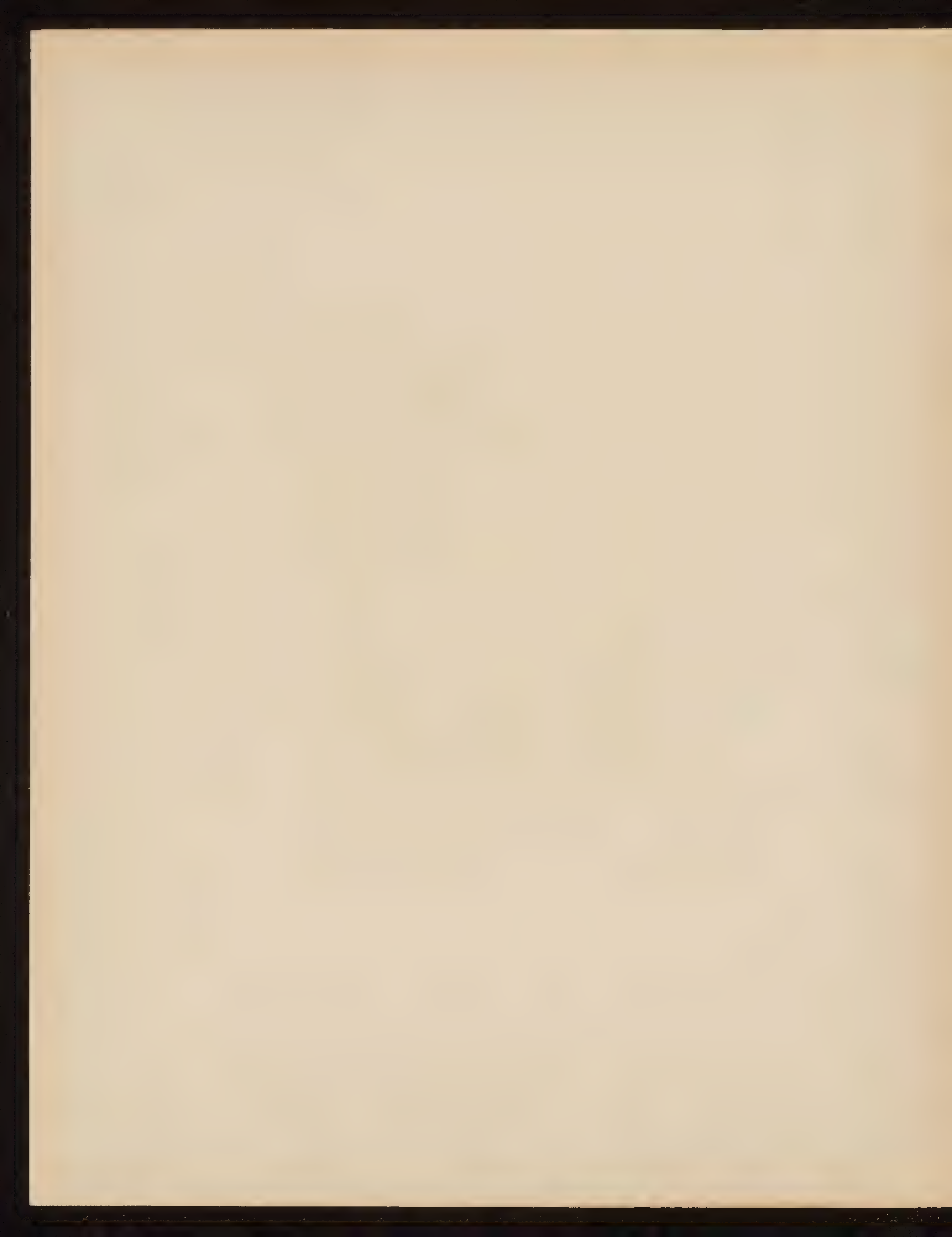
St. Benoît se roulant sur des chardons.

Unbekannter Meister.
St. Benedict, sich in Disteln kasteiend.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.









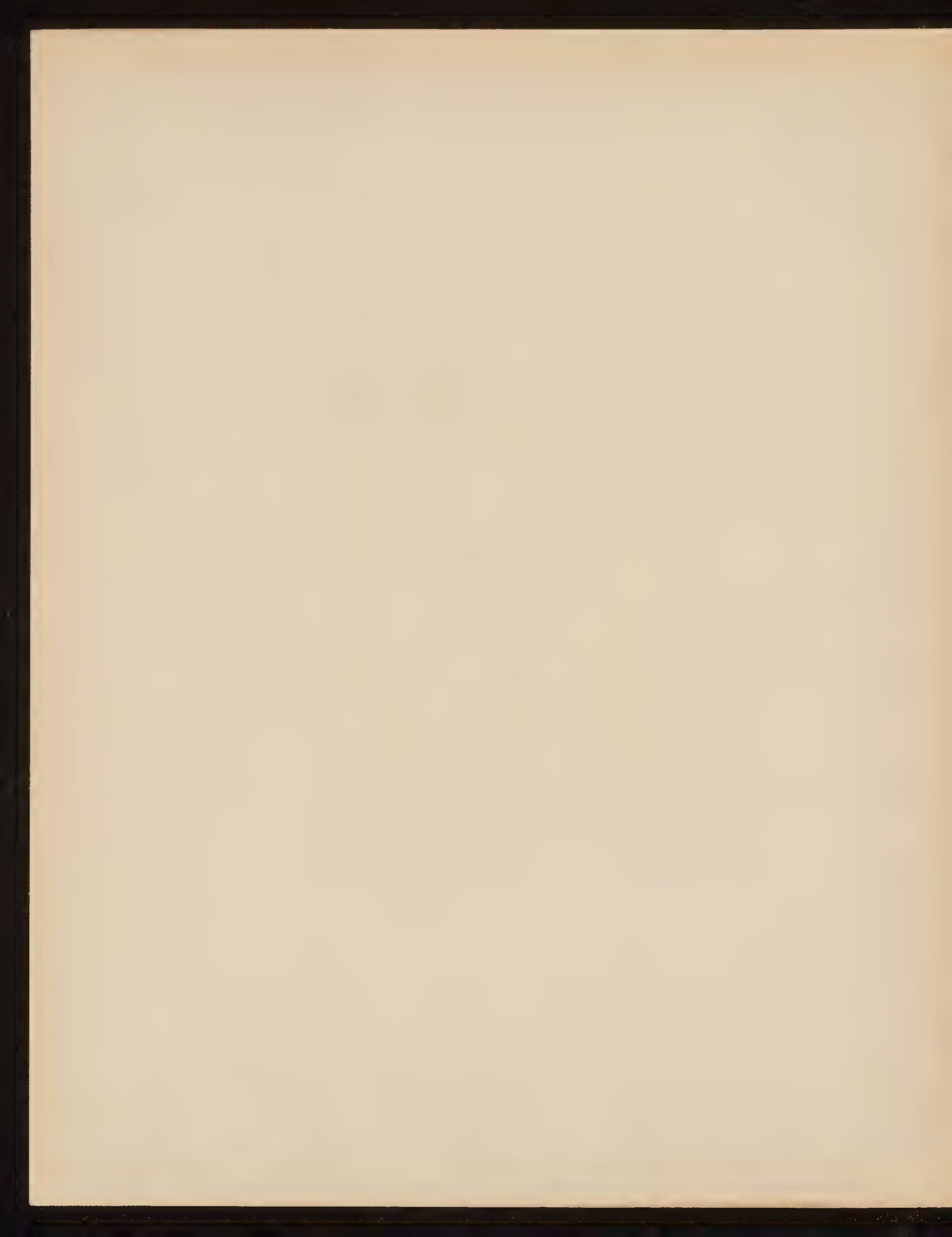
Suicide.

Nation. Galerie Budapest

Fiorenzo di Lorenzo (Schule)

Darstellung eines Selbstmordes.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien

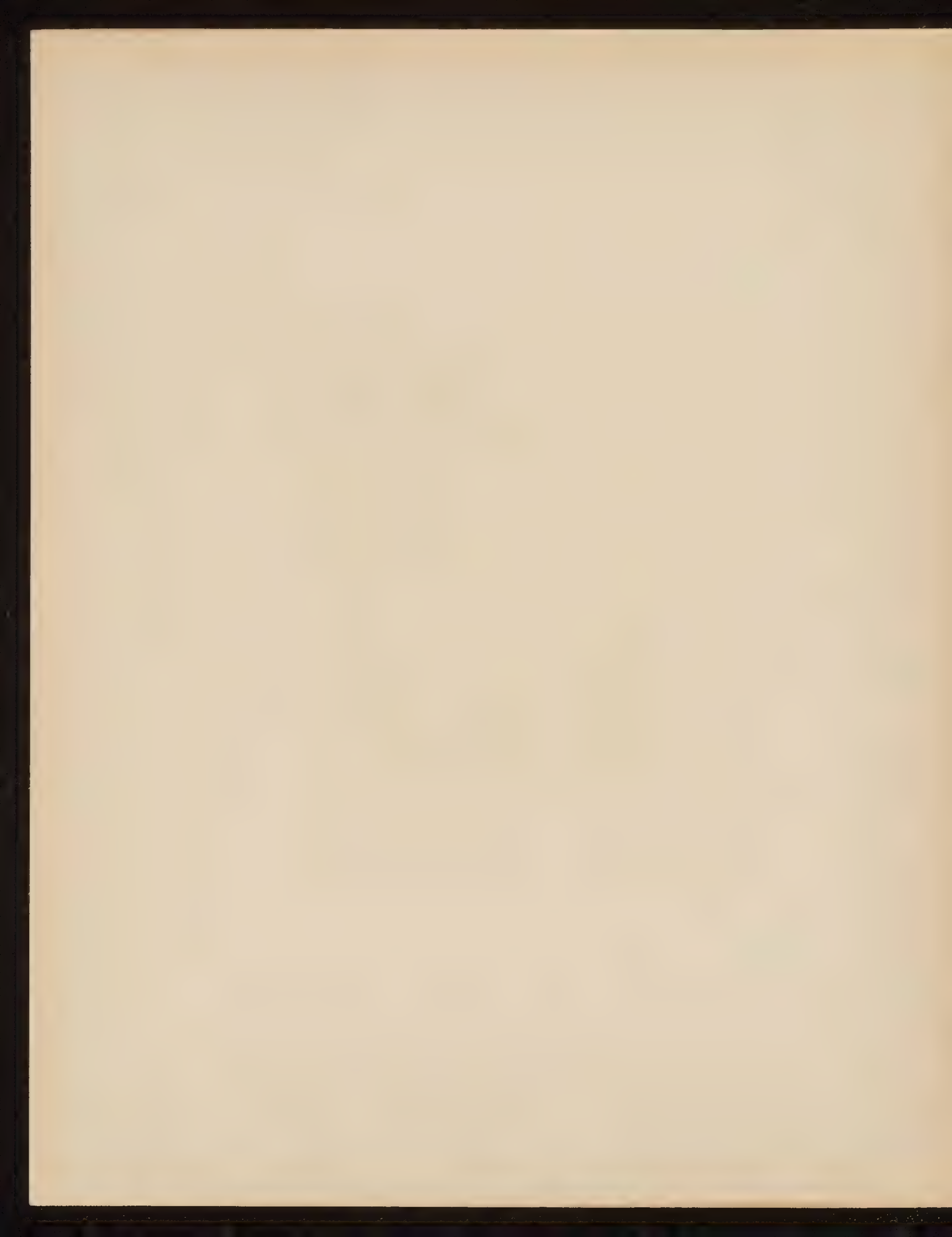




Chambre de corps de garde.

Charles Parrocel (1688—1752)

Wachstube





Studies of animals.
Études d'animaux.

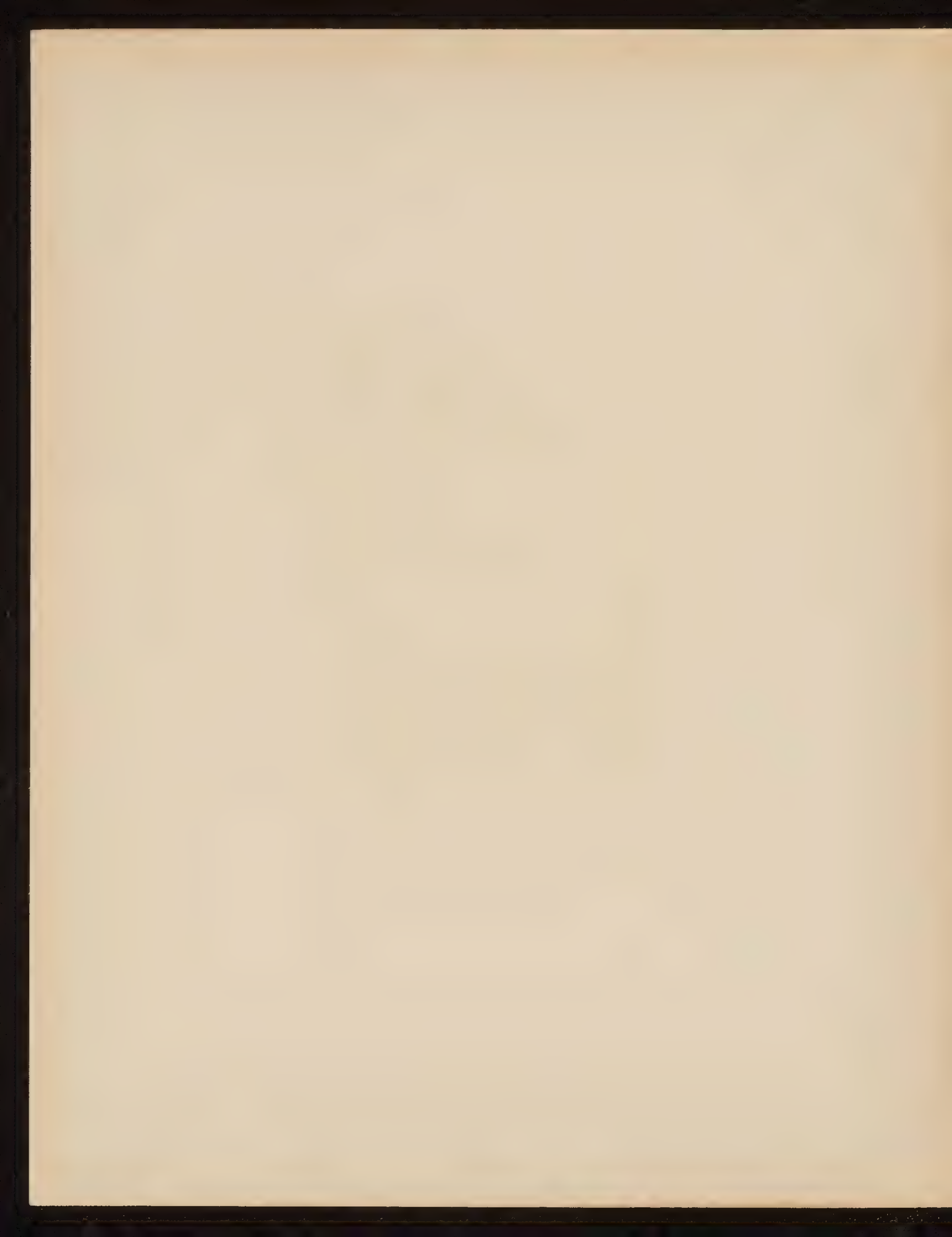
Albertina

Paolo di Dono, gen. Uccello, zugeschrieben.

Thierstudien.

(Rückseite von Nr. 349.)

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





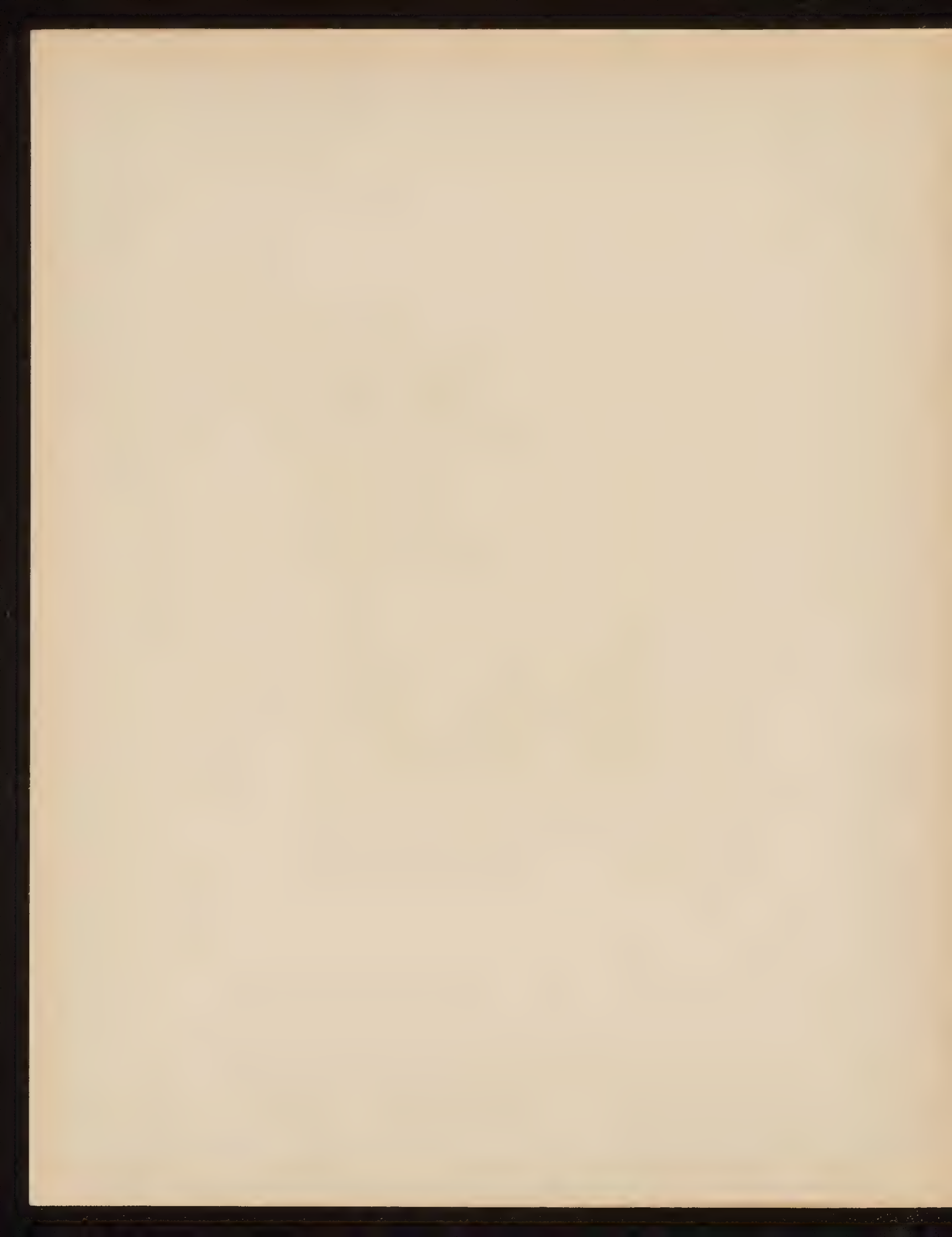
Nationalgalerie Budapest

Paolo Veronese (1528—1588).

Maria Magdalena salbt Jesus die Füsse.

La Madelaine.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien



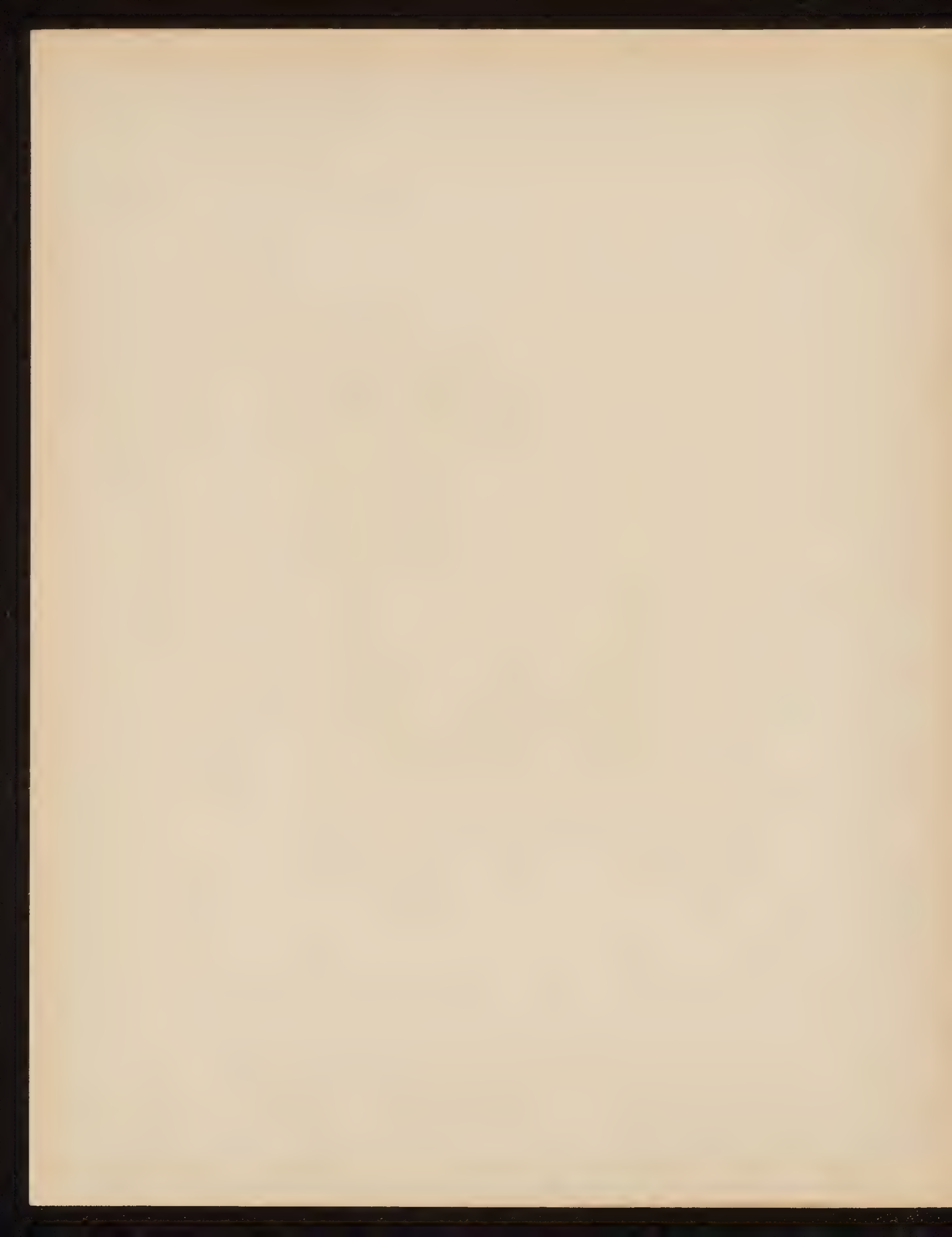


Alber n.d.

L'Arrestation.

Étienne Aubry (1745—1781).

Die Verhaftung.





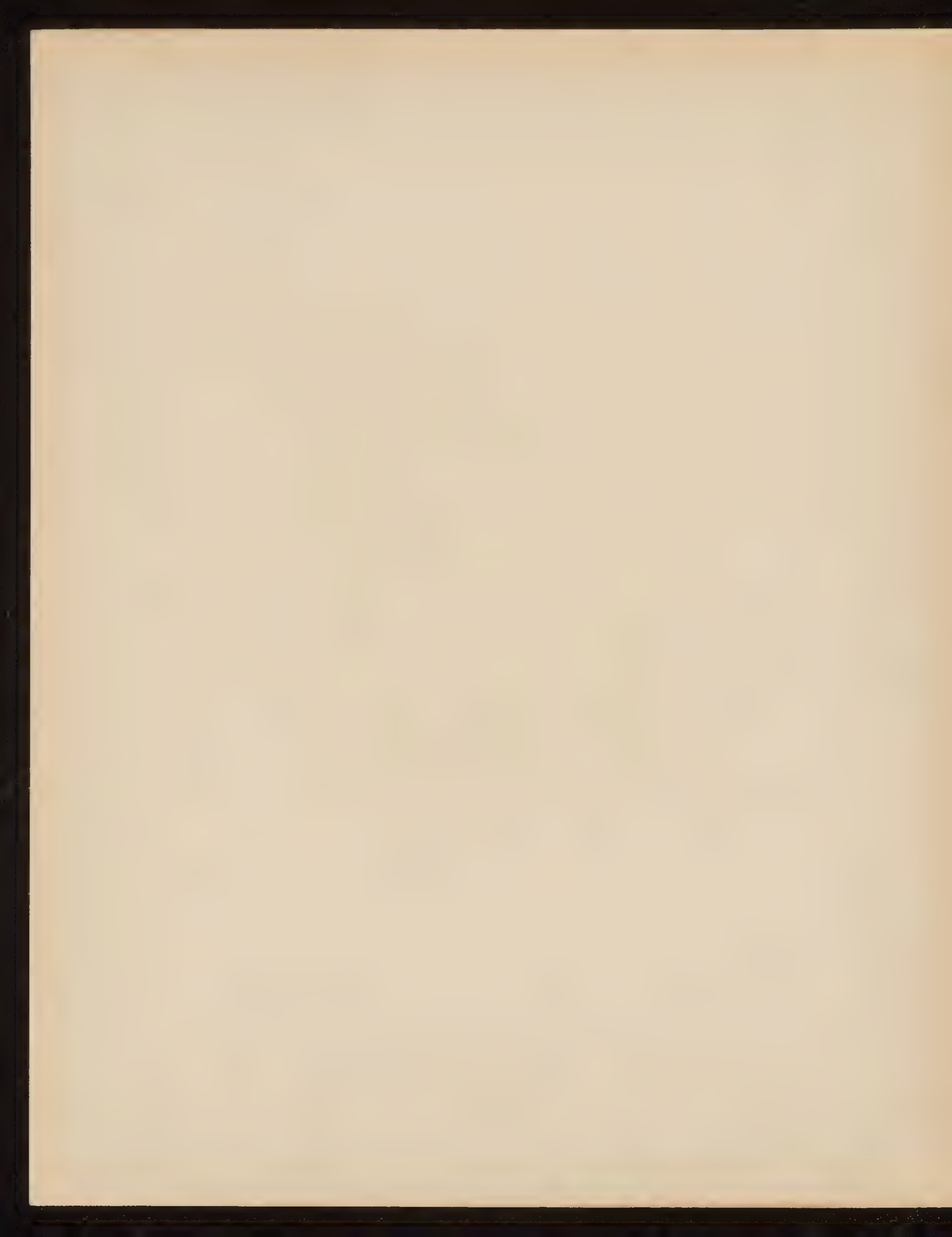


Perdrix—Partridge.
Butor—Bittern.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Rebhuhn—Rohrdommel.

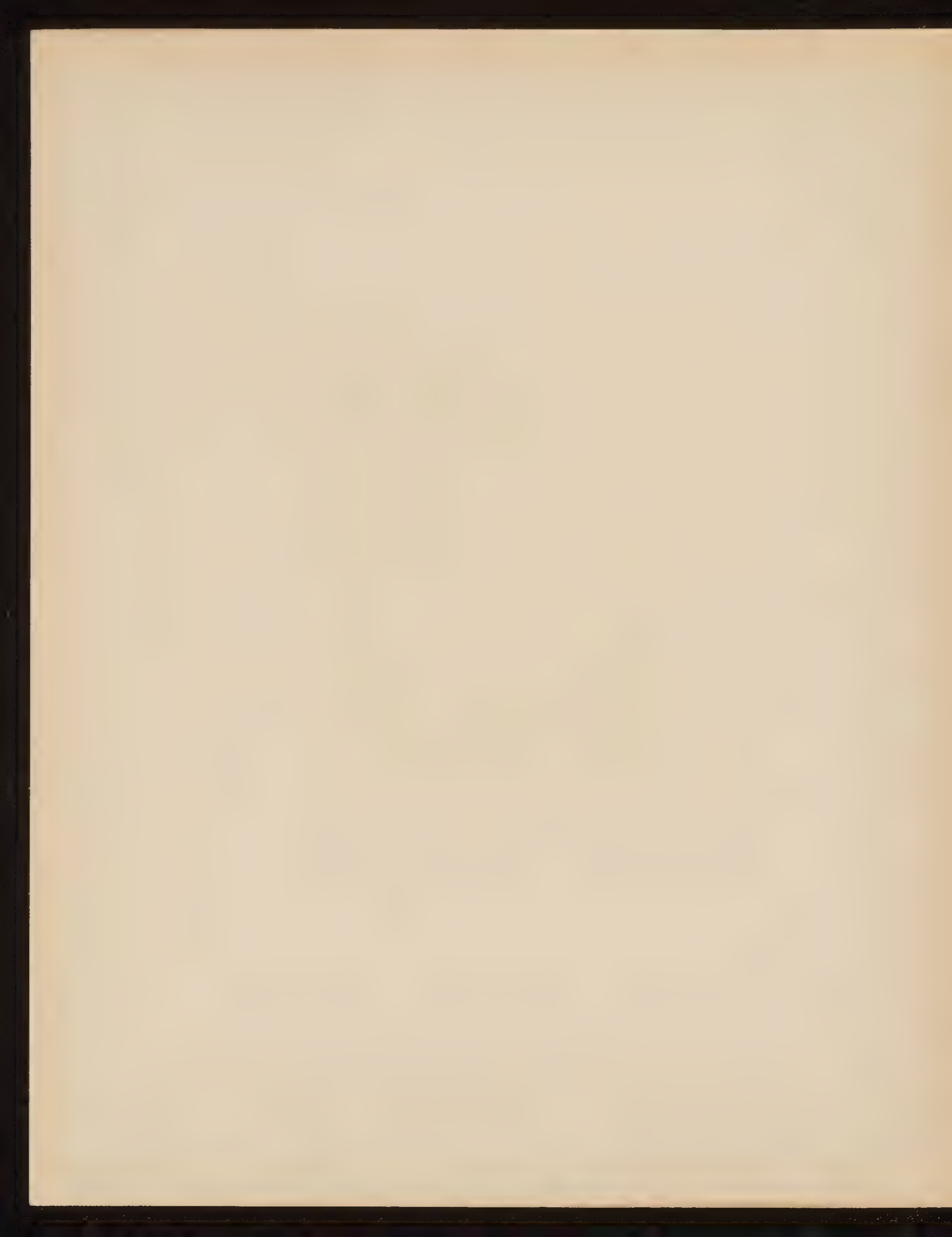
Verlag Gerlach & Schenk in Wien





Rembrandt Harmensz van Rijn (1606—1669).

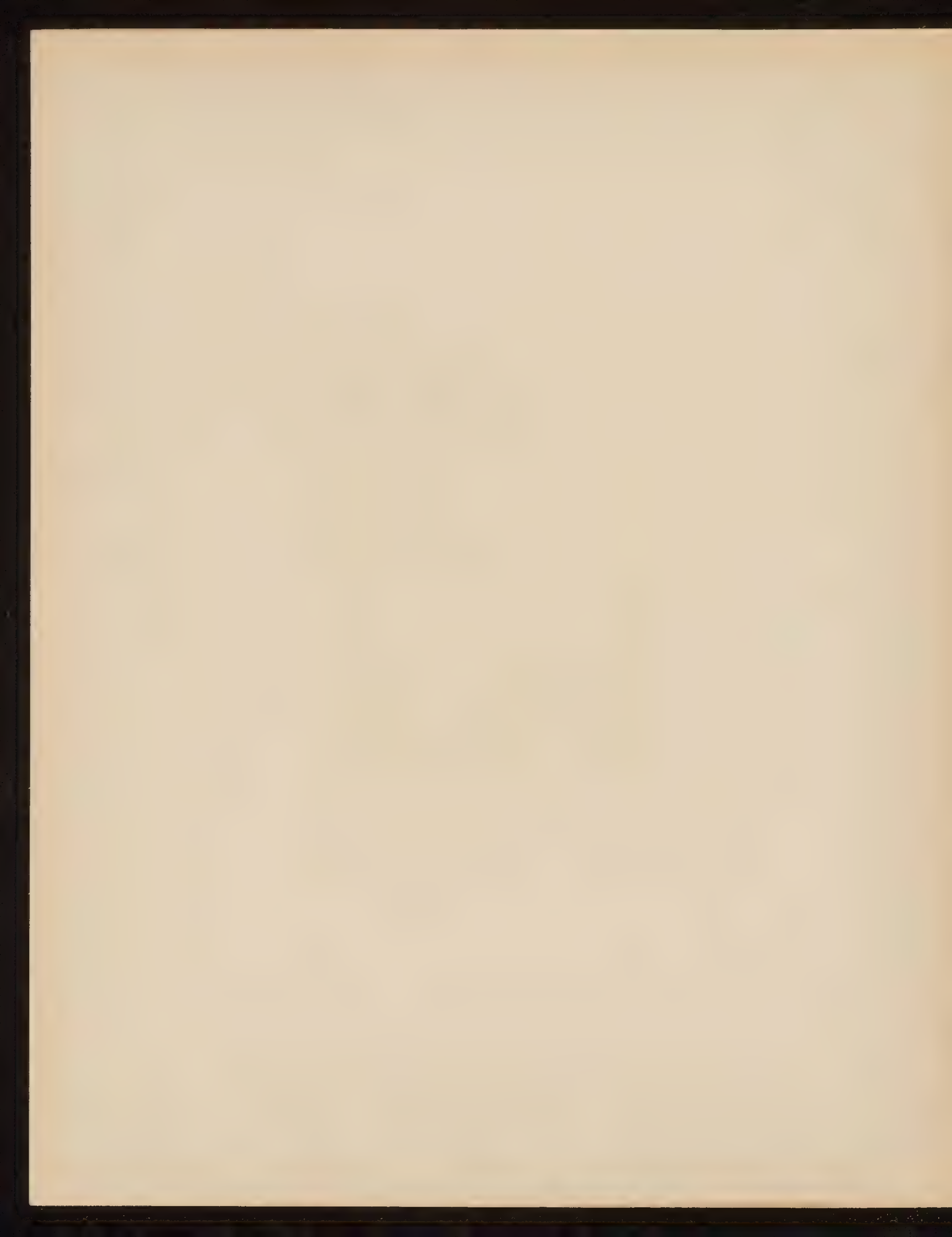
Der Papst überreicht dem Dogen ein Schwert.





St. Christopher
St. Christophe

Unbekannter Meister
St. Christoph.





K. k. Akademie in Wien

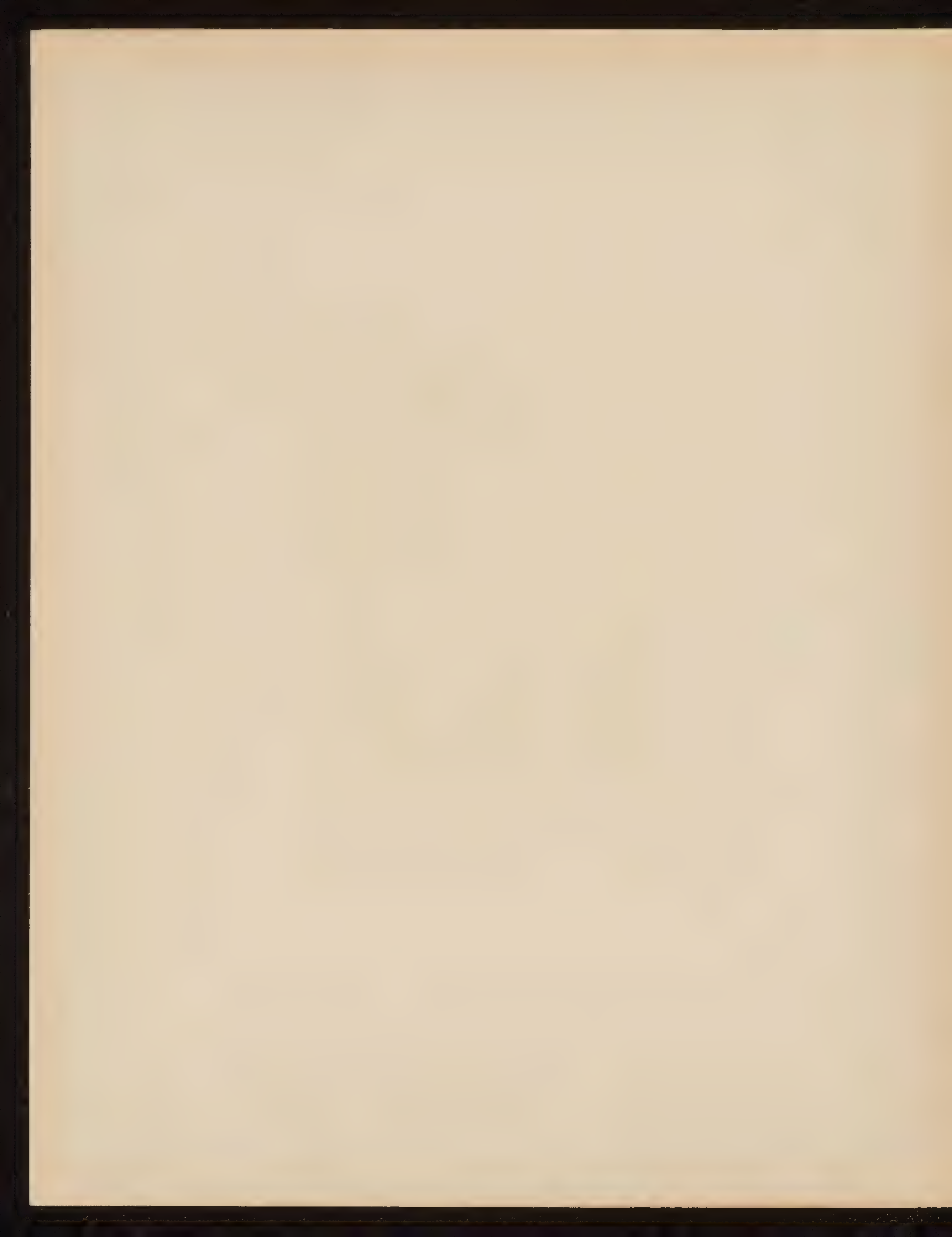
Study of a Woman.
Etude de femme.

Unbekannter Meister des XV. Jahrhunderts.

Weibliche Figurenstudie.

(Silberstift.)

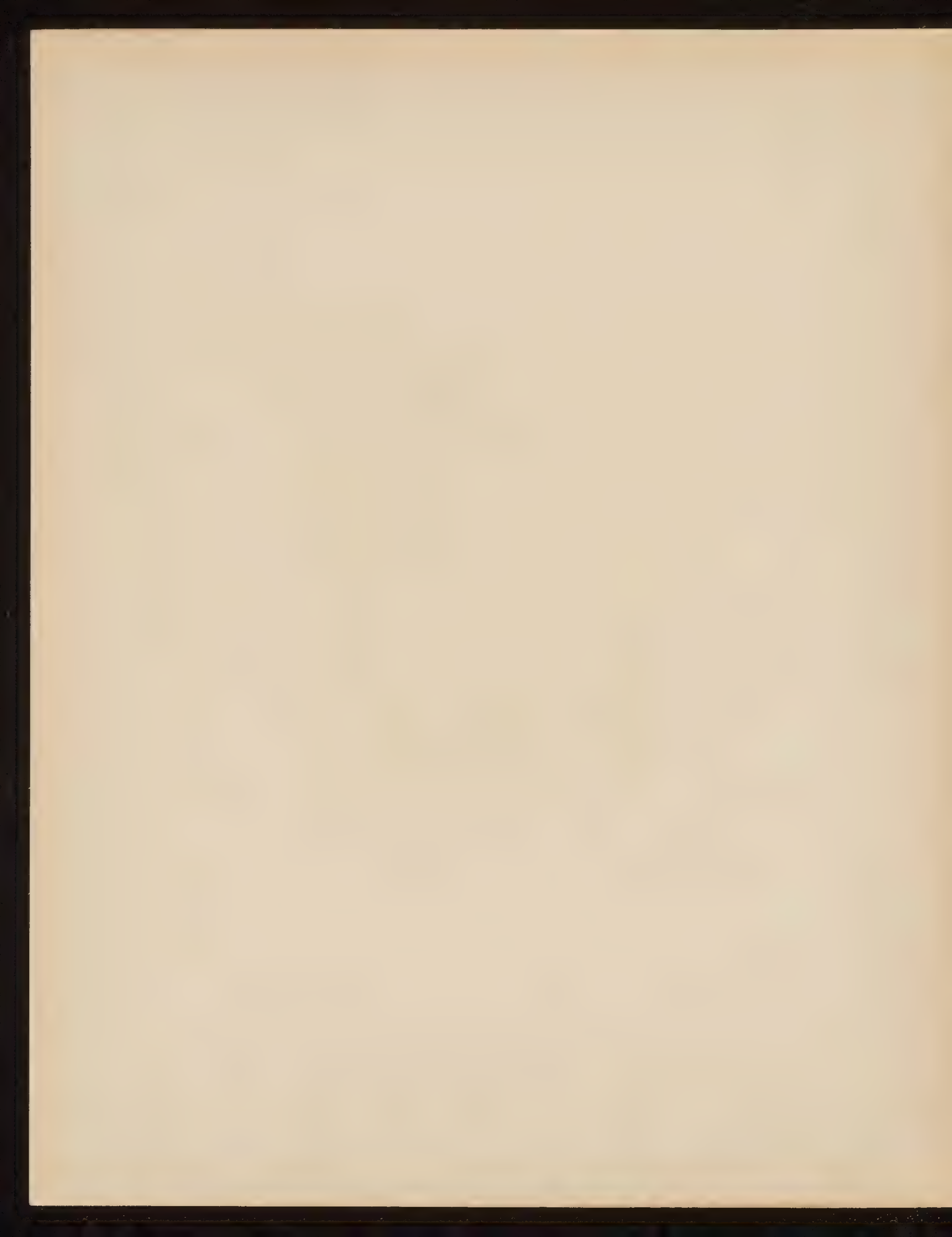
Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

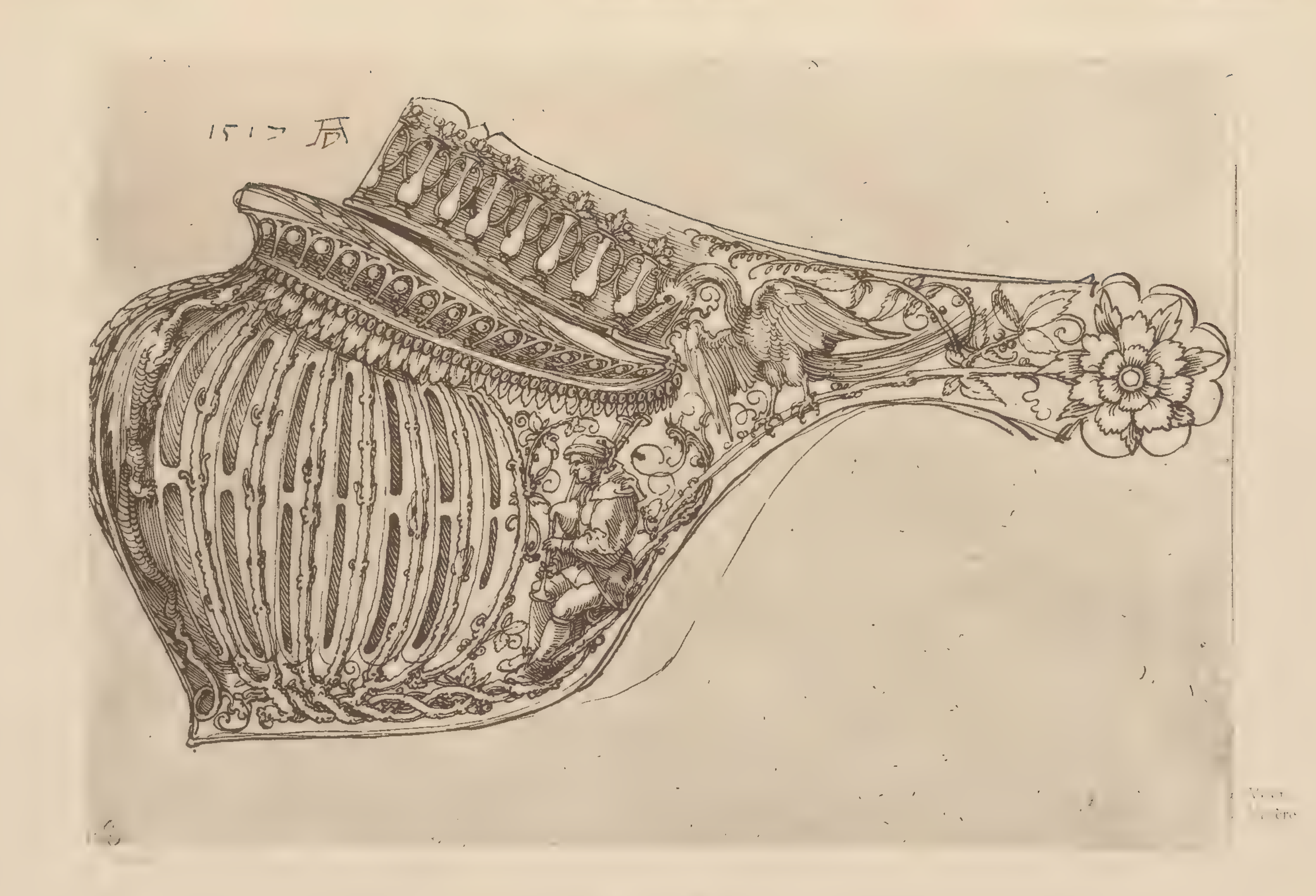




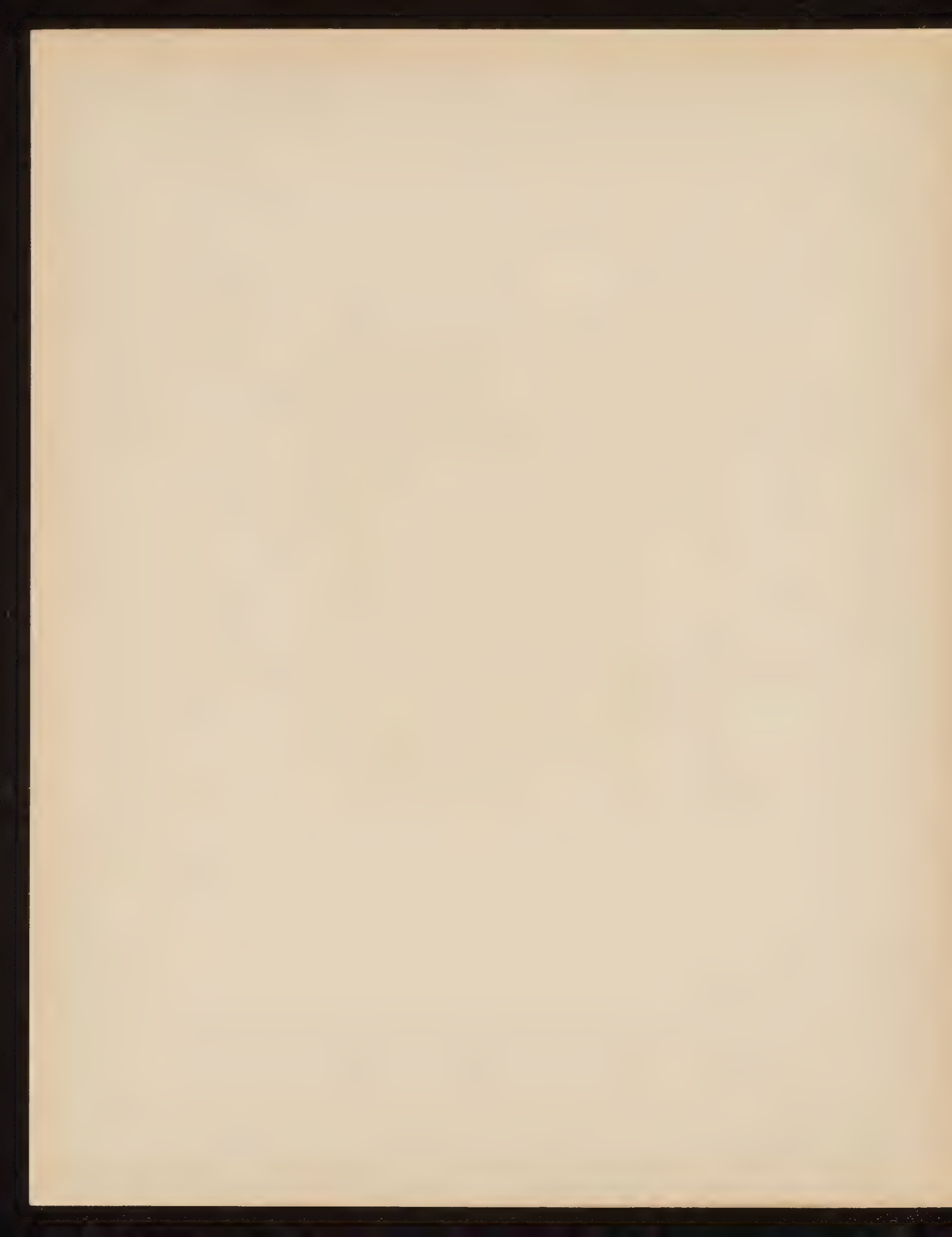
Head of a Girl
Tête de jeune fille

Andrea del Sarto 1486–1531
Mädchenkopf





Albrecht Dürer (1471–1528)
Vorderstück



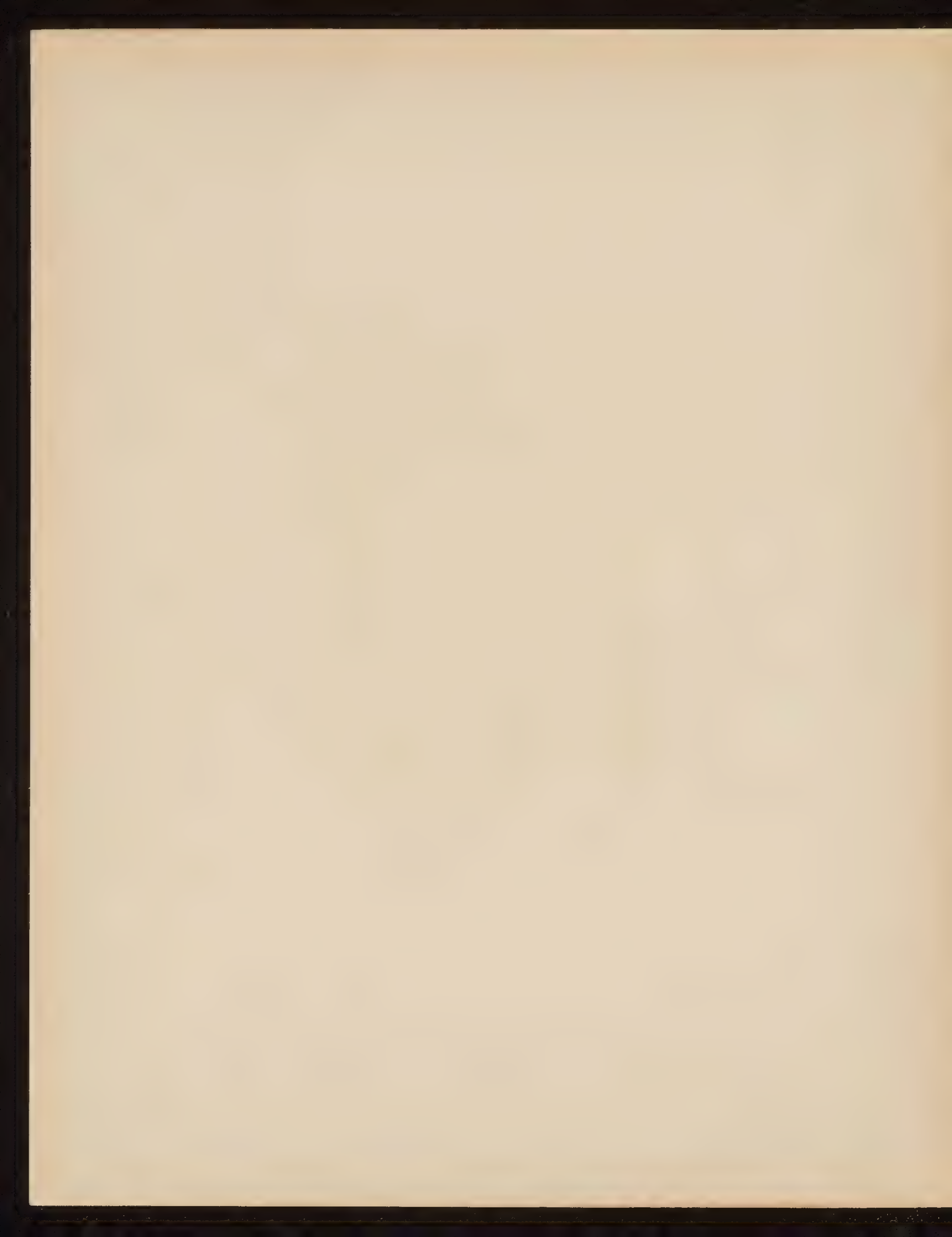


The Crucifixion.
Le Crucifiement.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Kreuzigung Christi
(Federskizze).

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.



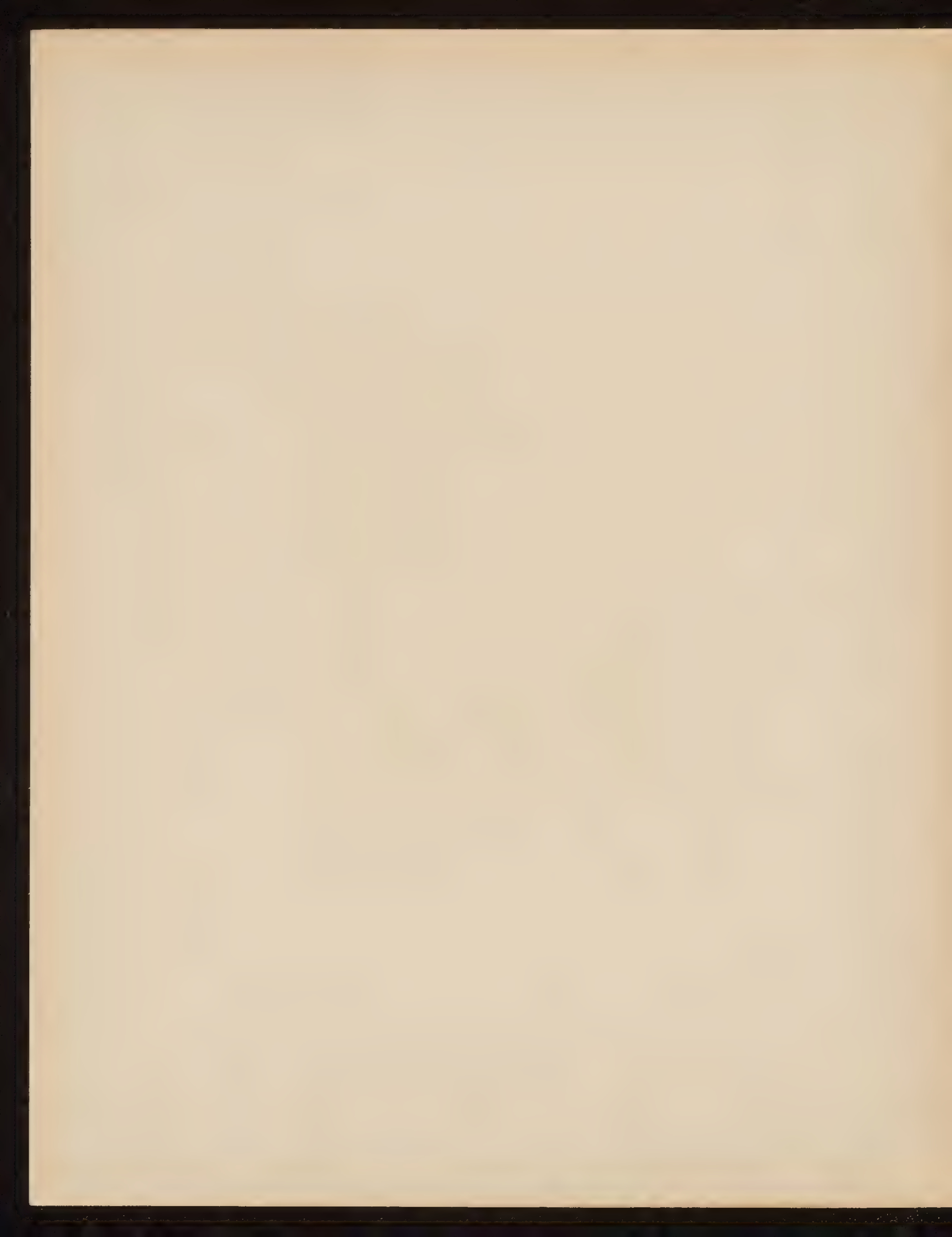


Donation de la ceinture par la Madone.

A bert n.

Fra Bartolommeo (1475—1517).
Gürtelspende der Madonna.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





The Temptation of St. Anthony.

La Tentation de St. Antoine.

Albertina

Albert Dürer (1471—1528).

Versuchung des heil. Antonius.

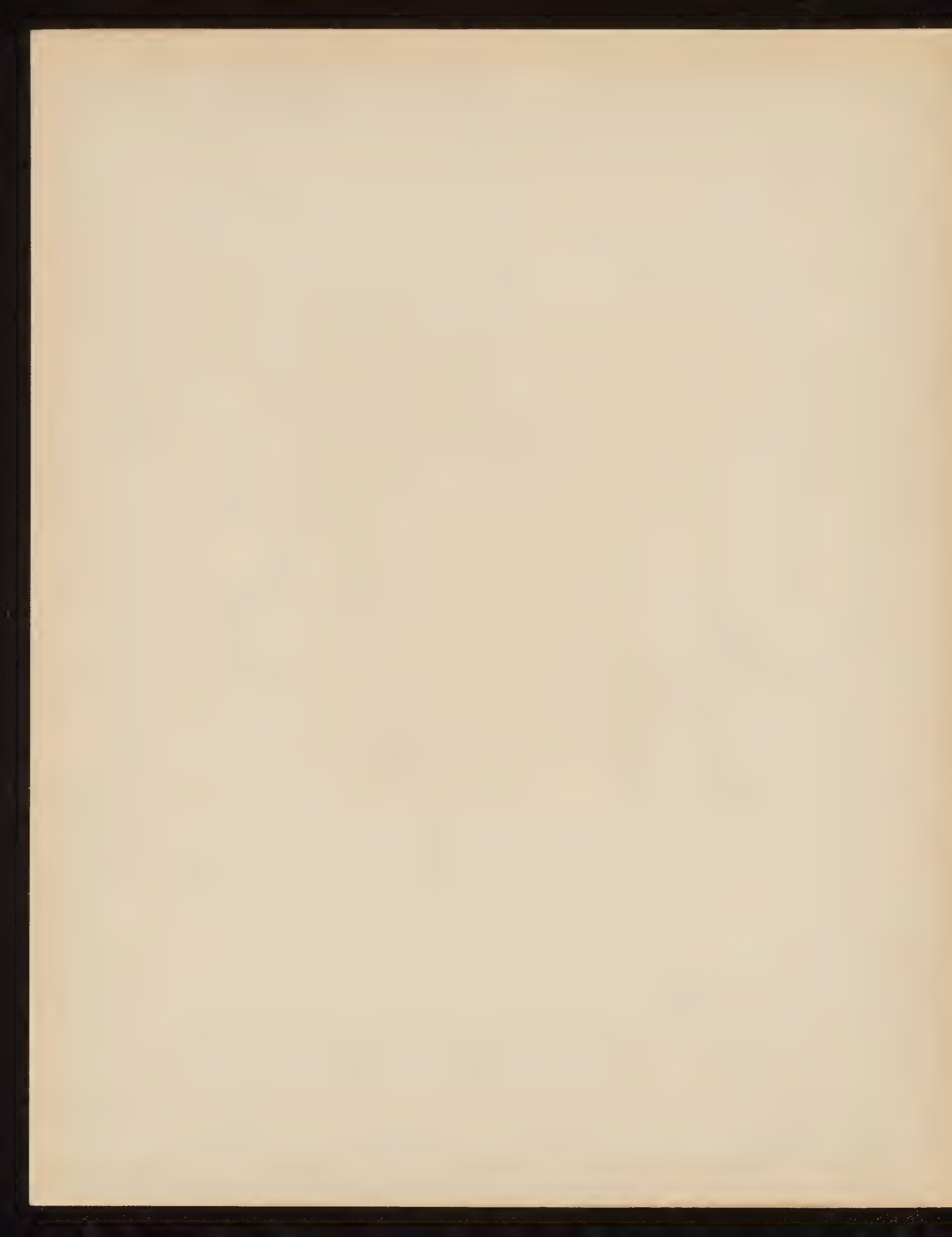




The holy Family.

Albrecht Dürer (1471–1528).

Die heil. Familie mit Heiligen.

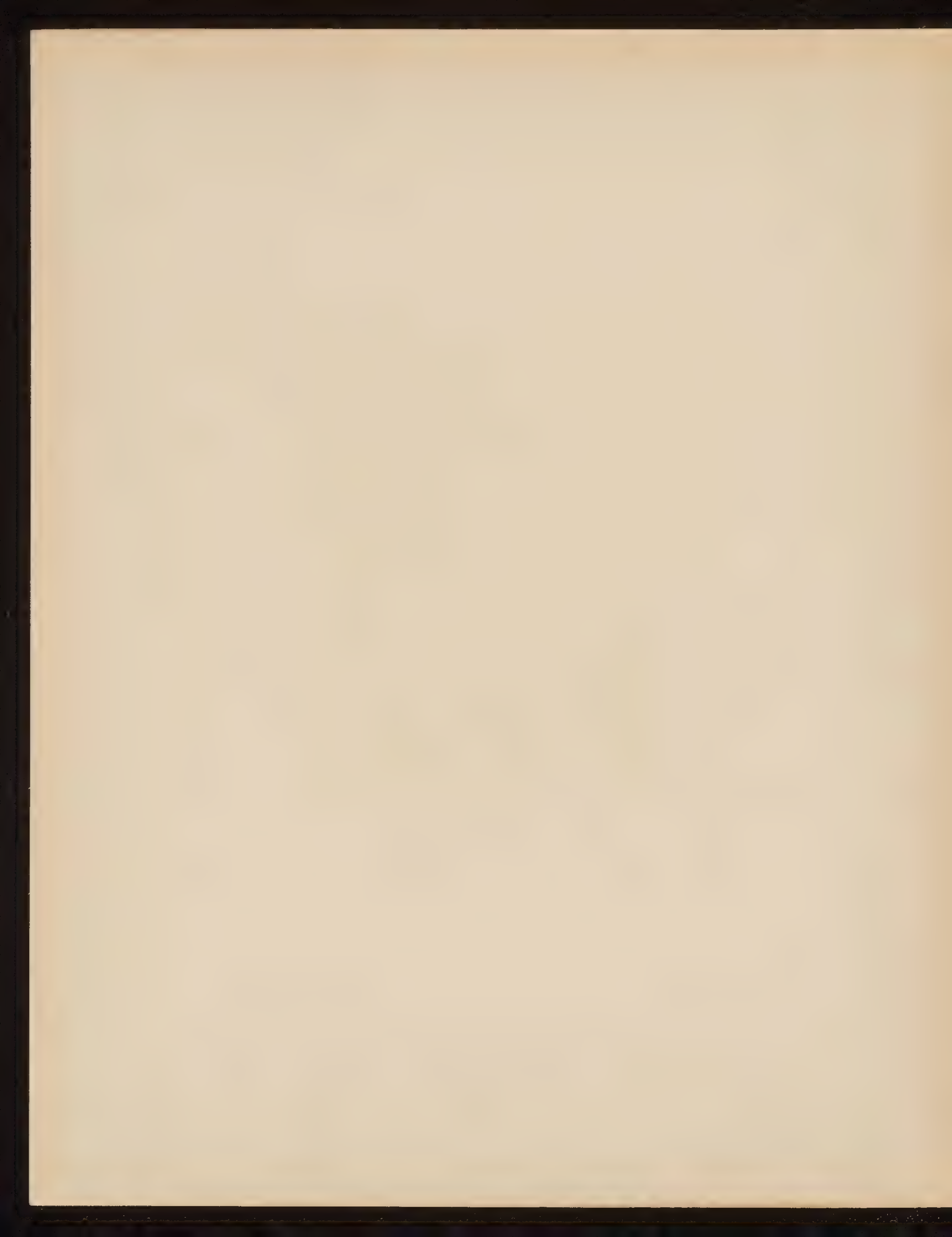




Hans Holbein d. A. (1460?—1524).

St. Ursula und St. Gereon.

Ste Ursule
St Géréon.



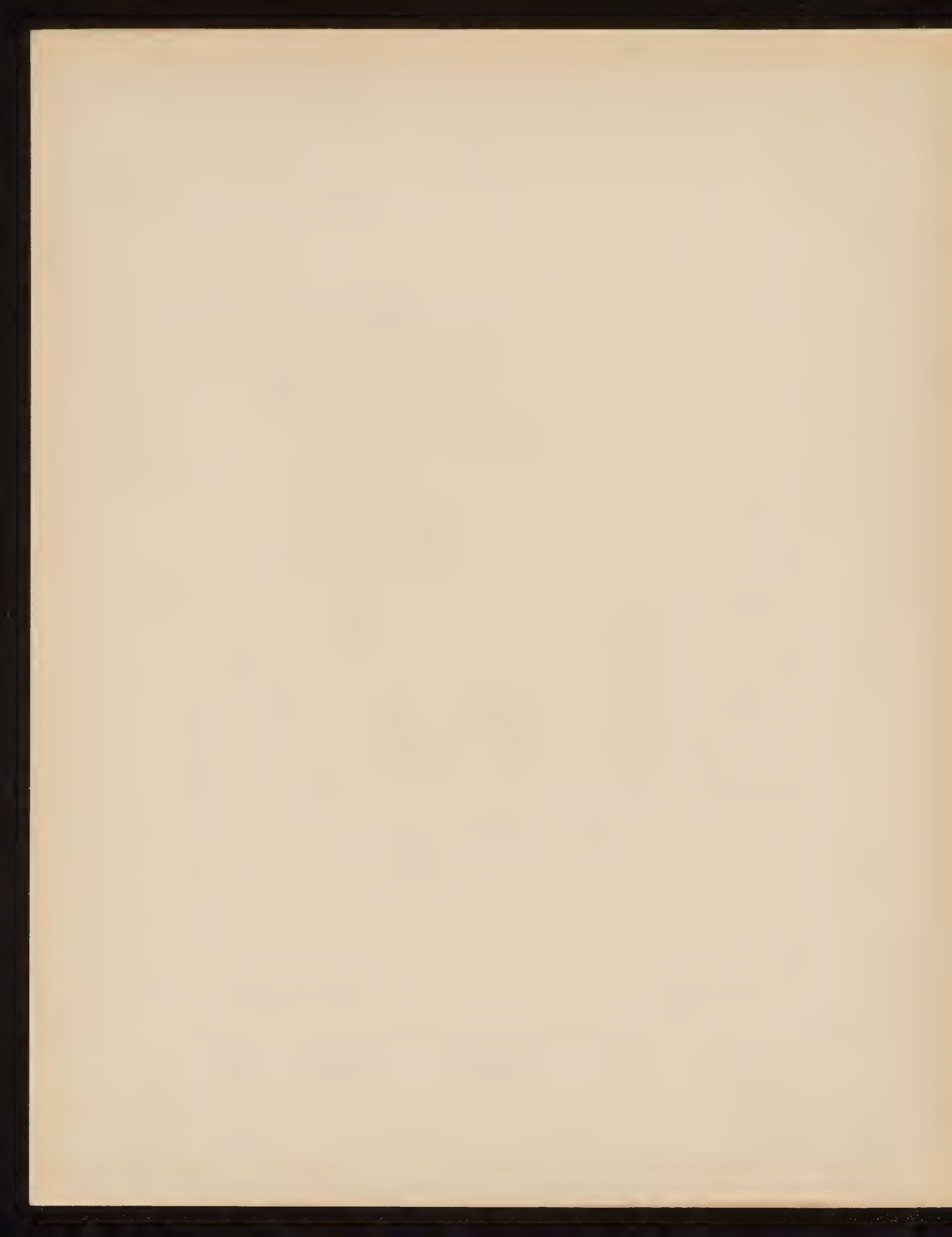


The Descent of the Cross.
Déposition de croix.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Kreuzabnahme.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





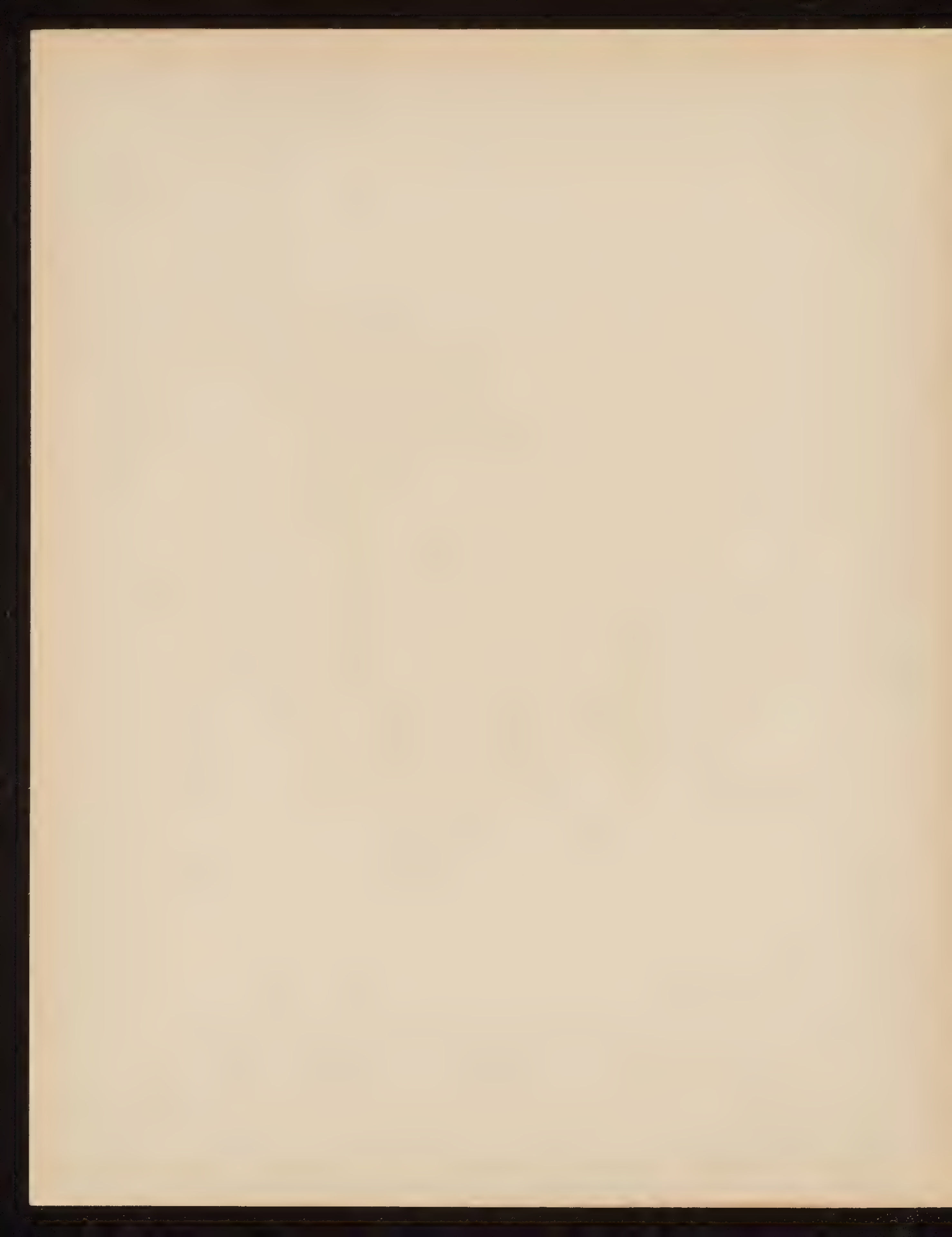
Albertina

Italian trophy.
Trophée italien.

Albrecht Dürer (1471–1528)

Die italienische (welsche) Trophäe

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





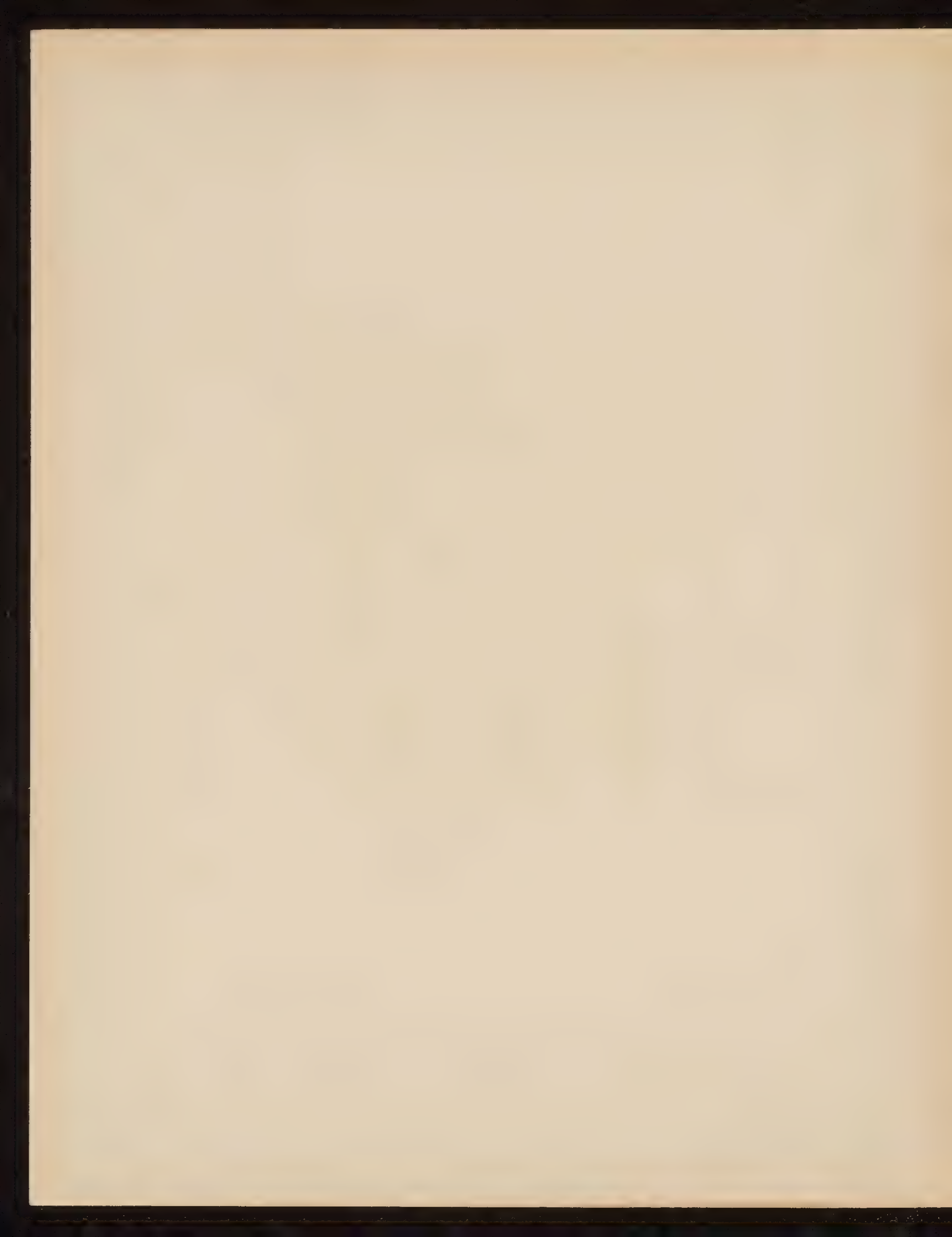
A. Bertina

Hungarian trophy
Trophée hongrois

Albrecht Dürer (1471—1528).

Die uugarische Trophäe

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

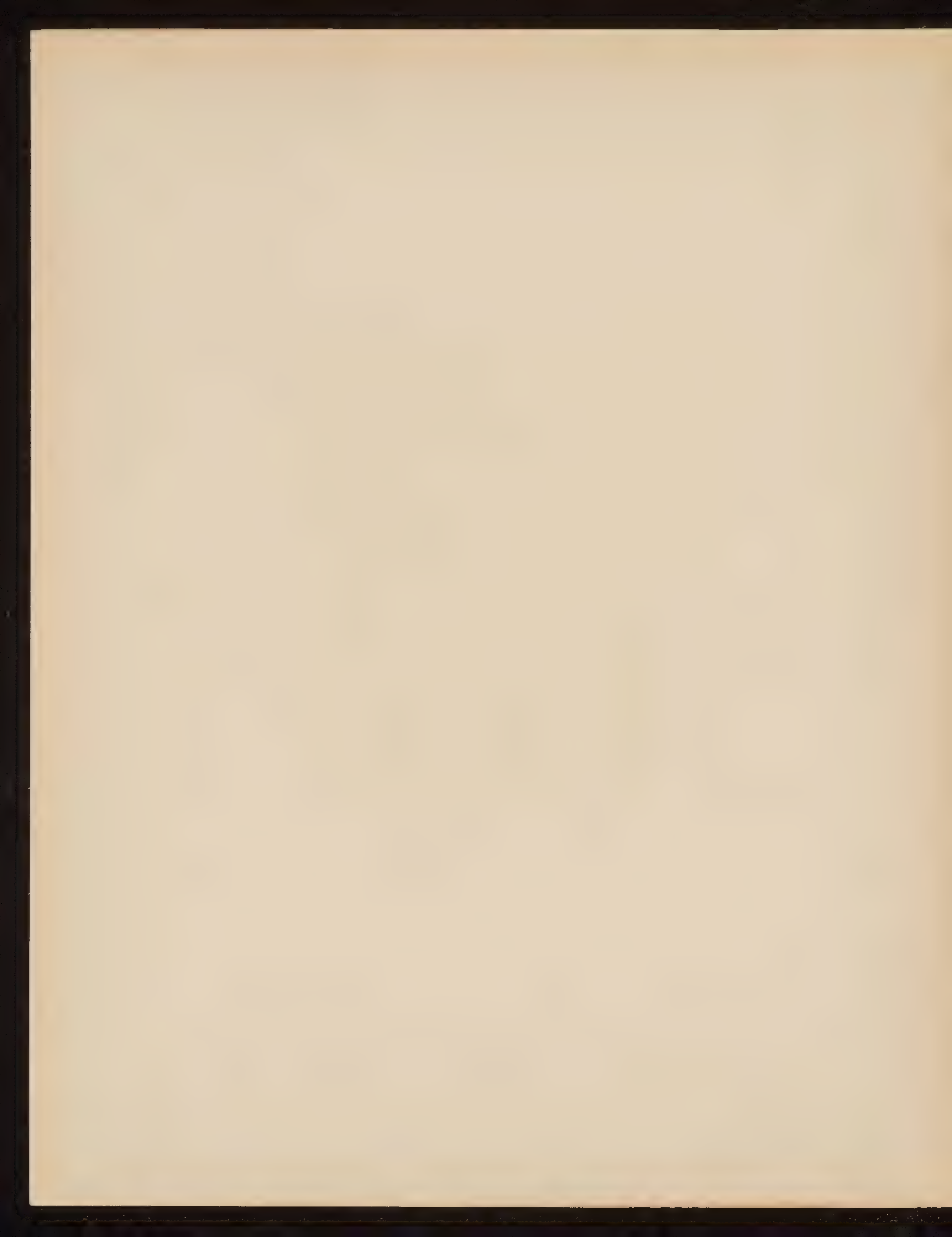




Christ bearing the Cross
Portement de Croix.

Albrecht Dürer (1471—1528).
Kreuztragung Christi.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.



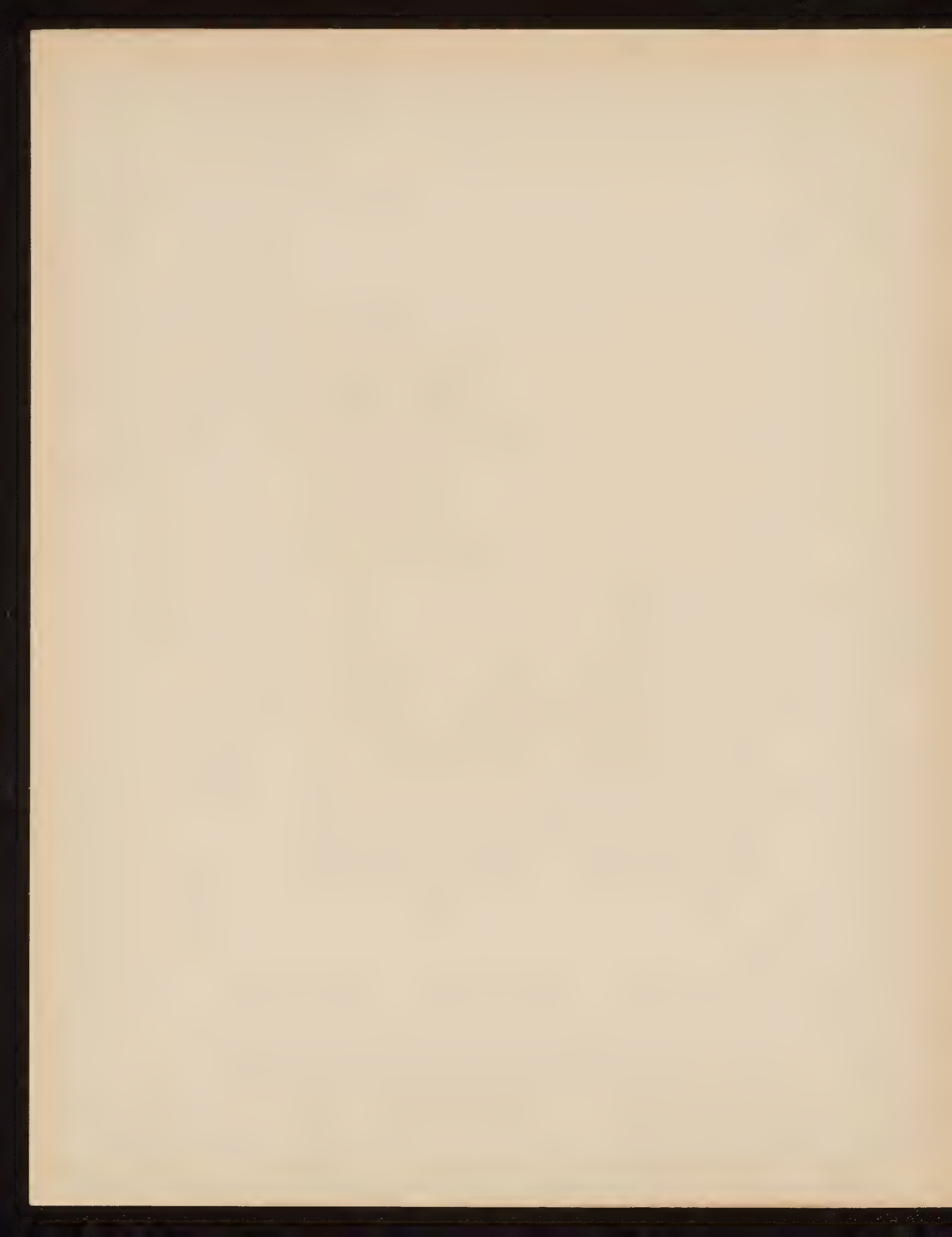


Albertina.

Venus on a dolph n
Vénus sur un dauphin.

Albrecht Dürer (1471—1528).
Venus auf einem Delphin reitend.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





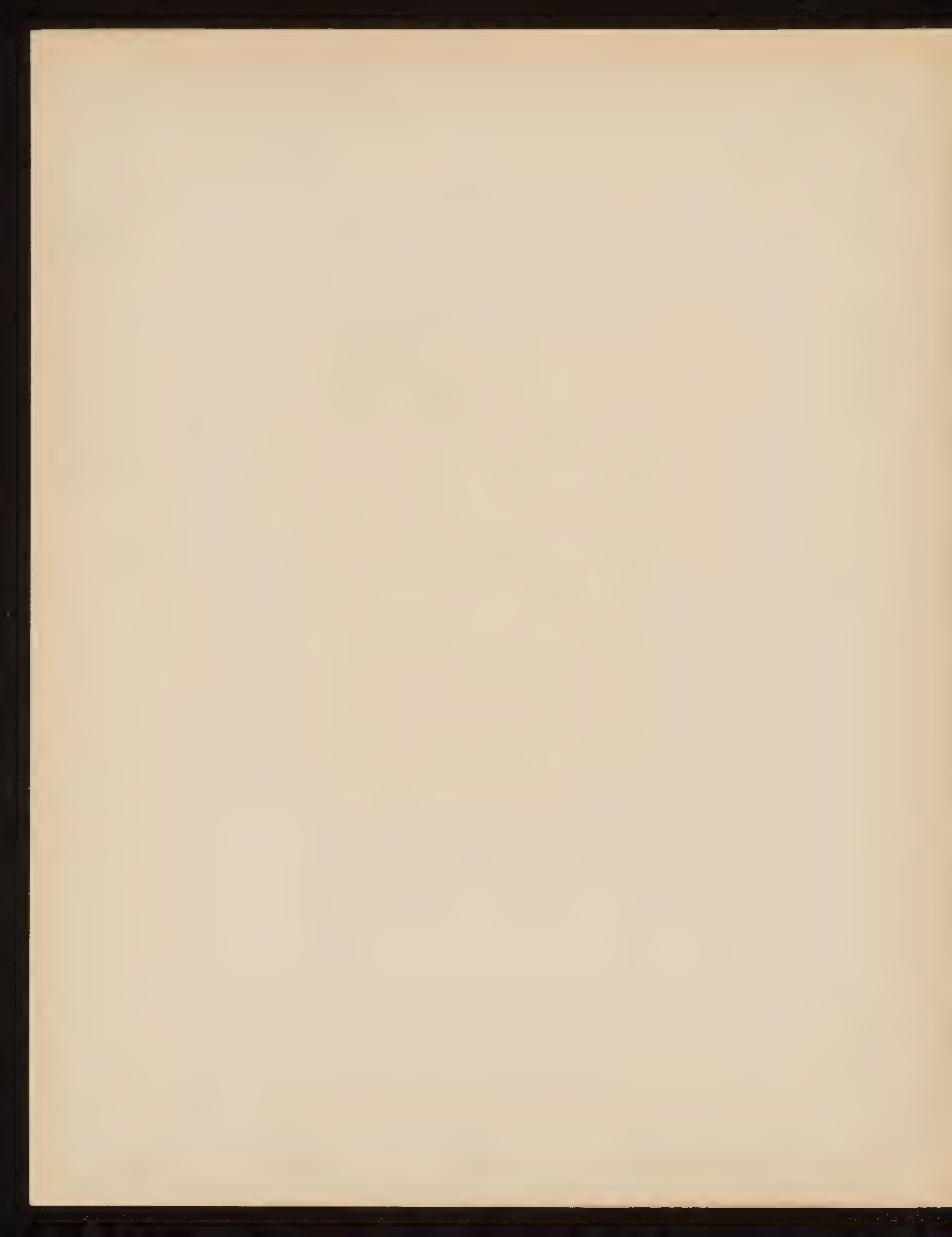
Albertina

Adoration of Christ.
Sainte famille sous un hangar.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Anbetung des Jesukindes.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





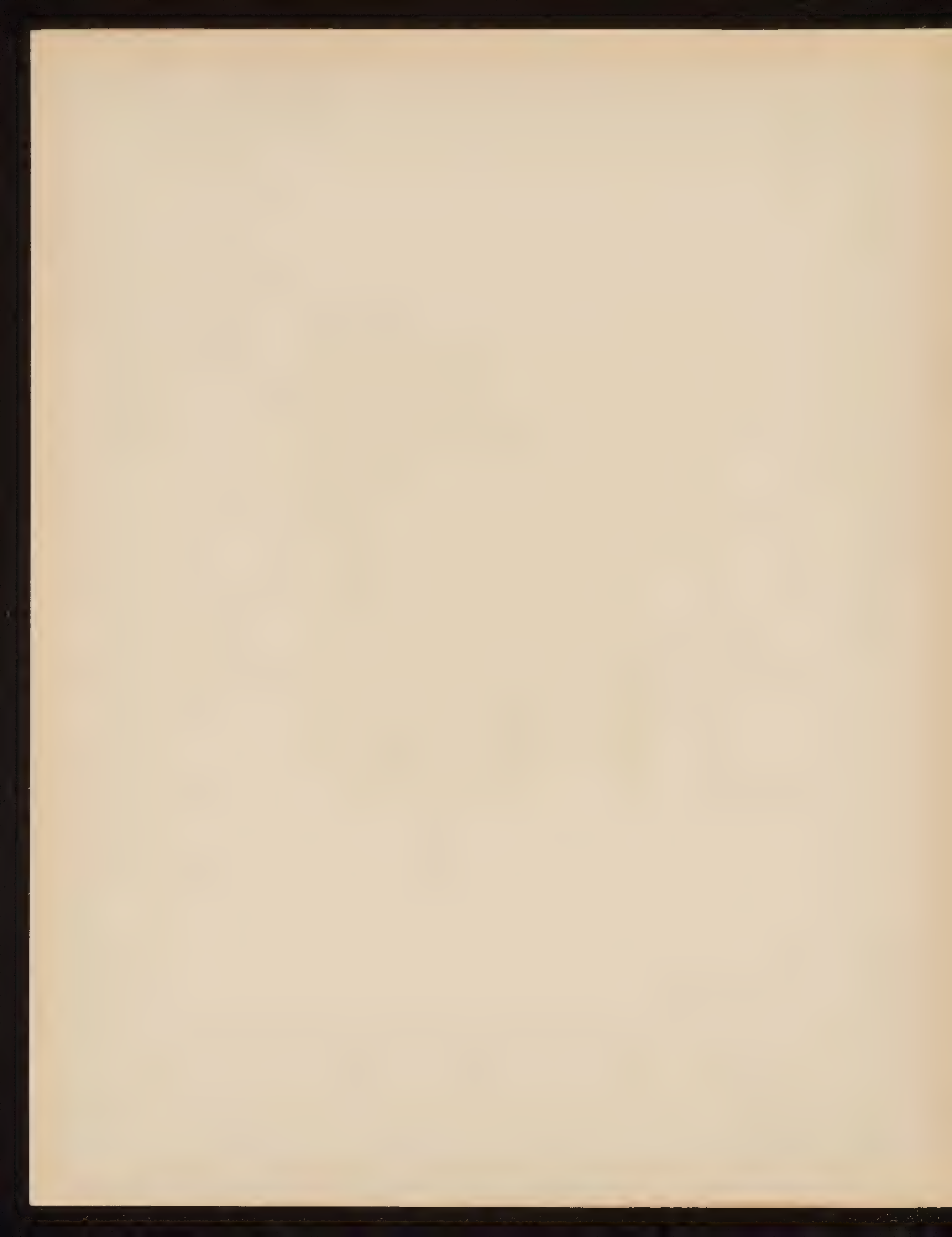
St. Benoît à Subiaco.

Albertina.

Unbekannter Meister.

St. Benedict in der Höhle von Subiaco.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





Wolf Huber (ca. 1480—1549)

St. Hieronymus.



Monogrammist M Z.

M Z ist auf der Zeichnung links unten sichtbar.

St. Katharina

St Jerôme
Ste. Catherine.



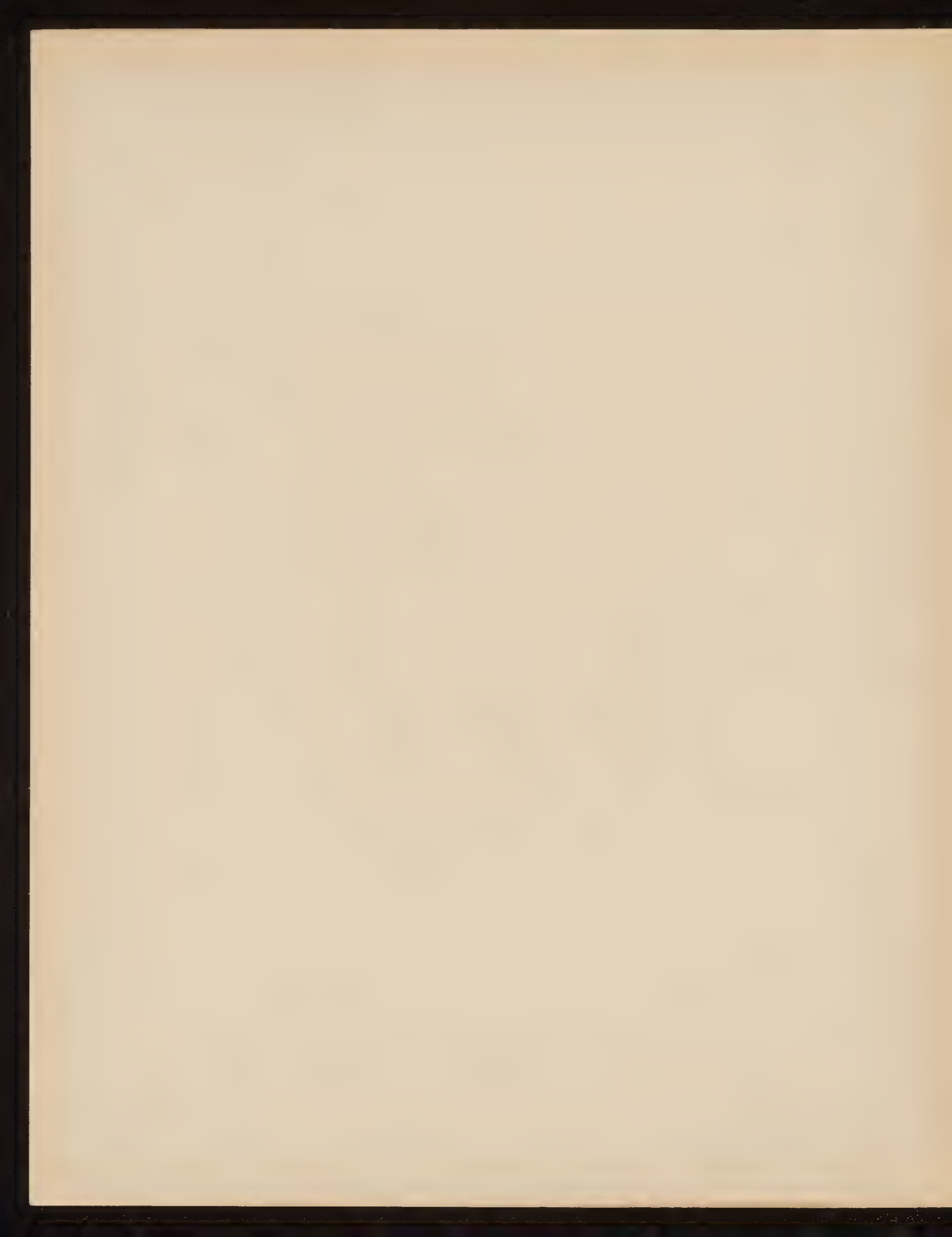


Vue de Sarmingstein sur le Danube.

Albrecht Altdorfer (1480?—1538).

Sarmingstein a. d. Donau (Oberösterreich).

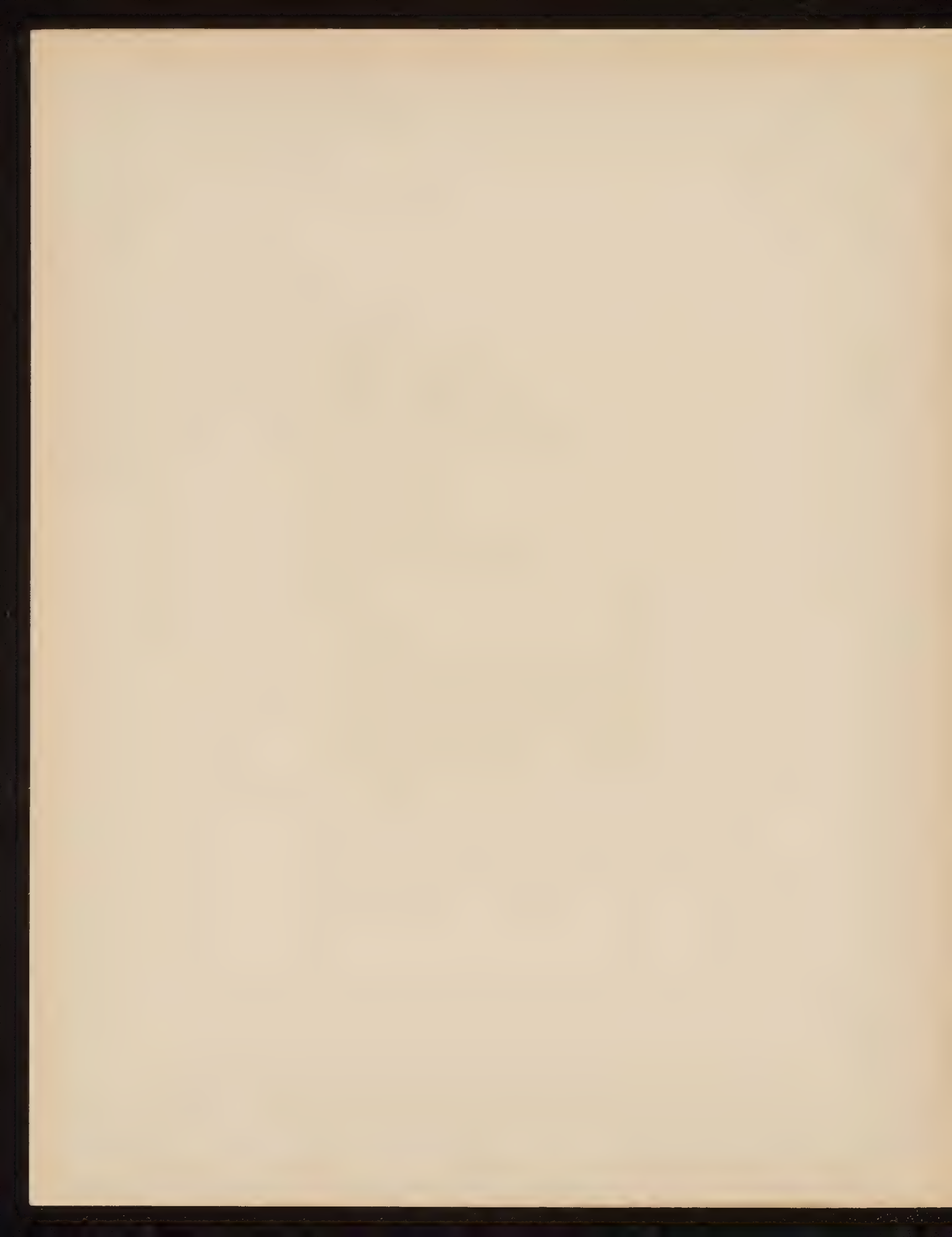
Verlag Gerlach & Schenk in Wien.

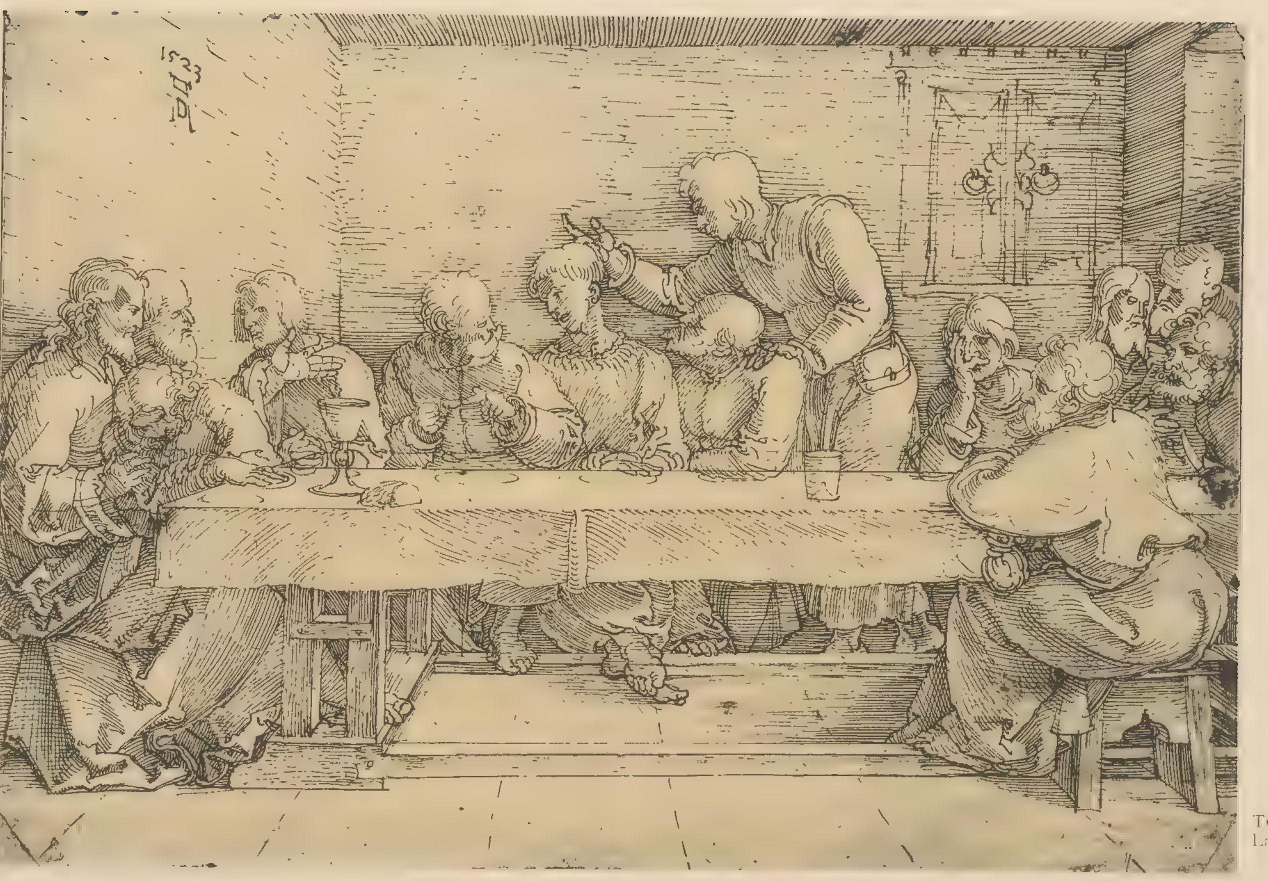




Sandro Botticelli (1446—1510).

Die Ungläubigen während der Sendung des heil. Geistes

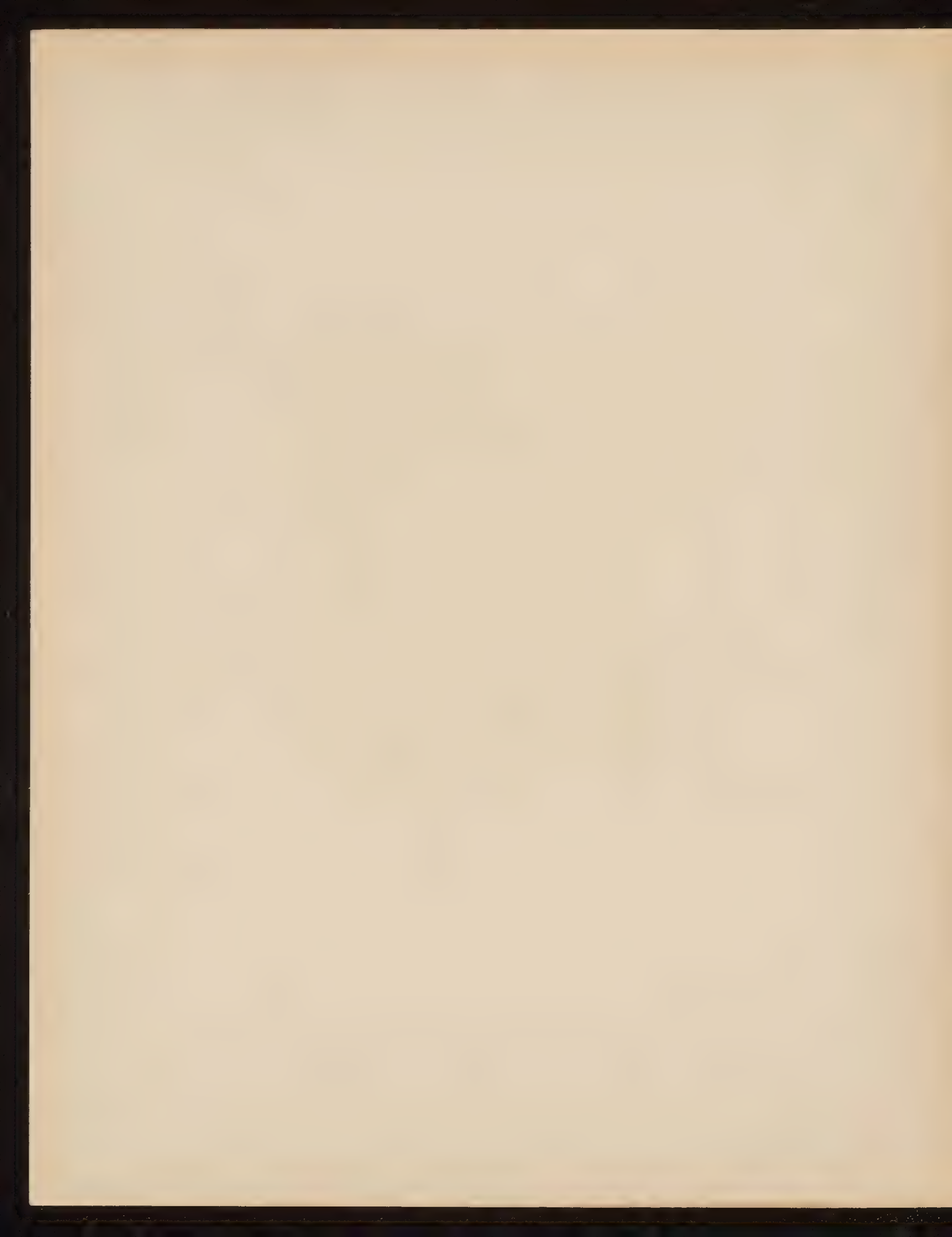




The last Supper
La Cène.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Das letzte Abendmahl



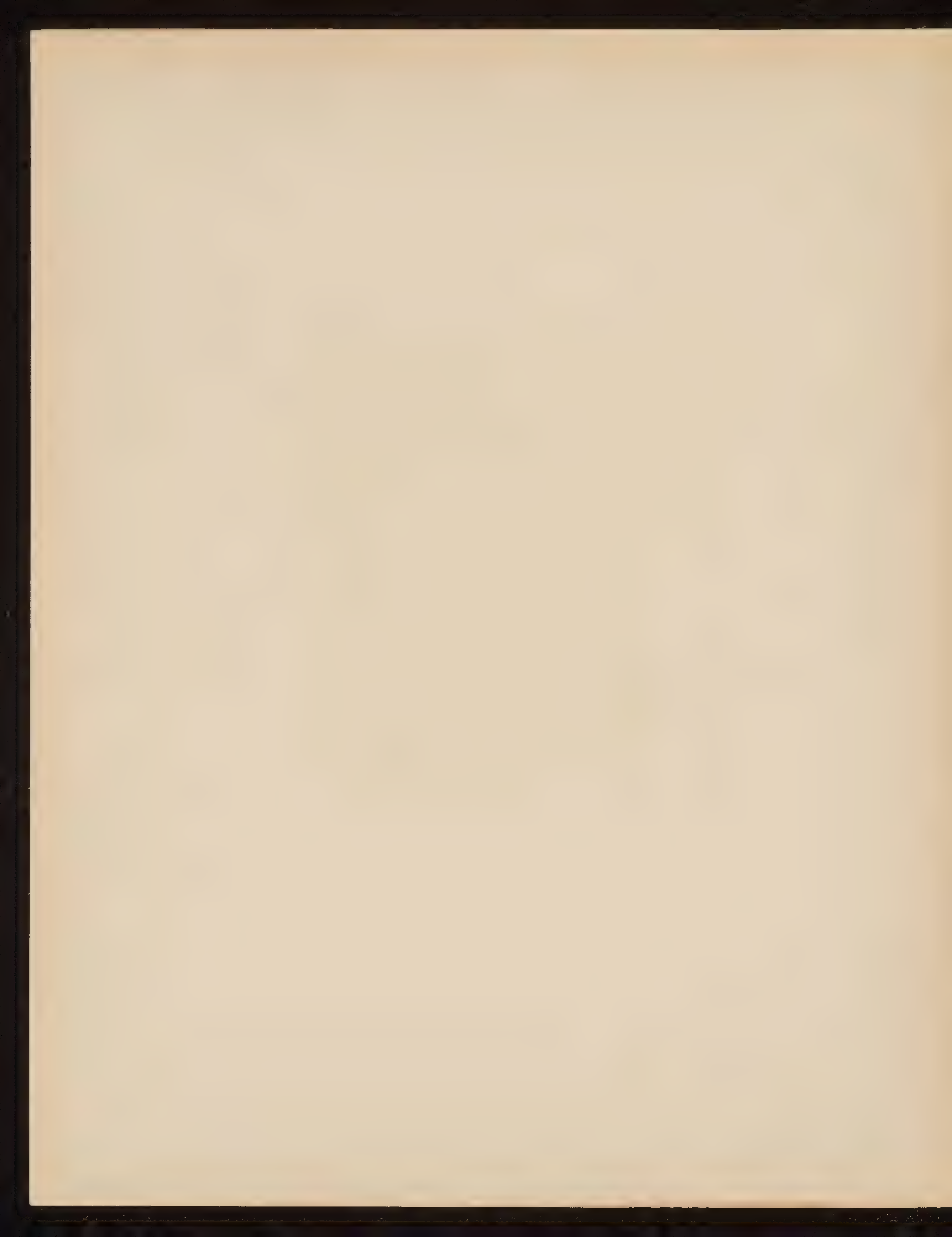


La Sainte Vierge et St. Paul

Nationalgallerie Budapest.

Meister um 1450—70.

Madonna und St. Paulus.



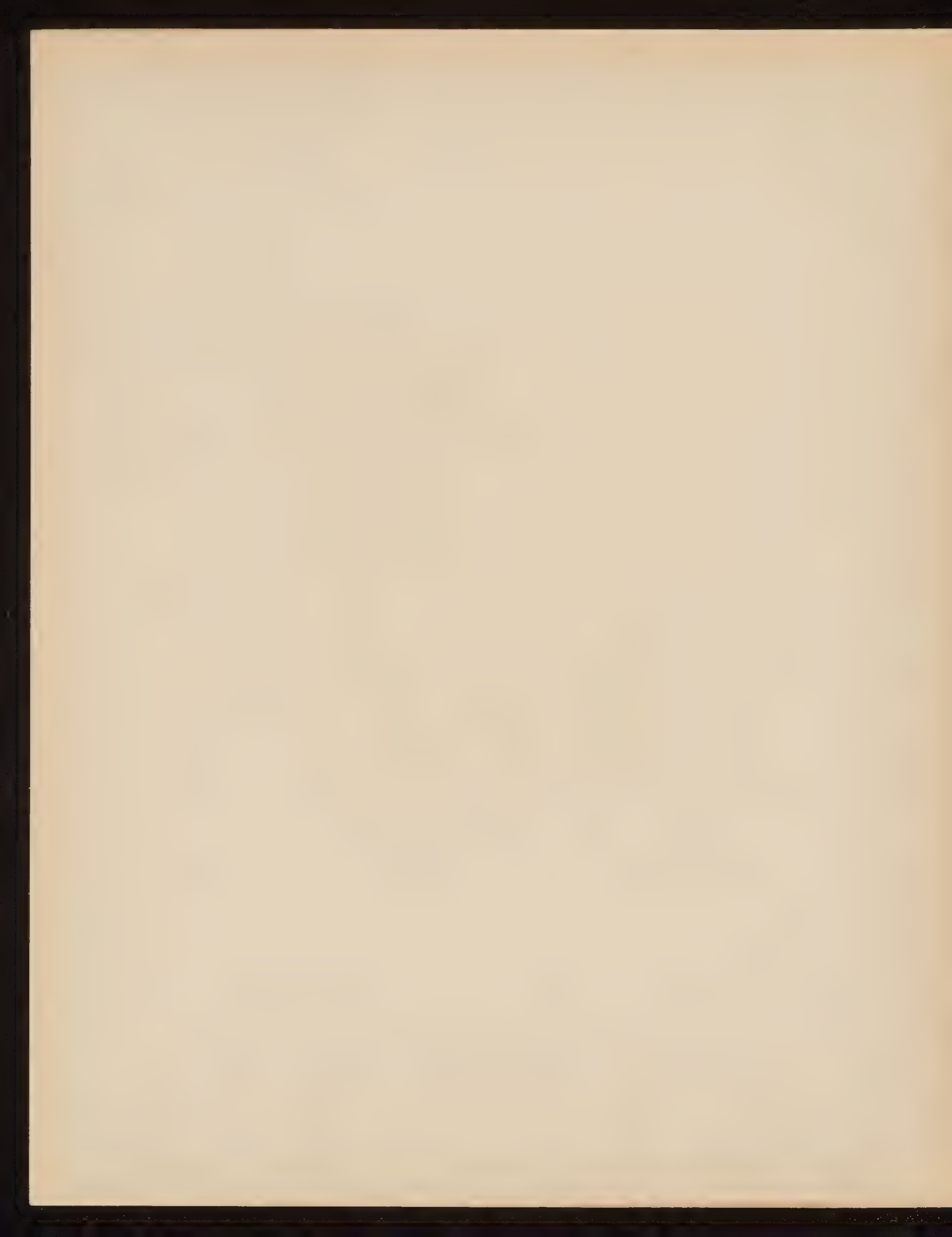


Albertina

French Trophy.
Trophée Français.

Albrecht Dürer (1471—1528).

Die Französische Trophäe.



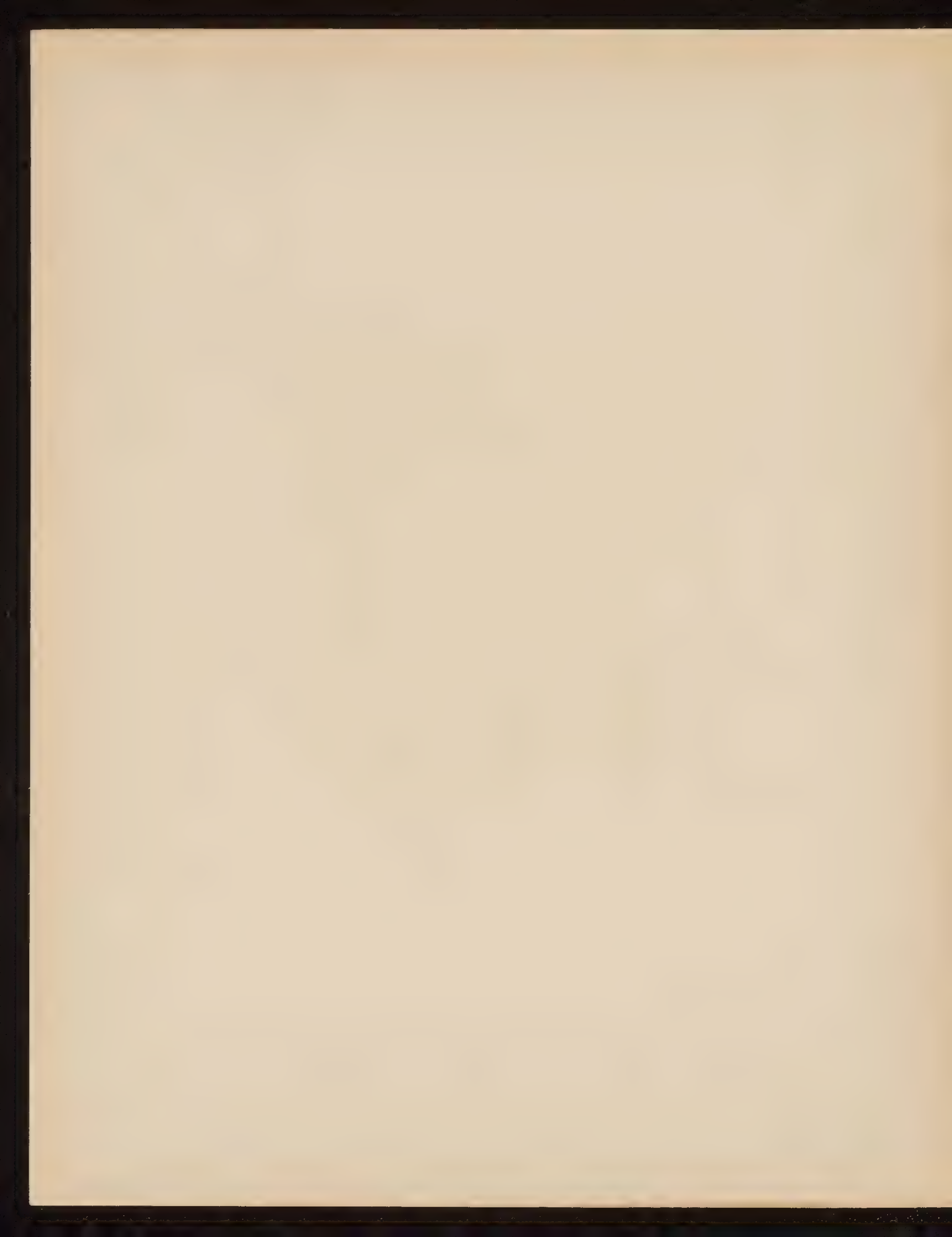


Albertina

The Adoration of Our Lord
Adoration de l'Enfant

Schulzeichnung in der Richtung des Pier di Cosimo.
Anbetung des Jesukindes.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien





Interior with Peasants singing.

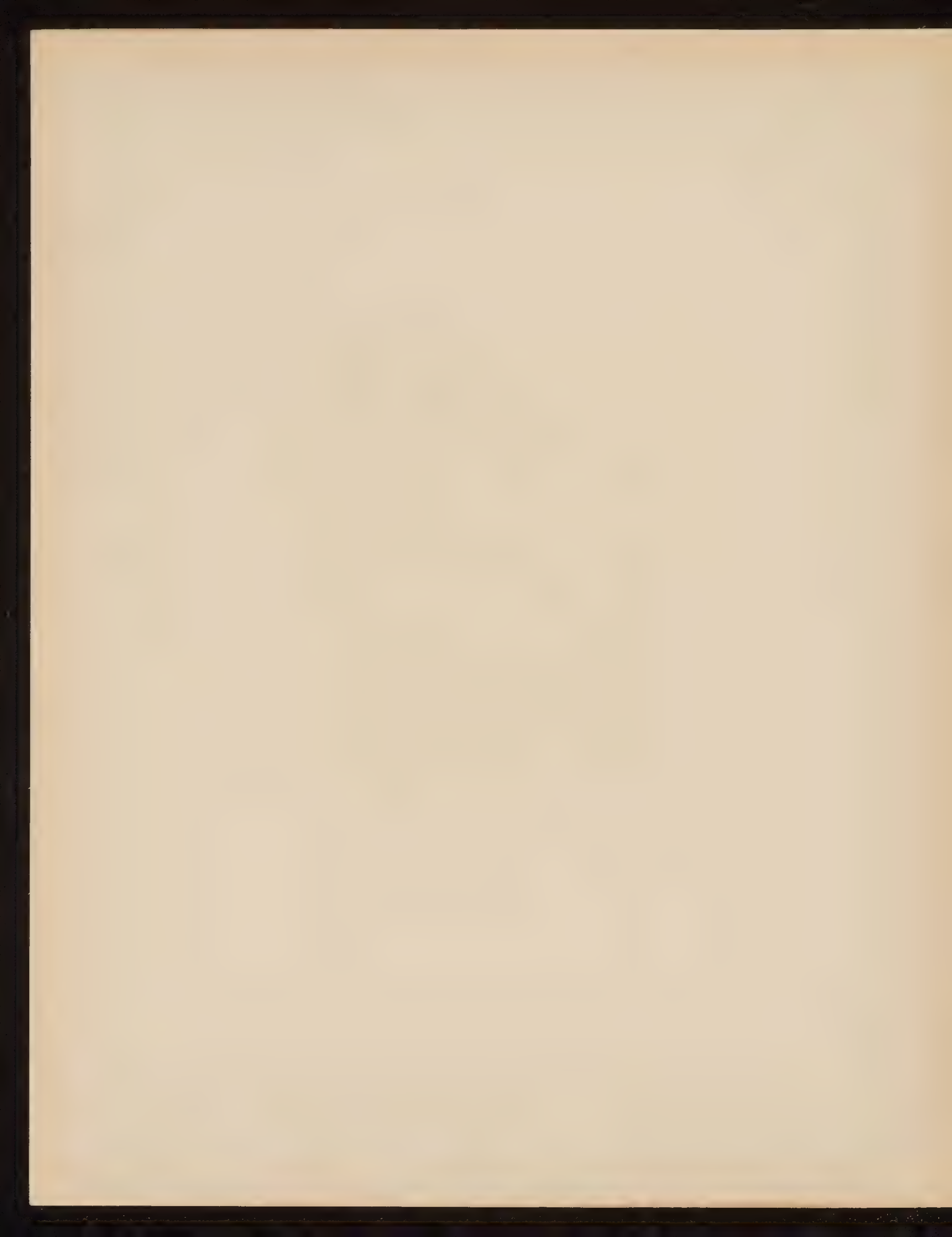
Chant de paysans.

Egbert van Heemskerk (1610—1680).

Ein lustiges Lied.









Armed knights on horseback.
Chevaliers bardés de fer.

Nationalgallerie Budapest.

Tiziano Vecellio (1477—1576).

Gruppe von gewappneten Reitern.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien

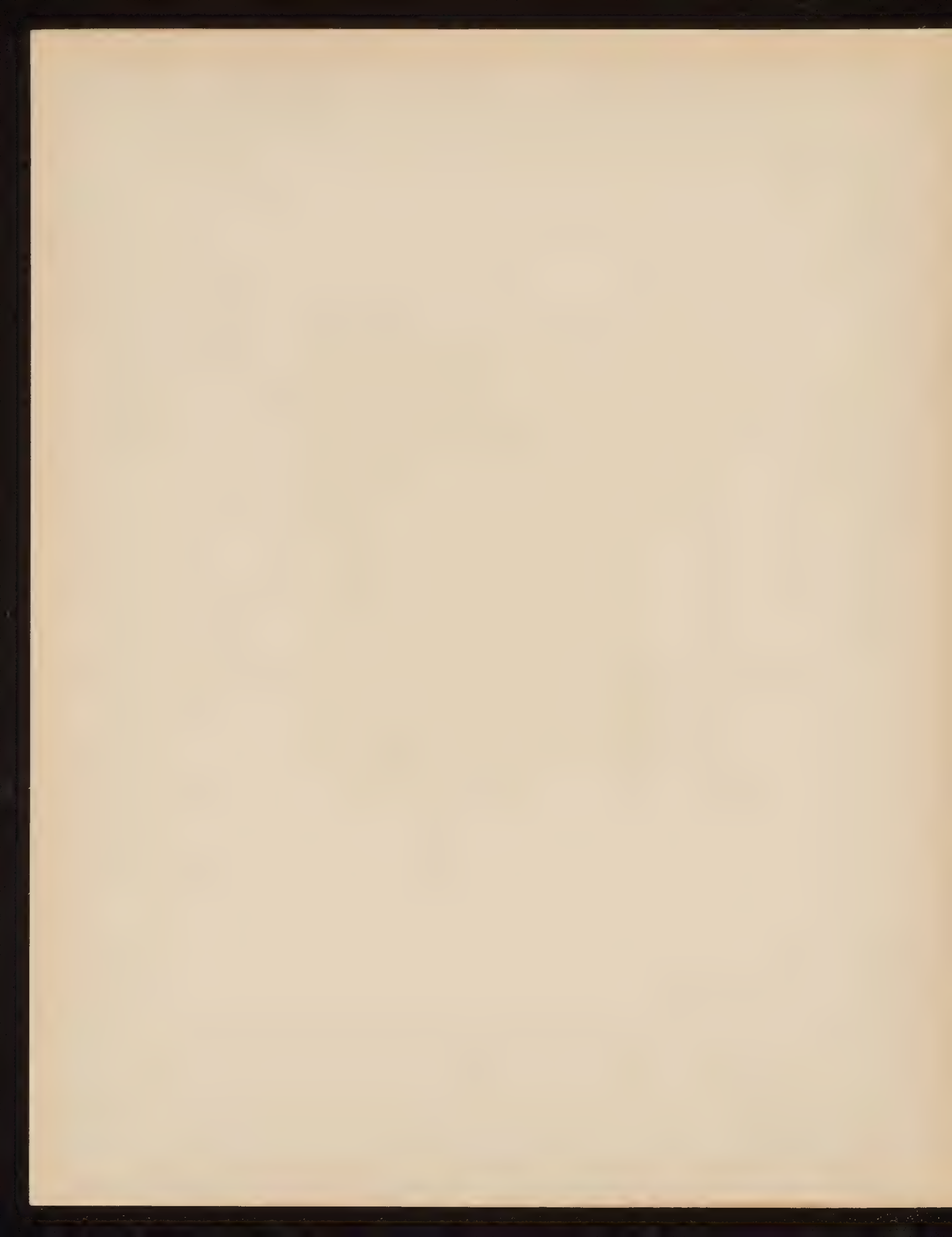




Albertina

Girl sleeping
Fille dormant.

François Boucher (1703—1770).
Schlummerndes Mädchen.

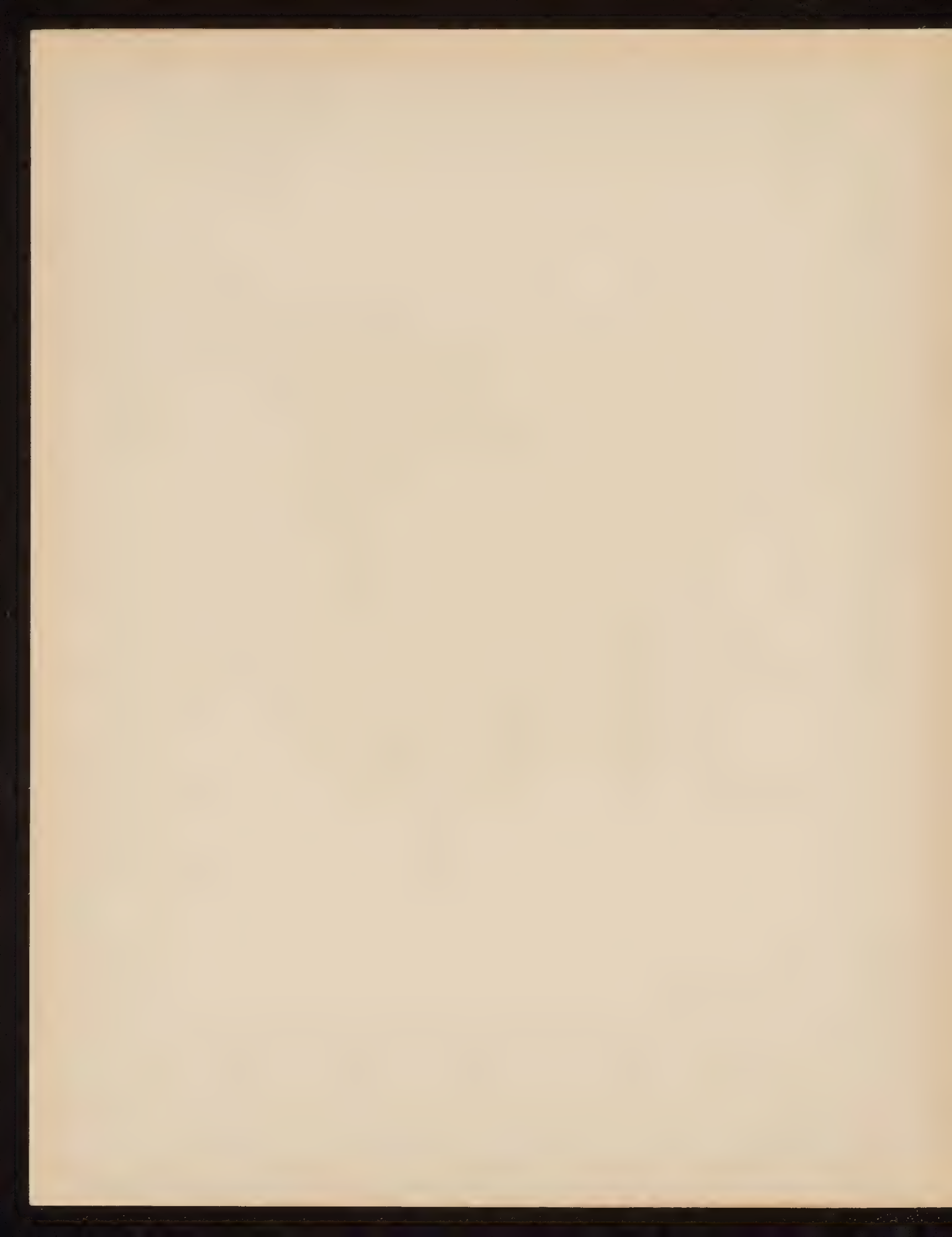




Porte-enseigne.
Colourbearer.

Nicolaus Manuel, gen. Deutsch (1484—1530)
Fahnenträger.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien

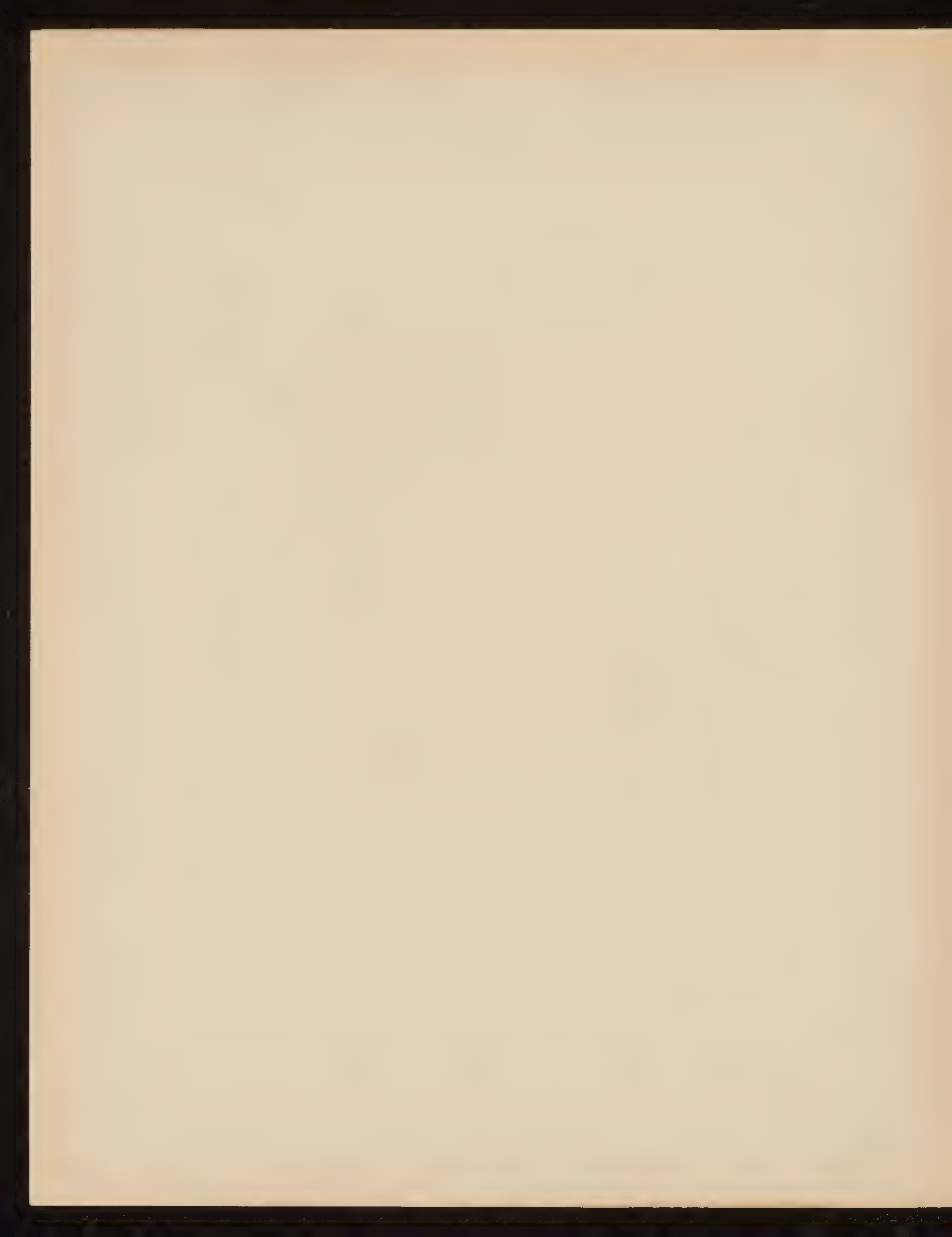




Study of a head
Étude de tête.

Unbekannter Meister des XV. Jahrhunderts.
Männliche Kopfstudie.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien



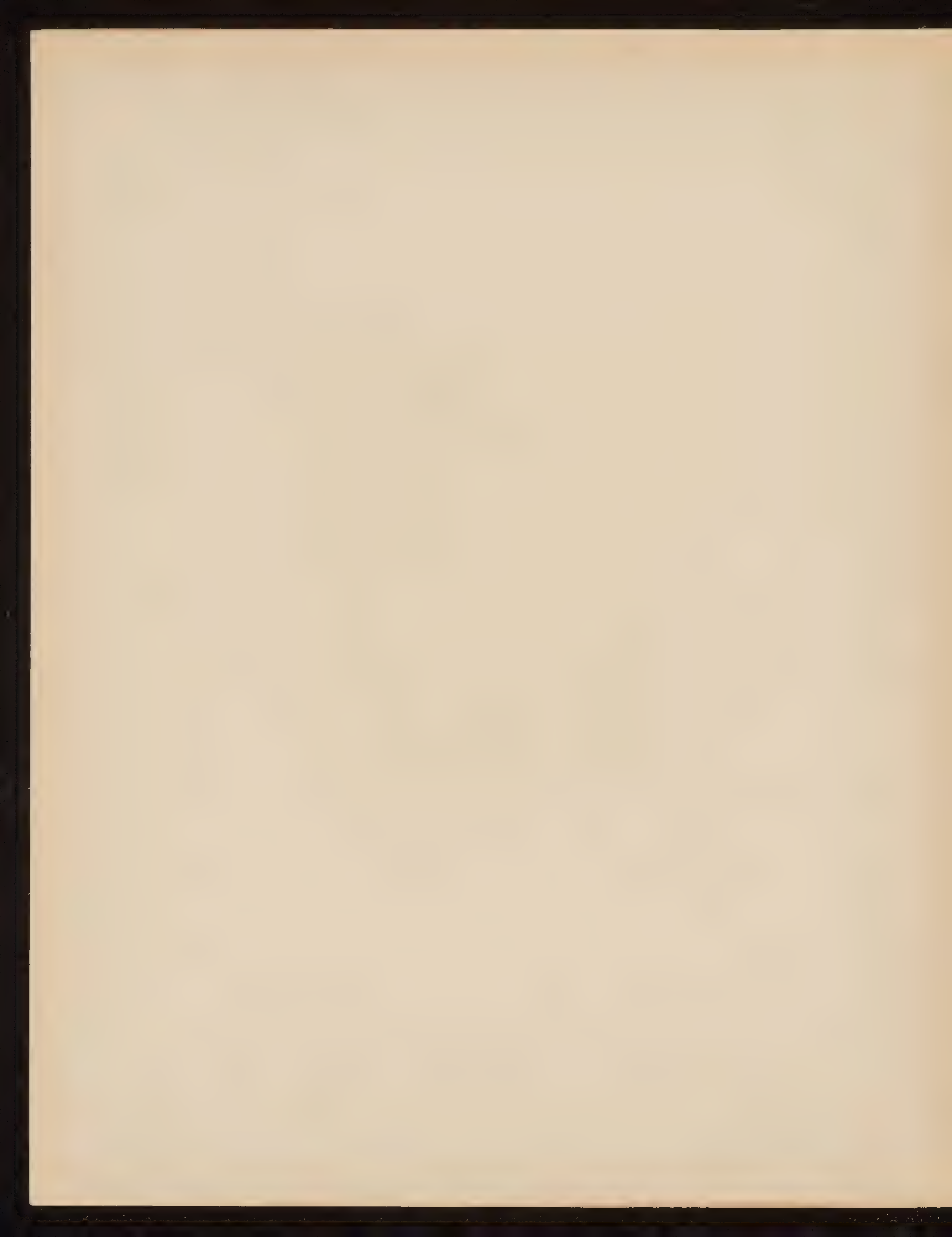


Albertina

Tête pour un Saint.

Florentiner Meister um 1500.
Kopfstudie zu einem Heiligen.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.



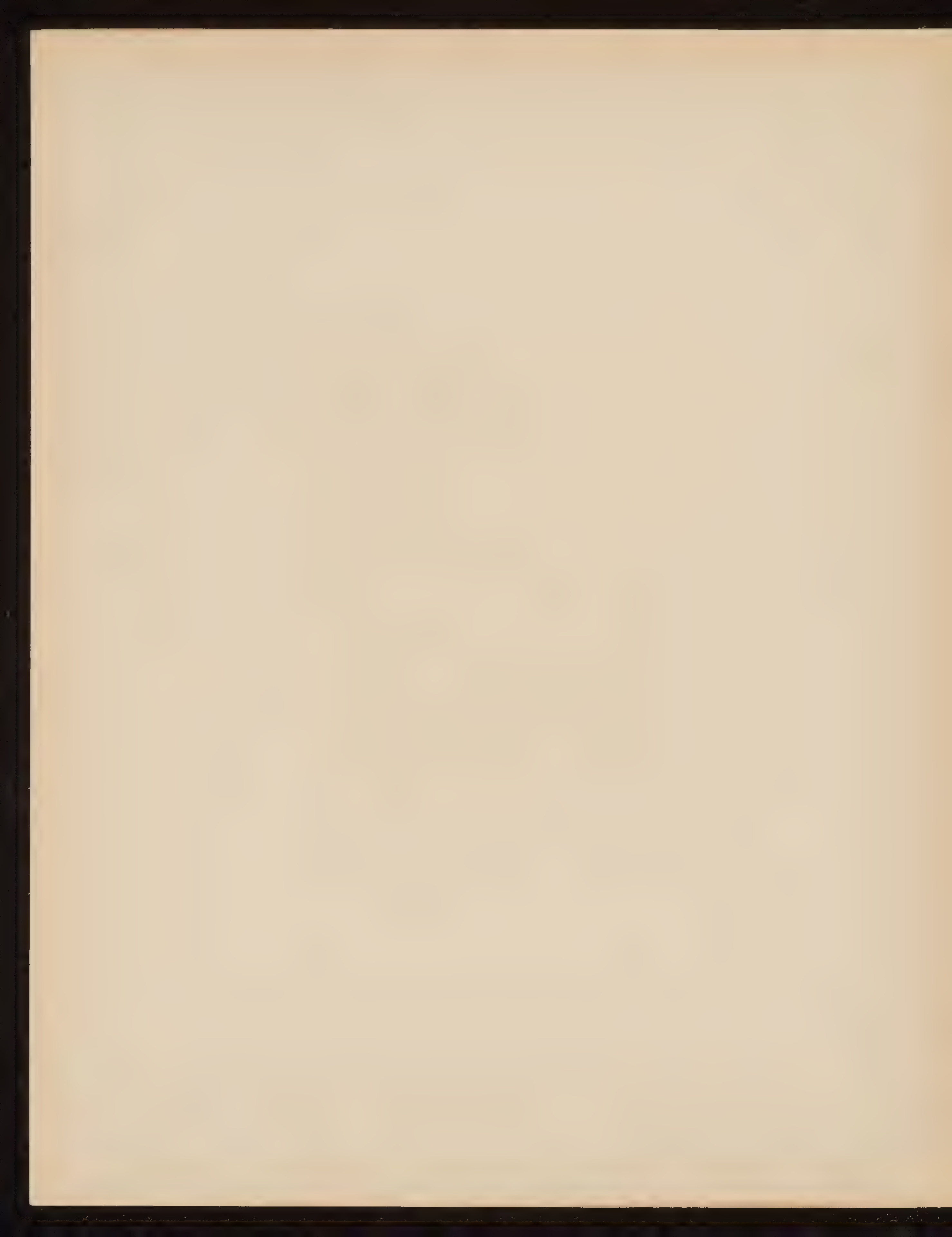


St Pierre et six études de caricatures.

Lionardo da Vinci (1452—1519).

St. Petrus und sechs Caricaturenstudien.

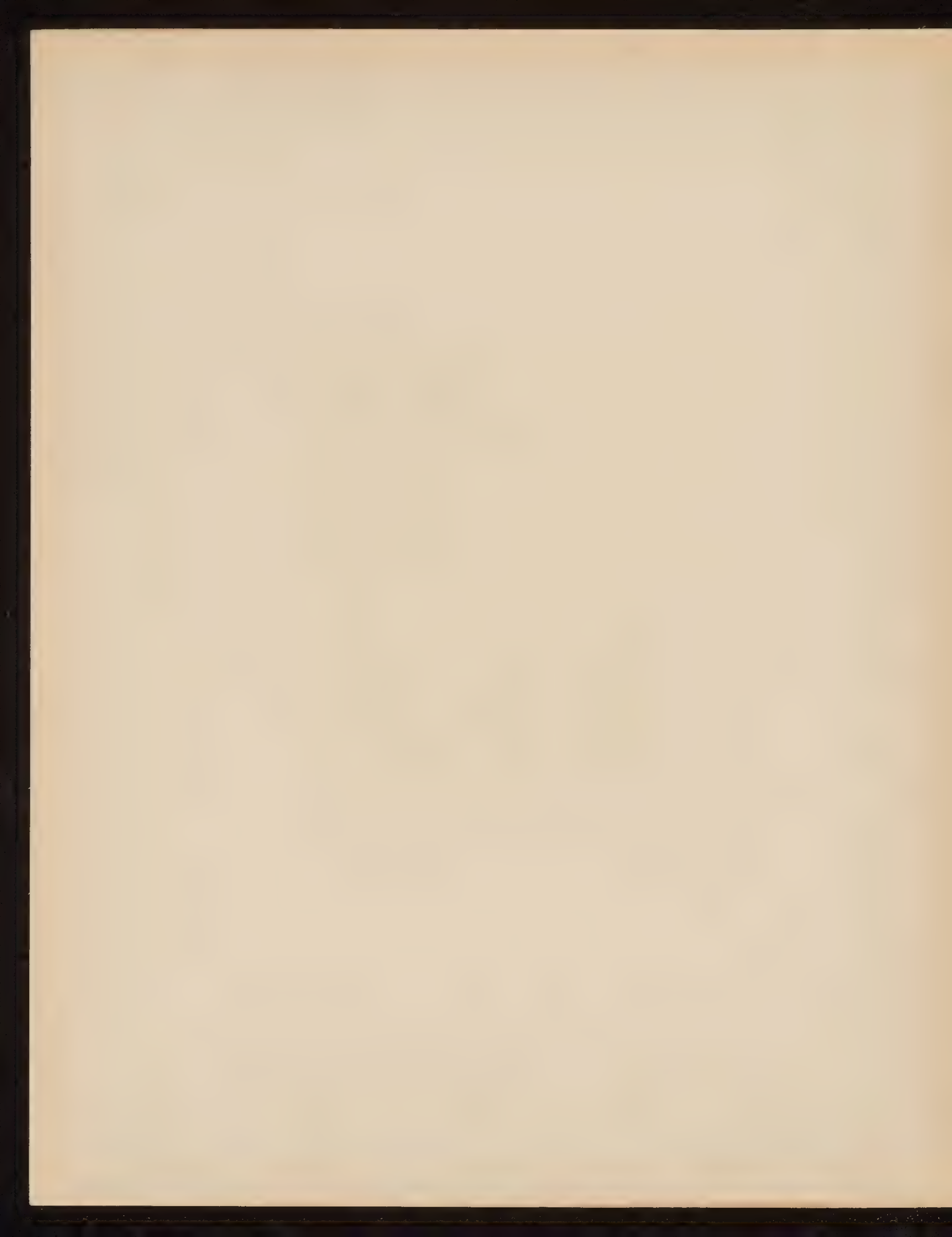
Verlag Gerlach & Schenk in Wien





Giovanni Francesco Chiodarolo (ca. 1500—1550)

Die h. Cäcilia vor dem Proconsul.



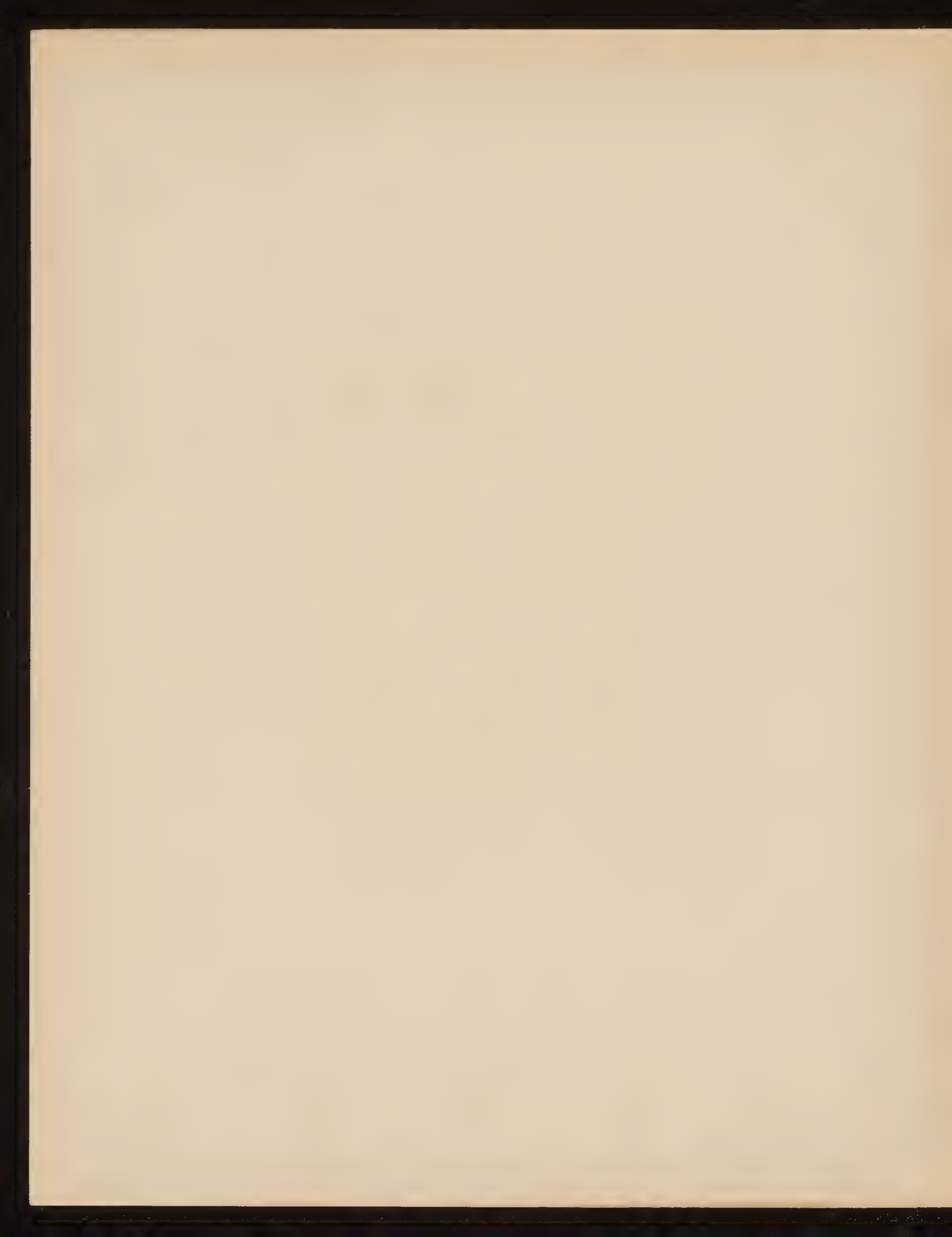


Study of a figure
Étude de figure

München, Kgl. Kupferstichkabinett

Vittore Carpaccio (1490—1522).

Figurenstudie.





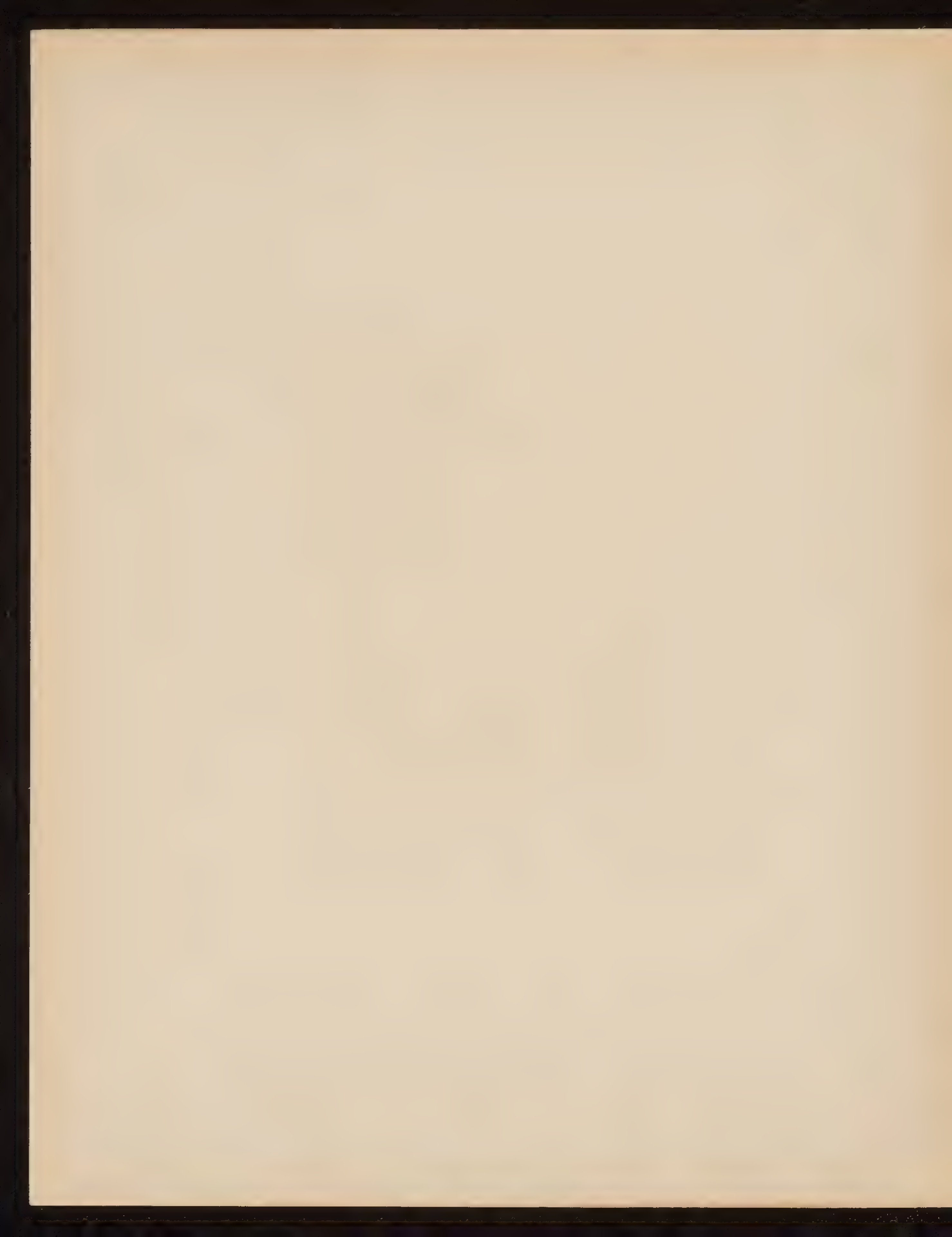
Frankfurt a. M. Städel'sches Institut.

Study of a head.
Étude de tête.

Unbekannter Meister.

Männliche Kopfstudie.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien.





Head of a young man
Tête de jeune homme

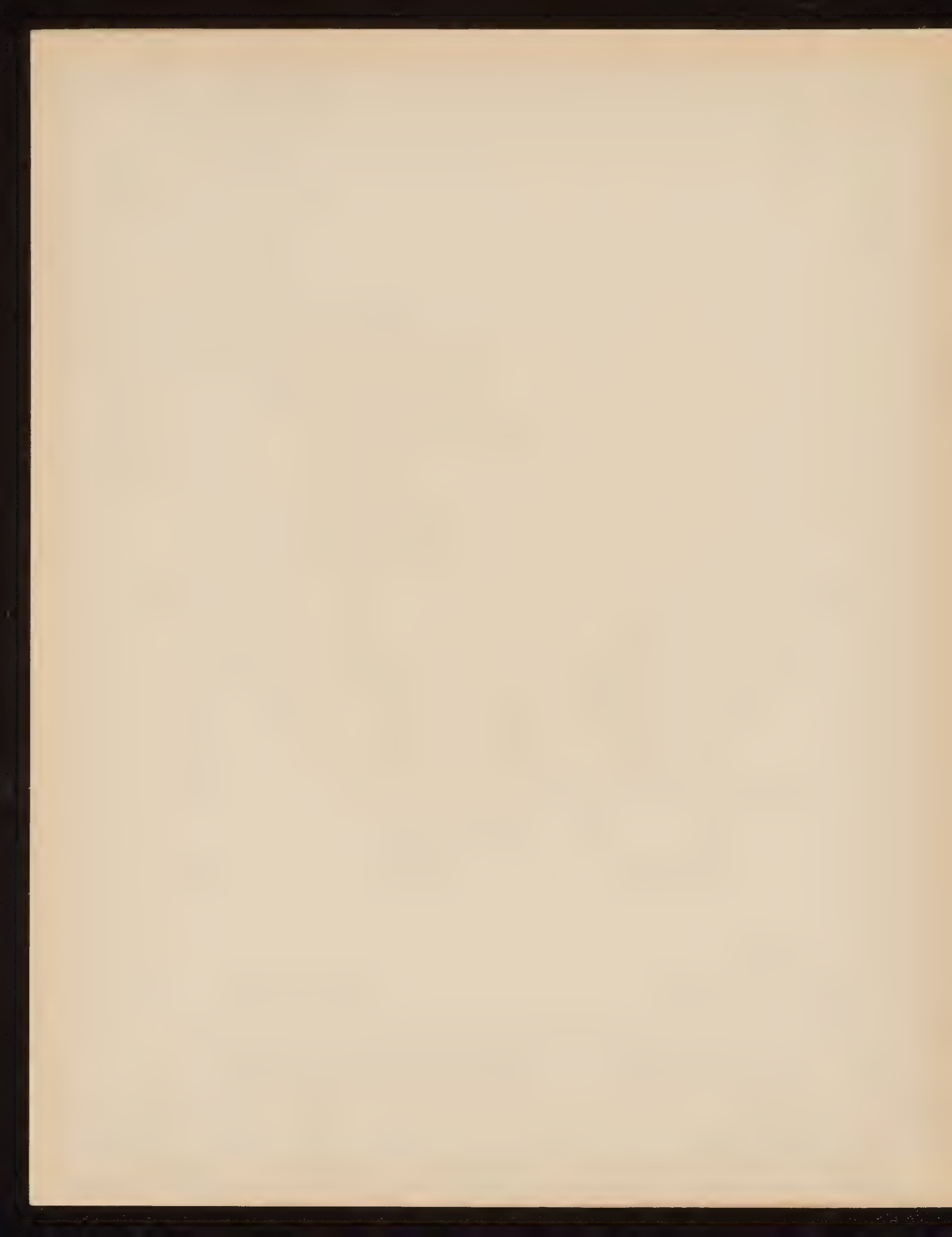
[illegible]

[illegible]



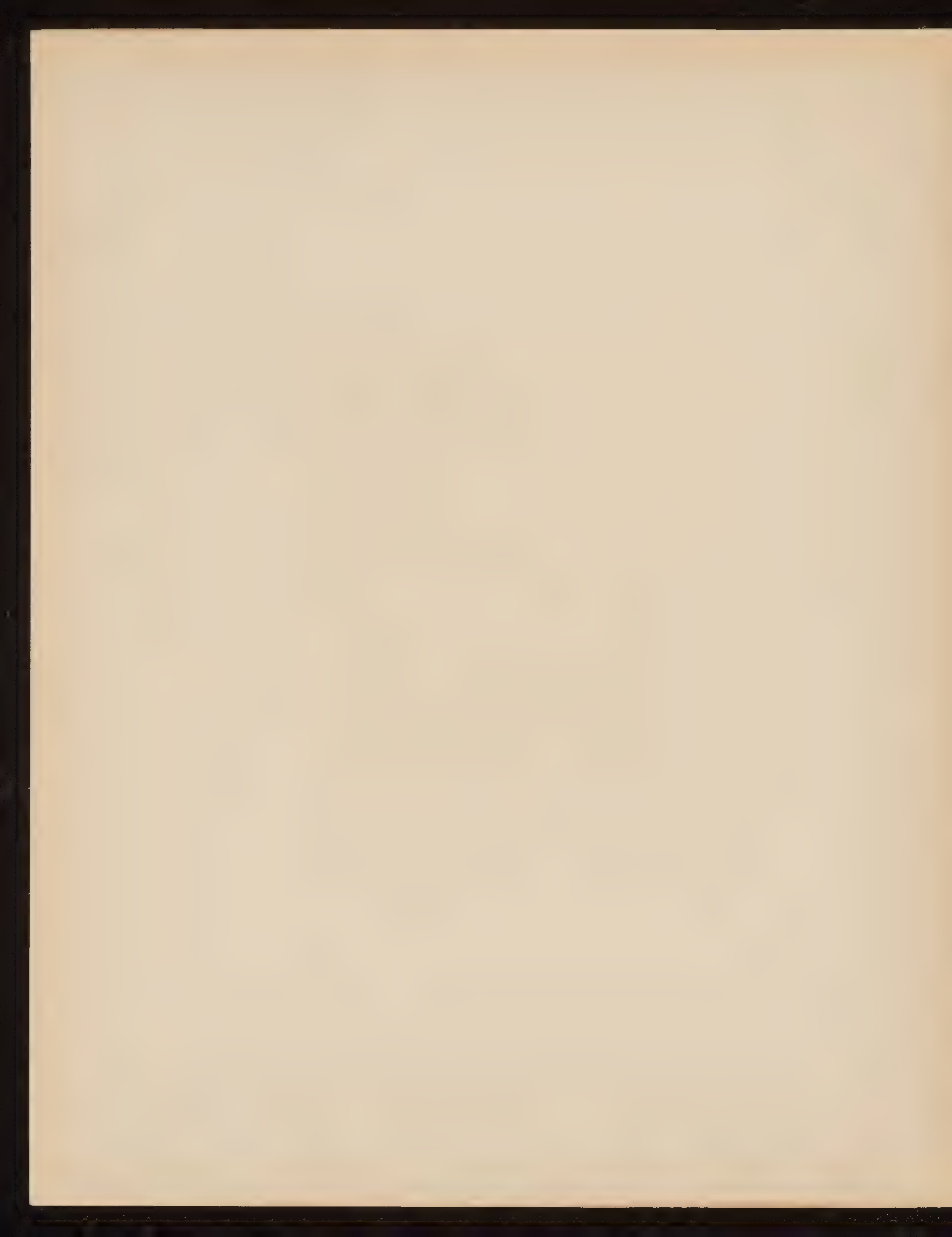


Domenico Peruzzini † nach 1650
Studienköpfe zweier Könige

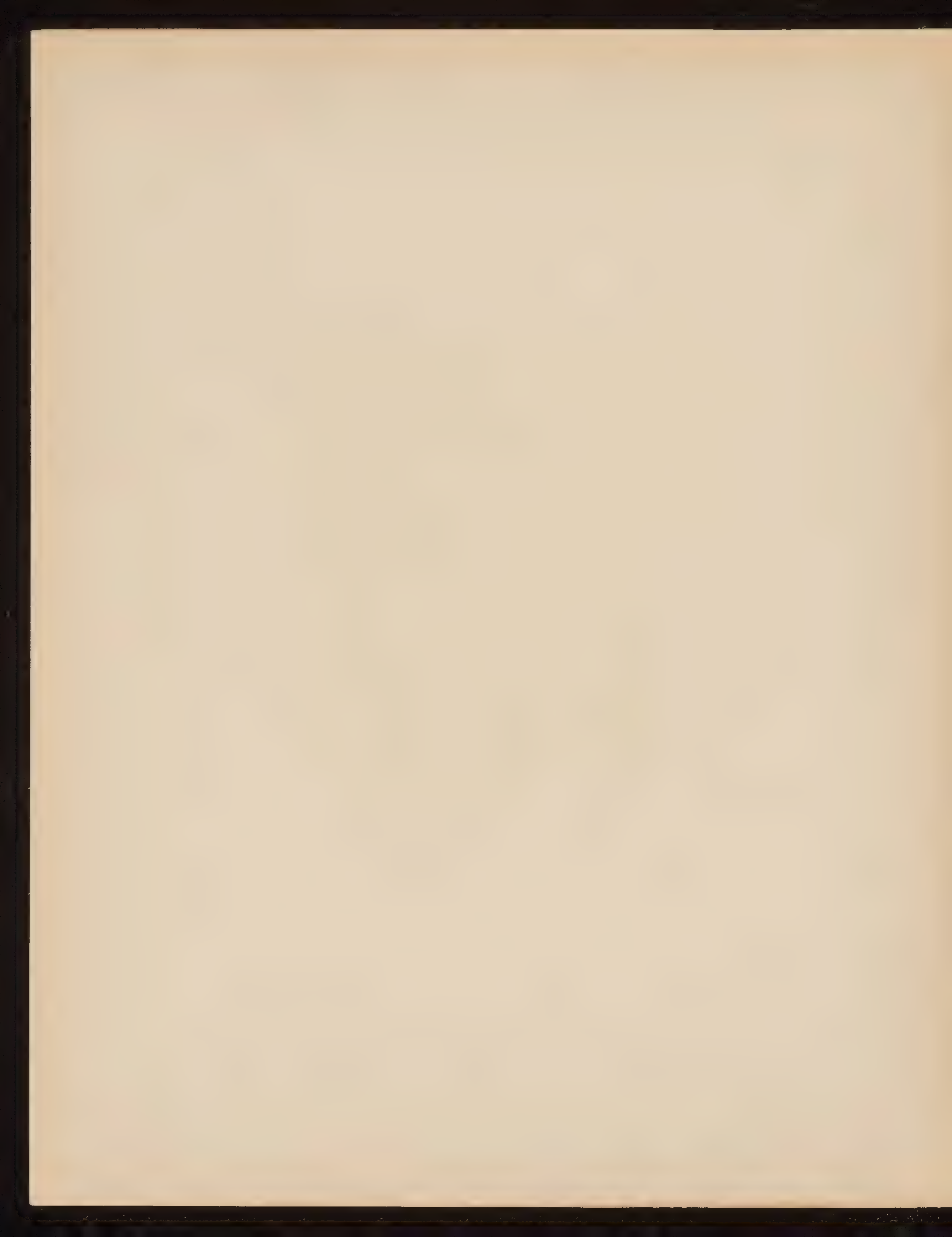




Jan Livensz (1607—1674).
Waldlandschaft.
A sylvan landscape.
Paysage de bois.









Squelette anatomique.

Darmstadt, Kupferstichcabinet

Rembrandt Harmensz van Rijn (1606—1669).

Der Skelettreiter.

Verlag Gerlach & Schenk in Wien



